appeleon Featuredokumentation
Version 2.6.01

appeleon

Stand: 2.6.01

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung Featuredokumentation 18
2 Features auf Instanz-Ebene 20
2.1 Mehrere Applikationen auf einer Instanz bereitstellen 20
2.2 Benutzer auf Instanz-Ebene verwalten 20
2.2.1 Benutzer anlegen und verwalten 22
2.2.1.1 Eigene Benutzerdaten verwalten 22
2.2.1.2 Konfigurierbare Zusatzangaben für einen Benutzer speichern 23
2.2.1.3 Benutzerstatus verwalten 24
2.2.1.4 Benutzer online registrieren und automatisch Applikationen freischalten 24
2.2.2 Passwortsicherheit gewährleisten und Passwort-Vergessen-Funktion verwenden 25
2.2.3 Benutzer Benachrichtigungen versenden 25
2.2.4 Benutzerübersicht anzeigen 25
2.2.5 Zugeordnete Applikationen für einen Benutzer ermitteln 26
2.2.6 Benutzer löschen 26
2.2.7 Instanz-Benutzerrechte auf alle Applikationen übertragen 26
2.3 Benutzer anmelden 26
2.3.1 Angemeldet bleiben 27
2.3.2 Systemmeldung beim Anmelden/Öffnen der Applikation anzeigen 27
2.3.3 Benutzernamen des angemeldeten Benutzers anzeigen 27
2.3.4 Anmelde-Sprache anzeigen 28
2.3.5 Passwort des eingeloggten Benutzers ändern 28
2.3.6 Benutzer wechseln 28
2.3.7 Benutzer abmelden 28
2.3.7.1 Benutzer nach definierter Zeitspanne automatisch abmelden 29
2.3.7.2 Definierte Webseite bei Timeout-Benutzerabmeldung anzeigen 29
2.3.8 Benutzer automatisch anmelden 29
2.3.9 Gesperrte Objekte in weiteren Sessions entsperren 30
2.3.10 Informationen im Login-Dialog anzeigen 30
2.4 appeleon-cockpit anzeigen 31
2.4.1 Dashboard anzeigen 31
2.4.2 Applikations-Favoriten pro Benutzer anzeigen 32
2.4.3 Auswahlliste der Applikationen anzeigen 32
2.4.3.1 Applikation öffnen 33
2.5 Applikationen und Templates abrechnen 33
2.5.1 Rechnungs- und Zahlungs-Informationen verschlüsseln 34
2.6 Weitere Instanz-Features 34
2.6.1 Datenbankzugriff steuern 34

2.6.1.1 Zwischenspeichern von Filterergebnissen 35
2.6.1.2 Oracle-Datenbank als Datenquelle verwenden 35
2.6.1.3 DB2-Datenbank als Datenquelle verwenden....35
2.6.1.4 HSQL-Datenbank als Datenquelle verwenden....35
2.6.1.5 HANA-Datenbank als Datenquelle verwenden....36
2.6.1.6 Objekte im appeleon-Backend nicht cachen 36
2.6.1.7 Cube-Selektion verwenden....36
2.6.2 Instanz identifizieren und verwalten 36
2.6.2.1 System-URL definieren....37
2.6.2.2 Instanz-Id verwalten....37
2.6.2.3 Lizenz-Key verwenden....37
2.6.3 appeleon mit Konfiguration aus XML-Datei starten 38
2.6.3.1 appeleon mit System-spezifischer zusätzlicher XML-Datei starten....38
2.6.4 Applikationsübersicht anzeigen....38
2.6.5 Nicht mehr benötigte Objekte aus dem Cube (Cache) entfernen 39
2.6.6 (Benutzer-)Aktionen loggen 39
2.6.7 Tasks verwalten....39
2.6.7.1 Task-Manager zur Steuerung von Tasks ausführen....40
2.6.7.2 Definierte Dateien zeitgesteuert löschen....40
2.6.7.3 Generische Webservices (SOAP) zeitgesteuert verwalten....40
2.6.8 Daten für andere Systeme via REST bereitstellen 41
2.6.9 Mails versenden....41
2.6.10 Initiales Daten laden aktivieren 41
2.6.11 Bäume verzögert anzeigen 41
2.6.12 Willkommenstext anzeigen 42
3 Features auf Applikations-Ebene 43
3.1 Neue Applikation anlegen 43
3.1.1 Applikation anlegen über URL 44
3.1.2 Applikation-anlegen-Funktion deaktivieren....45
3.2 Applikationsdaten mehrsprachig verwalten 45
3.2.1 Spracheinstellungen verwenden 45
3.3 Applikationen verwalten....45
3.3.1 Applikations-Grunddaten verwalten 46
3.3.1.1 Zugriff situationsabhängig steuern 47
3.3.1.2 Ausgangs-Template der Applikation speichern 47
3.3.2 Benutzer auf Applikations-Ebene verwalten....48
3.3.2.1 Angemeldet bleiben (App-Einstellungen) 49
3.3.2.2 Detail-Informationen zum Benutzer verwalten....49

3.3.2.3 Kontakt-Informationen des angemeldeten Benutzers bearbeiten 50
3.3.2.4 Benutzer einladen 50
3.3.2.4.1 Einladungen verwalten 51
3.3.2.5 Einwilligung zu Nutzungsbedingungen anfordern 52
3.3.3 Benutzergruppen verwalten 52
3.3.3.1 Benutzergruppe einer Benutzergruppe zuordnen 53
3.3.3.2 Rechte einer Benutzergruppe bearbeiten 54
3.3.3.3 Benutzer zu Benutzergruppen zuordnen 54
3.3.3.4 Berechtigungsbereiche für Benutzerrechte verwalten 54
3.3.3.4.1 Berechtigungsbereich über Feldinhalt filtern (ohne Datenbank) 55
3.3.3.4.2 Berechtigungsbereich über Feldinhalt filtern 55
3.3.3.4.3 Berechtigungsbereich über Objekttyp filtern 56
3.3.3.4.4 Berechtigungsbereich über Beziehung filtern 56
3.3.3.5 Sichtbarkeit der Benutzer einschränken 56
3.3.3.6 Benutzerrechte prüfen 56
3.3.4 Applikation sichern und transportieren 57
3.3.4.1 Applikations-Backups erstellen und einspielen 57
3.3.4.1.1 Applikations-Backup erstellen 58
3.3.4.1.1.1 Applikations-Backups limitieren 58
3.3.4.1.2 Applikations-Backup einspielen 59
3.3.4.1.3 Applikations-Backups unter definiertem Pfad ablegen 59
3.3.4.2 Applikation exportieren 59
3.3.4.3 Applikation als neue Applikation importieren 60
3.3.4.4 Applikations-Konfiguration aus Datei aktualisieren 60
3.3.4.5 Konfiguration und Berechtigungen aus anderer Applikation übertragen 61
3.3.5 Applikations-Edition verwalten 62
3.3.5.1 Edition buchen 63
3.3.5.2 Add-On-Service buchen 63
3.3.5.2.1 Verbrauch für Basis-Services und Add-On-Services prüfen 63
3.3.5.3 Rechnungs- und Zahlungsinformationen verwalten 64
3.3.5.4 Gebuchte Editionen und Add-On-Services auf Instanz-Ebene verwalten 64
3.3.5.5 Applikation ohne Limit und kostenlos bereitstellen 64
3.3.6 Applikationsrechnungen einsehen 64
3.3.7 Applikation löschen 65
3.4 Applikations-Fenster anzeigen 65
3.4.1 Applikations-Kopfbereich anzeigen 66
3.4.1.1 Applikations-Informationen anzeigen 66
3.4.1.1.1 Applikations-Icon anzeigen 66

3.4.1.1.2 Applikations-Version anzeigen ... 67
3.4.1.1.3 Applikationsname anzeigen ... 67
3.4.1.1.4 Systemname anzeigen ... 67
3.4.1.2 Grafik in der Applikations-Erkennungszeile anzeigen ... 68
3.4.1.3 Individuellen Abmelde-Link anzeigen ... 68
3.4.1.4 Links im Applikations-Header anzeigen ... 68
3.4.1.5 Applikationslink im Applikations-Header oder Menüzeile anzeigen ... 68
3.4.1.6 Hilfe anzeigen ... 69
3.4.1.7 Suchfunktion anzeigen ... 69
3.4.1.7.1 Objekte von der Suche ausschließen ... 70
3.4.2 Arbeitsbereich anzeigen ... 70
3.4.2.1 Arbeitsbereichs-Icon anzeigen ... 71
3.4.2.2 Start-Arbeitsbereich im Applikations-Fenster anzeigen ... 72
3.4.2.3 Teilarbeitsbereich anzeigen ... 72
3.4.2.4 Startobjekt im Teilarbeitsbereich anzeigen ... 72
3.4.3 Objektreiter ausblenden ... 72
3.4.4 Applikation in definierter Größe anzeigen ... 73
3.4.5 HTML-Bereich im Randbereich des Applikations-Fensters anzeigen ... 73
3.4.6 Applikationsspezifisches Stylesheet verwenden ... 73
3.4.7 Aktionen des Kontextmenüs auf einzelnen Reitern anzeigen ... 73
3.5 Applikations-Daten verwenden ... 74
3.5.1 Applikationsdaten aus unterschiedlichen Datenquellen bearbeiten ... 74
3.5.1.1 Datenbank als Datenquelle verwenden ... 74
3.5.1.2 Webservice (SOAP) als Datenquelle verwenden ... 75
3.5.1.2.1 Definierte Webservice-Methode (SOAP) ausführen ... 75
3.5.1.2.2 Webservice (SOAP) als Datenquelle authentifizieren ... 75
3.5.1.3 XML-Datenquelle verwenden ... 75
3.5.1.3.1 XML-Datei als Datenquelle erzeugen ... 76
3.5.2 Verknüpfte Objekte asynchron aktualisieren ... 76
3.5.3 Bearbeitungsfunktion für Objekte applikationsweit deaktivieren ... 76
3.5.4 Applikationsdaten in zusätzlichen Formaten exportieren ... 77
3.5.4.1 Daten durch definierte Java-Klasse für spezifischen XML-Export exportieren ... 77
3.5.4.2 Daten für den spezifischen XML-Export durch eine Java-Klasse transformieren ... 77
3.5.4.3 XML-Transformation anhand XSLT-Stylesheet ausführen ... 78
3.5.5 CSV-Download an Tabellenfeldern nicht anzeigen ... 78
3.5.6 Objekt-Änderungshistorie speichern (auf Applikationsebene) ... 78
3.5.7 Manuelle Filter steuern ... 78
3.5.8 Anzahl der ungefilterten Tabelleneinträge beschränken ... 79

3.5.9 Objekte initial laden 79
3.5.10 Anlegen des Objekts bei Mussbeziehungsabfrage abbrechen 79
3.6 Applikation integrieren 79
3.6.1 Daten aus anderer appeleon-Applikation nutzen 80
3.6.2 Daten der Applikation für andere Systeme via Webservices (SOAP) bereitstellen 80
3.6.3 Daten der Applikation für andere Systeme via REST bereitstellen 81
3.7 Weitere Applikations-Features 81
3.7.1 Extension periodisch ausführen 81
3.7.1.1 Zugangsdaten hinterlegen 82
3.7.1.2 Parameter für externe Funktion auf Applikationsebene festlegen 82
3.7.2 3D-Darstellung des Datenmodells einer App anzeigen (Beta-Version) 82
3.7.3 Extension applikationsweit aufrufen 83
3.7.4 Benutzer automatisch anlegen und zuordnen 83
3.7.4.1 Berechtigungen für Applikationen definieren 84
3.7.5 Objektkonfiguration im Frontend cachen 84
3.7.6 Relation-Info setzen 84
3.7.7 OAR-Übersteuerung pro Regelkategorie durchführen 85
4 Features auf Objekt-Ebene 86
4.1 Objekttyp anlegen 86
4.1.1 Objekttyp kopieren 87
4.2 Objekttyp-Namen anzeigen 87
4.3 Feldtyp einem Objekttyp zuordnen oder entfernen 87
4.3.1 Felder löschen beim Löschen einer Feldtyp-Zuordnung eines Objekttyps 88
4.4 Objekt mit Standardfunktionen bearbeiten 89
4.5 Objektmaske anzeigen 89
4.5.1 Objektmasken-Layout ändern 90
4.5.2 Maske in definierter Höhe anzeigen 91
4.5.3 Alle Masken in definierter Höhe anzeigen 91
4.5.4 Feldinhalt im Registerkarten-Header anzeigen 92
4.5.5 Feldinhalt oder definierten Text als Objektreiter-Beschriftung anzeigen 92
4.5.6 Registerkarte anzeigen 92
4.5.6.1 Definierten Registerkarten-Namen anzeigen 93
4.5.6.2 Registerkartenreiter an definierter Position anzeigen 94
4.5.6.3 Registerkarte ausblenden 94
4.5.6.3.1 Registerkarte applikationsweit ausblenden 94
4.5.6.4 Maskenspalte anzeigen 94
4.5.6.4.1 Maskenspalte ausblenden 95
4.5.6.5 Maskenzeile anzeigen 95

4.5.6.5.1 Maskenzeile ausblenden 95
4.5.6.6 Einklappbaren Bereich anzeigen 96
4.5.6.6.1 Hintergrundfarbe anzeigen 96
4.5.6.6.2 Rahmen anzeigen....96
4.5.7 Alle Registerkartenreiter ausblenden 97
4.5.8 Feld-Beschriftung positionieren (auf Objektebene) 97
4.5.9 Vorauswahl anzeigen 97
4.6 Beziehungen zwischen Objekttypen verwalten 98
4.6.1 Definierte Texte im Beziehungspflege-Dialog anzeigen 98
4.6.2 Beziehung automatisch setzen 99
4.6.3 Verknüpfte Objekte aktualisieren 99
4.7 Aktionen ausführen....99
4.7.1 Objekte bearbeiten 100
4.7.1.1 Objekt im Ansichtsmodus öffnen....100
4.7.1.1.1 Objekt in definiertem (Teil-)Arbeitsbereich öffnen 100
4.7.1.2 Objekt im Bearbeitungsmodus öffnen 101
4.7.1.2.1 Mehrere Objekte hintereinander editieren....101
4.7.1.2.2 Objekt beim Bearbeiten nicht sperren....101
4.7.1.3 Neues Objekt anlegen 102
4.7.1.3.1 Neues Objekt anlegen und in Beziehung setzen....102
4.7.1.3.2 Objekt anlegen mehrfach ausführen 102
4.7.1.4 Objekt kopieren (mit Beziehungen)....102
4.7.1.4.1 Grundlogik des Kopiervorgangs übersteuern 104
4.7.1.4.1.1 Beziehung und daran beteiligte Objekte nicht kopieren....104
4.7.1.4.1.2 Aktives Objekt nicht kopieren....105
4.7.1.4.1.3 O-Objekte nicht kopieren 105
4.7.1.4.1.4 R-Objekte kopieren....105
4.7.1.4.1.5 Durch Referenz-Feld in Beziehung stehendes Objekt kopieren 105
4.7.1.4.2 Bestätigungsdialog unterdrücken....106
4.7.1.5 Objekt löschen (mit Beziehungen) 106
4.7.1.5.1 Grundlogik des Löschvorgangs übersteuern....106
4.7.1.5.1.1 R-Objekte löschen 107
4.7.1.5.1.2 O-Objekte nicht löschen....107
4.7.1.5.1.3 Nur die Beziehung zum Gegenobjekt löschen 107
4.7.1.6 Objekt speichern....107
4.7.1.7 Objekt aktualisieren 108
4.7.1.7.1 Ausgewählte Felder in vorgegebener Reihenfolge aktualisieren....108
4.7.1.8 Feldinhalte in mehreren Objekten setzen....108

4.7.1.9 Feldinhalte in mehreren Objekten hochzählen ... 109
4.7.1.10 Viele Objekte validieren ... 109
4.7.1.11 Gantt-Diagramm öffnen ... 109
4.7.1.11.1 Beziehung für Abhängigkeiten definieren ... 110
4.7.1.11.2 Zwischenobjekte für Abhängigkeiten definieren ... 110
4.7.2 Beziehungen zwischen Objekten verwalten ... 110
4.7.2.1 Neue Beziehung zwischen Objekten anlegen ... 110
4.7.2.2 Beziehung zwischen Objekten bearbeiten ... 111
4.7.2.3 Beziehung zwischen Objekten löschen ... 111
4.7.2.4 Definierte Texte im Beziehungspflege-Dialog anzeigen (aktionsspezifisch) ... 111
4.7.2.5 Tabellenobjekt übergeben ... 111
4.7.2.6 Objektumfeld als Diagramm anzeigen ... 112
4.7.2.6.1 Objekt im Diagram darstellen ... 112
4.7.2.6.2 Beziehung im Diagramm berücksichtigen ... 112
4.7.2.7 Zusätzliche Beziehung setzen ... 113
4.7.3 Objekte exportieren ... 113
4.7.3.1 Objekt als RTF oder PDF exportieren ... 113
4.7.3.1.1 Registerkarten-Namen nicht exportieren ... 114
4.7.3.1.2 Registerkarten-Namen als Kapitelüberschrift exportieren ... 114
4.7.3.1.3 Inhaltsverzeichnis ausgeben (nur bei PDF) ... 114
4.7.3.1.4 Seitenformat festlegen ... 114
4.7.3.2 Objekt als PDF-Datei exportieren ... 115
4.7.3.3 Excel-Vorlage füllen ... 115
4.7.3.3.1 Vorlage aus Lookup-Objekt laden ... 115
4.7.3.3.2 Zusätzliche Tabelle exportieren ... 116
4.7.3.4 Inhalt von Tabellenfeldern nach Excel exportieren ... 116
4.7.3.5 Objekt als XML-Datei exportieren ... 116
4.7.3.5.1 XML-Datei auf dem Server/Client ablegen ... 116
4.7.3.5.2 XML-Struktur beim Objekt-Export in ein Feld schreiben ... 117
4.7.3.6 Exportergebnis transformieren ... 117
4.7.4 Webservice (SOAP) aufrufen ... 117
4.7.4.1 Parameter für Webservice-Aufruf (SOAP) übergeben ... 118
4.7.4.2 Webservice-Aufruf nach Ablauf einer definierten Zeitspanne abbrechen ... 118
4.7.4.3 Username und Passwort übergeben ... 118
4.7.4.4 Webservice anhand seiner Service-URI identifizieren ... 118
4.7.4.5 Rückgabewert vom Webservice (SOAP) empfangen ... 119
4.7.4.6 Webservice-Rückgabewert in definiertes Feld schreiben ... 119
4.7.4.7 Meldung nach einem Webservice-Aufruf anzeigen ... 119

4.7.5 XML-Struktur mit Webservice validieren ... 119
4.7.6 Im Objekt gespeicherten Link öffnen ... 120
4.7.7 Im Objekt gespeicherte Datei aus generischer Tabelle öffnen ... 120
4.7.7.1 Dateifeld-Inhalt in einem Browserfenster öffnen ... 120
4.7.8 Externe Funktion (Extension) aufrufen ... 121
4.7.9 Externe Funktionen durch Benutzeraktion aufrufen ... 121
4.7.9.1 Parameter für externe Funktion festlegen ... 121
4.7.10 Synchronisation von Daten aus anderer appeleon-App anstoßen ... 121
4.7.11 Weitere Features für Aktionen ... 122
4.7.11.1 Popup in individueller Größe anzeigen ... 122
4.7.11.2 Aktion nur bedingt ausführen ... 122
4.7.11.3 Objekte filtern in Verbindung mit einer Aktion ... 123
4.7.11.3.1 Objekte nach Feldinhalt filtern ... 123
4.7.11.3.2 Objekte nach Beziehungen filtern ... 123
4.7.11.3.3 Objekte nach Objekttyp filtern ... 123
4.7.11.4 Keine Meldung nach Webservice-Aufruf oder Export anzeigen ... 124
4.7.11.5 Aktives Objekt nach Aktions-Aufruf speichern ... 124
4.8 Info-Registerkarte mit Objekt-Informationen anzeigen ... 124
4.8.1 Änderungs-Informationen anzeigen ... 125
4.8.2 Objekt-Konfiguration auf der Info-Registerkarte anzeigen ... 125
4.8.3 Konfigurations-Arbeitsbereich für Objekttyp-Konfiguration öffnen ... 125
4.8.4 Objekt im Webfrontend öffnen ... 125
4.8.5 Objekt mit zugehöriger Session entsperren ... 126
4.9 Objekt als Diagramm anzeigen und bearbeiten ... 126
4.9.1 Objekt als Diagramm anzeigen ... 126
4.9.1.1 Diagramm automatisch als Bild in einem Feld speichern ... 127
4.9.1.2 Objekte im Diagramm anhand ihrer Grafik-Informationen anzeigen ... 127
4.9.2 Andere Objekte in Diagramm (-Objekt) anzeigen und bearbeiten ... 128
4.9.2.1 Objekt im Diagramm visuell darstellen ... 128
4.9.2.1.1 Objekt im Diagramm als Bild darstellen ... 128
4.9.2.1.2 Objekt im Diagramm als geometrische Form darstellen ... 129
4.9.2.1.3 Definierbaren Objekt-Namen im Diagramm formatiert anzeigen ... 129
4.9.2.2 Grundfunktionen zur Bearbeitung von Diagrammen verwenden ... 129
4.9.2.2.1 Neues Objekt anlegen und zum Diagramm hinzufügen ... 129
4.9.2.2.2 Objekt aus Diagramm entfernen ... 130
4.9.2.2.3 Objekt zu Diagramm hinzufügen ... 130
4.9.2.2.4 Mehrere Objekte ausrichten und in ihrer Größe anpassen ... 130
4.9.2.3 Generische Aktionen am Objekt im Diagramm ausführen ... 130

4.9.2.3.1 Objekt aus dem Diagramm im Ansichtsmodus öffnen 131
4.9.3 Objekt-Beziehungen im Diagramm darstellen 131
4.9.3.1 Objekt-Beziehungen im Diagramm anzeigen 131
4.9.3.1.1 Objekt-Beziehungen nicht automatisch darstellen 131
4.9.3.1.2 Objekt-Beziehungen im Diagramm ein- oder ausblenden 131
4.9.3.2 Objekt-Beziehungen im Diagramm mit der Maus bearbeiten 132
4.9.4 Weitere Diagramm-Features 132
4.9.4.1 Diagramm löschen 132
4.9.4.2 Diagramm im VML-Format exportieren 132
4.9.4.2.1 VML-Dateien beim Diagramm-Export auf dem Server ablegen 133
4.9.4.3 Diagramm in Bild-Datei speichern 133
4.10 Generische Tabelle anzeigen 133
4.10.1 Anordnung der Spalten ändern 133
4.10.2 Aktionen aus Tabelle ausführen 134
4.10.2.1 Untergeordnete Objekte im Baum anzeigen 134
4.10.2.1.1 Untergeordnete Objekte im Baum nur bei Bedarf laden 135
4.10.2.2 Werte der Tabelle als CSV-Datei lokal speichern 135
4.10.3 Generische Tabelle sortieren 135
4.10.3.1 Tabelle durch Mausklick auf den Spaltenkopf sortieren 135
4.10.4 Tabelleneinträge über Buchstaben-Tasten auswählen 135
4.10.5 Definierte Anzahl von Tabelleneinträgen initialisieren 136
4.10.6 Tabellenobjekt cachen 136
4.10.7 Standardaktionen in generischer Tabelle anzeigen 136
4.11 Weitere Objekt-Features 137
4.11.1 Objekt automatisch aktualisieren 137
4.11.2 Andere Objekte schließen 138
4.11.3 Standard-Funktionen übersteuern 138
4.11.3.1 Doppelklick-Aktionen auf Applikations-Ebene durch Einfachklick auslösen 138
4.11.3.1.1 Doppelklick-Aktionen auf Objekt-Ebene durch Einfachklick auslösen 138
4.11.4 Gegenobjekte beim Bearbeiten sperren 139
4.11.5 Bearbeitungsfunktion für einen Objekttyp deaktivieren 139
4.11.6 Externe Daten als Objekte importieren 139
4.11.6.1 CSV-Daten importieren 139
4.11.6.2 Objekte importieren 139
4.11.7 Objektinformationen aus bestimmten Feldern beziehen 140
4.11.8 Objekt öffnen per URL 140
4.11.9 Objekt anlegen per URL 141
4.11.10 Objekt-Daten per generischem Webservice (SOAP) anderen Applikationen bereitstellen 141

4.11.11 Objekt-Daten für andere Systeme via REST bereitstellen 141
4.11.12 Objekt-Daten aus alternativer Datenquelle verwalten 142
4.11.13 Daten für dieses Objekt aus anderer appeleon-Applikation nutzen 142
4.11.14 Objekttyp für bestimmtes Frontend sperren 142
4.11.15 Objekt-Änderungshistorie speichern 143
4.11.16 Objekt-Änderungshistorie anzeigen 143
4.11.17 Konsistenz eines Objekttyps zu seinen Tabellen prüfen (Beta-Version) 143
4.11.18 Konsistenz von Features prüfen (Beta-Version) 144
5 Features auf Feld-Ebene 145
5.1 Feldtyp anlegen 145
5.1.1 Feldtyp-Namen verwenden 147
5.1.2 Feldtyp-Beschreibung verwenden 147
5.1.3 Feldtyp-Bemerkung verwenden 147
5.1.4 Feldtyp-Feldkategorie verwenden 147
5.1.5 Feldtyp-Datentyp verwenden 148
5.1.5.1 Datentyp Text verwenden 148
5.1.5.2 Datentyp Ganzzahl verwenden 148
5.1.5.3 Datentyp Kommazahl verwenden 149
5.1.5.4 Datentyp Datum verwenden 149
5.1.5.5 Datentyp Langtext verwenden 149
5.1.5.6 Datentyp Datei verwenden 149
5.1.6 Feldtyp-Code verwenden 149
5.1.7 Feldtyp-Objekttyp-Zuordnungen anzeigen 149
5.2 Feld-Beschriftung anzeigen 150
5.2.1 Feldname und -beschreibung anzeigen 150
5.2.2 Feld-Beschriftung positionieren, ausrichten, farbig anzeigen 150
5.2.3 Tooltip auf einem Feld anzeigen 151
5.2.4 Definierten Feldnamen anzeigen (alt) 151
5.3 Feld mit Inhalt füllen/bearbeiten 151
5.3.1 Beim Objekt-Anlegen Standardwert verwenden 152
5.3.2 Feld als Auswahlfeld anzeigen 152
5.3.2.1 Auswahlfeld-Tabellenobjekt filtern 153
5.3.2.1.1 Auswahlfeld nach Feldinhalt filtern 153
5.3.2.1.2 Auswahlfeld nach Objekttyp filtern 153
5.3.2.1.3 Auswahlfeld über Beziehungen filtern 153
5.3.2.2 Rückgabewert in anderes Feld wegschreiben 154
5.3.2.3 Definierte Texte für Dialogfeld anzeigen 154
5.3.3 Feld ein- oder mehrsprachig verwenden 154

5.3.4 Feld als Suchfeld anzeigen 154
5.3.4.1 Popup in individueller Größe anzeigen 155
5.3.4.2 Suchergebnis in definiertem Arbeitsbereich öffnen 155
5.3.5 Feld vom Datentyp Datei bearbeiten 155
5.3.5.1 Datei hochladen 156
5.3.5.2 Datei herunterladen 156
5.3.5.3 Datei als Feldinhalt löschen 156
5.3.5.4 Datei-Informationen speichern 156
5.3.5.5 Datei nur on-demand ins Frontend laden 156
5.3.6 Festwert-Feld anzeigen 157
5.3.6.1 Festen Wert anzeigen 157
5.3.6.2 Nur Feld-Beschriftung anzeigen 157
5.3.6.3 Feldinhalt eines Feldes aus einem anderen Objekt anzeigen 158
5.3.7 Zahl als Feldinhalt mit Faktor multiplizieren 158
5.3.7.1 Mit Festwert als Faktor multiplizieren 158
5.3.7.2 Mit Feldinhalt eines anderen Feldes als Faktor multiplizieren 158
5.3.8 Feldinhalt validieren 159
5.3.8.1 Feldinhalt auf Intervall/Länge prüfen 159
5.3.8.2 Leeres Feld verhindern 159
5.3.8.3 Leeres Feld bedingt verhindern 160
5.3.8.4 Feldinhalt auf Existenz prüfen 160
5.3.8.5 Feldinhalt auf vorgegebene Werte prüfen 160
5.3.8.6 Feldinhalt mit regulärem Ausdruck prüfen 160
5.3.8.7 Bestätigungsabfrage beim Verlassen eines Felds anzeigen 161
5.3.8.7.1 Bedingung berücksichtigen 162
5.3.8.8 Definierte Validierungsmeldung verwenden 162
5.3.9 Tabellenfeld anzeigen 162
5.3.9.1 Tabellenobjekt in einem Tabellenfeld anzeigen 162
5.3.9.2 Tabelle sortieren 163
5.3.9.2.1 Tabelleneinträge manuell sortieren 163
5.3.9.3 Tabelleninhalt erst beim Klick auf die Registerkarte laden 163
5.3.9.4 Werte filtern 164
5.3.9.5 Tabelle nach Feldinhalt filtern 164
5.3.9.6 Tabelle nach Objekttyp filtern 164
5.3.9.7 Tabelle nach Beziehung filtern 164
5.3.9.8 Tabelle/Baum durch manuelle Eingaben filtern 164
5.3.9.8.1 Trennzeichen für Auswahl-Filter definieren 166
5.3.10 Feldinhalt bearbeiten 167

5.3.10.1 Editierbarkeit einschränken ... 167
5.3.10.1.1 Feld als deaktiviert anzeigen ... 167
5.3.10.1.2 Feld als nicht editierbar anzeigen ... 167
5.3.10.1.2.1 Nicht editierbare Felder individuell farbig hinterlegt anzeigen ... 168
5.3.10.1.3 Feld ausblenden ... 168
5.3.10.2 Definierten Spaltenwert in Tabellenspalte anzeigen ... 168
5.3.10.3 Feldinhalt durch ein Skript füllen ... 169
5.3.10.3.1 EasyScript ausführen ... 169
5.3.10.3.1.1 Skriptergebnis in ein anderes Feld schreiben ... 172
5.3.10.3.2 Komplexes Skript ausführen ... 172
5.3.10.3.3 Skripte zur Berechnung von Feldinhalten nur beim ersten Aufruf compilieren ... 173
5.3.10.4 Feldinhalt mit Report Designer bearbeiten ... 173
5.3.10.5 Feldinhalt in Datei exportieren ... 173
5.3.10.5.1 Feldinhalt in Datei unter fest definiertem Ziel exportieren ... 174
5.3.10.6 Feldinhalt aus Datei importieren ... 174
5.3.10.6.1 Dateiinhalt von fest definiertem Pfad importieren ... 174
5.3.10.7 Bearbeitungsvermerk einfügen ... 174
5.3.10.8 Eindeutigen Schlüsselwert vergeben ... 175
5.3.11 Feldinhalt in externem Editor bearbeiten ... 175
5.3.12 Objekt mittels Objekt-ID referenzieren ... 175
5.3.13 Externe Webseite einbetten ... 175
5.3.14 Tabelleninhalte direkt bearbeiten ... 176
5.3.15 Feldinhalt beim Kopieren löschen ... 176
5.3.16 Definierten Text dem Feldinhalt beim Kopieren voranstellen ... 176
5.3.17 Feldinhalt beim Kopieren berechnen ... 177
5.4 Feld im Tabellen-Layout der Objektmaske anzeigen ... 177
5.4.1 Feld an definierter Position anzeigen ... 177
5.4.2 Feld in definierter Größe anzeigen ... 178
5.4.3 Individuelle Tabulator-Reihenfolge verwenden ... 178
5.5 Feldinhalt formatieren ... 178
5.5.1 Bild-Datei als Bild anzeigen ... 179
5.5.2 Feldinhalt aus anderem Objekt in Tabellenspalte anzeigen ... 179
5.5.3 Datum formatiert anzeigen ... 180
5.5.4 Tabelle als Baum darstellen ... 180
5.5.4.1 Objekte im Baum gruppieren ... 181
5.5.5 Zahl formatiert anzeigen ... 182
5.5.6 Tabelle als einzelne Objektmasken anzeigen ... 182
5.5.7 Standard-Feld als Rich-Text-Feld anzeigen ... 182

5.5.8 Tabelle formatieren ... 183
5.5.8.1 Spaltenkopf einer Tabelle ausblenden ... 183
5.5.8.2 Zählerspalte einer Tabelle ausblenden ... 184
5.5.8.3 Gitternetzlinien einer Tabelle ausblenden ... 184
5.5.8.4 Aufzählungszeichen vor jeder Tabellenzeile anzeigen ... 184
5.5.8.5 Mehrfachauswahl in einer Tabelle anzeigen ... 184
5.5.8.6 Tabelle seitenweise darstellen ... 185
5.5.8.7 Zeilen mit definierter Höhe anzeigen ... 185
5.5.8.8 Spalten einer Tabelle fixieren ... 185
5.5.8.9 Tooltip auf Spaltenköpfen in der Tabelle anzeigen ... 185
5.5.9 Technische Informationen in Tabelle anzeigen ... 186
5.5.10 Feldinhalt horizontal ausrichten ... 186
5.5.11 Feld als Textbox darstellen ... 186
5.5.12 Schrift im Feld formatiert anzeigen ... 187
5.5.12.1 Schrift des Feldinhalts farbig anzeigen ... 187
5.5.12.2 Hintergrund im Feld farbig anzeigen ... 187
5.5.12.3 Schriftstil im Feld verwenden ... 187
5.5.12.4 Schrift in definierter Größe anzeigen ... 188
5.5.13 Feldrahmen ausblenden ... 188
5.5.14 Feldinhalt als Link formatieren ... 188
5.5.15 Feld als Chart darstellen ... 188
5.5.16 Tabelle als Zeitstrahl darstellen (Beta-Version) ... 189
5.5.17 Tabelle als Kalender darstellen (Beta-Version) ... 189
5.5.18 Tabelle als Kreuztabelle darstellen ... 190
5.5.18.1 Kreuztabellenbereiche aggregieren ... 191
5.5.18.1.1 Zahl formatiert anzeigen ... 192
5.5.18.1.2 Aggregationswert auf Intervall/Länge prüfen ... 192
5.5.18.1.3 Aggregationswert auf vorgegebene Werte prüfen ... 192
5.5.18.2 Komplexe Aggregation in Kreuztabellen durchführen ... 192
5.5.18.3 Trennzeichen für Auswahl-Filter der Zeilen- und Spaltendimension definieren ... 192
5.5.18.4 Gruppierung in Kreuztabellen anzeigen ... 193
5.5.18.5 Einklappbare Bereiche in Kreuztabellen anzeigen ... 193
5.5.18.6 Spalten in Kreuztabelle einklappbar anzeigen ... 194
5.5.18.7 Zeilen in der Kreuztabelle kopieren ... 194
5.5.18.8 Zeilen in der Kreuztabelle löschen ... 194
5.5.18.9 Werte in allen sichtbaren Feldern setzen ... 194
5.5.18.10 Hintergrundfarbe in Zeilenköpfen anzeigen ... 195
5.5.18.11 Tooltip in Zeilenköpfen anzeigen ... 195

5.5.18.12 Standardwerte in Kreuztabellen anzeigen ... 195
5.5.18.13 Kreuztabelle mit Pfeiltasten navigieren ... 195
5.5.19 Tabelle als Pivot-Tabelle darstellen ... 196
5.5.20 Werte in einem Baum oder einer Kreuztabelle aggregieren ... 196
5.5.21 Tabelle nach Spalteninhalt sortieren ... 196
5.5.22 Objekte im Baum nach Spalteninhalt gruppieren ... 197
5.6 CSV-Download am Tabellenfeld anzeigen ... 197
5.7 Verhalten beim Export steuern ... 197
5.7.1 Feld beim RTF-/PDF-Export nicht exportieren ... 198
5.7.2 Leeres Feld beim RTF-/PDF-Export nicht exportieren ... 198
5.7.3 Feldname beim RTF-/PDF-Export nicht exportieren ... 198
5.7.4 Feldname oder Feldinhalt beim RTF-/PDF-Export als Kapitelüberschrift exportieren ... 198
5.7.5 Tabelle beim RTF-/PDF-Export hierarchisch exportieren ... 199
6 Frontend-Features ... 200
6.1 Fehlermeldung anzeigen ... 200
6.2 Backend-Aufrufe im Frontend temporär cachen ... 200
6.3 Server-Name anzeigen ... 201
6.4 Browserfunktionalitäten unterdrücken ... 201
6.5 Auf Server warten beim RCP-Start ... 201
6.6 Gerätespezifische Anzeige ... 202
7 Konfigurations-Features ... 203
7.1 Applikations- (bzw. Mandanten-)Regeln anlegen und bearbeiten ... 203
7.2 Objekttypen verwalten ... 203
7.2.1 Objekttyp-Code verwenden ... 204
7.2.2 Objekttyp löschen ... 204
7.2.3 Tabellenobjekte verwalten ... 205
7.2.3.1 Weiteren Objekttypen in Tabellenobjekt anzeigen ... 205
7.2.3.2 Definierte Spalten in einer Tabelle anzeigen ... 205
7.2.4 Neues Objekt anlegen ... 206
7.2.5 Objekttyp-Verwendungsnachweis anzeigen ... 206
7.2.6 Konsistenzprüfungen beim Konfigurationsimport durchführen ... 206
7.2.6.1 Konsistenz der Feldtyp-Zuordnungen prüfen ... 207
7.2.6.2 Sprachkonsistenz prüfen ... 207
7.3 Feldtypen verwalten ... 208
7.4 Benutzerrechte konfigurieren ... 208
7.5 Konfigurieren unterstützen ... 208
7.5.1 Konfigurationsbereich anzeigen ... 208
7.5.1.1 Konfigurationslevel anzeigen ... 209

7.5.1.2 Konfigurationskontext anzeigen ... 210
7.5.1.2.1 Fokus auf ein Feld/eine Spalte setzen ... 210
7.5.1.3 Genutzte Features anzeigen ... 211
7.5.1.3.1 Feldtyp-Zuordnung löschen ... 212
7.5.1.3.2 Genutztes Feature löschen ... 212
7.5.1.3.3 Feld-Feature applikationsweit gültig machen ... 212
7.5.1.3.4 Feld-Feature auf andere Felder übertragen ... 212
7.5.1.3.5 Regeln ohne Feature-Zuordnung anzeigen ... 213
7.5.1.3.6 Genutzte Features über Aktionen auf- und zuklappen ... 213
7.5.1.4 Verfügbare Features anzeigen ... 213
7.5.1.5 Features im Konfigurationsbaum filtern ... 214
7.5.1.6 Aus dem Konfigbaum in das Feature-Management springen ... 215
7.5.2 Konfigurationsdiagramme anlegen und bearbeiten ... 216
7.5.2.1 Objekttyp aus Konfigurationsdiagramm anlegen ... 217
7.5.3 Wizards zur Konfiguration von Features anzeigen ... 217
7.5.3.1 Generischen Wizard anzeigen ... 217
7.5.3.1.1 Wizard für Subfeature anzeigen ... 218
7.5.3.1.2 Erweiterte Einstellungen im Wizard anzeigen ... 219
7.5.3.1.2.1 Feature mehrsprachig anlegen ... 219
7.5.3.2 Festen Wizard anzeigen ... 220
7.5.3.2.1 Festen Wizard "Feldtyp definieren" anzeigen ... 220
7.5.3.2.2 Festen Wizard "Objekttyp definieren" anzeigen ... 221
7.5.3.2.3 Festen Wizard "Feld/Tabelle zuordnen" anzeigen ... 222
7.5.3.2.4 Masken-Layout-Manager anzeigen ... 223
7.5.4 Regelbezogenes Konfigurieren unterstützen (RCP) ... 224
7.5.4.1 Konfigurieren durch Feature-Logik unterstützen ... 224
7.5.4.2 Regelparameter in mehrzeiligem Textfeld bearbeiten ... 225
7.5.4.3 Regeln kopieren und einfügen ... 225
7.5.5 Tabellenobjekt und Tabellenfeld bei der Objekttyp-Definition automatisch anlegen ... 225
7.5.6 Konfigurationsübersicht anzeigen ... 226
7.5.7 Konfiguration exportieren ... 227
7.5.8 Konfiguration importieren ... 227
7.5.8.1 Konfiguration über vordefinierten Webservice importieren ... 227
7.6 Konfigurationsdokumentation automatisch erstellen ... 228
7.7 Kategorie anlegen und bearbeiten ... 228
8 Hilfstools ... 230
8.1 Konfigurationsanalysierer ... 230
8.2 Extension zum Anlegen und Löschen vieler Testapps ... 230

8.3 Applikation aus GOF-Datei starten 230
8.4 Extension API 230

1 Einleitung Featuredokumentation

Beschreibung

Die appeleon Featuredokumentation dient als Referenz zu allen in appeleon verfügbaren Features für Endanwender, Application-Manager und Konfiguratoren.
Features die die Administration betreffen sind nicht enthalten.

Um eine optimale Unterstützung bei Ihrer Arbeit mit appeleon durch die verschiedenen Dokumentationen zu erhalten, sollten Sie beachten, dass diese aufeinander aufbauen.

Zu Beginn der Arbeit empfiehlt es sich, die Kurzeinführungen zu lesen.
Diese stehen für Endanwender, Application-Manager und Konfiguratoren online zur Verfügung und bauen in dieser Reihenfolge aufeinander auf.

- Kurzeinführung für Endanwender
Diese bietet Ihnen einen Überblick wie Sie mit einer bestehenden Applikation arbeiten können.
Es wird erläutert, wie Sie sich registrieren, anmelden und eine Applikation auswählen können. Des Weiteren erhalten Sie eine erste Übersicht über die verschiedenen Elemente in appeleon, wie das appeleon-cockpit, das Applikations-Menü, die Standard-Buttons zum Löschen, Ändern und Speichern von Objekten, Listen und Bäume und die verschiedenen Arten von Feldern.

- Kurzeinführung für Application-Manager
Diese Einführung richtet sich an Benutzer die eine eigene Applikation erstellen und verwalten möchten.
Sie erhalten Informationen darüber, wie Sie eine Applikation erstellen und pflegen, sowie Benutzer und Benutzerrechte verwalten. Zusätzlich erfahren Sie, wie Sie Editionen verwalten und weitere Add-on Services buchen und Backups erstellen können.

- Kurzeinführung für Konfiguratoren
Hier finden Sie einen ersten Überblick über die appeleon Logik wie z.B. den Zusammenhang zwischen Objekttypen und Objekten. Sie erhalten einen Einblick in die Konfigurationswerkzeuge (den Konfigurationsbaum und die Wizards) und wie Sie diese verwenden können. Es wird beschrieben, wie Objekttypen und Feldtypen definiert und zugeordnet werden.

Nähere Informationen zu den einzelnen Features finden Sie in der appeleon Featuredokumentation. Hier finden Sie zu jedem Feature neben weiteren Informationen eine nähere Beschreibung, die Konfigurierbarkeit, die Verfügbarkeit im WEB/Rich Client bzw. als Webservice und das Standardverhalten.

Die Kurzeinführungen und die Featuredokumentation unterstützen Sie bei den ersten Arbeitsschritten in appeleon. Sollten Sie tiefergehende Kenntnisse benötigen, können Sie diese im Rahmen eines Grundlagen- oder Spezialtrainings erlangen.

Die Trainings bauen aufeinander auf und erfordern die Kenntnisse der vorherigen Stufe.

2 Features auf Instanz-Ebene

Beschreibung

Die Instanz beinhaltet alle Applikationen, die von appeleon verwaltet werden.

Sie bietet Instanz-übergreifende Konfigurationsmöglichkeiten, die sich auf alle Applikationen gleichzeitig auswirken.

Hierzu gehören beispielsweise:
- die Benutzerregistrierung
- die Anmeldung eines Benutzers
- die Bearbeitung der Grunddaten einer Applikation

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Mehrere Applikationen auf einer Instanz bereitstellen	Ja	Ja	Ja
2	Benutzer auf Instanz-Ebene verwalten			
3	Benutzer anmelden			
4	appeleon-cockpit anzeigen	Ja	Nein	Nein
5	Applikationen und Templates abrechnen	Ja	Ja	nicht relevant
6	Weitere Instanz-Features			

2.1 Mehrere Applikationen auf einer Instanz bereitstellen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Auf einem appeleon-System können mehrere Applikationen gleichzeitig verwaltet und ausgeführt werden.
Die Daten einer Applikation sind in anderen Applikationen nicht sichtbar.
Ein Benutzer kann nur die Daten in einer Applikation sehen, die von anderen Benutzern in dieser Applikation angelegt worden sind.

Konfigurierbarkeit

nein

2.2 Benutzer auf Instanz-Ebene verwalten

Beschreibung

Ermöglicht die Verwaltung von Benutzern auf Instanz-Ebene.

4i-Portal (Produktiv)

Datei Extras Ansicht ?

immocare gmbh

Administration

- Apps
  - 4i-Portal (0001) (8 angemeldet)
- Benutzer (8 angemeldet)
- Benutzergruppen
  - RG-Administrator
  - RG-End-User
  - RG-Reader
  - RG-System-Configurator

eam

Benutzer

Benutzer | Info

Id	10000033420
Anrede	Frau
Vorname	Eva
Nachname	Amend
E-Mail	eva.amend@sobedi.com
Beschreibung	
Bemerkung	
Login*	eam
Passwort	
Passwort-Wiederholung	
Passwort-Änderungsdatum	12. April 2010 09:30:06
Status*	Aktiv
Kontakt	

Kontakt anlegen | Kontakt zuordnen

Gruppen

ID	Name/Login	Typ	Redundanz
105807	RG-End-User	Gruppe	X
334700	RG-System-Configurator	Gruppe	

Gruppe zuordnen | Gruppe entfernen

zugeordnete Rechte

ID	Aktion	Bereich	Gruppe
333249	User / Gruppen bearbeiten	Alle Objekte	RG-Administrator
334920	Systemkonfiguration bear...	Alle Objekte	RG-System-Configurator
334930	User / Gruppen anlegen	Alle Objekte	RG-Administrator
334934	Boolean-Werte anlegen	Alle Objekte	RG-System-Configurator
334936	Boolean-Werte bearbeiten	Alle Objekte	RG-System-Configurator
334937	Status anlegen	Alle Objekte	RG-System-Configurator
334938	Status bearbeiten	Alle Objekte	RG-System-Configurator
334939	Typ anlegen	Alle Objekte	RG-System-Configurator
334940	Typ bearbeiten	Alle Objekte	RG-System-Configurator
334941	Chart-Position anlegen	Alle Objekte	RG-Administrator
334942	Chart-Position bearbeiten	Alle Objekte	RG-Administrator
345680	beliebiges Objekt bearbeiten	Alle Objekte	RG-End-User
354734	beliebiges Objekt anlegen	Alle Objekte	RG-End-User
354743	Navigation Activities anlegen	Alle Objekte	RG-Administrator
354744	Navigation Activities bear...	Alle Objekte	RG-Administrator
354745	Navigation Activities löschen	Alle Objekte	RG-Administrator
354776	Navigation Contacts anleg...	Alle Objekte	RG-Administrator
354777	Navigation Contacts bear...	Alle Objekte	RG-Administrator
354778	Navigation Contacts löschen	Alle Objekte	RG-Administrator
354779	Navigation Contracts anle...	Alle Objekte	RG-Administrator
354780	Navigation Contracts bear...	Alle Objekte	RG-Administrator

aktive Logins

Mandant	Session ID	Sprache

host07.min-group.com | Produktiv | apu | de

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Benutzer anlegen und verwalten	Nein	Ja	Nein
2	Passwortsicherheit gewährleisten und Passwort-Vergessen-Funktion verwenden	Ja	eingeschränkt	Nein
3	Benutzer Benachrichtigungen versenden	Ja	Ja	
4	Benutzerübersicht anzeigen	Nein	Ja	Nein
5	Zugeordnete Applikationen für einen Benutzer ermitteln	Nein	Ja	Nein
6	Benutzer löschen	Nein	Ja	Nein
7	Instanz-Benutzerrechte auf alle Applikationen übertragen	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant

2.2.1 Benutzer anlegen und verwalten

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Die Benutzer einer Instanz können zentral verwaltet werden.
Es können Benutzer angelegt und die Benutzerdaten, das Passwort und der Benutzerstatus geändert werden.

Konfigurierbarkeit

nein

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Eigene Benutzerdaten verwalten	Ja	Nein	Nein
2	Konfigurierbare Zusatzangaben für einen Benutzer speichern	Ja	Nein	Nein
3	Benutzerstatus verwalten	Nein	Ja	Nein
4	Benutzer online registrieren und automatisch Applikationen freischalten	Ja	Nein	Nein

2.2.1.1 Eigene Benutzerdaten verwalten

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

Dieses Feature ermöglicht einem Anwender seine Benutzerdaten zu ändern.

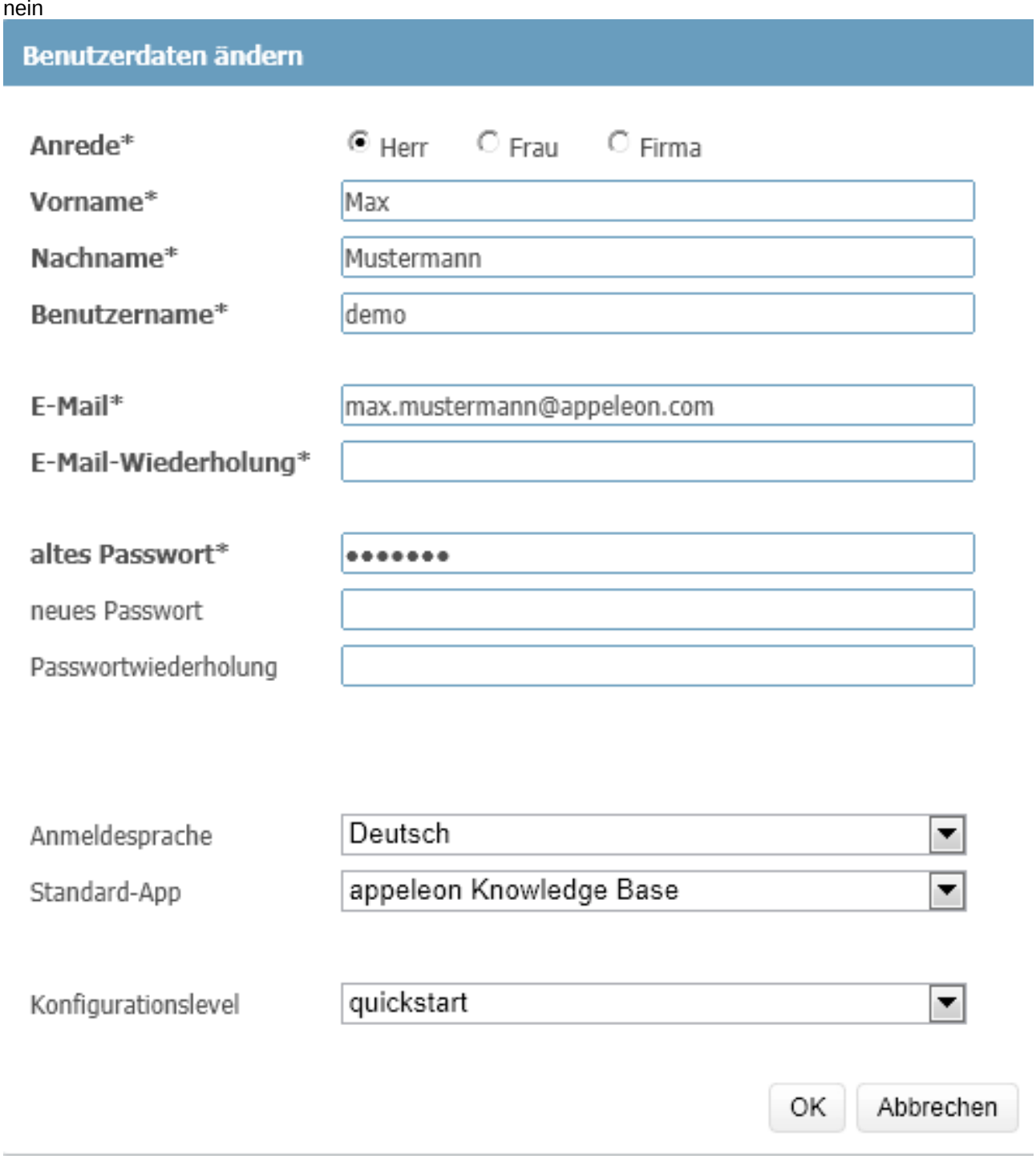
Neben den persönlichen Daten wie Vorname, Name, E-Mail-Adresse und Passwort können allgemeine Applikations-Einstellungen vorgenommen werden. Man kann die Anmeldesprache festlegen, die vorzugsweise verwendet wird, wenn sie in der jeweiligen Applikation gepflegt ist. Man kann eine Standard-Applikation angeben, die direkt nach dem Anmelden anstatt des appeleon-cockpits geöffnet wird. Außerdem kann man den Konfigurationslevel einstellen, der beim Konfigurationsbaum standardmäßig ausgewählt sein soll.

Nicht änderbar sind die Anrede (Herr/Frau/Firma) und der Benutzername.

Wenn dies auf der jeweiligen appeleon-Instanz konfiguriert ist, kann der Benutzer mit einem Häkchen Zusatzangaben auswählen.

Konfigurierbarkeit

nein



2.2.1.2 Konfigurierbare Zusatzangaben für einen Benutzer speichern

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

Pro Instanz können zusätzliche Angaben definiert werden, die für alle Benutzer erfasst werden sollen. Diese werden beim Login des Benutzers abgefragt.

Diese Informationen können über den CSV-Download in der RCP-Benutzerübersicht abgefragt werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

Es gibt keine zusätzlichen Angaben für Benutzer.

2.2.1.3 Benutzerstatus verwalten

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Es wird einem Benutzer ein Benutzerstatus zugewiesen.

Es können folgende Status zugewiesen werden:

1) angelegt
Der Benutzer ist neu angelegt worden; er ist aber noch nicht aktiviert.
Das Anmelden des Benutzers ist nicht möglich.

2) aktiviert
Der Benutzer kann verwendet werden.
Das Anmelden des Benutzers ist möglich.

3) deaktivert
Der Benutzer soll dauerhaft nicht mehr verwendet werden.
Das Anmelden des Benutzers ist nicht möglich.

4) gesperrt
Der Benutzer ist vorübergehend nicht verwendbar. Er kann auch automatisch vom System gesperrt werden, wenn das Passwort zu oft falsch eingegeben wurde.
Das Anmelden des Benutzers ist nicht möglich.

Konfigurierbarkeit

nein

2.2.1.4 Benutzer online registrieren und automatisch Applikationen freischalten

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

Die eigenständige Benutzerregistrierung ermöglicht es, dass sich Anwender selbstständig als Benutzer registrieren.
Nach Eingabe von Name und E-Mail-Adresse bekommt der Benutzer einen Registrierungslink per Mail zugeschickt. Sobald er diesem Link folgt und die restlichen Eingaben vornimmt, hat er Zugriff auf die appeleon-Instanz.

Die Funktion ist im Login-Dialog verfügbar. Außerdem ist ein entsprechender Link in der Kopfleiste vorhanden, wenn man per Autologin eingeloggt ist.
Weiterhin wird den neuen Benutzern automatischer Zugriff auf bestimmte Applikationen eingeräumt.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

2.2.2 Passwortsicherheit gewährleisten und Passwort-Vergessen-Funktion verwenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: eingeschränkt | Webservice: Nein

Beschreibung

Dieses Feature gewährleistet systemweit die Passwortsicherheit.

Folgende Einstellungen sind möglich:
- Überprüfung eines geänderten Passwortes auf eine bestimmte Länge
- Sperrung eines Benutzers bei einer bestimmten Anzahl Fehleingaben
- Bedingungen für die regelmäßige Änderung des Passworts (Intervall, Anzahl blockierter Passwörter)
- Prüfung der letzten x Passwörter, die nicht verwendet werden dürfen
- Aktivierung oder Deaktivierung der "Passwort vergessen"-Funktion
- Prüfung, ob nur bestimmte Zeichen im Passwort enthalten sind
- Prüfung, ob nicht erlaubte Zeichen im Passwort enthalten sind (Zeichen oder auch Login)
- Prüfung, ob das Passwort einem Regulären Ausdruck entspricht

Nach der erfolgreichen Eingabe eines neuen Passworts über die "Passwort vergessen"-Funktion wird ein gesperrter Benutzer wieder entsperrt.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

- Es gibt keine Mindestlänge für Passwörter
- Benutzer werden nach Passwort-Fehleingaben nicht gesperrt
- Es gibt kein vorgegebenes Änderungsintervall, in dem das Passwort geändert werden muss
- Passwörter können beliebig wiederverwendet werden
- Die Passwort-Vergessen-Funktion ist nicht aktiv

2.2.3 Benutzer Benachrichtigungen versenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice:

Beschreibung

In der Instanz-App im WEB können Nachrichten an alle angemeldeten Benutzer verschickt werden.
Angegeben werden können Nachrichtentitel, Nachrichtentext und Absender.
Die Nachrichten werden nur allen Benutzern im gleichen Webfrontend zugestellt.

Konfigurierbarkeit

nein

2.2.4 Benutzerübersicht anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Zeigt in einer Tabelle eine Übersicht über alle registrierten Benutzer an.

Je Benutzer werden folgende Informationen für die aktive Applikation angezeigt:
- Benutzername (Login)
- Anrede, Vorname, Name des Anwenders
- E-Mail-Adresse des Benutzers
- Status des Benutzers: Ist der Benutzer aktiv, deaktiviert oder gesperrt?
- Konfigurations-Änderungen: Wurde von diesem Benutzer Änderungen an der Konfiguration der Applikation vorgenommen?

- Rechte-Änderungen: Wurden von diesem Benutzer Änderungen an der Rechtedefinition dieser Applikation vorgenommen?
- Ausprägungs-Änderungen: Wurden an Objekten Änderungen vorgenommen?
- Ersteller: Wer hat den Benutzer erstellt?
- Erstellungszeitpunkt: Zeitpunkt der Erstellung des Benutzers.
- Änderungs-Benutzer: Durch welchen Benutzer wurde der Benutzer zum letzten Mal angepasst?
- Änderungszeitpunkt: Zeitpunkt der letzten Änderung.
- Änderungszeitpunkt des Passworts: Zeitpunkt der letzten Passwortänderung.

Durch einen Doppelklick auf die Zeile der Tabelle wird der entsprechende Benutzer geöffnet und es können bei Bedarf Anpassungen an den Benutzerdaten und den Rechten vorgenommen werden.

Konfigurierbarkeit

nein

2.2.5 Zugeordnete Applikationen für einen Benutzer ermitteln

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

In der Instanz-Applikation kann für einen Benutzer ermittelt werden, welchen Applikationen er zugeordnet ist.
Dazu muss der entsprechende Button in der Maske eines Benutzers geklickt werden.
Es erscheint ein Dialog mit der Auflistung der Applikationen mit den zugeordneten Benutzergruppen.

Konfigurierbarkeit

nein

2.2.6 Benutzer löschen

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Benutzer, die keine Daten angelegt haben, können gelöscht werden.

Konfigurierbarkeit

nein

2.2.7 Instanz-Benutzerrechte auf alle Applikationen übertragen

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

überträgt die Benutzerrechte, die ein Benutzer in der Instanz-Applikation hat, auf alle Applikationen.

Konfigurierbarkeit

nein

2.3 Benutzer anmelden

Beschreibung

Meldet einen Benutzer am System bzw. in einer Applikation an.

Der Anmeldevorgang läuft in folgenden Schritten ab:
1) Anmelden des Benutzers am System über den Anmelde-Dialog (Benutzername, Passwort)
2) Anmelden des Benutzers in einer Applikation (Auswahl der Applikation und der Anmelde-Sprache)

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Angemeldet bleiben	Ja	Nein	Nein
2	Systemmeldung beim Anmelden/Öffnen der Applikation anzeigen	Ja	Ja	Nein
3	Benutzernamen des angemeldeten Benutzers anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
4	Anmelde-Sprache anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
5	Passwort des eingeloggten Benutzers ändern	Ja	Ja	Nein
6	Benutzer wechseln	Ja	geplant	Nein
7	Benutzer automatisch anmelden	Ja	Ja	Nein
8	Benutzer abmelden	Ja	Ja	Ja
9	Gesperrte Objekte in weiteren Sessions entsperren	Ja	Ja	nicht relevant
10	Informationen im Login-Dialog anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant

2.3.1 Angemeldet bleiben

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

Ermöglicht es dem Benutzer, im Webfrontend angemeldet zu bleiben.
Das heißt, er muss nicht Benutzername und Passwort eingeben um sich anzumelden.
Dies beginnt mit dem ersten Login, in dem der entsprechende Haken gesetzt wurde bis zum Abmelden über den Abmeldebutton.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

Die Funktion steht nicht zur Verfügung (keine Option im Logindialog)

2.3.2 Systemmeldung beim Anmelden/Öffnen der Applikation anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Zeigt eine Systemmeldung nach dem Anmelden eines Benutzers bzw. Öffnen einer Applikation an.
Diese kann zum Beispiel zur Vorankündigung von Wartungsarbeiten genutzt werden.

Die Anzeige der Meldung kann auf einen definierten Zeitraum oder einen bestimmten Client (Web/RCP) beschränkt werden.

Das Feature kann sowohl auf Applikations- als auch auf Instanz-Ebene konfiguriert werden.
Ist eine Meldung für eine einzelne Applikation eingerichtet, wird sie nur nach dem Öffnen dieser Applikation angezeigt.
Wenn auf Instanz-Ebene eine Meldung konfiguriert ist, wird nur diese angezeigt, sowohl direkt nach der Anmeldung eines Benutzers als auch beim Wechsel in eine Applikation.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Es wird keine Systemmeldung ausgegeben.

2.3.3 Benutzernamen des angemeldeten Benutzers anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt den Benutzernamen des angemeldeten Benutzers an.

Der Benutzername wird an folgenden Stellen angezeigt:
1)RCP-Frontend: Statusleiste
2)Webfrontend:
- Applikationsfenster: Menüleiste
- Applikationsfenster: Info-Dialog

Konfigurierbarkeit

nein

2.3.4 Anmelde-Sprache anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt die Anmelde-Sprache der Applikation an.

Die Anmelde-Sprache wird an folgenden Stellen angezeigt:
1) RCP-Frontend: Statusleiste

2)Webfrontend:
- Applikationsfenster: Menüleiste
- Applikationsfenster: Info-Dialog

Konfigurierbarkeit

nein

2.3.5 Passwort des eingeloggten Benutzers ändern

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Ändert das Passwort des eingeloggten Benutzers.

Konfigurierbarkeit

nein

2.3.6 Benutzer wechseln

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: geplant | Webservice: Nein

Beschreibung

Schließt die Applikation, meldet den Benutzer am System ab und zeigt danach direkt den Anmelde-Dialog an.

Der Anwender kann sich mit einem anderen Benutzer am System anmelden.
Falls noch nicht gespeicherte Daten in einer Objektmaske enthalten sind, wird vor dem Abmelden eine Sicherheitsabfrage eingeblendet.

Konfigurierbarkeit

nein

2.3.7 Benutzer abmelden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Meldet einen Benutzer am System ab.

Falls noch nicht gespeicherte Daten in einer Objektmaske enthalten sind, wird vor dem Abmelden eine Sicherheitsabfrage eingeblendet.

Zugriff auf das Feature:

1) RCP-Frontend:
- Menüpunkt Datei-->Beenden
- Schließen des Frontends

2) Webfrontend:
- Menüleiste-->Menüpunkt "Abmelden"
- Schließen des Browsers

Konfigurierbarkeit

nein

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Benutzer nach definierter Zeitspanne automatisch abmelden	Ja	Nein	Nein
2	Definierte Webseite bei Timeout-Benutzerabmeldung anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant

2.3.7.1 Benutzer nach definierter Zeitspanne automatisch abmelden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

Meldet den Benutzer bei Inaktivität automatisch nach Ablauf einer definierten Zeitspanne am System ab.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Der Benutzer bleibt auch bei Inaktivität beliebig lange am System angemeldet.

2.3.7.2 Definierte Webseite bei Timeout-Benutzerabmeldung anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt eine definierte Webseite an, wenn der Benutzer wegen zu langer Inaktivität am System automatisch abgemeldet wird.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Als Standard-Webseite wird der Anmelde-Dialog angezeigt.

2.3.8 Benutzer automatisch anmelden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Meldet einen Benutzer automatisch am System an.

Aus Sicherheitsgründen ist es immer notwendig, sich mit einem Benutzer am System anzumelden.

Es ist möglich, die Anmelde-Informationen vorzudefinieren:
- Benutzername
- Passwort
- Applikation
- Anmelde-Sprache

Beispiel-Szenarien:

1) Applikation und Anmelde-Sprache sind vordefiniert

Nach der Eingabe von Benutzername und Passwort wird die vordefinierte Applikation automatisch in der vordefinierten Anmelde-Sprache geöffnet.
Das ist beispielsweise sinnvoll, wenn es im appeleon-System nur eine Applikation gibt, die in nur einer Sprache von den Anwendern genutzt werden soll.

2) Alle Anmelde-Informationen sind vordefiniert

Die Applikation wird automatisch geöffnet, wenn eine entsprechende URL aufgerufen wird.
Die Applikation ist öffentlich nutzbar - die Anwender benötigen keinen Benutzer, um die Applikation verwenden zu können.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Der Login-Dialog wird angezeigt.

2.3.9 Gesperrte Objekte in weiteren Sessions entsperren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Meldet sich ein Benutzer in einer Applikation an, in der er in einer anderen Session Objekte gesperrt hat, wird er gefragt, ob diese Objekte entsperrt werden sollen.
Die Objekte werden daraufhin entsperrt. Die Session, in der sie gesperrt waren bleibt bestehen, es können jedoch keine Daten mehr geändert werden. Der Benutzer erhält eine entsprechende Fehlermeldung.

Konfigurierbarkeit

nein

2.3.10 Informationen im Login-Dialog anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Es wird ein zusätzlicher Link im Login-Dialog angezeigt.
Beim Klick darauf öffnet sich ein Popup mit zusätzlichen Informationen.
Dieser Text kann mittels HTML formatiert werden und z. B. dazu genutzt werden, den Nutzer auf Einschränkungen für zulässige Passwörter hinzuweisen.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

2.4 appeleon-cockpit anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

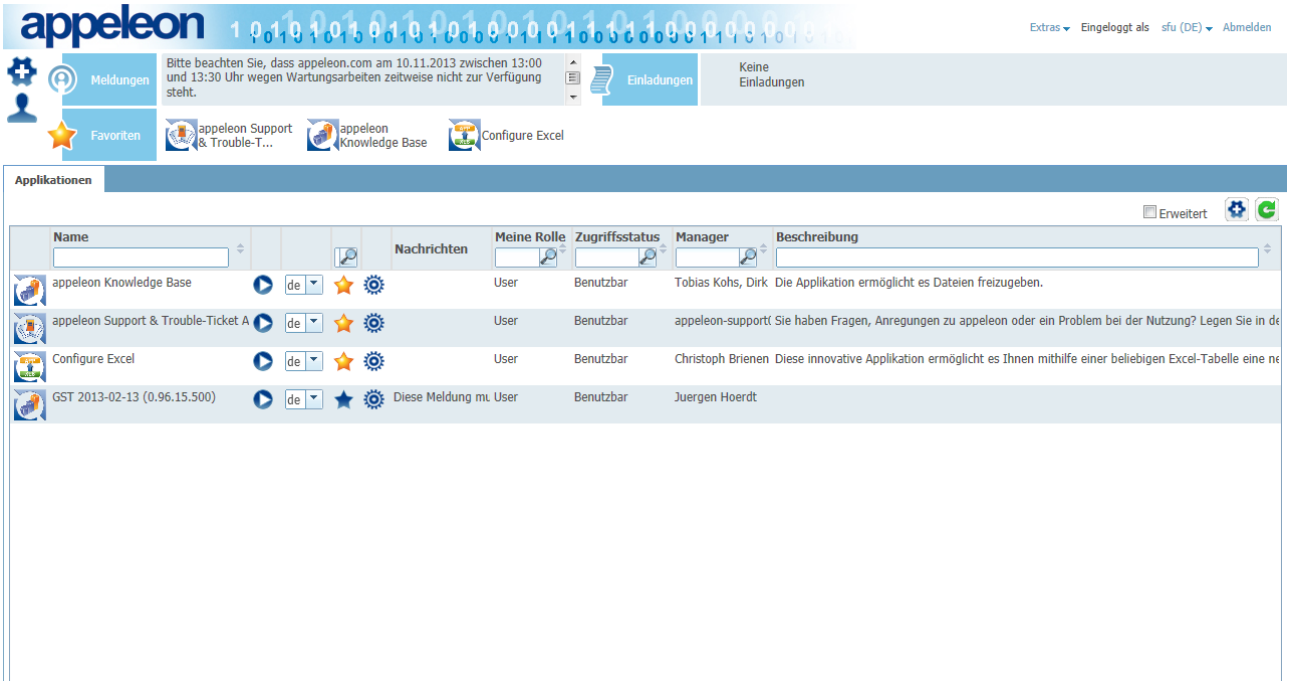
Beschreibung

Dieses Feature öffnet das appeleon-cockpit, das die Verwaltung von Applikationen und das Bearbeiten von Benutzerdaten ermöglicht.

Das appeleon-cockpit erscheint standardmäßig nach dem Anmelden oder wenn man in einer Applikation den appeleon-cockpit-Link im Applikationsmenü klickt. Auf der linken Seite im oberen Bereich des appeleon-cockpits befinden sich Icons für das Anlegen von Applikationen und für das Ändern der Benutzerdaten. Rechts daneben sieht man die aktuellen Systemmeldungen, Einladungen zu Applikationen und die Favoritenleiste. Im unteren Teil des appeleon-cockpits befindet sich die Applikationsliste. Dort kann man die jeweilige Applikation starten, sie als Favorit markieren oder deren Applikationsverwaltung öffnen.

Konfigurierbarkeit

nein



untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Dashboard anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant
2	Applikations-Favoriten pro Benutzer anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant
3	Auswahlliste der Applikationen anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant

2.4.1 Dashboard anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

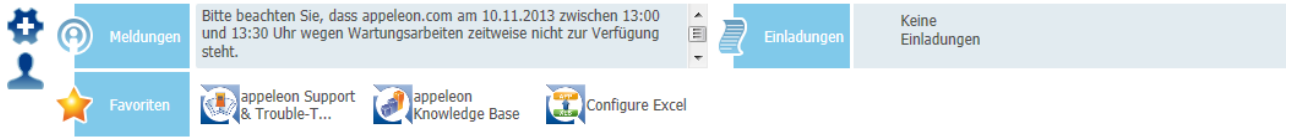
Beschreibung

Das Dashboard ist der zentrale Informationsbereich im appeleon-cockpit.

Hier werden Systemmeldungen, offene Einladungen und Favoriten angezeigt. Einladungen und Favoriten können jeweils durch einen Klick geöffnet werden.
Die Funktionen zum Anlegen einer Applikation sowie zum Ändern der eigenen Benutzerdaten stehen hier zur Verfügung.

Konfigurierbarkeit

nein



2.4.2 Applikations-Favoriten pro Benutzer anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Favoriten können in der Applikations-Liste des appeleon-cockpits gepflegt werden. Klickt man der jeweiligen Zeile der Applikations-Liste auf das Favoritensymbol (Stern), wird eine Applikation zu den Favoriten hinzugefügt bzw. entfernt.

Die Liste der Favoriten wird in einer Zeile im Dashboard und in der Applikation als Menü angezeigt. Bei einem Klick auf ein Applikations-Symbol bzw. den Applikations-Namen wird die entsprechende Applikation geöffnet.

Konfigurierbarkeit

nein

2.4.3 Auswahlliste der Applikationen anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Im unteren Bereich des appeleon-cockpits befindet sich die Applikations-Liste mit allen Applikationen, die Ihrem Benutzer zugeordnet sind. Mit Hilfe der Textfelder und Comboboxen in der Kopfzeile lassen sich die Applikationen filtern.

Durch Klicken auf den Start-Button oder Doppelklick auf die Symbol- oder Namensspalte können Sie die jeweilige Applikation öffnen. Über das Sprachmenü ist die Sprache der Applikation auswählbar. Durch Klicken auf das Favoritensymbol fügt man eine Applikation zu den Favoriten hinzu oder entfernt sie wieder. Über das Zahnradsymbol öffnet man die Applikations-Verwaltung.

Standardmäßig werden folgende Spalten in der Applikations-Liste angezeigt:
- das Applikations-Logo
- der Name der Applikation
- der Start-Button
- das Sprachmenü
- das Favoritensymbol zum Favoriten hinzufügen/entfernen
- das Applikationsverwaltungssymbol, um in die Applikations-Verwaltung zu springen
- Nachrichten der Applikation
- die Rolle, die der angemeldete Benutzer in der Applikation hat
- der Zugriffsstatus
- die Manager der Applikation
- die Beschreibung

Im erweiterten Modus, d.h. wenn der „Erweitert“-Haken gesetzt ist, werden zudem folgende Spalten angezeigt:
- Konfigurationsstatus
- Key

- Code
- Ersteller
- Erstelldatum
- Typ (Template oder Applikation)
- Template, auf dem die Applikation basiert

Konfigurierbarkeit

nein

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Applikation öffnen	Ja	Ja	Ja

2.4.3.1 Applikation öffnen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Öffnet eine Applikation.

Beim Öffnen der Applikation wird der Benutzer bei der Applikation angemeldet und wechselt vom appeleon-cockpit in das Applikations-Fenster. Beim Öffnen der Applikation wird die Sprache aus dem Sprachmenü übernommen.

Man hat folgende Möglichkeiten, um eine Applikation zu öffnen:
- im appeleon-cockpit in der Applikations-Liste über den Start-Button oder über einen Doppelklick in die Zeile der Applikation
- in der Applikations-Verwaltung über den Start-Button in den Grunddaten
- im Dashboard des appeleon-cockpits durch einen Klick in die Favoritenzeile
- im Favoritenmenü aus jeder Applikation durch Auswahl des jeweiligen Favoriten

Konfigurierbarkeit

nein

2.5 Applikationen und Templates abrechnen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Aktiviert die Abrechnungsfunktion für Applikationen und Templates.

Es sind folgende Einstellungen möglich:
- Aktivierung des Lizenzmodells der Premium-Edition
- Anzeige von Preis-Informationen für Applikationen
- Anzeige von Preis-Informationen für Templates

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

- Das Lizenz-Modell der Free-Edition ist aktiviert
- Es werden keine Preis-Informationen angezeigt

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Rechnungs- und Zahlungs-Informationen verschlüsseln	Nein	Ja	nicht relevant

2.5.1 Rechnungs- und Zahlungs-Informationen verschlüsseln

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Verschlüsselt die Rechnungs- und Zahlungs-Informationen in der Datenbank.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

Rechnungs- und Zahlungs-Informationen werden nicht verschlüsselt.

untergeordnete Features

2.6 Weitere Instanz-Features

Beschreibung

Weitere Features, die noch einer Feature-Gruppe zuzuordnen sind.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Datenbankzugriff steuern			
2	Instanz identifizieren und verwalten			
3	appeleon mit Konfiguration aus XML-Datei starten	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
4	Applikationsübersicht anzeigen	Nein	Ja	nicht relevant
5	Nicht mehr benötigte Objekte aus dem Cube (Cache) entfernen	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
6	(Benutzer-)Aktionen loggen	Ja	Ja	
7	Tasks verwalten			
8	Daten für andere Systeme via REST bereitstellen	Nein	Nein	Ja
9	Mails versenden	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
10	Initiales Daten laden aktivieren	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
11	Bäume verzögert anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant
12	Willkommenstext anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant

2.6.1 Datenbankzugriff steuern

Beschreibung

appeleon unterstützt verschiedene Datenbanken und es können mehrere optionale Datenbank-Features verwendet werden.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Zwischenspeichern von Filterergebnissen	Ja	Ja	Ja
2	Oracle-Datenbank als Datenquelle verwenden	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
3	DB2-Datenbank als Datenquelle verwenden	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
4	HSQL-Datenbank als Datenquelle verwenden	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
5	HANA-Datenbank als Datenquelle verwenden	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
6	Objekte im appeleon-Backend nicht cachen	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
7	Cube-Selektion verwenden	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant

2.6.1.1 Zwischenspeichern von Filterergebnissen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Die Filterergebnisse, die durch Datenbankabfragen erzeugt werden, werden zwischengespeichert, um die Performance zu steigern.
Solange in einer Applikation keine Daten geändert werden, werden die Filterergebnisse zwischengespeichert und bei erneuter Verwendung aus dem Cache verwendet.
Filter, die Beziehungen berücksichtigen, werden nicht gecached.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

Wenn keine Regeln vorhanden sind, ist der Cache aktiv und es gelten Standardwerte.

2.6.1.2 Oracle-Datenbank als Datenquelle verwenden

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Verwendet als Datenquelle eine Oracle-Datenbank.

Konfigurierbarkeit

Nein

2.6.1.3 DB2-Datenbank als Datenquelle verwenden

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Verwendet als Datenquelle eine DB2-Datenbank.

Konfigurierbarkeit

nein

2.6.1.4 HSQL-Datenbank als Datenquelle verwenden

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Verwendet als Datenquelle eine HSQL-Datenbank.

Konfigurierbarkeit

nein

2.6.1.5 HANA-Datenbank als Datenquelle verwenden

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Verwendet als Datenquelle eine HANA-Datenbank.

Konfigurierbarkeit

nein

2.6.1.6 Objekte im appeleon-Backend nicht cachen

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Deaktiviert das Caching von Objekten im appeleon-Backend.

Hierdurch wird der Zugriff auf Objekte langsamer, da beim wiederholten Anfordern eines Objekts vom Frontend das Objekt nicht aus dem Cache geladen werden kann, sondern erneut von der Datenquelle (z.B. Datenbank) angefordert werden muss.

Das Feature ist notwendig, wenn Objekte nicht aus der appeleon-Datenbank geladen werden, sondern über Connectoren aus anderen Datenquellen wie XML-Dateien oder Webservices. In diesen Fällen kann das appeleon-System nicht erkennen, ob sich die Daten der Datenquellen geändert haben, so dass diese immer neu angefordert werden müssen.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

Das Caching im appeleon-Backend ist aktiviert.

2.6.1.7 Cube-Selektion verwenden

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Aktiviert die Cube-Selektion.

Hierdurch werden Selektionen und Suchanfragen nur auf den Objekten ausgeführt, die sich im Cube befinden. Die Datenbank-Ebene wird nicht einbezogen.
Dieses Feature wird benötigt, wenn als Datenquelle keine Datenbank, sondern beispielsweise XML-Dateien oder Webservices verwendet werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

Die Datenbank-Selektion ist aktiviert:
Selektionen und Suchanfragen werden auf der appeleon-Datenbank ausgeführt.

2.6.2 Instanz identifizieren und verwalten

Beschreibung

Eine appeleon-Instanz ist eine Server-Installation, die viele Applikationen beinhalten kann.

Die Instanz-Einstellungen werden in der Instance-App verwaltet.

Die Instance-App wird folgendermaßen bestimmt:
Gibt es eine App mit dem Code 0000, ist dies die Instance-App.
Wenn nicht:
Gibt es eine App mit dem Code 0001, ist dies die Instance-App.
Wenn nicht:
Gibt es nur eine App, ist dies die Instance-App.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	System-URL definieren	Ja	Ja	nicht relevant
2	Instanz-Id verwalten	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
3	Lizenz-Key verwenden	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant

2.6.2.1 System-URL definieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Gibt an, unter welcher URL die Instanz erreichbar ist.

Wird verwendet für den Task, der automatisch Benutzer anlegt bzw. zuordnet.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Es ist kein Systempfad definiert

2.6.2.2 Instanz-Id verwalten

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Die Instanz-Id identifiziert eine appeleon-Instanz eindeutig.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

2.6.2.3 Lizenz-Key verwenden

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Jede appeleon-Instanz braucht einen Lizenz-Key, um betrieben werden zu können.
Er wird in der Instanz-Applikation hinterlegt und bei verschiedenen Ereignissen geprüft.

Wenn kein gültiger Lizenz-Key vorhanden ist, können nicht mehr als drei Applikationen und zehn Benutzer angelegt werden.
Bei jedem Anmelden in einer Applikation erhält der Benutzer einen Warnhinweis.
Zum Aktivieren eines Lizenz-Keys muss der Server neu gestartet werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

2.6.3 appeleon mit Konfiguration aus XML-Datei starten

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Startet das appeleon System mit einer Konfiguration aus einer XML-Datei.

Beim JBoss-Applikation-Server ist wie folgt vorzugehen:
- im conf-Verzeichnis eine Konfigurations-Datei configuration.gof ablegen

Hinweis: Die configuration.gof wird beim Export der appeleon-Konfiguration erzeugt.

Konfigurierbarkeit

nein

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	appeleon mit System-spezifischer zusätzlicher XML-Datei starten	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant

2.6.3.1 appeleon mit System-spezifischer zusätzlicher XML-Datei starten

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Übersteuert System-spezifische Regeln mit Hilfe einer System-spezifischen XML-Konfigurations-Datei.

Voraussetzung: Beim Starten des Systems wird die Konfiguration aus einer XML-Datei gelesen.

Mit Hilfe dieses Features kann der Teil der Konfiguration, der nicht System-spezifisch ist, in der configuration.gof abgelegt werden und der System-spezifische Konfiguration separat für verschiedene appeleon Systeme angepasst werden.

Vorgehensweise:
1. Konfigurations-Datei configuration.gof durch XML-Export der Konfiguration erzeugen
2. System-spezifische Regeln aus der Konfigurations-Datei in separate Konfigurations-Datei configuration.xml kopieren.
3. System-spezifische Regeln an das System anpassen, in das die Konfiguration geladen werden soll.
(Beispielsweise könnte eine Regel zur Anzeige des System-Namens übersteuert werden)
Hinweis: Es ist auch möglich, in der System-spezifischen Konfigurations-Datei festzulegen, welche Regeln im System zu entfernen sind.
4. Ablegen beider Konfigurations-Dateien in das conf-Verzeichnis des JBoss-Applikations-Servers
5. Starten des appeleon Systems

Konfigurierbarkeit

nein

2.6.4 Applikationsübersicht anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt in der Instanz-Applikation eine Tabelle mit allen Applikationen des appeleon Systems an.

Für jede Applikation werden die folgenden Informationen angezeigt:
- Applikations-Name
- Applikations-Code: Code zur eindeutigen Identifizierung der Applikation
- Applikations-Typ: Handelt es sich bei der Applikation um eine individuelle Applikation oder ein Template
- Zugriffsstatus: In welchem Zugriffsstatus befindet sich die Applikation (benutzerbar, gesperrt, in Wartung)
- Konfigurationsstatus: Kann diese Applikation noch weiter konfiguriert werden oder nicht?
- Ersteller der Applikation: Welcher Benutzer hat die Applikation erstellt
- Erstellungszeitpunkt: Zeitpunkt der Applikations-Erstellung
- Manager der Applikation: Welche Benutzer haben Managerrechte für diese Applikation
- Anzahl der zugeordneten Benutzer: Wieviele Benutzer sind dieser Applikation zugeordnet
- Anzahl der aktuell angemeldeten Benutzer: Wieviele der Benutzer sind aktuell am System angemeldet
- Applikations-Key: Beim Anlegen der Applikation vergebener Key um beispielsweise eine Verbindung zu verwandten Applikationen darzustellen.
- Applikations-Version
- Template-Key/Template-Version des Templates, dass die Grundlage für die Erstellung der Applikation war.

Konfigurierbarkeit

nein

2.6.5 Nicht mehr benötigte Objekte aus dem Cube (Cache) entfernen

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Sobald der freie Speicher des Application-Servers kleiner als 10% ist, werden die 1000 Objekte, auf die am längsten nicht zugegriffen wurde, entfernt.
Diese Einstellung können vom Instanz-Manager übersteuert werden.
Die Prüfung findet immer dann statt, wenn ein weiteres Objekt in den Cube geladen werden soll.
Eine Änderung der Einstellung wird erst bei einem Server-Neustart aktiv.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

Bei weniger als 10% freiem Speicher werden die 1000 am längsten nicht verwendeten Objekte entfernt.

2.6.6 (Benutzer-)Aktionen loggen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice:

Beschreibung

Die Aktionen von Benutzern und anderen Akteuren können mit verschiedenen Detailierungsgraden aufgezeichnet werden.

Dies dient dazu verschiedene Vorgänge zu analysieren, z. B. um die Ursache von Performanceproblemen zu finden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

Das Logging ist standardmäßig deaktiviert.

2.6.7 Tasks verwalten

Beschreibung

Ermöglicht die Verwaltung von Tasks.

Tasks steuern definierte Abläufe auf dem appeleon-Server.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Task-Manager zur Steuerung von Tasks ausführen	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
2	Definierte Dateien zeitgesteuert löschen	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
3	Generische Webservices (SOAP) zeitgesteuert verwalten	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant

2.6.7.1 Task-Manager zur Steuerung von Tasks ausführen

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Führt den Task-Manager zeitgesteuert aus, der für die Steuerung von Tasks zuständig ist.

Der Task-Manager wird beim Start des appeleon-Servers automatisch gestartet.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

Der Taskmanager prüft alle 30 Minuten, ob es neue Tasks zum Ausführen gibt.

2.6.7.2 Definierte Dateien zeitgesteuert löschen

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Führt einen Task aus, der zeitgesteuert definierte Dateien löscht.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

Es werden keine Dateien zeitgesteuert gelöscht.

2.6.7.3 Generische Webservices (SOAP) zeitgesteuert verwalten

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Führt einen Task aus, der zeitgesteuert prüft, ob sich in den Applikationen die Webservice-Konfiguration geändert hat.

Beim Start des appeleon-Servers werden alle generischen Webservices gelöscht und danach gemäß der Konfiguration neu angelegt.

Dieser Task muss konfiguriert und aktiviert sein, wenn generische Webservices verwendet werden sollen.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

2.6.8 Daten für andere Systeme via REST bereitstellen

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Nein | Webservice: Ja

Beschreibung

Die Daten einer appeleon Applikation können über eine REST-Schnittstelle gelesen oder geändert werden.
Dies kann für die Kommunikation mit anderen Systemen oder zusätzlichen Frontends genutzt werden.

Diese Schnittstelle muss für jede appeleon-Instanz aktiviert werden.
Es kann gesteuert werden, ob die Schnittstelle für alle Applikationen automatisch verfügbar ist oder einzeln freigeschaltet werden muss.
Analog dazu kann gesteuert werden, ob die Schnittstelle für alle Objekttypen einer Applikation automatisch verfügbar ist.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

2.6.9 Mails versenden

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Verschiedene Features verschicken mittels dieses Features Mails an Benutzer oder andere Personen.
Die Mailservereinstellungen werden zentral für die Instanz verwaltet.

Misslingt der Versand über die konfigurierten Einstellungen, werden die Standardeinstellungen des Servers verwendet.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

Versand über die Servereinstellungen

2.6.10 Initiales Daten laden aktivieren

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Aktiviert das initiale Laden von Daten für bestimmte Applikationen.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

2.6.11 Bäume verzögert anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Verzögert die Anzeige von Bäumen im Web-Frontend um den Seitenaufbau zu beschleunigen.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

Die Anzeige von Bäumen wird um 100ms verzögert.

2.6.12 Willkommenstext anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Der Willkommenstext wird in folgenden Dialogen angezeigt:
-App anlegen per URL
-Benutzerregistrierung

Der Text kann per HTML formatiert werden und somit auch Links enthalten.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

3 Features auf Applikations-Ebene

Beschreibung

In appeleon sind Applikationen konfigurierbare Einheiten, die in einem bestimmten Nutzungskontext aus Anwendersicht ein gewünschtes Verhalten realisieren.

Applikationen bestehen aus folgenden Komponenten:
- einer Menge von Objekten, die die Anwendungsdaten in Felder enthalten
- einer Menge von Aktionen, mit denen Objekte und Objekt-Beziehungen bearbeitet werden können
- einer Bedienoberfläche, die die Bedienung und Konfiguration der Applikation ermöglicht
- einer Konfiguration, über die das Verhalten der Applikation zur Laufzeit festgelegt ist

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Neue Applikation anlegen	Ja	Ja	Nein
2	Applikationsdaten mehrsprachig verwalten	Ja	Ja	Ja
3	Applikationen verwalten			
4	Applikations-Fenster anzeigen			
5	Applikations-Daten verwenden			
6	Applikation integrieren			
7	Weitere Applikations-Features			

3.1 Neue Applikation anlegen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

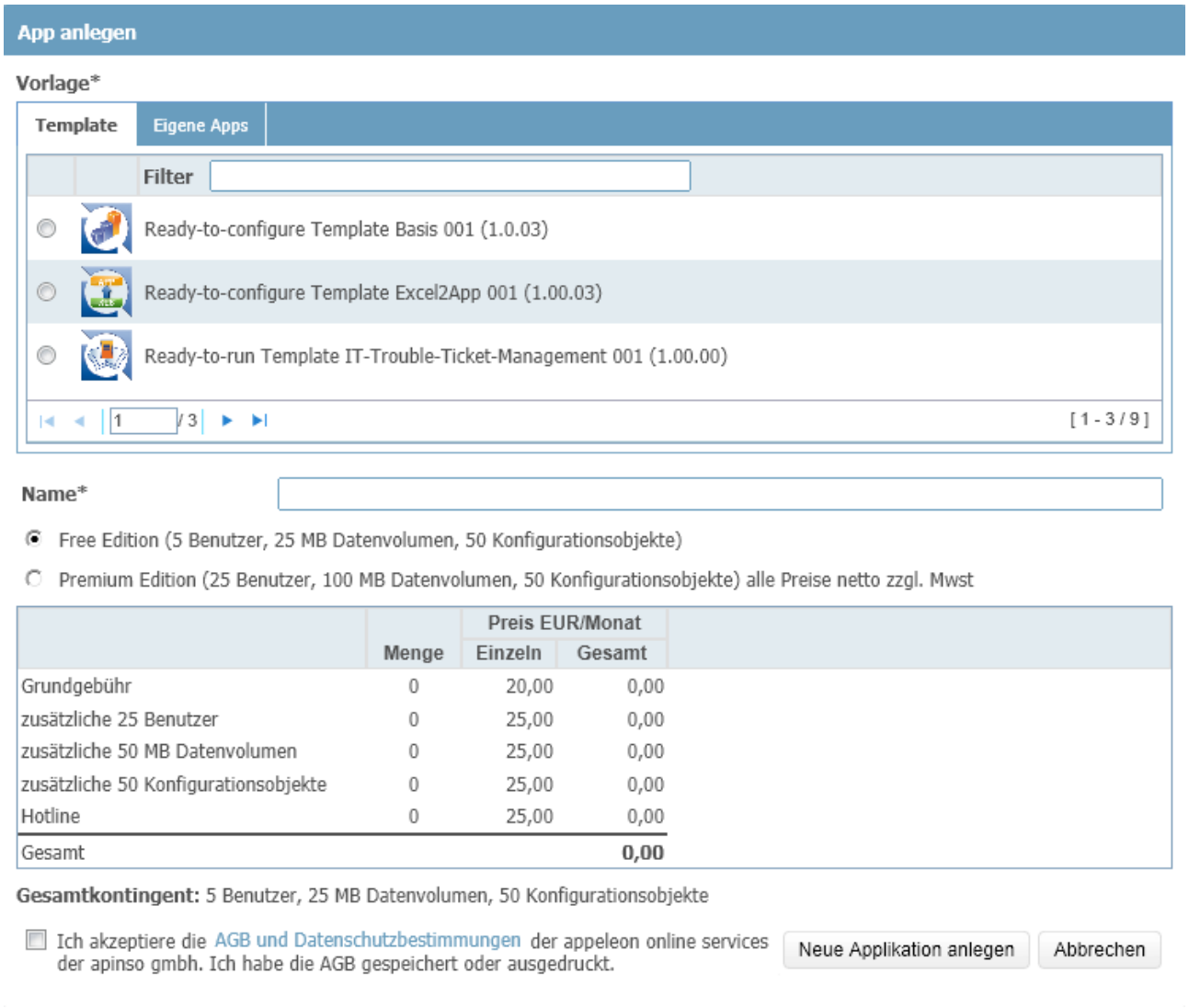
Mit diesem Feature legt man eine neue Applikation auf der Grundlage eines Templates oder einer eigenen Applikation an.

Zum Anlegen einer neuen Applikation klickt man im appeleon-cockpit auf den „Applikation anlegen“-Button links oben oder den gleichen Button rechts über der Applikations-Liste.
Im folgenden Dialog wählt man aus, ob die neue Applikation auf einem Template oder einer eigenen fertig konfigurierten Applikation basieren soll. In appeleon stehen verschiedene Templates zur Verfügung, welche entsprechend den Bedürfnissen anpasst werden können.
Man gibt der Applikation einen Namen und wählt die gewünschte Edition. In der Free Edition kann man die Applikation bis zu fünf Benutzern zugänglich machen und ein Datenvolumen von 25 MB nutzen.

Mit dem Setzten des Häkchens zur Bestätigung der AGB und dem Klicken auf den „Neue Applikation anlegen“-Button ist das Anlegen der Applikation abgeschlossen.

Konfigurierbarkeit

nein



untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Applikation anlegen über URL	Ja	nicht relevant	Nein
2	Applikation-anlegen-Funktion deaktivieren	Ja	Nein	eingeschränkt

3.1.1 Applikation anlegen über URL

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: nicht relevant | Webservice: Nein

Beschreibung

Mit diesem Feature kann eine Applikation auf Basis eines Templates über einen Link direkt angelegt werden.

Die URL hat die Form:
http://<servername>/WEB/?mode=createapp&template=<templatekey>

Es kann entweder ein bereits registrierter Benutzer verwendet werden oder ein neuer Benutzer registriert werden.

Konfigurierbarkeit

nein

3.1.2 Applikation-anlegen-Funktion deaktivieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: eingeschränkt

Beschreibung

Das Anlegen neuer Applikationen im appeleon-cockpit und/oder via URL kann hiermit verhindert werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

3.2 Applikationsdaten mehrsprachig verwalten

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

appeleon-Applikationen sind automatisch in der Lage, die Dateninhalte in mehreren Sprachen parallel zu verwalten. Standardmäßig sind die Sprachen Deutsch, Englisch und Russisch auf einer Instanz verfügbar.
Meldet sich der Benutzer in der jeweiligen Sprache an, werden die Dateninhalte in der ausgewählten Sprache bearbeitet. Die Masken und sonstigen sprachabhängigen Bildschirmelemente werden sofern sprachspezifisch konfiguriert und dann auch in der Anmeldesprache angezeigt.

Konfigurierbarkeit

nein

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Spracheinstellungen verwenden	Ja	Ja	Ja

3.2.1 Spracheinstellungen verwenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Für Applikationen können die verfügbaren Anmeldesprachen eingegrenzt werden.

Zudem kann eine Sprache für die Formatierung der Zahlenfelder festgelegt werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Es sind alle auf der Instanz verfügbaren Anmeldesprachen auswählbar und Deutsch wird als Alternativsprache verwendet.
Zahlenfelder werden anhand der Anmeldesprache formatiert.

3.3 Applikationen verwalten

Beschreibung

Ein Benutzer kann mehrere Applikationen auf einer Instanz benutzen und verwalten. In der Applikations-Liste des appeleon-cockpits werden die ihm zugewiesenen Applikationen aufgelistet. Durch das Klicken des

entsprechenden Icons in der Zeile einer Applikation kann der Benutzer die Applikations-Verwaltung der Applikation öffnen.

Je nachdem, welche Rolle der Benutzer in der Applikation hat, hat er Zugriff auf die Grunddaten, auf die Benutzer- und Benutzergruppenverwaltung, auf Backups, auf die Editionsverwaltung und auf Rechnungen.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Applikations-Grunddaten verwalten			
2	Benutzer auf Applikations-Ebene verwalten	Ja	Ja	Nein
3	Benutzergruppen verwalten	Ja	Ja	Nein
4	Applikation sichern und transportieren			
5	Applikations-Edition verwalten			
6	Applikationsrechnungen einsehen	Ja	Nein	Nein
7	Applikation löschen	Ja	Nein	Nein

3.3.1 Applikations-Grunddaten verwalten

Beschreibung

Ermöglicht die Verwaltung der Applikations-Grunddaten.

Zugriff auf die Features dieser Gruppe erfolgt über die Applikations-Liste im appeleon-cockpit. Beim Klicken auf das Applikations-Verwaltungs-Icon in der jeweiligen Applikationszeile wird die Applikations-Verwaltung mit dem Grunddaten-Reiter geöffnet.

Die Applikations-Grunddaten enthalten folgende Informationen bezüglich einer Applikation:
- Name der Applikation
- Beschreibung: Information über den Verwendungszweck der Applikation
- Bemerkung: Information, die nur für den Applikations-Manager sichtbar sind, z.B. zur Sammlung von Anmerkungen und Verbesserungsvorschlägen
- Logo: Kann hinterlegt werden, um dem Benutzer das Auffinden der Applikation in der Applikations-Liste zu erleichtern
- Typ: Applikation oder Template
- Zugriffsstatus: Zeigt, ob die Applikation benutzbar ist, sich in Wartung befindet oder archiviert ist
- Konfigurationsstatus: Legt fest, ob die Applikation konfigurierbar („änderbar“) ist oder nicht („fixiert“). Bei „Gesperrt“ und „Fixiert“ kann nicht konfiguriert werden. Der Status „Gesperrt“ kann nur von einem Instanz-Manager gesetzt oder entfernt werden
- Key: Zur Kennzeichnung einer Applikation, um einen Zusammenhang zwischen verschiedenen Applikationen mit gleicher Funktionalität herzustellen
- Version: Um den Entwicklungsstand einer Applikation anzuzeigen - je höher die Version, desto fortgeschrittener der Entwicklungsstand

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Zugriff situationsabhängig steuern	Ja	Ja	Ja
2	Ausgangs-Template der Applikation speichern	Ja	Ja	nicht relevant

3.3.1.1 Zugriff situationsabhängig steuern

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Jede Applikation hat einen Zugriffsstatus, den der Applikations-Manager in der Applikations-Verwaltung festlegen kann.
Dieser Status steuert, ob und wer sich in die Applikation einloggen darf und ob Editieren möglich ist.
Dadurch werden Wartungsarbeiten unterstützt wie z.B. um beim Backup sicherzustellen, dass ein konsistenter Stand gesichert oder eingespielt wird.

Bisher verfügbare Fälle:
benutzbar: Alle Zugriffe sind gemäß Benutzerrechten erlaubt
in Wartung: Editieren ist in der Applikation nicht möglich
in Wartung - Backup wird erstellt: Editieren ist in der Applikation nicht möglich
in Wartung - Backup wird eingespielt: Anmelden an der Applikation ist nicht möglich
archiviert: Editieren ist in der Applikation nicht möglich

geplante Fälle u.a.:
angelegt, gesperrt

Konfigurierbarkeit

nein

3.3.1.2 Ausgangs-Template der Applikation speichern

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

appeleon speichert, auf Basis von welchem Template in welcher Version eine Applikation angelegt wurde. Diese Information bleibt auch bei einem weiteren Kopieren der Applikation erhalten.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

3.3.2 Benutzer auf Applikations-Ebene verwalten

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Durch die Benutzerverwaltung kann der Applikations-Manager einer Applikation die Benutzer verwalten, die er der Applikation zugeordnet hat, sowie Einladungen zur Applikation versenden.

Zugriff auf das Feature:
appeleon-cockpit-->Applikations-Liste-->Applikations-Verwaltungs-Icon-->Benutzerverwaltung/Einladungen

Die Benutzerverwaltung bietet folgende Funktionen:

1) Zuordnung von Benutzern zur Applikation
Damit ein Benutzer eine Applikation nutzen kann, muss er dieser Applikation durch den Applikations-Manager zugeordnet werden.

Die Zuordnung ist auf zwei Wegen möglich:

- Zuordnung eines Benutzers durch den Applikations-Manager
- Einladung eines Anwenders zur Nutzung der Applikation

2) Löschen von Benutzerzuordnungen
Die Zuordnung eines Benutzers zu einer Applikation kann jederzeit wieder entfernt werden.

3) Zuweisung und Entfernen von Benutzergruppen
Ein Benutzer erhält die Rechte zur Nutzung der Applikation, in dem er bestimmten Benutzergruppen zugeordnet wird.

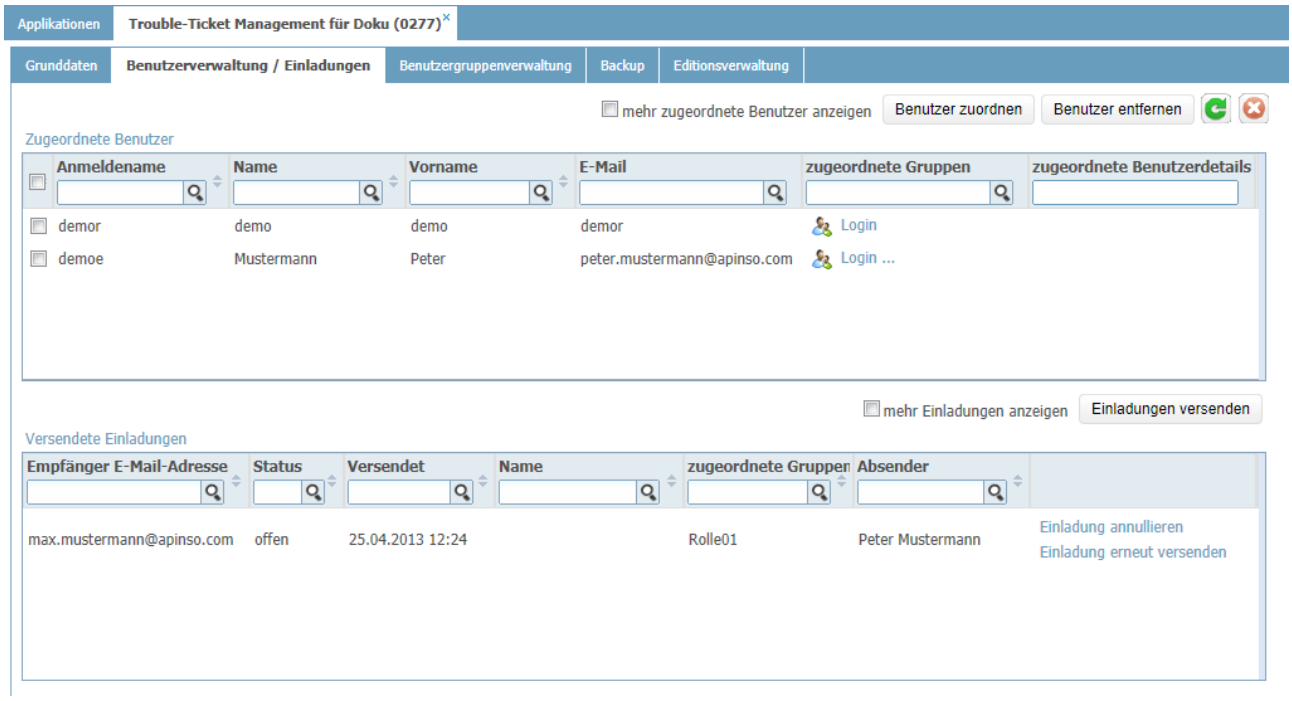
Die Benutzergruppen werden bei der Zuordnung des Benutzers festgelegt und können auch zu einem späteren Zeitpunkt angepasst werden. So können nachträglich weitere Benutzergruppen zugewiesen oder entzogen werden.

4) Versenden und Verwaltung von Einladungen
- Der Applikations-Manager kann beliebige Personen einladen. Hierfür ist nur eine E-Mail-Adresse nötig.
- In einer Tabelle können die Status der versendeten Einladungen eingesehen werden. Mittels eines csv-Exportes kann diese Liste auch beispielsweise in MS Excel weiterverwendet werden.
- Er kann noch nicht angenommene Einladungen annullieren.

5) Zuweisen eines Benutzerdetail-Objekts und Löschen einer Benutzerdetailzuordnung eines Benutzers (falls dieses Feature in dieser Applikation konfiguriert wurde). Hierzu muss man in dieser Applikation angemeldet sein.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;



untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Detail-Informationen zum Benutzer verwalten	Ja	Ja	Nein
2	Angemeldet bleiben (App-Einstellungen)	Ja	Nein	Nein
3	Kontakt-Informationen des angemeldeten Benutzers bearbeiten	Ja	Ja	Nein
4	Benutzer einladen	Ja	Nein	Nein
5	Einwilligung zu Nutzungsbedingungen anfordern	Ja	Nein	nicht relevant

3.3.2.1 Angemeldet bleiben (App-Einstellungen)

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

Definiert optional eine maximale Dauer, wie lange die Anmeldung eines Benutzer aktiv sein darf (Cookie-Alter). Dieses Feature funktioniert nur, wennn das Feature "angemeldet bleiben" auf Instanz-Ebene konfiguriert ist.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Wenn das Instanz-Feature aktiv ist, darf man sich mit jedem gültigen Cookie an der Applikation anmelden.

3.3.2.2 Detail-Informationen zum Benutzer verwalten

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Dieses Feature ermöglicht es, ein Objekt (z.B. Kontakt, Mitarbeiter, Profil...) mit einem Benutzer zu verknüpfen. Der Objekttyp dieses Objekts kann per Konfiguration festgelegt werden.
Darüber können Daten eindeutig einem Benutzer zugeordnet werden.

Mit Hilfe dieser Verknüpfung sind Filterungen möglich wie z.B. "alle Tickets des angemeldeten Benutzers anzeigen".
Über Berechtigungsbereiche kann diese Zuordnung auch bei Berechtigungen berücksichtigt werden.

Die Zuordnung erfolgt im Web in der Benutzerverwaltung der Applikation, in der man angemeldet ist (appeleon-cockpit).
Im RCP können die Zuordnungen in der Benutzerverwaltung direkt am Benutzer geändert werden.

Optional wird beim Login automatisch ein solches Objekt angelegt und zugeordnet, falls es noch nicht vorhanden ist.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

3.3.2.3 Kontakt-Informationen des angemeldeten Benutzers bearbeiten

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Ermöglicht die Bearbeitung der Kontakt-Informationen, die dem angemeldeten Benutzer zugeordnet sind.

Zugriff auf das Feature: Klicken Sie in der Applikation oben rechts auf den Pfeil neben Ihrem Benutzernamen und wählen Sie "Kontakt bearbeiten".

Konfigurierbarkeit

nein

3.3.2.4 Benutzer einladen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

Ein Applikations-Manager kann einen oder mehrere Anwender zur Nutzung seiner Applikation einladen.

Die Funktion hierzu befindet sich im appeleon-cockpit in der Registerkarte "Benutzerverwaltung" der Applikations-Verwaltung der Applikation, zu deren Nutzung der Applikations-Manager die Anwender einladen möchte.
Beim Betätigen des Buttons "Einladungen versenden" oberhalb der Tabelle "Versendete Einladungen" öffnet sich ein Dialog zum Erstellen und Versenden von E-Mail-Einladungen.

Dabei sind folgende Angaben zu machen:
- Die E-Mail-Adressen der einzuladenden Anwender. Als Trennzeichen zwischen den E-Mail-Adressen sind Komma, Semikolon, Leerzeichen und der Zeilenumbruch zugelassen. Vor dem Absenden wird geprüft, ob die E-Mail-Adressen zu schon zugeordneten oder eingeladenen Benutzern gehören. Falls dies der Fall ist, wird der Benutzer darauf hingewiesen und kann die Einladung an die unbenutzten E-Mail-Adressen versenden.

- Eine oder mehrere Benutzergruppen, denen die Benutzer der Anwender automatisch zugeordnet werden sollen. Jeder Anwender, der die Einladung annimmt, gibt im Ablauf des Anmeldevorgangs einen Benutzer an, dem die erforderlichen Rechte zur Nutzung der jeweiligen Applikation zugeteilt werden.

Es können nur so viele Anwender eingeladen werden, wie das maximale Benutzer-Limit der Applikation zulässt. Das maximale Benutzer-Limit kann bei Bedarf durch Buchung eines Add-On-Services angepasst werden.

Jedem eingeladenen Anwender wird eine E-Mail-Einladung mit einem Aktivierungs-Link zugesendet.

Durch einen Mausklick auf den Aktivierungs-Link kann der eingeladene Anwender den Einladungsvorgang fortsetzen.

Im Dialog "Einladung" kann er die Einladung annehmen, ablehnen oder sich später entscheiden.

1) Einladung annehmen:
Falls der Anwender bereits in appeleon registriert ist, kann er einen bereits existierenden Benutzer verwenden oder einen neuen Benutzer anlegen.
Falls der eingeladene Anwender noch nicht in appeleon registriert ist, kann er sich beim Einladungsvorgang registrieren und dabei den erforderlichen Benutzer anlegen.
Nach der Annahme der Einladung werden dem Benutzer automatisch die Rechte zur Nutzung der Applikation in Form von Benutzergruppen zugewiesen.
Der Benutzer wird danach bei der Applikation angemeldet, bevor sie geöffnet wird.

2) Einladung ablehnen:
Der Einladungsvorgang wird nach einer Sicherheitsabfrage unwiderruflich abgebrochen.

3) Später entscheiden:
Der Aktivierungs-Link bleibt weiter gültig.
Der Anwender kann den Einladungsvorgang zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen.
Im appeleon-cockpit kann er auf der Registerkarte "News" der Objektmaske "my appeleon" seine noch offenen Einladungen in der Tabelle "Offene Einladungen" einsehen. Jeder Tabelleneintrag enthält den jeweiligen Aktivierungs-Link der E-Mail-Einladung, mit dem der Einladungsvorgang fortgesetzt werden kann.

Der Applikations-Manager kann die Status der versendeten Einladungen mit Hilfe der Tabelle "Versendete Einladungen" verwalten. Dort können die Einladungen zudem erneut versendet werden.

Konfigurierbarkeit

nein

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Einladungen verwalten	Ja	Ja	Nein

3.3.2.4.1 Einladungen verwalten

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Der Applikations-Manager kann für jede seiner Applikationen die Status der versendeten Einladungen einsehen und noch offene Einladungen annullieren oder erneut versenden.

Die Funktionen hierzu befinden sich im appeleon-cockpit in der Registerkarte "Benutzerverwaltung/Einladungen" der Applikations-Verwaltung der Applikation.

1) Die Tabelle "Versendete Einladungen" zeigt zu allen versendeten Einladungen folgende Informationen:
- die E-Mail-Adresse des eingeladenen Anwenders
- den Status der Einladung
- den Versandzeitpunkt der Einladung
- den Namen des eingeladenen Anwenders
- die Benutzergruppen, die dem Benutzer durch die Einladung zugeordnet werden sollen oder zugeordnet worden sind
- den Namen des Applikations-Managers, der die Einladung versendet hat

Mögliche Status einer Einladung:
a) offen: Die Einladung wurde versendet, bisher aber vom Anwender weder angenommen, noch abgelehnt, noch vom Applikations-Manager annulliert.
b) angenommen: Die Einladung wurde vom Anwender angenommen.
c) abgelehnt: Die Einladung wurde vom Anwender abgelehnt.
d) annulliert: Die Einladung wurde vom Applikations-Manager annulliert, d.h. als ungültig erklärt. Dies ist nur möglich, solange sich die Einladung im Status "offen" befindet. Der Aktivierungs-Link einer annullierten

Einladung hat seine Gültigkeit verloren, d.h. er kann nicht mehr verwendet werden, um den Einladungsvorgang fortzusetzen.

2) Eine Einladung, die sich im Status "offen" befindet, kann vom Applikations-Manager annulliert werden, indem er auf den Link "Einladung annullieren" des entsprechenden Tabelleneintrags klickt. Über den Link "Einladung erneut versenden" kann die Einladung erneut versendt werden.

Konfigurierbarkeit

nein

3.3.2.5 Einwilligung zu Nutzungsbedingungen anfordern

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Fordert vom Anwender die Einwilligung zu definierten Nutzungsbedingungen (z.B. AGB) an.

An folgenden Stellen wird dieses Feature genutzt:
- Anmelde-Dialog
- appeleon-cockpit-->Applikation anlegen

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Es müssen keine Nutzungsbedingungen akzeptiert werden.

3.3.3 Benutzergruppen verwalten

Verfügbarkeit

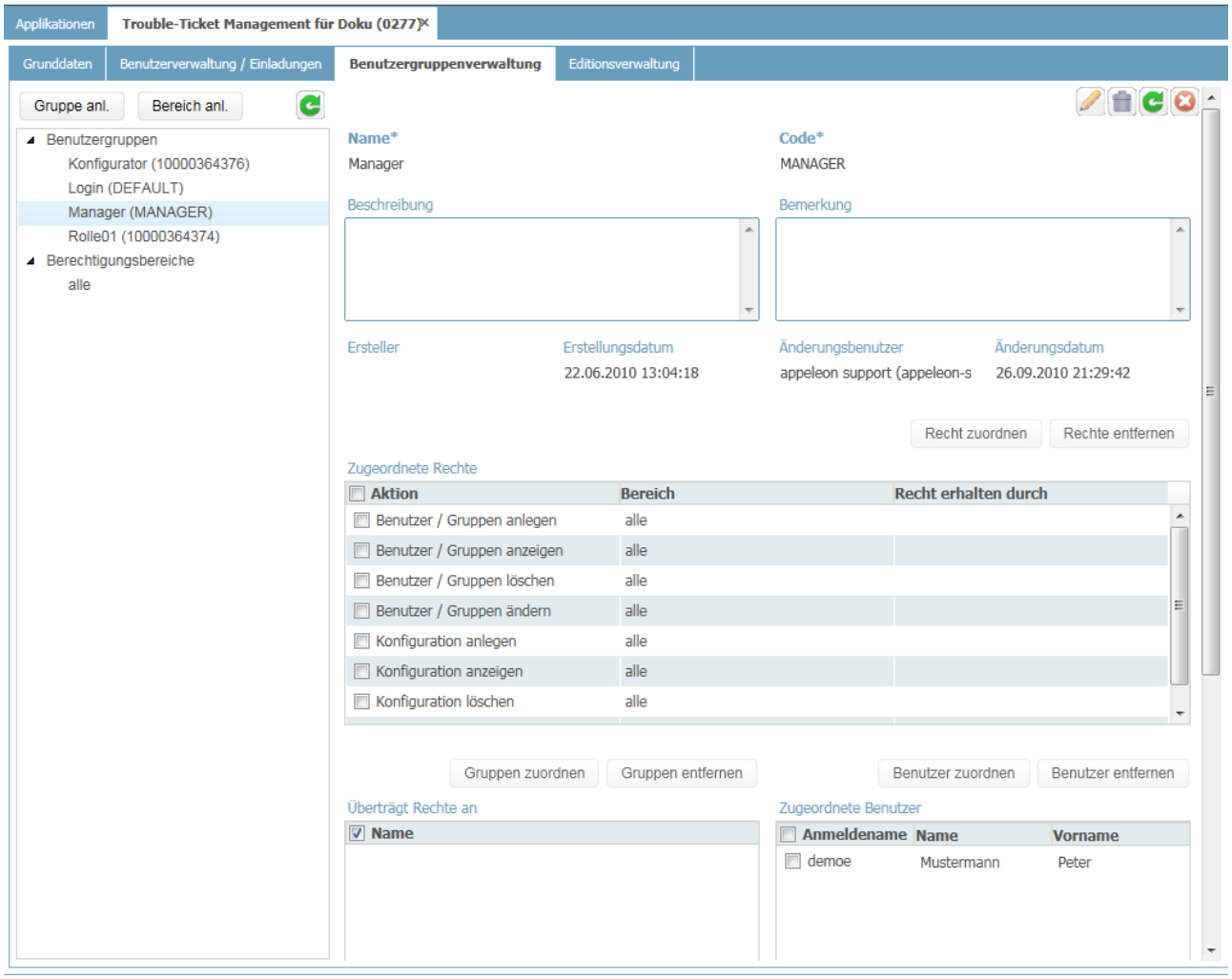
WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Ermöglicht die Verwaltung von Benutzergruppen.

Konfigurierbarkeit

nein



untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Benutzergruppe einer Benutzergruppe zuordnen	Ja	Ja	Nein
2	Rechte einer Benutzergruppe bearbeiten	Ja	Ja	Nein
3	Benutzer zu Benutzergruppen zuordnen	Ja	Ja	Nein
4	Sichtbarkeit der Benutzer einschränken	Ja	Nein	nicht relevant
5	Berechtigungsbereiche für Benutzerrechte verwalten	Ja	Ja	Nein
6	Benutzerrechte prüfen	Ja	Ja	Nein

3.3.3.1 Benutzergruppe einer Benutzergruppe zuordnen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Ordnet eine Benutzergruppe einer Benutzergruppe zu.

Zugriff auf das Feature:
appeleon-cockpit--> Applikations-Verwaltung--> Benutzergruppenverwaltung

Durch das Zuordnen einer Benutzergruppe zu einer anderen Benutzergruppe erhält diese deren Rechte.
Beispiel:

2 Benutzergruppen: Mitarbeiter und Projektleiter.
Da jeder Projektleiter auch Mitarbeiter ist, sollten die Benutzer der Gruppe Projektleiter auch Mitarbeiter-Rechte haben.
Dies kann dadurch erreicht werden, dass die Gruppe Projektleiter der Gruppe Mitarbeiter zugeordnet wird.

Konfigurierbarkeit

nein

3.3.3.2 Rechte einer Benutzergruppe bearbeiten

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Ermöglicht die Bearbeitung von Rechten einer Benutzergruppe.

Zugriff auf das Feature:
appeleon-cockpit--> Applikations-Verwaltung--> Benutzergruppenverwaltung

Einer Benutzergruppe können verschiedene Rechte zugewiesen werden.
Diese Rechte können in appeleon beliebig definiert werden.

Ein Recht besteht aus folgenden Komponenten:
- einer Aktion: Eine Aktion beschreibt WAS getan werden darf. Das kann das Anlegen, Anzeigen, Ändern, Kopieren oder Löschen von Objekten sein oder das Recht zum Ändern von Konfiguration oder Benutzerdaten.
- einem Berechtigungsbereich: Eine Berechtigungsbereich umfasst eine Menge von Objekten, auf die die Aktion ausgeführt werden darf. Dieser wird nur bei Objekt-Berechtigungen benötigt.

So ist es möglich einer Berechtigungsgruppe beispielsweise nur Anzeigerechte zuzuweisen und einer anderen Gruppe, neben dem Anzeigerecht, auch noch die Rechte zum Ändern und Kopieren eines Bereiches zuzuweisen.

Konfigurierbarkeit

nein

3.3.3.3 Benutzer zu Benutzergruppen zuordnen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Weist einen Benutzer einer Benutzergruppe zu.

Zugriff auf das Feature:
appeleon-cockpit--> Applikations-Verwaltung--> Benutzergruppenverwaltung
oder über die Liste der zur Applikation zugelassenen Benutzer:
appeleon-cockpit-->Applikation-Verwaltung-->Benutzerverwaltung/Einladungen

Durch die Zuweisung erhält der Benutzer alle Rechte dieser Benutzergruppe.
Einem Benutzer können mehrere Benutzergruppen zugewiesen werden.

Konfigurierbarkeit

Nein

3.3.3.4 Berechtigungsbereiche für Benutzerrechte verwalten

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Ermöglicht die Verwaltung von Berechtigungsbereichen für Benutzerrechte.

Ein Berichtigungsbereich umfasst mehrere Objekte.
Dieser Berechtigungsbereich kann einem Benutzerrecht zugewiesen werden.
Hierdurch ist es möglich festzulegen, dass eine bestimmte Menge an Objekten beispielsweise nur angezeigt werden darf, aber nicht geändert, kopiert oder gelöscht.
So können in der Praxis für verschiedene Bestandteile, wie Arbeitsbereiche, spezifische Benutzerrechte vergeben werden.

Berechtigungsbereiche können über verschiedene Komponenten gefiltert werden:
- Feldinhalte:
Filterung über einen Feldinhalt; beispielsweise sollen Objekte nur dann bearbeitet werden können, wenn das Feld "Status" einen Wert größer 10 enthält.
- Objekttypen:
Filterung über den Objekttyp; beispielsweise sollen nur Objekte vom Typ "Auftrag" angezeigt werden.
- Beziehungen zwischen Objekten:
Filterung über die Beziehung zwischen Objekten; beispielsweise sollen nur Objekte bearbeitet werden dürfen, die mit dem Kontaktobjekt des angemeldeten Benutzers verknüpft sind.

Konfigurierbarkeit

nein

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Berechtigungsbereich über Feldinhalt filtern (ohne Datenbank)	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
2	Berechtigungsbereich über Feldinhalt filtern	Ja	Ja	
3	Berechtigungsbereich über Objekttyp filtern	Ja	Ja	
4	Berechtigungsbereich über Beziehung filtern	Ja	Ja	Nein

3.3.3.4.1 Berechtigungsbereich über Feldinhalt filtern (ohne Datenbank)

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Schränkt den Berechtigungsbereich eines Benutzerrechtes über eine Bedingung ein.

Diese Filterung hat Performancevorteile gegenüber der Datenbankfilterung.
Sie ist außerdem notwendig, wenn die Daten einer externen Quelle (z.B. Webservices, XML-Dateien) eingeschränkt werden sollen, da diese nicht per Datenbankselektion zugreifbar sind.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Es ist keine Einschränkung definiert.

3.3.3.4.2 Berechtigungsbereich über Feldinhalt filtern

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice:

Beschreibung

Schränkt die in einem Bereich erlaubten Objekte über Selections ein.

Es wird der Feldinhalt eines Objektes geprüft.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

3.3.3.4.3 Berechtigungsbereich über Objekttyp filtern

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice:

Beschreibung

Schränkt die in einem Bereich erlaubten Objekte über Selections ein.
Es wird der Ojekttyp des Objektes geprüft.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

3.3.3.4.4 Berechtigungsbereich über Beziehung filtern

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Schränkt die in einem Bereich erlaubten Objekte über Selections ein.
Es werden die Beziehungen zwischen Objekten verfolgt.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Die Selektion eines Berechtigungsbereiches bezieht sich auf die Datenbank-Ebene.
Es ist keine Einschränkung definiert.

3.3.3.5 Sichtbarkeit der Benutzer einschränken

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Falls die Benutzer einer Instanz nicht sehen sollen, welche anderen Benutzer auf der Instanz registiert sind, so stellt dieses Feature sicher, dass ein Applikations-Manager nur Benutzer angezeigt bekommt, dessen Login oder E-Mail-Adresse er kennt.
Dies bezieht sich auf das Zuordnen zusätzlicher Benutzer.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

- Die unscharfe Suche ist aktiviert
- Alle registrierten Benutzer werden in der Benutzer-Tabelle angezeigt

3.3.3.6 Benutzerrechte prüfen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Aktiviert oder deaktiviert applikationsweit die Prüfung von Konfigurations- und Benutzerverwaltungsrechten.

Dieses Features ist für Testzwecke gedacht.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Berechtigungsprüfung ist nicht aktiv.

3.3.4 Applikation sichern und transportieren

Beschreibung

Fertigt von einer Applikation eine Sicherheitskopie an. Diese Kopie kann zur Datensicherung oder zur Übertragung der Applikation auf einen anderen appeleon-Server verwendet werden.

untergeordnete Features

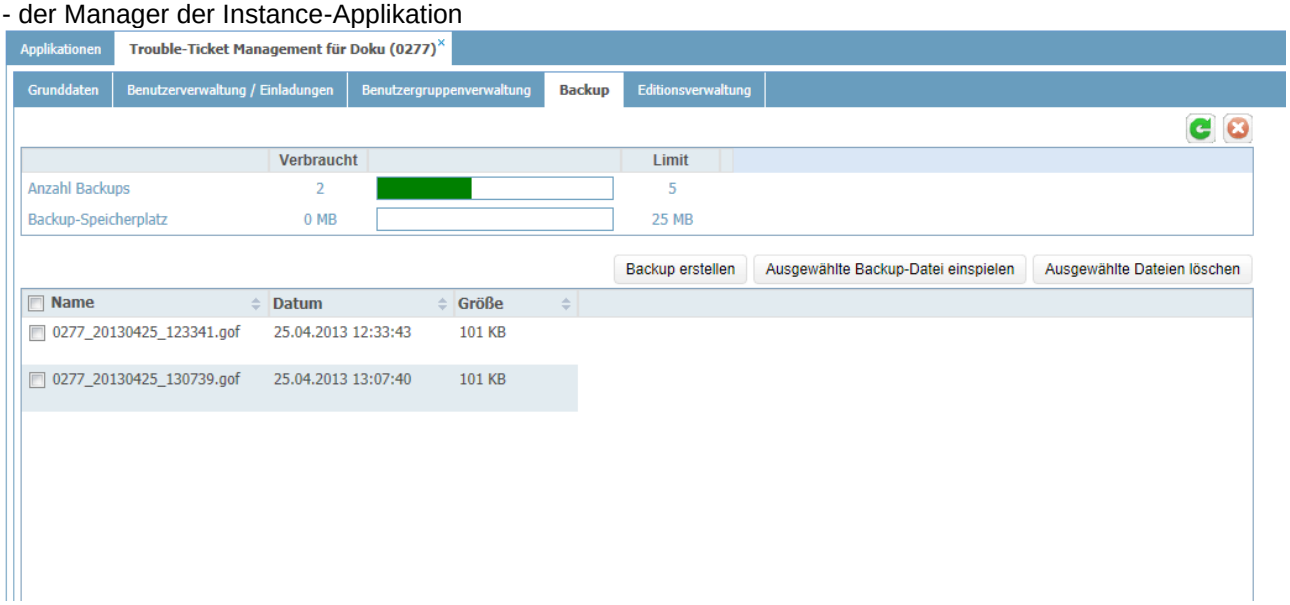
	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Applikations-Backups erstellen und einspielen			
2	Applikation exportieren	Nein	Ja	Nein
3	Applikation als neue Applikation importieren	Ja	Ja	Nein
4	Applikations-Konfiguration aus Datei aktualisieren	Nein	Ja	Nein
5	Konfiguration und Berechtigungen aus anderer Applikation übertragen	Ja	Nein	nicht relevant

3.3.4.1 Applikations-Backups erstellen und einspielen

Beschreibung

In appeleon können Applikationen durch ein Backup gesichert und zu einem späteren Zeitpunkt mit Hilfe des Backup wieder hergestellt werden.

Berechtigt für die Erstellung und das Einspielen eines Backup sind:
- der Applikations-Manager
- der Administrator
- der Manager der Instance-Applikation



untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Applikations-Backup erstellen	Ja	Nein	Nein
2	Applikations-Backup einspielen	Ja	Ja	Nein
3	Applikations-Backups unter definiertem Pfad ablegen	Ja	Nein	Nein

3.3.4.1.1 Applikations-Backup erstellen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

Dieses Feature ermöglicht die Erstellung von Backups einer Applikation.

Es werden alle Anwendungsdaten, die Konfiguration und alle Berechtigungen (Benutzergruppen) gesichert.

Die Benutzer, die der Applikation zugeordnet sind, werden nicht gesichert.

Zugriff auf das Feature:
appeleon-cockpit-->Applikations-Verwaltung-->Backup

Betätigen Sie den Button "Backup erstellen", um ein Backup zu erstellen.

Konfigurierbarkeit

nein

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Applikations-Backups limitieren	Ja	Nein	Nein

3.3.4.1.1.1 Applikations-Backups limitieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

Die Anzahl der gespeicherten Backups pro Applikation kann eingeschränkt werden.

Es gibt zwei Möglichkeiten hierzu:
- Vorgabe der maximal zulässigen Anzahl an gespeicherten Backups
- Vorgabe eines maximalen Backup-Datenvolumens, das für Backups genutzt werden kann

Beide Begrenzungsmöglichkeiten können auch gleichzeitig verwendet werden, wobei die Backup-Möglichkeit durch das Limit eingeschränkt wird, das zuerst erreicht wird.

Um die Backupfunktion zu aktivieren, muss zusätzlich das Feature "Applikations-Backups unter definiertem Pfad ablegen" konfiguriert sein.

Zugriff auf das Feature:
appeleon-cockpit-->Applikations-Verwaltung-->Backup

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

Es ist kein Limit vorgegeben.

3.3.4.1.2 Applikations-Backup einspielen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Das Backup einer Applikation kann wieder eingespielt werden.

Achtung: Falls beim Einspielen des Backups ein Fehler auftritt, wird der Zustand der Applikation vor Einspielen des Backups nicht wiederhergestellt.

Im RCP-Frontend ist es empfehlenswert, vor dem Einspielen eines Backup ein Backup der Applikation zu erstellen.

Zugriff auf das Feature:
appeleon-cockpit-->Applikations-Verwaltung-->Backup

Aus der Backup-Tabelle kann das einzuspielende Backup ausgewählt werden.

Betätigen Sie den Button "Ausgewählte Backup-Datei einspielen", um das Backup einzuspielen.

Konfigurierbarkeit

nein

3.3.4.1.3 Applikations-Backups unter definiertem Pfad ablegen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

Legt die Applikations-Backups unter einem definierten Pfad auf dem appeleon-Server ab.

Um die Backup-Funktion zu aktivieren, muss zusätzlich das Feature "Applikations-Backups limitieren" konfiguriert sein.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

Es ist kein Pfad definiert.
Beim Versuch, ein Backup zu erstellen, wird eine diesbezügliche Fehlermeldung ausgegeben.

3.3.4.2 Applikation exportieren

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Exportiert eine Applikation in eine ZIP-Datei.

Der Anwender kann festlegen, wo die ZIP-Datei auf dem appeleon-Server abgelegt werden soll.
Mit dieser Datei kann die Applikation auf einem appeleon-System importiert werden.

Zugriff auf das Feature:
RCP: Instance-Applikation -> Administration: Rechter Mausklick auf dem Applikations-Eintrag
Web: appeleon-cockpit -> Applikations-Verwaltung -> Export-Button oben rechts

Folgende Daten werden exportiert:
- Kategorien
- Feldtypen
- Objekttypen
- Applikations-Regeln
- Aktionen

- Berechtigungsbereiche
- Benutzergruppen und -rechte
- Anwendungsdaten (Objekte, Felder, Beziehungen)
- Daten der Änderungshistorie

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

3.3.4.3 Applikation als neue Applikation importieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Importiert eine Applikation mit Hilfe ihrer ZIP-Datei als neue Applikation in ein appeleon System.

Zugriff auf das Feature:
Instance-Applikation-->Administration: Neue Applikation anlegen

Folgende Daten werden importiert:
- Kategorien (werden angelegt, falls diese noch nicht im System vorhanden sind)
- Feldtypen
- Objekttypen
- Applikations-Regeln
- Aktionen
- Berechtigungsbereiche
- Benutzergruppen und -rechte
- Anwendungsdaten (Objekte, Felder, Beziehungen: Objekt-Ids werden mit neuen Objekt-Ids ersetzt)

Folgende Daten werden nicht importiert:
- Benutzer
- Zuordnung Benutzer zu Benutzergruppen

Es besteht optional die Möglichkeit, die bestehenden Update- und Create-Informationen beizubehalten. Dabei wird geprüft, ob die Benutzer in der Importdatei mit denen im Zielsystem in Id und Login übereinstimmen.
Ist dies nicht der Fall wird der Unknown-User verwendet (id=0), falls dieser nicht vorhanden ist, wird der Benutzer, der den Import ausführt verwendet.

Ebenfalls kann über eine Checkbox eingestellt werden, ob die Änderungshistorie der Applikation importiert werden soll.

Konfigurierbarkeit

nein

3.3.4.4 Applikations-Konfiguration aus Datei aktualisieren

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Aktualisiert die Konfiguration einer Applikation anhand einer Import-Datei (wird beim Export der Applikation erstellt).

Wichtig: Vor der Aktualisierung der Konfiguration ist sicherzustellen, dass die namentlich gleiche Benutzergruppen auch gleiche Codes haben.

Zugriff auf das Feature:
RCP: Instance-Applikation -> Administration: Rechter Mausklick auf Applikations-Eintrag
Web: appeleon-cockpit -> Applikations-Verwaltung -> Grunddaten -> Button "Konfiguration und Berechtigungen übertragen" oben rechts

Es werden folgende Daten aktualisiert:

- Applikations-Regeln: Werden alle gelöscht (Ausnahme: die Regeln für die Startobjekte) und neu angelegt

- Objekttypen:
Objekttyp nur in Import-Datei vorhanden --> Objekttyp wird im System neu angelegt
Objekttyp nur im System vorhanden --> Objekttyp wird mit allen dazugehörigen Objekten im System gelöscht
Objekttyp im System und in der Import-Datei vorhanden --> Objekttyp wird im System aktualisiert
Dabei werden auch die Beziehungen zu den Feldtypen geprüft:
Beziehung nur in Import-Datei vorhanden --> Beziehung wird im System angelegt
Beziehung nur im System vorhanden --> Beziehung wird inklusive der dazugehörigen Felder im System gelöscht.
Beziehung im System und in der Import-Datei vorhanden --> Beziehung und Feldtyp- und Feld-Informationen werden gelöscht und neu angelegt

- Feldtypen: analog wie für Objekttyp
Feldtyp nur in Import-Datei vorhanden --> Feldtyp wird im System neu angelegt
Feldtyp nur im System vorhanden --> Feldtyp wird mit allen dazugehörigen Objekten im System gelöscht
Feldtyp im System und in der Import-Datei vorhanden --> Feldtyp wird im System aktualisiert

- Aktionen: Analog zu Feldtyp

- Berechtigungsbereiche: Werden im System alle gelöscht und neu angelegt

- Benutzergruppen und Benutzerrechte: Analog zu Feldtyp
Es werden alle Beziehungen zu den Benutzergruppen im System gelöscht und neue Beziehungen angelegt.
Die Benutzerrechte werden ebenfalls im System gelöscht und neue Benutzerrechte angelegt.

Es besteht optional die Möglichkeit, die bestehenden Update- und Create-Informationen beizubehalten. Dabei wird geprüft, ob die Benutzer in der Importdatei mit denen im Zielsystem in Id und Login übereinstimmen.
Ist dies nicht der Fall wird der Unknown-User verwendet (id=0), falls dieser nicht vorhanden ist, wird der Benutzer, der den Import ausführt verwendet.

Konfigurierbarkeit

nein

3.3.4.5 Konfiguration und Berechtigungen aus anderer Applikation übertragen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Dieses Feature überträgt die Konfiguration einer Applikation auf eine andere Applikation. Auf diese Weise können etwa mehrere Ausprägungen eines Templates auf eine neue Version aktualisiert werden.
Es kann dabei gesteuert werden, ob die Konfiguration in einer Transaktion übertragen werden soll.
Wird die Konfiguration nicht in einer Transaktion übertragen, so beschleunigt dies die Aktualisierung. Sollten bei der Aktualisierung der Konfiguration jedoch Fehler auftreten, so kann die Aktualisierung dann nicht mehr durch das System rückgängig gemacht werden.

Nähere Informationen zu den übertragenen Daten finden Sie im vorangegangenen Feature "Applikations-Konfiguration aktualisieren".

Wichtig: Vor dem Übertragen der Konfiguration ist sicherzustellen, dass die namentlich gleichen Benutzergruppen auch gleiche Codes haben.

Zugriff auf das Feature:
appeleon-cockpit-->Applikations-Verwaltung der Applikation, in die die Konfiguration übertragen wird-->Grunddaten-->Button "Konfiguration und Berechtigungen aus anderer Applikation übertragen" oben rechts

Nähere Informationen zu den übertragenen Daten finden Sie im vorangegangenen Feature "Applikations-Konfiguration aktualisieren"

Konfigurierbarkeit

nein

3.3.5 Applikations-Edition verwalten

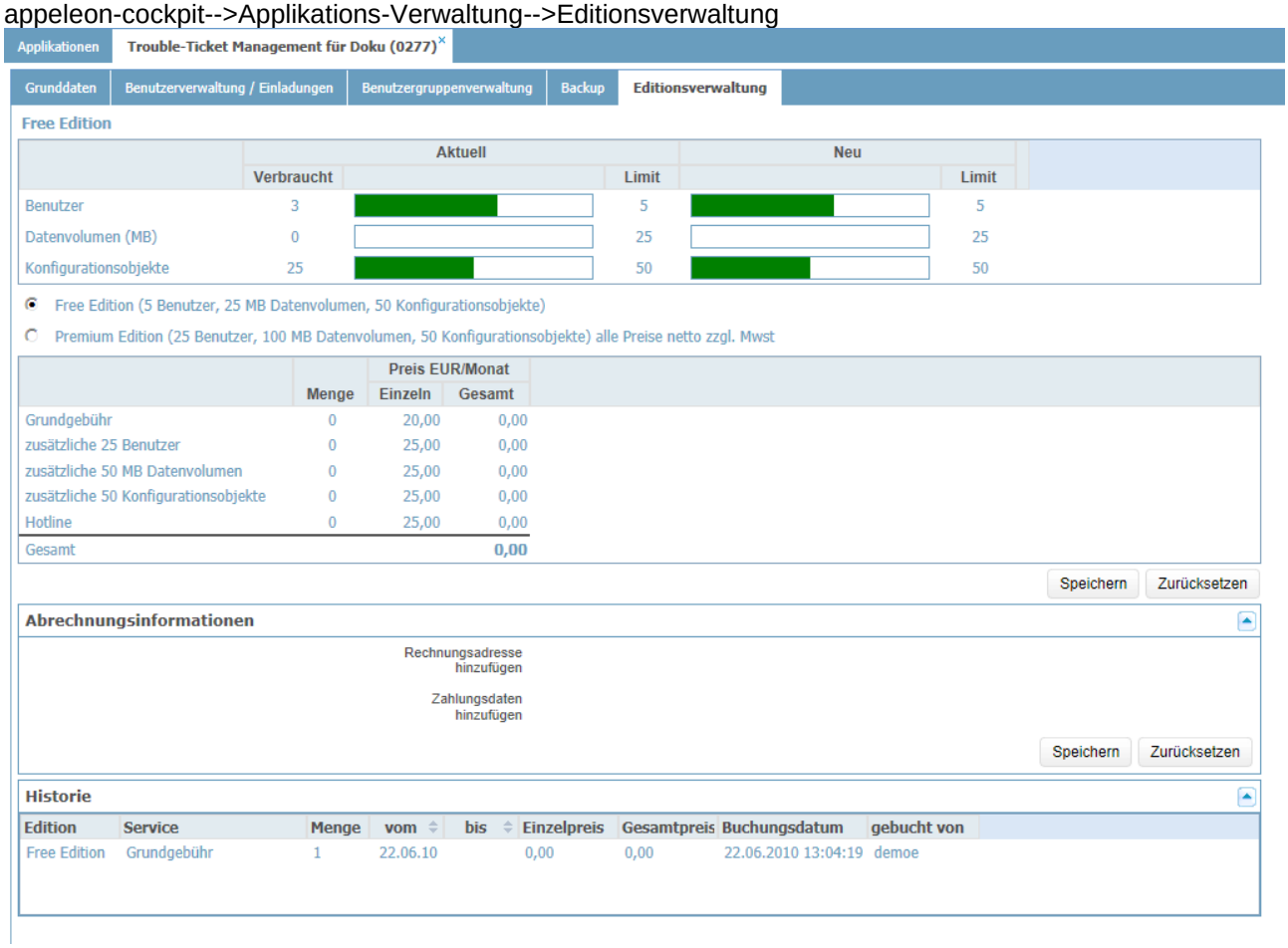
Beschreibung

Ermöglicht die Verwaltung der Applikationsgebühren.

Die Applikationsgebühren sind abhängig von der gewählten Edition und den gebuchten Add-on Services.

Wenn Sie für eine Applikation die Premium-Edition gewählt haben, können Sie diese 25 Benutzern zugänglich machen, es stehen Ihnen 50 MB Datenbankvolumen und 50 Konfigurationsobjekte zur Verfügung.
Sollte dies nicht ausreichen können Sie diese durch das hinzubuchen weiterer Add-on Services erweitern.

Zugriff auf die Features dieser Gruppe:
appeleon-cockpit-->Applikations-Verwaltung-->Editionsverwaltung



untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Edition buchen	Ja	Nein	Nein
2	Add-On-Service buchen	Ja	Nein	Nein
3	Rechnungs- und Zahlungsinformationen verwalten	Ja	Nein	Nein
4	Gebuchte Editionen und Add-On-Services auf Instanz-Ebene verwalten	Nein	Ja	Nein
5	Applikation ohne Limit und kostenlos bereitstellen	Nein	Ja	Nein

3.3.5.1 Edition buchen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

Ermöglicht das Buchen einer Edition bei der Anlage einer neuen (Individual-)Applikation.

Die Edition (Free Edition/Premium Edition) kann jederzeit gewechselt werden.
Dieses Feature ist nur bei aktivierter Abrechnungsfunktion verfügbar.

Konfigurierbarkeit

nein

3.3.5.2 Add-On-Service buchen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

Ermöglicht die Buchung eines Add-On-Services.

Mit Add-On-Services kann die Grundausstattung der Premium Edition individuell erweitert werden.

Es gibt folgende Add-On-Services:
- Erhöhung des Backup-Limits (Datenvolumen/Anzahl Backup-Dateien)
- Erhöhung des Benutzer-Limits
- Erhöhung des Datenvolumen-Limits
- Erhöhung des Konfigurations-Objekte-Limits
- Support durch Hotline

Die Erhöhung (Upgrade) eines Limits erfolgt stufenweise.
Eine Verringerung (Downgrade) eines Limits ist zum Ende des aktuellen Abrechnungszeitraumes möglich.

Konfigurierbarkeit

nein

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Verbrauch für Basis-Services und Add-On-Services prüfen	Ja	Nein	Nein

3.3.5.2.1 Verbrauch für Basis-Services und Add-On-Services prüfen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

Prüft den Verbrauch der Basis-Services einer Edition bzw. zugebuchter Add-On-Services.

Der Anwender wird bei folgenden Ereignissen informiert:
- ein Basis-Service bzw. ein Add-On-Service ist zu mehr als 90 Prozent, bezogen auf sein Limit, genutzt
- das Limit eines Basis-Service bzw. ein Add-On-Service ist erreicht oder überschritten

Bei mehr als 90-prozentigem Verbrauch eines Basis-Services oder Add-On-Services erhält der Anwender bei der Benutzeranmeldung eine Warnmeldung.
Beim Erreichen oder Überschreiten des Limits reagiert das System in Abhängigkeit vom Service:
- Backup-Limit erreicht/überschritten --> es können keine Backups mehr erstellt werden
- Benutzer-Limit erreicht/überschritten --> der Applikation können keine Benutzer mehr zugeordnet werden

- Datumvolumen-Limit erreicht/überschritten --> Objekte können nur noch gespeichert werden, wenn sie beim Speichern weniger Datenvolumen beanspruchen als bisher
- Konfigurations-Objekte-Limit erreicht/überschritten --> der Konfigurationsbereich steht im Web-Frontend nicht mehr zur Verfügung

Konfigurierbarkeit

Nein

3.3.5.3 Rechnungs- und Zahlungsinformationen verwalten

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

Ermöglicht die Verwaltung der Rechnungs-Informationen (z.B. Rechnungsanschrift) und der Zahlungs-Informationen (z.B. Bezahlart, Bankverbindung) eines Kunden.

Diese Informationen müssen beim Buchen einer kostenpflichtigen Edition vom Anwender angegeben werden.

Konfigurierbarkeit

nein

3.3.5.4 Gebuchte Editionen und Add-On-Services auf Instanz-Ebene verwalten

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Ermöglicht die Verwaltung gebuchter Editionen und Add-On-Services auf Instanz-Ebene.

Dieses Feature steht nur im RCP-Frontend zur Verfügung.

Zugriff auf dieses Feature:
Instanz-Applikation-->Verwaltungsansicht

Funktionen dieses Features:
- Ansicht und Änderung der Buchungsinformationen aller Applikationen des appeleon-Systems
- Starten eines Abrechnungslaufes

Konfigurierbarkeit

nein

3.3.5.5 Applikation ohne Limit und kostenlos bereitstellen

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Deaktiviert bei aktiver Abrechnungsfunktion für eine Applikation alle Limits und setzt diese auf den Status "kostenlos".

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

3.3.6 Applikationsrechnungen einsehen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

Ist für eine Instanz die Abrechungsfunktionalität für Applikationen aktiviert, kann der Applikations-Manager hier seine Rechnungen als PDF-Dokumente einsehen.

Konfigurierbarkeit

nein

3.3.7 Applikation löschen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

Löscht eine Applikation mit all ihren Daten.

Zugriff auf das Feature:
appeleon-cockpit-->Applikations-Verwaltung-->Grunddaten--> "Löschen"-Button (Mülleimer-Symbol) betätigen.

Durch das Betätigen des "Löschen"-Buttons wird die Applikation und alle enthaltenen Daten gelöscht, die Applikation steht für die Benutzer nicht mehr zur Verfügung.

Konfigurierbarkeit

nein

3.4 Applikations-Fenster anzeigen

Beschreibung

Zeigt das Applikations-Fenster einer Applikation an.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Applikations-Kopfbereich anzeigen	Ja	Ja	Nein
2	Arbeitsbereich anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
3	Objektreiter ausblenden	Ja	Nein	nicht relevant
4	Applikation in definierter Größe anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant
5	HTML-Bereich im Randbereich des Applikations-Fensters anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant
6	Applikationsspezifisches Stylesheet verwenden	Ja	nicht relevant	nicht relevant
7	Aktionen des Kontextmenüs auf einzelnen Reitern anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant

3.4.1 Applikations-Kopfbereich anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Zeigt den Applikations-Header im Applikations-Fenster an.

In der Applikations-Erkennungszeile kann eine applikationsspezifische Grafik angezeigt werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Applikations-Informationen anzeigen			
2	Grafik in der Applikations-Erkennungszeile anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
3	Individuellen Abmelde-Link anzeigen	Ja	nicht relevant	nicht relevant
4	Links im Applikations-Header anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
5	Applikationslink im Applikations-Header oder Menüzeile anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant
6	Hilfe anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
7	Suchfunktion anzeigen	Ja	Ja	Nein

3.4.1.1 Applikations-Informationen anzeigen

Beschreibung

Zeigt Informationen über eine Applikation an.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Applikations-Icon anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
2	Applikations-Version anzeigen	Ja	Ja	Nein
3	Applikationsname anzeigen	Ja	Ja	Nein
4	Systemname anzeigen	Ja	Ja	Nein

3.4.1.1.1 Applikations-Icon anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

zeigt ein Icon an, das der Applikation zugeordnet ist.

Das Icon wird an folgenden Stellen angezeigt:

- im Dialog zur Einladung eines Benutzers
- appeleon-Cockpit: in der Applikations-Liste
- appeleon-Cockpit: Grunddaten

Konfigurierbarkeit
konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten
Es wird kein Applikations-Icon angezeigt.

3.4.1.1.2 Applikations-Version anzeigen

Verfügbarkeit
WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung
zeigt die Version einer Applikation an.

Die Applikations-Version wird an folgenden Stellen angezeigt:

- im Info-Dialog der Applikation

Konfigurierbarkeit
konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten
Die Applikations-Version wird nicht angezeigt.

3.4.1.1.3 Applikationsname anzeigen

Verfügbarkeit
WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung
zeigt den Applikationsnamen an.

Der Applikationsname wird an folgenden Stellen angezeigt:

- in der Titelzeile des Applikationsfensters

Konfigurierbarkeit
konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten
Der Applikations-Name wird angezeigt.

3.4.1.1.4 Systemname anzeigen

Verfügbarkeit
WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung
zeigt den Namen des appeleon-Systems an.

Der Systemname wird an folgenden Stellen angezeigt:

- im Info-Dialog, der über das "Extras"-Menü aufgerufen wird
- in der Titelzeile des Applikationsfensters (in Klammern nach dem Applikationsnamen)
- in der Titelzeile des Anmelde-Dialogs
- in der Statusleiste des RCP-Frontend

Beschreibung (alt):
Definiert den Systemnamen, der am unteren Rand des RCP-Fensters, im About-Dialog des Eintrags "Extras" im Web und in Klammern hinter dem Applikationsnamen in der Titelleiste und im Logindialog angezeigt wird, sowie dessen Anzeigefarbe im RCP.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Ohne die Regel RUC_CLI_SYSTEM_INFO wird kein Systemname angezeigt.

3.4.1.2 Grafik in der Applikations-Erkennungszeile anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt in der Applikations-Erkennungszeile des Applikations-Fensters eine definierbare Grafik an.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Es wird eine Standard-Grafik angezeigt, neben der der Applikationsname angezeigt wird.

3.4.1.3 Individuellen Abmelde-Link anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt einen individuellen Abmelde-Link an. Wenn der Benutzer auf diesen Link klickt, wird er abgemeldet und auf eine definierte Webseite weitergeleitet.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Als Standard-Webseite wird der Anmelde-Dialog angezeigt.

3.4.1.4 Links im Applikations-Header anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Im Kopfbereich des Applikations-Fensters können Links auf beliebige URLs positioniert werden.

RCP-Frontend:
- Darstellung des Links durch ein Icon in der Navigations-Leiste:
  Wird das Icon mit dem Mauszeiger berührt, dann wird der Name des Links eingeblendet.

Web-Frontend:
- Darstellung des Links auf "klassische" Weise mit seinem Namen in der Arbeitsbereichsleiste.
Alternativ können die Links in der Menüleiste angezeigt werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Standardmäßig sind keine zusätzlichen Links definiert.

3.4.1.5 Applikationslink im Applikations-Header oder Menüzeile anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Verknüpfungen zu anderen appeleon-Applikationen können in der Menü-Leiste oder der Arbeitsbereichsleiste im Applikationskopf angezeigt werden.
Wahlweise kann die Applikation im gleichen oder in einem neuen Browser-Fenster geöffnet werden.
Beim Klick auf den Link kann der Benutzer bei ausreichender Berechtigung direkt in die andere Applikation wechseln.
Soll die Applikation im gleichen Fenster geöffnet werden und die Rechte des angemeldeten Benutzers reichen nicht aus, wird der Benutzer nach einer Abfrage ausgeloggt und bekommt die Möglichkeit, sich mit einem anderen Benutzernamen anzumelden. Sind in Objekten der aktuellen Applikation noch ungespeicherte Änderungen vorhanden, wird der Benutzer vor dem Wechsel gefragt, ob er diese Änderungen sichern möchte.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

3.4.1.6 Hilfe anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Legt den Link zur Hilfe für die Applikation fest.

Im Web-Frontend kann die Hilfe an einer Stelle aufgerufen werden:
- In der Menü-Leiste durch Anklicken des Hilfe-Links neben dem Extra-Menü

Im RCP-Frontend kann die Hilfe an zwei Stellen aufgerufen werden:
- Im Menü "?" durch Auswahl des Menüeintrags "Hilfe"
- In der Navigations-Leiste durch Anklicken des Hilfe-Buttons links neben dem Such-Button

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Sind keine RUC_CLI_LINK Regeln mit "HELP" im Parameter 02 vorhanden, wird weder im RCP ein Menueintrag bzw. ein Toolbar-Icon noch im WEB ein Link "Hilfe" angezeigt.

3.4.1.7 Suchfunktion anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Zeigt das Suchfeld im Kopfbereich an.

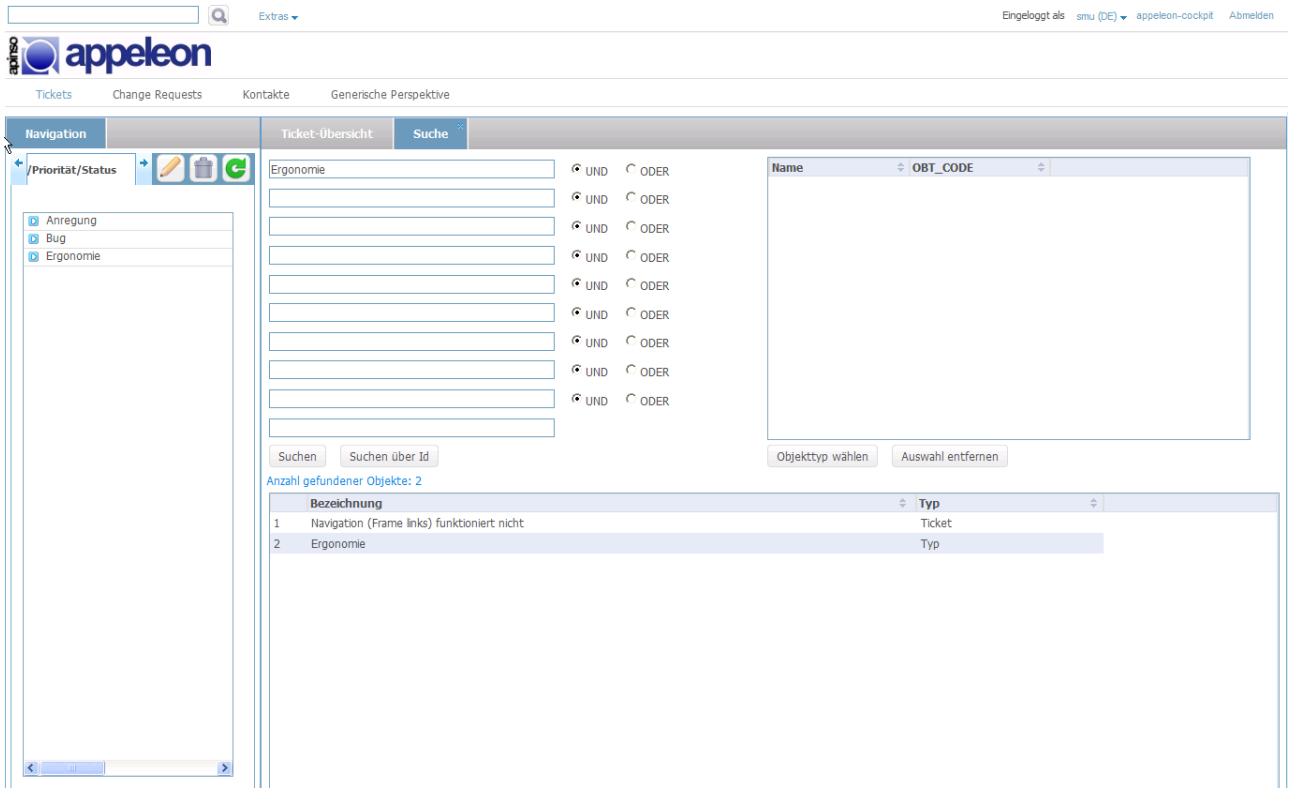
Beim Verwenden der Suchfunktion wird die Suchmaske im vorgegebenen Teilarbeitsbereich eines Arbeitsbereiches angezeigt.
Es können mehrere Suchbegriffe mit und/oder verknüpft werden.
Die Suche kann auf bestimmte Objekttypen eingeschränkt werden.
Suchanfragen, die länger als 5 Minuten dauern, werden vom System abgebrochen.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Die Suchfunktion steht nicht zur Verfügung.



untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Objekte von der Suche ausschließen	Ja	Ja	nicht relevant

3.4.1.7.1 Objekte von der Suche ausschließen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Schließt Objekte von der Suche aus, damit sie im Suchergebnis nicht angezeigt werden.

Die Ausschlusskriterien können sich auf Objekte, auf Felder und auf Beziehungen zwischen Objekten beziehen.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

3.4.2 Arbeitsbereich anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt einen Arbeitsbereich in einer Applikation an.

Ein Arbeitsbereich kann in Teilarbeitsbereiche unterteilt werden.
In den Teilarbeitsbereichen werden die Objektmasken angezeigt.
Es werden konfigurierbare und feste Arbeitsbereiche unterschieden.

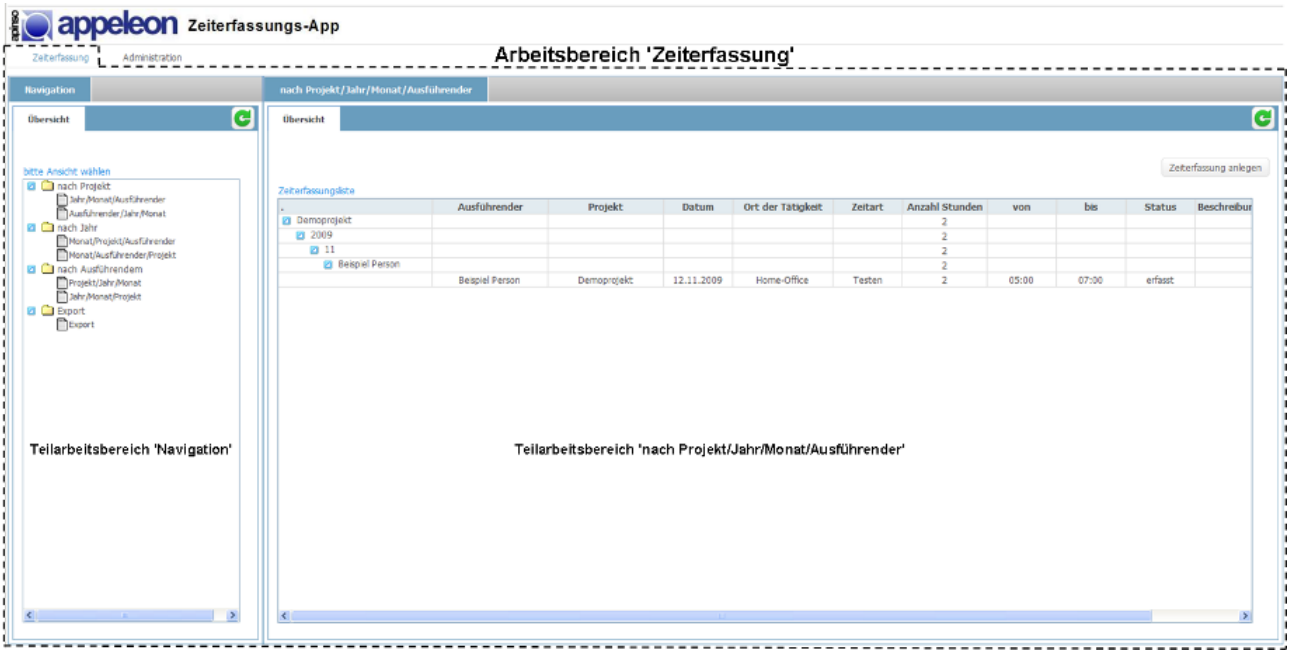
- Konfigurierbare Arbeitsbereiche können neu angelegt und bezüglich ihres Inhalts konfiguriert werden.
- Feste Arbeitsbereiche können nicht konfiguriert werden. Es kann lediglich festgelegt werden, ob sie eingeblendet werden oder nicht.

Beispiele für feste Arbeitsbereiche:
- Benutzerverwaltung (im appeleon-cockpit in der Applikations-Verwaltung)
- Editionsverwaltung (im appeleon-cockpit in der Applikations-Verwaltung)
- generischer Arbeitsbereich (im Applikations-Fenster)
- Report Designer

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten



untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Arbeitsbereichs-Icon anzeigen	geplant	Ja	nicht relevant
2	Start-Arbeitsbereich im Applikations-Fenster anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
3	Teilarbeitsbereich anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
4	Startobjekt im Teilarbeitsbereich anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant

3.4.2.1 Arbeitsbereichs-Icon anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: geplant | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt in der Arbeitsbereichsleiste ein Icon für einen Arbeitsbereich an.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Es wird kein Icon angezeigt.

3.4.2.2 Start-Arbeitsbereich im Applikations-Fenster anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt im Applikations-Fenster einen definierbaren Arbeitsbereich beim Öffnen der Applikation an.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Es wird der Arbeitsbereich mit der niedrigsten Positionsnummer angezeigt.

3.4.2.3 Teilarbeitsbereich anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt einen Teilarbeitsbereich innerhalb eines Arbeitsbereiches an.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Teilarbeitsbereiche werden nicht angezeigt.

3.4.2.4 Startobjekt im Teilarbeitsbereich anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt die Objektmaske eines Startobjekts im Teilarbeitsbereich an.

Das Startobjekt ist das Objekt, dessen Objektmaske beim Öffnen der Applikation im Applikationsfenster angezeigt wird.
Wird der Arbeitsbereich gewechselt, so wird wieder das Startobjekt im festgelegten Teilarbeitsbereich angezeigt.
Wurde das Startobjekt geschlossen, so wird es wieder geöffnet.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Teilarbeitsbereiche werden ohne Inhalt angezeigt.

3.4.3 Objektreiter ausblenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Wenn dieses Feature aktiv ist, werden die Objektreiter ausgeblendet, wenn im jeweiligen Teilarbeitsbereich nur ein Objekt angezeigt wird.

Dies kann im jeweiligen Teilarbeitsbereich übersteuert werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Alle Objektreiter werden angezeigt.

3.4.4 Applikation in definierter Größe anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt die Applikation in einer definierbaren festen Größe an, wodurch die Darstellung auf Bildschirmen mit unterschiedlicher Auflösung vereinheitlicht wird.
Es kann auch die horizontale (links, zentriert, rechts) und vertikale (oben, mittig, unten) Ausrichtung des Applikations-Bereichs konfiguriert werden, falls das Browserfenster größer ist als die konfigurierte Breite bzw. Höhe ist.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Das Applikationsfenster passt sich beim Öffnen der Applikation der aktuellen Browser-Größe an.

3.4.5 HTML-Bereich im Randbereich des Applikations-Fensters anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt im Randbereich des Applikations-Fensters einen definierten HTML-Bereich an.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

Es werden keine HTML-Bereiche im Randbereich des Applikations-Fensters angezeigt.

3.4.6 Applikationsspezifisches Stylesheet verwenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Hiermit kann für eine Applikation ein spezifisches Stylesheet für die Anzeige im Web-Frontend gesetzt werden, um ihr Layout zu beeinflussen.
Die entsprechende CSS-Datei kann auf der appeleon-Instanz selbst oder jedem anderen Webserver liegen; der Speicherort wird als URL während der Konfiguration eingegeben.
Das so definierte Stylesheet wird zusätzlich zum Standard-Stylesheet verwendet und kann dieses in einzelnen oder allen Klassen überschreiben.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

3.4.7 Aktionen des Kontextmenüs auf einzelnen Reitern anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Steuert die Anzeige von Aktionen des Kontextmenüs bei Angabe einer einzelnen Registerkarte.
Standardmäßig wird in diesem Fall eine Aktion auf allen Registerkarten angezeigt.

Optional kann stattdessen die Anzeige auf die angegebene Registerkarte beschränkt werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

3.5 Applikations-Daten verwenden

Beschreibung

Steuert verschiedene Funktionen, die auf die Daten (Objekte, Felder) der Applikation wirken.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Applikationsdaten aus unterschiedlichen Datenquellen bearbeiten			
2	Verknüpfte Objekte asynchron aktualisieren	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
3	Bearbeitungsfunktion für Objekte applikationsweit deaktivieren	Ja	Ja	nicht relevant
4	Applikationsdaten in zusätzlichen Formaten exportieren	Ja	Ja	Nein
5	CSV-Download an Tabellenfeldern nicht anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
6	Objekt-Änderungshistorie speichern (auf Applikationsebene)	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
7	Manuelle Filter steuern	Ja	Nein	nicht relevant
8	Anzahl der ungefilterten Tabelleneinträge beschränken	Ja	Ja	nicht relevant
9	Objekte initial laden	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
10	Anlegen des Objekts bei Mussbeziehungsabfrage abbrechen	Ja	Ja	nicht relevant

3.5.1 Applikationsdaten aus unterschiedlichen Datenquellen bearbeiten

Beschreibung

Applikationen können Objekt-Daten aus unterschiedlichen Datenquellen verarbeiten.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Datenbank als Datenquelle verwenden	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
2	Webservice (SOAP) als Datenquelle verwenden	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
3	XML-Datenquelle verwenden	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant

3.5.1.1 Datenbank als Datenquelle verwenden

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Verwendet eine Datenbank als Datenquelle.

Die Datenbank wird über den Datenbank-Connector angebunden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Es ist die Datenquelle "Datenbank" angebunden.

3.5.1.2 Webservice (SOAP) als Datenquelle verwenden

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Verwendet einen Webservice als Datenquelle.

Der Webservice wird über den Webservice-Connector angebunden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Es ist die Datenquelle "Datenbank" angebunden.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Definierte Webservice-Methode (SOAP) ausführen	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
2	Webservice (SOAP) als Datenquelle authentifizieren	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant

3.5.1.2.1 Definierte Webservice-Methode (SOAP) ausführen

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

-

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

3.5.1.2.2 Webservice (SOAP) als Datenquelle authentifizieren

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Authentifiziert einen Webservice, der als Datenquelle angebunden werden soll.

Zur Authentifizierung sind ein Benutzername und ein Passwort erforderlich.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Der Webservice muss nicht als Datenquelle authentifiziert werden.

3.5.1.3 XML-Datenquelle verwenden

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Verwendet eine XML-Datenquelle.

Die XML-Datenquelle wird über den XML-Connector angebunden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Es ist die Datenquelle "Datenbank" angebunden.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	XML-Datei als Datenquelle erzeugen	Nein	Ja	Nein

3.5.1.3.1 XML-Datei als Datenquelle erzeugen

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Erzeugt eine XML-Datei als Datenquelle.

Die XML-Datei wird gezipped und enthält die Daten von einem oder mehreren Objekttypen.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

3.5.2 Verknüpfte Objekte asynchron aktualisieren

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Um verknüpfte Objekte asynchron aktualisieren zu können, muss dieser Task entsprechend eingerichtet werden.

Es werden Benutzerdaten angegeben, mit denen sich der Task einlogged.
Es wird ein Objekttyp angegeben, der zum Speichern der Aktualisierungsaufträge verwendet wird.
Es kann gesteuert werden, wie der Task mit Aktualisierungsaufträgen umgeht, die dasselbe Objekt aktualisieren würden, und ob die Aktualisierung gestoppt wird, wenn keine Änderungen mehr zu verzeichnen sind.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

3.5.3 Bearbeitungsfunktion für Objekte applikationsweit deaktivieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Für einzelne Frontends (WEB oder RCP) kann systemweit die Änderungsfunktion für Objekte ausgeblendet werden

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Die Bearbeitungsfunktion ist systemweit für Objekte aktiviert.

3.5.4 Applikationsdaten in zusätzlichen Formaten exportieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Neben den Standardtypen (PDF, VM und XML) können eigene Exportformate für Daten-Objekte verarbeitet werden. Dazu müssen dann eigene Java-Klassen oder XSLT-Stylesheet erstellt werden und für die Applikation bekannt gemacht werden.

Konfigurierbarkeit

nein

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Daten durch definierte Java-Klasse für spezifischen XML-Export exportieren	Ja	Ja	Nein
2	Daten für den spezifischen XML-Export durch eine Java-Klasse transformieren	Ja	Ja	Nein
3	XML-Transformation anhand XSLT-Stylesheet ausführen	Ja	Ja	Nein

3.5.4.1 Daten durch definierte Java-Klasse für spezifischen XML-Export exportieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Es kann ein eigener Export definiert werden.
Es können eigene Java-Klassen eingebunden werden, die dann beim Export mit der entsprechenden Action verwendet werden.
Diese Klassen müssen die entsprechenden Interfaces implementieren.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Bei unbekannten Export-Typen werden Daten über die Standard-XML-Generierung exportiert.

3.5.4.2 Daten für den spezifischen XML-Export durch eine Java-Klasse transformieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Transformiert Daten für einen spezifischen XML-Export durch eine Java-Klasse.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Bei unbekannten Export-Typen werden Daten über die Standard-XML-Transformation exportiert.

3.5.4.3 XML-Transformation anhand XSLT-Stylesheet ausführen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Führt eine XML-Transformation anhand eines XSLT-Stylesheet aus.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

3.5.5 CSV-Download an Tabellenfeldern nicht anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Über dieses Feature ist es möglich, die Option zum CSV-Download im Kontextmenü von Tabellenfeldern hinzuzufügen oder nicht.
Hierüber wird ebenfalls die Anzeige der Excel-Export Funktion der Pivottabelle gesteuert.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Standardmäßig wird der CSV-Download in dem Kontextmenü hinzugefügt.
Standardmäßig wird der Excel-Export in dem Kontextmenü in der Pivottabelle hinzugefügt.

3.5.6 Objekt-Änderungshistorie speichern (auf Applikationsebene)

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Die Änderungshistorie von Objekten kann automatisch gespeichert werden (Audit-Trail). Dabei wird protokolliert: Wer, wann, was geändert hat.

Diese Funktion kann pro Applikation oder pro Objekttyp gesteuert werden.

Die Historie kann für ein Objekt auf dem Info-Reiter eingesehen werden.
Für einen Objekttyp kann die Historie im Arbeitsbereich "alle Objekttypen bzw. Daten" angezeigt werden.
Für die Applikation ist die Historie im Extras-Menü abrufbar.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Änderungshistorie ist nicht aktiviert.

3.5.7 Manuelle Filter steuern

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Die Art wie Auswahlfilter die möglichen Filterwerte ausgeben kann gesteuert werden.
Im Standardfall werden in den Auswahlfiltern immer alle möglichen Werte angezeigt. Optional kann dieses Verhalten umgestellt werden.
Dann wird in Spalten, in denen nicht gefiltert wurde, die Auswahl eingeschränkt auf die gefilterten Werte.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

3.5.8 Anzahl der ungefilterten Tabelleneinträge beschränken

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Ist für eine Tabelle ein Filter konfiguriert, kann hiermit festgelegt werden, was die maximale Anzahl an Tabelleneinträgen ist, die initial angezeigt werden.
Wird die Anzahl überschritten, so werden keine Einträge in der Tabelle angezeigt.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

3.5.9 Objekte initial laden

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Lädt alle Objekte von definierten Objekttypen beim Serverstart in den Cube.

Die Applikation muss über das entsprechende Instance-Feature freigeschaltet sein, sonst ist dieses Feature ohne Funktion.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

3.5.10 Anlegen des Objekts bei Mussbeziehungsabfrage abbrechen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Standardmäßig werden Mussbeziehungen beim Anlegen des Objekts abgefragt.
Wenn man diese Abfrage abbricht, so wird die Objektmaske dennoch geöffnet und beim Speichern wird der Benutzer erneut aufgefordert, die Beziehungen anzulegen.

Alternativ kann dieses Verhalten umgestellt werden, so dass beim Abbrechen der Mussbeziehungsabfrage das Anlegen des Objekts abgebrochen wird.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

3.6 Applikation integrieren

Beschreibung

appeleon hat verschiedene Schnittstellen um Daten nach außen bereitzustellen.

Ebenso können Daten von außen genutzt werden.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Daten aus anderer appeleon-Applikation nutzen	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
2	Daten der Applikation für andere Systeme via Webservices (SOAP) bereitstellen	nicht relevant	nicht relevant	Ja
3	Daten der Applikation für andere Systeme via REST bereitstellen	Nein	Nein	Ja

3.6.1 Daten aus anderer appeleon-Applikation nutzen

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Synchronisiert die Daten eines oder mehrerer Objekttypen mit einer anderen Applikation.

Die andere Applikation kann auf der gleichen appeleon-Instanz liegen oder auf einer weiteren, die von der ersten per HTTP erreichbar ist.
Die Objekttypen werden durch das entsprechende Objekt-Feature verknüpft, dort wird auch der jeweilige Datenabgleich genauer definiert.
Die Daten werden periodisch (Intervall oder Uhrzeit) aus der anderen Applikation in die aktuelle Applikation kopiert.
Für den Zugriff werden Zugangsdaten hinterlegt.
Die Synchronisation kann auch durch eine konfigurierbare Benutzeraktion am Objekt ausgelöst werden.

Die bei der Synchronisation durchgeführten Schritte (inklusive der angelegten, gelöschten und geänderten Objekte) werden in einem Log mitgeschrieben. Dieses kann wahlweise in einer Datei auf dem Server oder als Inhalt eines Objekts der Applikation abgelegt werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

3.6.2 Daten der Applikation für andere Systeme via Webservices (SOAP) bereitstellen

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: Ja

Beschreibung

appeleon Applikationen können auf einfache Weise Ihre Daten für andere Systeme via Webservices zur Verfügung stellen.
Hierzu sind für die Applikation einige Grundeinstellungen vorzunehmen, dann kann für jedes Objekt einzeln gesteuert werden, ob die Daten via Webservice bereitgestellt werden sollen oder nicht.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

3.6.3 Daten der Applikation für andere Systeme via REST bereitstellen

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Nein | Webservice: Ja

Beschreibung

Die Daten einer appeleon-Applikation können über eine REST-Schnittstelle gelesen oder geändert werden. Dies kann zur Kommunikation mit anderen Systemen oder zusätzlichen Frontends genutzt werden.

Wenn die Schnittstelle auf Instanz-Ebene aktiviert ist, muss sie ggf. für jede Applikation freigeschaltet werden. Es ist konfigurierbar, ob die Schnittstelle alle Objekttypen bereitstellt oder ob Objekttypen einzeln freigeschaltet werden müssen.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

3.7 Weitere Applikations-Features

Beschreibung

Weitere Features, die noch einer Feature-Gruppe zuzuordnen sind.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Extension periodisch ausführen	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
2	3D-Darstellung des Datenmodells einer App anzeigen (Beta-Version)	Ja	Nein	Nein
3	Extension applikationsweit aufrufen	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
4	Benutzer automatisch anlegen und zuordnen	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
5	Objektkonfiguration im Frontend cachen	Ja	Ja	Nein
6	Relation-Info setzen	Ja	Ja	
7	OAR-Übersteuerung pro Regelkategorie durchführen	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant

3.7.1 Extension periodisch ausführen

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Um eine Extension periodisch ausführen zu können, muss dieser Task entsprechend eingerichtet werden.

Es wird der Package-Pfad mit Klassenname und die auszuführende Methode der Extension angegeben.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Zugangsdaten hinterlegen	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant

2	Parameter für externe Funktion auf Applikationsebene festlegen	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant

3.7.1.1 Zugangsdaten hinterlegen

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Hier können die Zugangsdaten für eine Applikation hinterlegt werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

3.7.1.2 Parameter für externe Funktion auf Applikationsebene festlegen

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Allgemeine Konfiguration zum definieren von Parametern, die von einer Extension genutzt werden können.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

3.7.2 3D-Darstellung des Datenmodells einer App anzeigen (Beta-Version)

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

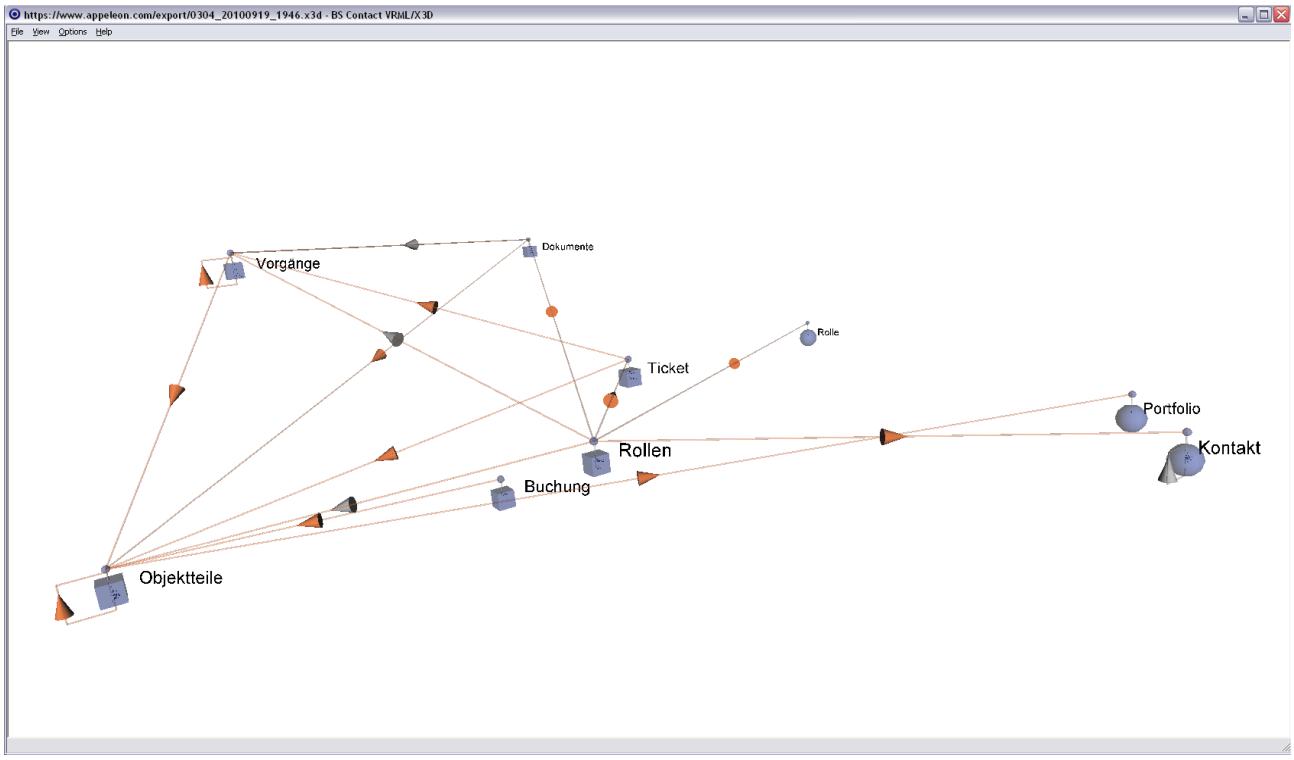
Dieses Feature ist momentan nur als Beta-Version verfügbar! Sollten Sie Fehler entdecken oder Verbesserungsvorschläge haben, wenden Sie sich an support@appeleon.com.

Das Datenmodell einer App kann als 3D-Modell dargestellt werden.
In einem externen x3d-Viewer, wie zum Beispiel "BS Contact", kann man sich durch das Modell bewegen und die Abhängigkeiten zwischen den Objekttypen anschauen.
Eine Testversion von BS Contact kann unter http://www.bitmanagement.com/de/download heruntergeladen werden.

Falls der Browser die Datei nicht öffnen kann, kopieren Sie die URL der Datei und öffnen Sie diese direkt mit dem Viewer über den Menüpunkt "File -> Open..."

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;



3.7.3 Extension applikationsweit aufrufen

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Ruft eine externe Funktion (Extension) auf.

Die externe Funktion wird z.B. beim Speichern eines Objekts ausgeführt, egal von welchem Objekttyp.
Durch externe Funktionen können in einer Applikation Funktionen realisiert werden, die nicht generisch erzeugt werden können.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Externe Funktionen stehen nicht zur Verfügung.

3.7.4 Benutzer automatisch anlegen und zuordnen

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Legt einen Task an, der automatisch einen Benutzer hinzufügt, ihn einer Benutzergruppe zuordnet oder deaktiviert.

Hierfür liest der Task Informationen von Objekten eines definierten Objekttyps aus, in dem alle notwendigen Angaben hinterlegt sind. Gut geeignet hierfür sind Objekttypen wie „Kontakt“ oder „Mitarbeiter“, die bereits viele der benötigten Felder besitzen. Der Benutzer kann, je nach Eintrag in dem definierten Objekt, einer beliebigen Applikation auf der Instanz zugeordnet werden. Welcher Benutzergruppe der Benutzer zugeordnet wird kann über ein Subfeature gesteuert werden.

Beispiel:

Es wird ein neuer Mitarbeiter in der Mitarbeiterverwaltung eingetragen. Der Task prüft stündlich alle Objekte des Objekttyps Mitarbeiter auf Veränderungen. Da dies gerade der Fall ist, liest der Task die Felder Name, Vorname, Login, Geschlecht, E-Mail des neuen Objekts aus und legt mit diesen Daten einen neuen Benutzer an.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Berechtigungen für Applikationen definieren	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant

3.7.4.1 Berechtigungen für Applikationen definieren

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Über dieses Subfeature kann definiert werden, welche Benutzergruppen welcher Applikationen den Benutzern vergeben werden sollen, die durch die Task verwaltet werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

3.7.5 Objektkonfiguration im Frontend cachen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Damit die Konfiguration der Applikation und der Datenobjekte nicht jedes mal vom Server zum Frontend übertragen werden muss, speichert das Frontend beim ersten Aufruf eines Objektes die Konfiguration - sie wird dann beim nächsten Aufruf eines Objektes von diesem Typ nicht noch einmal vom Server an das Frontend übertragen.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Hängt von der Rolle des Benutzers ab:
- Rolle "Konfigurator": Die Konfiguration wird nicht gecacht
- Andere Rollen: Die Konfiguration wird gecacht

3.7.6 Relation-Info setzen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice:

Beschreibung

Setzt die Relation-Informationen beim Wechsel in den Bearbeitungsmodus.
Diese Information wird z.B. auf der Info-Seite eines Objektes angezeigt. Dort werden ganz unten die Beziehungen des Objekts (Relations) angezeigt.
Ist dieses Feature aktiv, wird für die an der Beziehung beteiligten Objekte ermittelt, von welchem Typ sie sind.

Diese Information dient dem Konfigurator als Hilfsmittel, um zu beispielsweise zu prüfen, ob durch eine Aktion die gewünschte Beziehung korrekt angelegt wird.
Diese Information kann außerdem bei Computes oder Extensions wichtig sein.
Das Aktivieren dieser Funktion kann bei Objekten mit vielen Beziehungen zu teilweise großen Performanceverlusten führen.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Standardmäßig werden nur vereinzelt Relation-Informationen gesetzt.

3.7.7 OAR-Übersteuerung pro Regelkategorie durchführen

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Bis zur Version 2.01.04.100 (1.03.11.100) wurden applikationsweite Features am Feld nicht durch Features übersteuert, sondern durch einzelne Konfigurationsregeln der gleichen Kategorie.
Ab der Version 2.01.05.100 (1.03.12.100) funktioniert die Übersteuerung pro Feature.
Die alte Logik kann für eine App aktiviert werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

4 Features auf Objekt-Ebene

Beschreibung

Objekte sind in appeleon die Ausprägungen eines Objekttyps, die konkrete Business-Objekte in einer Applikation repräsentieren.

Sie enthalten die eigentlichen Anwendungsdaten, die in den Feldern eines Objekts gespeichert werden.
Objekte können miteinander in Beziehung stehen, wodurch Hierarchien und Zuordnungen abgebildet werden können.
Zur Laufzeit einer Applikation können Objekte neu angelegt, geändert und gelöscht werden.
Objekte werden entsprechend der Beziehungen, die zwischen ihren Objekttypen definiert sind, zur Laufzeit miteinander verknüpft.
Objekte werden durch eine Objektmaske repräsentiert, für die Aktionen definiert werden können.

Mit den Aktionen können bestimmte Operationen auf Objekten und ihren Beziehungen sowie auf der Objektmaske ausgeführt werden.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Objekttyp anlegen	Ja	Ja	Nein
2	Objekttyp-Namen anzeigen	Ja	Ja	Nein
3	Feldtyp einem Objekttyp zuordnen oder entfernen	Ja	Ja	Nein
4	Objekt mit Standardfunktionen bearbeiten	Ja	Ja	Ja
5	Objektmaske anzeigen			
6	Beziehungen zwischen Objekttypen verwalten	Ja	Ja	eingeschränkt
7	Aktionen ausführen			
8	Info-Registerkarte mit Objekt-Informationen anzeigen			
9	Objekt als Diagramm anzeigen und bearbeiten			
10	Generische Tabelle anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
11	Weitere Objekt-Features			

4.1 Objekttyp anlegen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Legt einen neuen Objekttyp an.

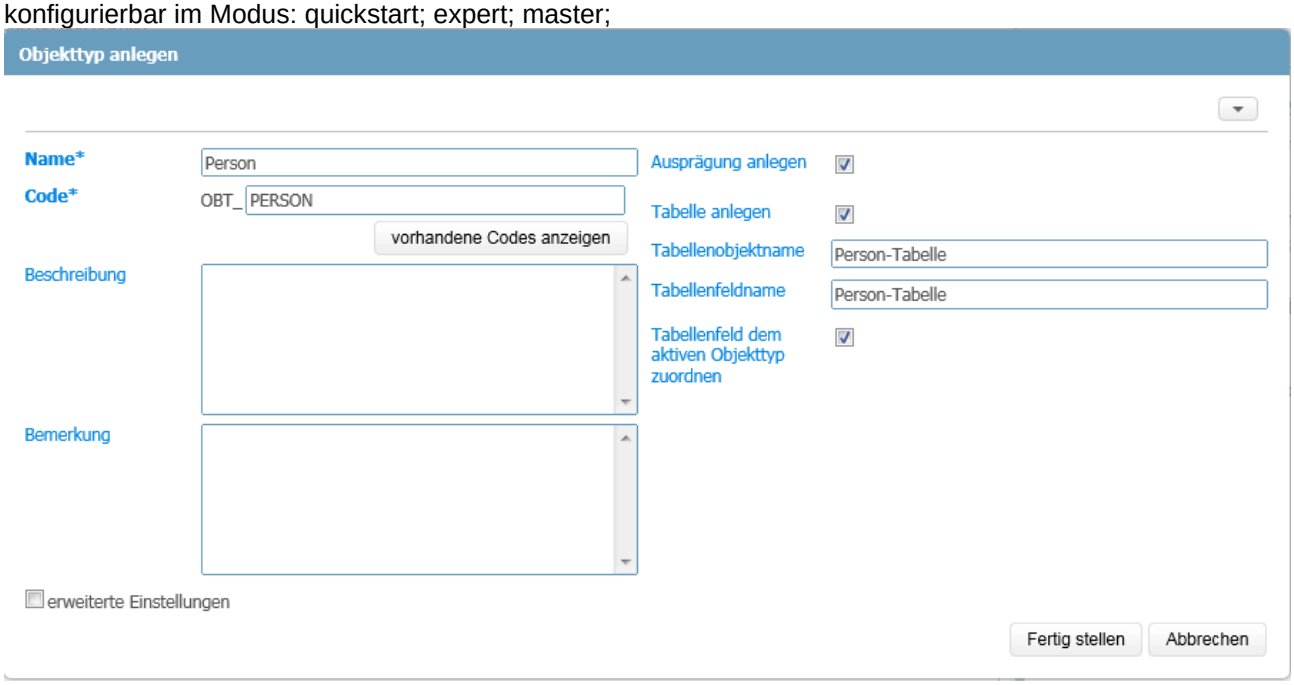
Objekttypen sind die zentralen Bausteine der Geschäftslogik einer appeleon-Applikation und legen die Struktur, die Erscheinung und das Verhalten von Objekten fest. Objekte wiederum sind Abbilder eines realen Geschäftsgegenstands, wie beispielsweise Gebäude, Projekte oder Aufgaben. Mit anderen Worten sind Objekttypen die Vorlagen für Objekte und Objekte die konkreten Ausprägungen von Objekttypen.
Welche Daten in einem Objekt abgelegt werden können, bestimmen die jeweiligen Feldtypen die einem Objekt zugeordnet sind.

Des Weiteren können Objekttypen untereinander in Beziehung gesetzt werden. Dadurch ist es möglich Hierarchien und Abhängigkeiten abzubilden. Beispielsweise kann der Objekttyp Mitarbeiter die Beziehung „ist vorgesetzter von“ besitzen, was es ermöglichen würde die Aufbauorganisation darzustellen.

Unter Zuhilfenahme von Tabellenobjekten können Daten von Objekten tabellarisch dargestellt werden. Durch das aktivieren der Checkbox „Tabelle anlegen“ im Wizard dieses Features, geschieht dies automatisch beim Anlegen des Objekttyps.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;



untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Objekttyp kopieren	Ja	Nein	Nein

4.1.1 Objekttyp kopieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

Ermöglicht einen Objekttyp zu kopieren.

Konfigurierbarkeit

nein

4.2 Objekttyp-Namen anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Ermöglicht das Ändern der Objekttyp-Information.

Hierzu gehören:
- Objekttyp-Name
- Objekttyp-Beschreibung
- Objekttyp-Bemerkung

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

4.3 Feldtyp einem Objekttyp zuordnen oder entfernen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

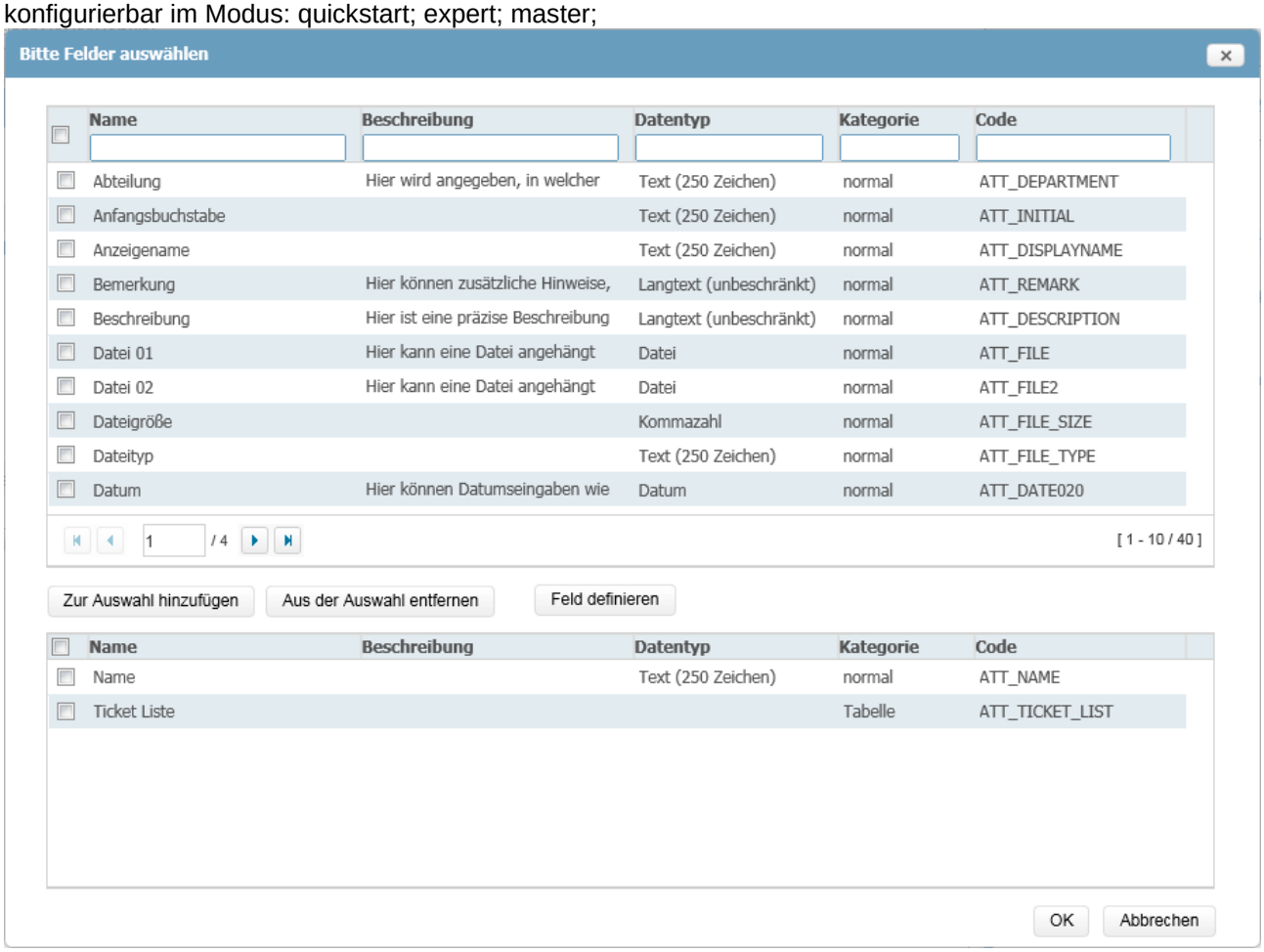
Dieses Feature ordnet einem Objekttyp einen oder mehrere Feldtypen zu.

Aus einer Auswahlliste können Sie eine oder mehrere Feldtypen auswählen und anschließend dem Objekttyp zuordnen.
Die bereits im Objekttyp vorhanden Felder werden angezeigt und können entfernt werden.
Aus dem Wizard heraus ist es möglich, einen neuen Feldtyp anzulegen.

Ordnet man einem Tabellenobjekt Feldtypen zu, so besteht die Möglichkeit nur Feldtypen der angezeigten Objekttypen oder alle Feldtypen der Applikation anzuzeigen.
Werden Feldtypen einer Tabelle zugeordnet, besteht die Möglichkeit die Feldtypen allen Objekttypen, die der Tabelle zugeordnet sind, ebenfalls zuzuordnen.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;



untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Felder löschen beim Löschen einer Feldtyp-Zuordnung eines Objekttyps	Ja	Ja	Nein

4.3.1 Felder löschen beim Löschen einer Feldtyp-Zuordnung eines Objekttyps

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Wird die Zuordnung eines Feldtyps zu einem Objekttyp gelöscht, dann werden nach einer Sicherheitsabfrage für alle Objekte des Objekttyps die entsprechenden Felder samt Feldinhalt gelöscht.

Konfigurierbarkeit

nein

4.4 Objekt mit Standardfunktionen bearbeiten

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

In jede Objektmaske sind Standardfunktionen zum Aktualisieren, Speichern und Löschen von Objekten integriert. Sie können über Buttons aufgerufen werden.

Je nach Objektmasken-Modus sind unterschiedliche Standardfunktionen verfügbar:

Ansichtsmodus:
- Bearbeitungsfunktion --> in den Bearbeitungsmodus wechseln
- Löschfunktion --> Objekt löschen
- Aktualisierfunktion --> Objekt aktualisieren
- Schließfunktion --> Objekt(-maske) schließen

Bearbeitungsmodus:
- Speicherfunktion --> Objekt speichern
- Speicher-und-Schließfunktion --> Objekt speichern und schließen
- Speicher-und-Ansichtfunktion --> Objekt speichern und in den Ansichtsmodus wechseln
- Verwerf-und-Ansichtfunktion --> Änderungen verwerfen und in den Ansichtsmodus wechseln
- Verwerf-und-Schließfunktion --> Änderungen verwerfen und Objekt(-maske) schließen

Konfigurierbarkeit

nein

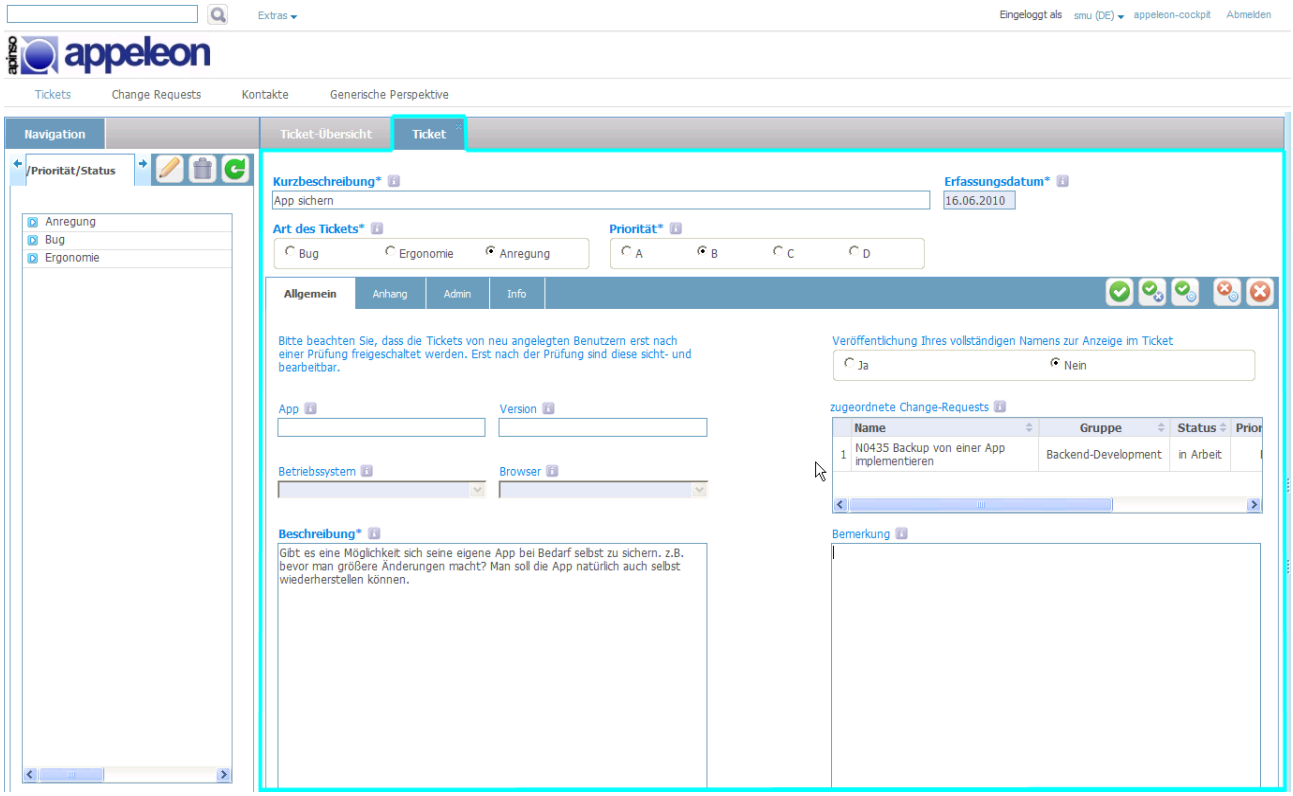
4.5 Objektmaske anzeigen

Beschreibung

Durch dieses Feature eine Objektmaske kann individuell angepasst und angezeigt werden.

In appeleon werden Information in Objektmasken dargestellt. Diese können in vielerlei Hinsicht an die Bedürfnisse des Anwenders angepasst werden.

Es ist möglich:
- Felder auf der Maske beliebig anzuordnen,
- zusätzliche Registerkarten zu erstellen und diese durch Feldinhalte zu beschriften,
- und die Objektreiter der Objektmaske beliebig zu benennen oder mit einem Feldinhalt zu beschriften.



untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Objektmasken-Layout ändern	Ja	Nein	Nein
2	Maske in definierter Höhe anzeigen	Ja	geplant	nicht relevant
3	Alle Masken in definierter Höhe anzeigen	Ja	geplant	nicht relevant
4	Feldinhalt im Registerkarten-Header anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
5	Feldinhalt oder definierten Text als Objektreiter-Beschriftung anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
6	Registerkarte anzeigen			
7	Alle Registerkartenreiter ausblenden	Ja	Nein	nicht relevant
8	Feld-Beschriftung positionieren (auf Objektebene)	Ja	Ja	nicht relevant
9	Vorauswahl anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant

4.5.1 Objektmasken-Layout ändern

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

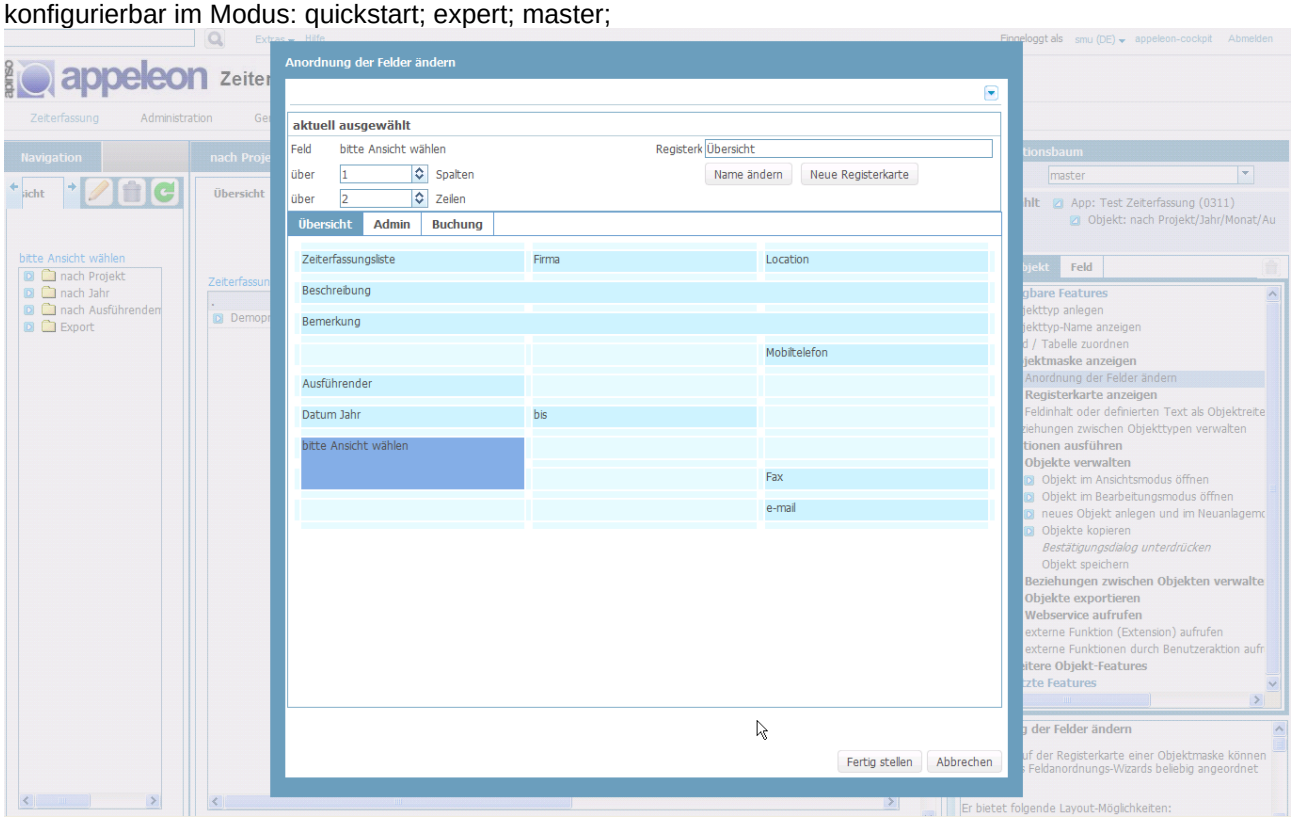
Die Felder auf der Registerkarte einer Objektmaske können mit Hilfe des Feldanordnungs-Wizards beliebig angeordnet werden.

Er bietet folgende Layout-Möglichkeiten:
- Die Felder können mit der Maus per Drag&Drop positioniert werden.
- Die Felder können im Tabellen-Layout der Registerkarten der Objektmaske angeordnet.
- Ein Feld ist standardmäßig eine Maskenspalte breit und eine Maskenzeile hoch
- Für jedes Feld kann individuell festgelegt werden, über wie viele Maskenspalten und Maskenzeilen es sich erstreckt.

- Zwischen Feldern können leere Maskenspalten und Maskenzeilen festgelegt werden. Auf diese Weise können zwischen Feldern beliebige Abstände realisiert werden.
- Es können neue Registerkarten für die Objektmaske erstellt werden.
- Die Namen von Registerkarten können geändert werden.
- Felder können zwischen verschiedenen Registerkarten verschoben werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;



4.5.2 Maske in definierter Höhe anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: geplant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Beeinflusst die Höhe der Objektmaske.
Die Höhe des Kopf- und des Fußbereichs einer Maske kann separat gesteuert werden.

Diese Definition übersteuert die applikationsweite Festlegung.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Die Maskenhöhe beträgt 650 Pixel.
Im Kopf- und im Fußbereich ist Platz für ein Feld mit darüberliegendem Label.
Ggf. gilt die applikationsweite Festlegung.

4.5.3 Alle Masken in definierter Höhe anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: geplant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Beeinflusst die Höhe aller Objektmasken.

Die Höhe des Kopf- und des Fußbereichs einer Maske kann separat gesteuert werden.

Diese Definition kann pro Objekttyp übersteuert werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Die Maskenhöhe beträgt 650 Pixel.
Im Kopf- und im Fußbereich ist Platz für ein Feld mit darüberliegendem Label.

4.5.4 Feldinhalt im Registerkarten-Header anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt den Inhalt eines ausgewählten Feldes im Registerkarten-Header an. Der Text kann formatiert werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Der Registerkarten-Name wird angezeigt.

4.5.5 Feldinhalt oder definierten Text als Objektreiter-Beschriftung anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

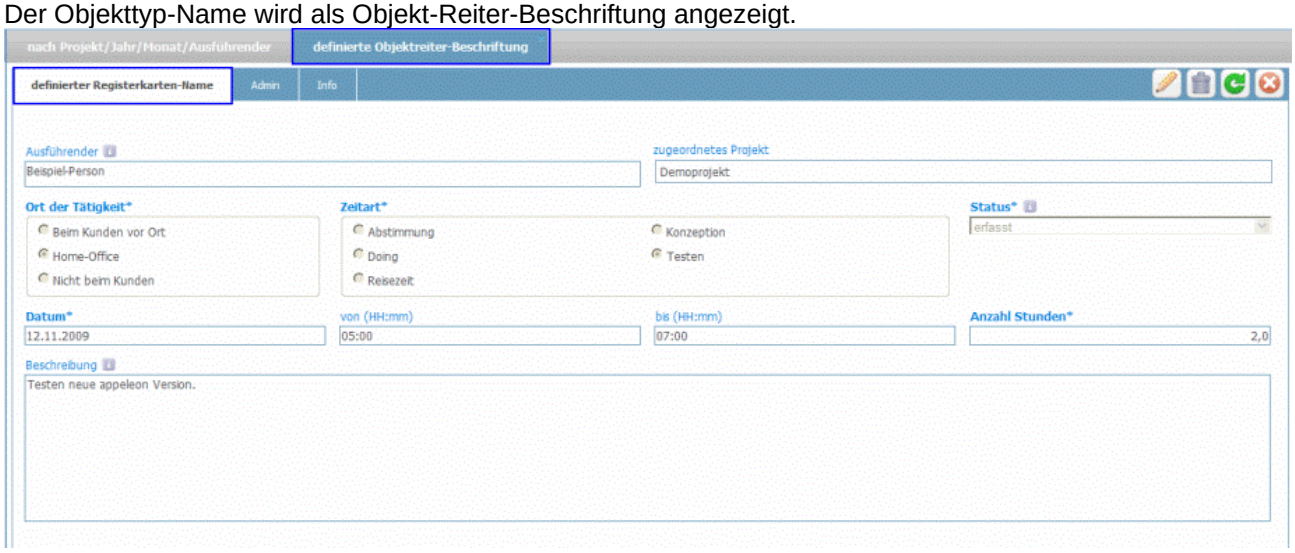
Zeigt den Inhalt eines ausgewählten Feldes einer Objektmaske oder eines definierten Textes als Objekt-Reiter-Beschriftung an.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Der Objekttyp-Name wird als Objekt-Reiter-Beschriftung angezeigt.



4.5.6 Registerkarte anzeigen

Beschreibung

Zeigt eine Registerkarte in einer Objektmaske an.

Eine Objektmaske besteht aus mindestens einer Registerkarte, der Standard-Registerkarte.
Es können weitere Registerkarten hinzugefügt werden.
Die Reihenfolge der Registerkarten ist frei wählbar.
Die Felder, die einem Objekttyp zugeordnet sind, können beliebig auf die Registerkarten verteilt werden.

Für jede Registerkarte ist Folgendes anzugeben:
- Eindeutige Nummer der Registerkarte: legt die Position der Registerkarte, für jeden Frontend-Typ, fest (aufsteigende Sortierung von links nach rechts, die Standard-Registerkarte hat die Nummer 10)
- Name der Registerkarte: wird auf dem Reiter der Registerkarte anstelle der Nummer angezeigt
- Frontend-Typ: legt fest, für welche Frontend-Typen die Registerkarte angezeigt wird (RCP-Frontend, Web-Frontend)

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Definierten Registerkarten-Namen anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
2	Registerkartenreiter an definierter Position anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
3	Registerkarte ausblenden	Ja	Ja	nicht relevant
4	Maskenspalte anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
5	Maskenzeile anzeigen	Ja	eingeschränkt	nicht relevant
6	Einklappbaren Bereich anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant

4.5.6.1 Definierten Registerkarten-Namen anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt einen definierten Registerkartennamen auf dem Registerkartenreiter an.

Mit der Nummer der Registerkarten wird deren Reihenfolge festgelegt.
In der Regel werden Zahlen in 10er Schritten verwendet (10, 20, ...).
Diese bilden von links nach rechts die Reihenfolge.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Die Positionsnummer der Registerkarte wird auf dem Registerkartenreiter angezeigt.

4.5.6.2 Registerkartenreiter an definierter Position anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt die Registerkarten-Reiter in der Objektmaske an einer festgelegten Position an.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Die Registerkarten-Reiter werden in der Objektmaske oben angezeigt.

4.5.6.3 Registerkarte ausblenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Blendet eine oder mehrere Registerkarten aus.

Für Benutzer mit Konfigurationsrechten hat dies keine Wirkung.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Alle Registerkarten sind eingeblendet.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Registerkarte applikationsweit ausblenden	Ja	Ja	nicht relevant

4.5.6.3.1 Registerkarte applikationsweit ausblenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Blendet eine Registerkarte mit einer bestimmten Positionsnummer applikationsweit aus.

Es können Bedingungen formuliert werden, wann die Registerkarte ausgeblendet wird. Konfiguratoren sehen immer alle Registerkarten.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Alle Registerkarten sind applikationsweit eingeblendet.

4.5.6.4 Maskenspalte anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Für jede Registerkarte einer Objektmaske können Maskenspalten definiert werden.

Eine Maskenspalte kann eine feste Breite haben. In ihr können Felder positioniert werden.

Mit einer leeren Maskenspalte können definierte Abstände am linken oder rechten Rand und zwischen Maskenspalten realisiert werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Die Maskenspalten ergeben sich aus den Positionsinformationen der Felder einer Registerkarte.
Sie teilen sich die verfügbare Breite gleichmäßig untereinander auf.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Maskenspalte ausblenden	Ja	Ja	nicht relevant

4.5.6.4.1 Maskenspalte ausblenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Für jede Registerkarte einer Objektmaske können Maskenspalten in Abhängigkeit von einer Bedingung ausgeblendet werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Alle Maskenspalten sind immer eingeblendet.

4.5.6.5 Maskenzeile anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: eingeschränkt | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Für jede Registerkarte einer Objektmaske können Maskenzeilen definiert werden.

Eine Maskenzeile kann eine feste Höhe haben. In ihr können Felder positioniert werden.
Mit einer leeren Maskenzeile können definierte Abstände am oberen oder unteren Rand und zwischen Maskenzeilen realisiert werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Die Maskenzeilen ergeben sich aus den Positionsinformationen der Felder einer Registerkarte.
Die Höhe einer Maskenzeile passt sich ihrem Inhalt an.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Maskenzeile ausblenden	Ja	Nein	nicht relevant

4.5.6.5.1 Maskenzeile ausblenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Für jede Registerkarte einer Objektmaske können Maskenzeilen in Abhängigkeit von einer Bedingung ausgeblendet werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Alle Maskenzeilen sind immer eingeblendet.

4.5.6.6 Einklappbaren Bereich anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt einen Bereich an, der über mehrere Zeilen gehen kann, und durch den Teile der Maske durch den Benutzer auf- und eingeklappt werden können.

Es kann gesteuert werden, ob dieser Bereich farblich hervorgehoben wird und ob er initial auf- bzw. eingeklappt sein soll.
Optional kann auch die Möglichkeit des Auf- und Einklappens deaktiviert werden, um den Bereich nur zur Unterteilung der Maske und Hervorhebung einer Feldgruppe zu verwenden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Hintergrundfarbe anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
2	Rahmen anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant

4.5.6.6.1 Hintergrundfarbe anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Definiert eine Hintergrundfarbe.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Standardmäßig wird keine Hintergrundfarbe angezeigt.

4.5.6.6.2 Rahmen anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt einen Rahmen an.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Standardmäßig wird kein Rahmen angezeigt.

4.5.7 Alle Registerkartenreiter ausblenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Blendet alle Registerkartenreiter eines Objekts aus.
Es wird der Inhalt der ersten Registerkarte angezeigt.

Die Buttons zum Bearbeiten, Löschen, Aktualisieren werden nicht angezeigt.
Objekte können weiterhin geschlossen werden, indem man das kleine Kreuz rechts oben im Objektreiter anklickt.

Das Feature eignet sich v.a. für Objekte, die nur eine Registerkarte mit anzuzeigenden Datenfeldern haben und für den normalen Nutzer nie änderbar sein sollen, wie z.B. Navigationsobjekte.
Wenn der angemeldete Benutzer Konfigurationsrechte hat und die Applikation im Konfigurationsstatus "änderbar" ist, hat das Feature keine Auswirkung - die Buttons und Registerkartenreiter sind weiterhin sichtbar, um die Konfiguration zu erleichtern.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Registerkartenreiter und Buttons werden angezeigt.

4.5.8 Feld-Beschriftung positionieren (auf Objektebene)

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Die Feldbeschriftungen können an verschiedenen Positionen relativ zum Feld angezeigt werden.

Dies kann für jeden Objekttyp speziell festgelegt werden.
Wahlweise gilt dies für die Anzeige in einer Maske oder für den Export.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Es gilt die Einstellung auf App-Ebene.

4.5.9 Vorauswahl anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Die Vorauswahl dient dazu, Daten in bestimmten angegebenen Tabellenfeldern vor dem Laden einzugrenzen.

Hierzu werden Felder definiert, die als Filterkriterien verwendet werden.
Diese Felder können in einem Vorauswahldialog angezeigt werden.
Dieser wird beim Öffnen des Objekts oder eines bestimmten Reiters geöffnet.
Nach Auswahl und Bestätigung werden die Daten geladen bzw. das Objekt geöffnet.

Zusätzlich werden die Felder in einem Vorauswahlbereich angezeigt.
Hier können die Felder auch im Anzeigemodus verändert werden.

Beim Betätigen der Enter-Taste in einem der Felder werden die entsprechenden Tabellenfelder aktualisiert.

Der Vorauswahldialog kann unterdrückt werden. Die Felder können dann weiterhin zum Filtern verwendet werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

4.6 Beziehungen zwischen Objekttypen verwalten

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: eingeschränkt

Beschreibung

Dieses Feature definiert eine Beziehung zwischen zwei Objekttypen. Zudem wird die minimale und maximale Anzahl an Beziehungen pro Objekt festgelegt. Hierdurch können Zugehörigkeiten und Hierarchien zwischen Objekttypen abgebildet werden. Beispielsweise sind einem Abteilungsleiter mindestens drei, jedoch maximal 50 Mitarbeiter untergeben.

Die Beziehungen zwischen zwei Objekten werden mit Hilfe von Aktionen festgelegt, bearbeitet oder gelöscht.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Es sind keine Beziehungen zwischen Objekttypen festgelegt.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Definierte Texte im Beziehungspflege-Dialog anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
2	Beziehung automatisch setzen	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
3	Verknüpfte Objekte aktualisieren	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant

4.6.1 Definierte Texte im Beziehungspflege-Dialog anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt definierte Texte und einen definierten Titel im Beziehungspflege-Dialog an.

Der Dialog wird bei der Ausführung einer Aktion zum Anlegen, Bearbeiten und Löschen von Beziehungen eingeblendet.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Das aktive Objekt vom Typ <A> soll mit einem Objekt des Typs <B> in Beziehung gesetzt werden:
Als erklärender Text ist definiert:
"Wählen Sie ein Objekt vom Typ <B>, das mit dem aktiven Objekt vom Typ <A> verknüpft werden soll."
Als Titel für den Dialog ist definiert:
"Beziehung zu <B> anlegen"

4.6.2 Beziehung automatisch setzen

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Setzt eine Beziehung zu einem Gegenobjekt, dass durch einen eindeutigen Schlüssel definiert ist, der in einem Feld des aktuellen Objekts steht.
Die hierdurch entstehende Beziehung geht vom aktuellen Objekt zum Gegenobjekt.
Es empfiehlt sich, dieses Feature mit einem Auswahlfeld zu kombinieren, um die Auswahl des Gegenobjekts zu vereinfachen.
Wird nach einer gesetzten Beziehung über das Auswahlfeld im Auswahlfeld kein Objekt ausgewählt, bleibt die zuvor gesetzte Beziehung bestehen.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

4.6.3 Verknüpfte Objekte aktualisieren

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Aktualisiert beim Speichern eines Objektes damit verknüpfte Objekte.

Beim Editieren eines Objektes werden die zum Aktualisieren vorgesehenen Objekte gesperrt.
Beim Speichern werden in den zu aktualisierenden Objekten definierte Berechnungen und Easyscripts ausgeführt und diese Objekte mitgespeichert.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Verknüpfte Objekte werden nicht gesperrt und nicht aktualisiert.

4.7 Aktionen ausführen

Beschreibung

Mit den Features dieser Gruppe können Aktionen zum Anlegen, Bearbeiten und Löschen von Objekten und ihren Beziehungen definiert werden.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Objekte bearbeiten			
2	Beziehungen zwischen Objekten verwalten			
3	Objekte exportieren			
4	Webservice (SOAP) aufrufen			
5	XML-Struktur mit Webservice validieren	Ja	Ja	Nein
6	Im Objekt gespeicherten Link öffnen	Ja	Ja	Nein
7	Im Objekt gespeicherte Datei aus generischer Tabelle öffnen	Ja	Ja	nicht relevant
8	Externe Funktion (Extension) aufrufen	Ja	Ja	Nein
9	Externe Funktionen durch Benutzeraktion aufrufen	Ja	Ja	Nein

10	Synchronisation von Daten aus anderer appeleon-App anstoßen	Ja	Ja	
11	Weitere Features für Aktionen			

4.7.1 Objekte bearbeiten

Beschreibung

Objekte und ihre Beziehungen können verwaltet werden.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Objekt im Ansichtsmodus öffnen	Ja	Ja	nicht relevant
2	Objekt im Bearbeitungsmodus öffnen	Ja	Ja	nicht relevant
3	Neues Objekt anlegen	Ja	Ja	nicht relevant
4	Objekt kopieren (mit Beziehungen)	Ja	Ja	Nein
5	Objekt löschen (mit Beziehungen)	Ja	Ja	Ja
6	Objekt speichern	Ja	Ja	Ja
7	Objekt aktualisieren	Ja	Ja	nicht relevant
8	Feldinhalte in mehreren Objekten setzen	Ja	Ja	Nein
9	Feldinhalte in mehreren Objekten hochzählen	Ja	Ja	Nein
10	Viele Objekte validieren	Ja	Ja	Nein
11	Gantt-Diagramm öffnen	Ja	Nein	Nein

4.7.1.1 Objekt im Ansichtsmodus öffnen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Aktion, die ein Objekt im Ansichtsmodus öffnet.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Dieses Features steht nicht zur Verfügung.

Im generischen Arbeitsbereich können Objekte angelegt (Neuanlagemodus), geöffnet (Ansichtsmodus) und geändert (Bearbeitungsmodus) werden.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Objekt in definiertem (Teil-)Arbeitsbereich öffnen	Ja	Ja	nicht relevant

4.7.1.1.1 Objekt in definiertem (Teil-)Arbeitsbereich öffnen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Öffnet ein Objekt in einem bestimmten Teilarbeitsbereich eines bestimmten Arbeitsbereiches.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Ein Objekt wird im aktuellen Teilarbeitsbereich des aktuellen Arbeitsbereiches geöffnet.

4.7.1.2 Objekt im Bearbeitungsmodus öffnen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Aktion, die ein Objekt im Bearbeitungsmodus öffnet.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Dieses Features steht nicht zur Verfügung.

Durch Betätigen des Bearbeitungs-Button kann auch in den Bearbeitungsmodus gewechselt werden.
Im generischen Arbeitsbereich können Objekte angelegt (Neuanlagemodus), geöffnet (Ansichtsmodus) und geändert (Bearbeitungsmodus) werden.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Mehrere Objekte hintereinander editieren	Ja	Ja	nicht relevant
2	Objekt beim Bearbeiten nicht sperren	Ja	Ja	Ja

4.7.1.2.1 Mehrere Objekte hintereinander editieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

tbd

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

4.7.1.2.2 Objekt beim Bearbeiten nicht sperren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Alle Objekte dieses Objekttyps können durch mehrere Benutzer gleichzeitig bearbeitet werden.

Eine Änderung dieses Features wird erst für neue Sessions wirksam.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Ein Objekt eines Objekttyps kann nur von einem Benutzer gleichzeitig geändert werden.

4.7.1.3 Neues Objekt anlegen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Aktion, die ein neues Objekt erzeugt.

Das neu angelegte Objekt kann im Neuanlagemodus geöffnet werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Neues Objekt anlegen und in Beziehung setzen	Ja	Ja	nicht relevant
2	Objekt anlegen mehrfach ausführen	Ja	Ja	nicht relevant

4.7.1.3.1 Neues Objekt anlegen und in Beziehung setzen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Aktion, die ein neues Objekt erzeugt und dieses mit einem Objekt in Beziehung setzt. Das neu angelegte Objekt kann im Neuanlagemodus geöffnet werden.

Die Beziehungen zwischen den beteiligten Objekttypen sind vorher zu definieren.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Dieses Features steht nicht zur Verfügung.

4.7.1.3.2 Objekt anlegen mehrfach ausführen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Führt die Aktion zum Anlegen eines Objekts solange erneut aus, bis der Benutzer abbricht.
Somit können viele Objekte gleichen Typs hintereinander erfasst werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

4.7.1.4 Objekt kopieren (mit Beziehungen)

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Aktion, mit der Objekte kopiert werden können.

Wird dieses Feature an einer Tabelle konfiguriert und in Kombination mit dem Feature "Mehrfachauswahl in einer Tabelle anzeigen" verwendet, können mehrere Objekte in einem Schritt kopiert werden.

Mit Hilfe der untergeordneten Features kann die Grundlogik des Kopiervorgangs übersteuert werden.

Die Grundlogik des Kopiervorgangs arbeitet wie folgt:

1) Das aktive Objekt wird kopiert.

2) Alle Beziehungen des aktiven Objekts werden kopiert.

3) O-Objekte werden kopiert.

4) R-Objekte werden nicht kopiert.

5) Objekte, die über Referenzfelder referenziert werden, werden nicht berücksichtigt.

Die Kopierlogik arbeitet unabhängig von der Richtung der Beziehung,
d.h. es spielt keine Rolle, ob das aktive Objekt Quelle oder Ziel in einer Beziehung ist.

Vor der Ausführung jedes Kopiervorgangs wird ein Dialog eingeblendet, in dem alle Objekte, die kopiert werden würden, angezeigt werden.

Der Anwender kann an dieser Stelle entscheiden, ob der Kopiervorgang durchgeführt werden soll oder nicht.

Beispiel:
Das Objekt "O1" steht mit dem O-Objekt "O2" und dem R-Objekt "R1" in Beziehung.
Das O-Objekt "O2" steht mit dem O-Objekt "O3" in Beziehung.
Das R-Objekt "R1" steht dem O-Objekt "O4" in Beziehung.
Über ein Referenzfeld steht das Objekt "O1" mit dem Objekt "O5" in Beziehung.

Wenn das Objekt "O1" als aktives Objekt kopiert wurde, ist das Ergebnis wie folgt:

- Vom aktiven Objekt "O1" wurde eine Kopie "Kopie von O1" angelegt, da das aktive Objekt immer kopiert wird (auch wenn es sich um ein R-Objekt handelt).

- Das O-Objekt "O2" wurde kopiert, da O-Objekte mitkopiert werden.

- Das R-Objekt "R1" wurde nicht kopiert, da R-Objekte nicht mitkopiert werden.

- Das O-Objekt "O3" wurde kopiert, da O-Objekte mitkopiert werden.

- Das O-Objekt "O4" wurde nicht kopiert, da das R-Objekt "R1" nicht mitkopiert worden ist.

- Das Objekt "O5" wurde nicht kopiert, da Referenzfelder beim Kopieren nicht berücksichtigt werden.
Der Feldinhalt des Objektes "Kopie von O1" beinhaltet die Id des Objektes "O5".

Das Objekt "Kopie von O1" hat zu folgenden Objekten Beziehungen:

- zum R-Objekt "R1", d.h. die Beziehung von O1-R1 wurde kopiert.
- zur Kopie vom O-Objekt "O2", d.h. die Beziehung O1-O2 wurde kopiert.
- zum Objekt "O5", d.h. die Beziehung O1-O5 wurde kopiert.

Die Kopie vom O-Objekt "O2" hat zu folgenden Objekten Beziehungen:

- zur Kopie des aktiven Objekts "Kopie von O1", d.h. die Beziehung O1-O2 wurde kopiert.
- zur Kopie vom O-Objekt "O3", d.h. die Beziehung O2-O3 wurde kopiert.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Dieses Features steht nicht zur Verfügung.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Grundlogik des Kopiervorgangs übersteuern	Ja	Ja	nicht relevant
2	Bestätigungsdialog unterdrücken	Ja	Ja	nicht relevant

4.7.1.4.1 Grundlogik des Kopiervorgangs übersteuern

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Die Grundlogik des Kopiervorgangs lässt sich übersteuern.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Beziehung und daran beteiligte Objekte nicht kopieren	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
2	Aktives Objekt nicht kopieren	Ja	Ja	nicht relevant
3	O-Objekte nicht kopieren	Ja	Ja	nicht relevant
4	R-Objekte kopieren	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
5	Durch Referenz-Feld in Beziehung stehendes Objekt kopieren	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant

4.7.1.4.1.1 Beziehung und daran beteiligte Objekte nicht kopieren

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Verhindert, dass beim Kopiervorgang von einem Objekt eine definierte Beziehung sowie die daran beteiligten Objekte mitkopiert werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Alle verknüpften Objekte werden mitkopiert und verknüpft

4.7.1.4.1.2 Aktives Objekt nicht kopieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Das aktive Objekt wird nicht kopiert.

Die Beziehungen und die daran beteiligten Objekte werden gemäß der Kopierlogik kopiert.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Alle verknüpften Objekte werden mitkopiert.

4.7.1.4.1.3 O-Objekte nicht kopieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Bestimmte verknüpfte O-Objekte werden nicht kopiert.

Die Kopie des aktiven Objekts erhält Beziehungen zu den nicht kopierten O-Objekten.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Verknüpfte O-Objekte werden mitkopiert

4.7.1.4.1.4 R-Objekte kopieren

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Kopiert die R-Objekte einer bestimmten Beziehung.

Die Kopie des aktiven Objekts erhält Beziehungen zu den Kopien der R-Objekte.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Verknüpfte R-Objekte werden nicht mitkopiert

4.7.1.4.1.5 Durch Referenz-Feld in Beziehung stehendes Objekt kopieren

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Kopiert das Objekt, das über ein Referenz-Feld mit dem aktiven Objekt in Beziehung steht. Das Referenz-Feld der Kopie des aktiven Objekts referenziert das kopierte Objekt.

Auch referenzierte R-Objekte werden kopiert.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Objekte, die über ein Referenz-Feld mit dem aktiven Objekt in Beziehung stehen, werden nicht kopiert.

4.7.1.4.2 Bestätigungsdialog unterdrücken

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Unterdrückt den Bestätigungsdialog, in dem beim Kopieren oder Löschen aufgelistet wird, welche Objekte betroffen sind.

Dieses Feature sollte mit Bedacht eingesetzt werden, da so unbemerkt ein größere Anzahl Objekte kopiert oder gelöscht werden können, ohne dass dies bemerkt wird.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Der Kopier- bzw. Löschdialog wird angezeigt und die Aktion muss darin bestätigt werden.

4.7.1.5 Objekt löschen (mit Beziehungen)

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Aktion, mit der Objekte gelöscht werden können. Mit Hilfe der untergeordneten Features kann die Grundlogik des Löschvorgangs angepasst werden.

Vor der Ausführung jedes Löschvorgangs wird ein Dialog eingeblendet, in dem alle Objekte, die gelöscht werden würden, angezeigt werden. Der Anwender kann an dieser Stelle entscheiden, ob der Löschvorgang durchgeführt werden soll oder nicht.

Wird dieses Feature an einer Tabelle konfiguriert und in Kombination mit dem Feature "Mehrfachauswahl in einer Tabelle anzeigen" verwendet, können mehrere Objekte in einem Schritt gelöscht werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Dieses Features steht nicht zur Verfügung.

Es gibt in jeder Objektmaske den Lösch-Button, mit dem Objekte und Felder gelöscht werden können.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Grundlogik des Löschvorgangs übersteuern			

4.7.1.5.1 Grundlogik des Löschvorgangs übersteuern

Beschreibung

Die Grundlogik des Löschvorgangs lässt sich übersteuern.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	R-Objekte löschen	Ja	Ja	Ja
2	O-Objekte nicht löschen	Ja	Ja	Ja
3	Nur die Beziehung zum Gegenobjekt löschen	Ja	Ja	Ja

4.7.1.5.1.1 R-Objekte löschen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Die R-Objekte einer bestimmten Beziehung werden gelöscht.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

R-Objekte werden nicht gelöscht.

4.7.1.5.1.2 O-Objekte nicht löschen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Die O-Objekte einer bestimmten Beziehung werden nicht gelöscht.

Bei Verwendung dieses Features wird unter bestimmten Umständen auch das aktive Objekt nicht gelöscht:
Ist in der zu löschenden Beziehung das aktive Objekt das Zielobjekt und das Quellobjekt nicht zu löschen, dann kann auch das aktive Objekt nicht gelöscht werden. Ein aktives Objekt wird nur dann gelöscht, wenn es nicht das Zielobjekt in einer Beziehung ist, deren Quellobjekt nicht gelöscht werden soll.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

O-Objekte werden gelöscht.

4.7.1.5.1.3 Nur die Beziehung zum Gegenobjekt löschen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Löscht nur die Beziehung zum Gegenobjekt. Das Gegenobjekt wird nicht gelöscht.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Beziehungen, in denen das aktive Objekt nicht Zielobjekt ist, werden gelöscht.

4.7.1.6 Objekt speichern

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Aktion, mit der ein Objekt gespeichert werden kann.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Dieses Features steht nicht zur Verfügung.

Mit dem Speicher-Button einer Objektmaske können Objekte gespeichert werden.

4.7.1.7 Objekt aktualisieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Ruft eine Aktion auf, mit der die Felder eines Objekts aktualisiert werden.

Hierbei werden Berechnungen/Easyscripts ausgeführt.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Es sind keine Aktionen definiert.

Hinweis:
Mit dem Aktualisier-Button einer Objektmaske kann die Objektmaske aktualisiert werden - sie passt sich den aktuellen Objektdaten an. Die Aktualisierung eines Objekts hingegen bezieht sich auf die Daten des Objekts.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Ausgewählte Felder in vorgegebener Reihenfolge aktualisieren	Ja	Ja	nicht relevant

4.7.1.7.1 Ausgewählte Felder in vorgegebener Reihenfolge aktualisieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Legt fest, welche Felder in welcher Reihenfolge bei einer Aktualisierungs-Aktion aktualisiert werden sollen.

Die angegebenen Felder werden in der vorgegebenen Reihenfolge aktualisiert.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Es werden keine Felder aktualisiert.

4.7.1.8 Feldinhalte in mehreren Objekten setzen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Diese Aktion ermöglicht es, gleiche Feldinhalte in vielen Objekten zu setzen.

Die Aktion kann nur als Kontextmenüaktion (RMC) in Tabellen konfiguriert werden.

Der Benutzer wählt die Objekte in der Tabelle aus, die er ändern möchte.
Nach dem Auslösen der Aktion wird ein Popup geöffnet, das die Objektmaske eines angegebenen Objekttyps darstellt.
Hier kann der Benutzer die Feldinhalte eingeben, die gesetzt werden sollen.
Nach der Bestätigung werden in allen ausgewählten Objekten diese Eingaben übernommen.
Felder, die leer gelassen werden, werden ignoriert.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

4.7.1.9 Feldinhalte in mehreren Objekten hochzählen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Für eine ausgewählte Menge an Objekten kann per Aktion ein Feld hochgezählt werden.
Dies kann dazu verwendet werden, um z.B. eindeutige Schlüssel zu vergeben.
Mit der Schrittweite kann der Abstand von zwei aufeinanderfolgenden Werten bestimmt werden, sowie mit einer negativen Schrittweite ein herunterzählen erzielt werden.

Dieses Feature sollte mit der Mehrfachauswahl in Tabellen kombiniert werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

4.7.1.10 Viele Objekte validieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Führt für eine festgelegte Menge an Objekten die Validierung durch, die beim einzelnen Objekt beim Speichern durchgeführt wird.

Es werden Fehlerobjekte angelegt, um die gefunden Fehler verwalten zu können.
Diese Prüfung hilft sicherzustellen, dass nach Konfigurationsänderungen oder Konfigurations-Update alle Daten konsistent sind.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

4.7.1.11 Gantt-Diagramm öffnen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

Öffnet ein Gantt-Diagramm für eine Objekt-Hierarchie.

Es können Zeiträume geplant und Abhängigkeiten definiert werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Zwischenobjekte für Abhängigkeiten definieren	Ja	Nein	Nein
2	Beziehung für Abhängigkeiten definieren	Ja	Nein	Nein

4.7.1.11.1 Beziehung für Abhängigkeiten definieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

Definiert eine Beziehung die für das Darstellen von Abhängigkeiten genutzt wird.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

4.7.1.11.2 Zwischenobjekte für Abhängigkeiten definieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

Definiert die Zwischenobjekte für die Abhängigkeiten.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

4.7.2 Beziehungen zwischen Objekten verwalten

Beschreibung

Beziehungen zwischen Objekten können verwaltet werden.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Neue Beziehung zwischen Objekten anlegen	Ja	Ja	Nein
2	Beziehung zwischen Objekten bearbeiten	Ja	Ja	Nein
3	Beziehung zwischen Objekten löschen	Ja	Ja	Nein
4	Definierte Texte im Beziehungspflege-Dialog anzeigen (aktionsspezifisch)	Ja	Ja	nicht relevant
5	Tabellenobjekt übergeben	Ja	Ja	nicht relevant
6	Objektumfeld als Diagramm anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant
7	Zusätzliche Beziehung setzen	Ja	Ja	Nein

4.7.2.1 Neue Beziehung zwischen Objekten anlegen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Aktion, die für das aktive Objekt eine neue Beziehung zu einem anderen Objekt setzt.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

4.7.2.2 Beziehung zwischen Objekten bearbeiten

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Aktion, mit der die Beziehung des aktiven Objekts zu einem anderen Objekt bearbeitet werden kann.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Dieses Features steht nicht zur Verfügung.

4.7.2.3 Beziehung zwischen Objekten löschen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Aktion, mit der die Beziehung des aktiven Objekts zu einem anderen Objekt gelöscht werden kann.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Dieses Features steht nicht zur Verfügung.

4.7.2.4 Definierte Texte im Beziehungspflege-Dialog anzeigen (aktionsspezifisch)

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt für eine bestimmte Beziehungs-Aktion definierte Texte und einen definierten Titel des Dialogs im Beziehungspflege-Dialog an.

Der Dialog wird bei der Ausführung einer Aktion zum Anlegen, Bearbeiten und Löschen von Beziehungen eingeblendet.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Das aktive Objekt vom Typ <A> soll mit einem Objekt des Typs <B> in Beziehung gesetzt werden:
Als erklärender Text ist definiert:
"Wählen Sie ein Objekt vom Typ <B>, das mit dem aktiven Objekt vom Typ <A> verknüpft werden soll."
Als Titel für den Dialog ist definiert:
"Beziehung zu <B> anlegen"

4.7.2.5 Tabellenobjekt übergeben

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Definiert einen Parameter für Aktionen, mit dem in einem Tabellenobjekt alle anzuzeigenden Daten übergeben werden können.

Dieses Feature verbessert die Performance bei der Ausführung von Aktionen, indem in einem Tabellenobjekt alle abzufragenden Werte übergeben werden, anstatt die Werte einzeln abzufragen.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Es können keine Tabellenobjekte mit Anzeigewerten übergeben werden.

4.7.2.6 Objektumfeld als Diagramm anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt ein Objekt und die über Beziehungen verbundenen Objekte als Diagramm an.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Objekt im Diagram darstellen	Ja	Nein	nicht relevant
2	Beziehung im Diagramm berücksichtigen	Ja	Nein	nicht relevant

4.7.2.6.1 Objekt im Diagram darstellen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt Objekte eines Typs im Diagramm an.
Wenn gar keine Objekt-Angabe gemacht wird, werden alle Objekttypen angezeigt.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

4.7.2.6.2 Beziehung im Diagramm berücksichtigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Verfolgt bestimmte Beziehungen für die Darstellung im Diagramm.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

4.7.2.7 Zusätzliche Beziehung setzen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Legt beim neu Anlegen eines Objekts oder beim Kopieren eines Objekts automatisch eine Beziehung an z.B. um das neue Objekt/die Kopie mit dem aktuellen Objekt zu verbinden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Es werden keine zusätzlichen Beziehungen angelegt.

4.7.3 Objekte exportieren

Beschreibung

Objekte können in verschiedenen Datenformaten exportiert werden z.B. RTF, PDF oder XML.

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Objekt als RTF oder PDF exportieren	Ja	Ja	Nein
2	Objekt als PDF-Datei exportieren	Ja	Ja	Nein
3	Excel-Vorlage füllen	Ja	Ja	Nein
4	Objekt als XML-Datei exportieren	Ja	Ja	Nein
5	Inhalt von Tabellenfeldern nach Excel exportieren	Ja	Ja	nicht relevant
6	Exportergebnis transformieren	Ja	Ja	Nein

4.7.3.1 Objekt als RTF oder PDF exportieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Exportiert ein Objekt als PDF- oder RTF-Dokument.

Es kann gesteuert werden, welche Felder gedruckt werden sollen und welche davon als Kapitelüberschrift dienen sollen.
Es können Objekte hierarchisch über Relations aufgelöst gedruckt werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Registerkarten-Namen nicht exportieren	Ja	Ja	Nein

2	Registerkarten-Namen als Kapitelüberschrift exportieren	Ja	Ja	Nein
3	Inhaltsverzeichnis ausgeben (nur bei PDF)	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
4	Seitenformat festlegen	Ja	Ja	nicht relevant

4.7.3.1.1 Registerkarten-Namen nicht exportieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Legt fest, ob der Registerkarten-Name in einer Druckversion angezeigt wird.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Der Reitername wird exportiert.

4.7.3.1.2 Registerkarten-Namen als Kapitelüberschrift exportieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Exportiert den Namen einer Registerkarte als Kapitelüberschrift beim RTF/PDF-Export.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

4.7.3.1.3 Inhaltsverzeichnis ausgeben (nur bei PDF)

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Der PDF-Export kann an einer konfigurierbaren Stelle ein Inhaltsverzeichnis des Dokuments ausgeben. Dabei kann die Tiefe der Kapitelstruktur angegeben werden, die im Inhaltsverzeichnis berücksichtigt wird.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Wird ohne Inhaltsverzeichnis exportiert.

4.7.3.1.4 Seitenformat festlegen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Der Objektexport kann verschiedenen Seitenformate und Seitenränder berücksichtigen.
Wahlweise können die Felder untereinander oder wie in der Objektmaske angeordnet ausgegeben werden.

Einschränkungen:
Im RTF1-Export gibt es im Modus LAYOUT, also bei der Berücksichtigung des Maskenlayouts folgende Einschränkungen:
Tabellen können nur über die gesamte Breite oder nur in einer Layoutspalte dargestellt werden.

Ist für eine Tabelle ein colspan größer 1 konfiguriert, wird die Tabelle so ausgegeben, als wäre colspan 1 konfiguriert.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Größe DIN A4,
Seitenränder 2cm,
Anordnung der Felder untereinander

4.7.3.2 Objekt als PDF-Datei exportieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

exportiert ein Objekt nach definierten Regeln über eine Aktion als PDF-Datei.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

untergeordnete Features

4.7.3.3 Excel-Vorlage füllen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Die Daten einer oder mehrerer Tabellen können in bestimmten Tabellenblätter einer Excel-Vorlage abgelegt werden.
Das Ergebnis wird dann geöffnet.

Falls keine Vorlage angegeben wird, werden die Daten in ein leeres Excel-Dokument gefüllt.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Vorlage aus Lookup-Objekt laden	Ja	Ja	nicht relevant
2	Zusätzliche Tabelle exportieren	Ja	Ja	nicht relevant

4.7.3.3.1 Vorlage aus Lookup-Objekt laden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Definiert, wo die Vorlage für einen Export zu finden ist.
Über zusätzliche Filterdefinitionen wird ein Objekt bestimmt, in dem eine Vorlagendatei abgelegt ist.
Fehlt dieser Filter, wird die Vorlage in dem Objekt gesucht, an dem der Export aufgerufen wird.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

4.7.3.3.2 Zusätzliche Tabelle exportieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Exportiert eine weitere Tabelle in ein Excel-Dokument

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

4.7.3.4 Inhalt von Tabellenfeldern nach Excel exportieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Die Daten einer oder mehrerer Tabellen können als Tabellenblätter einer Excel-Datei exportiert werden.
Das Ergebnis wird dann geöffnet.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

4.7.3.5 Objekt als XML-Datei exportieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

exportiert ein Objekt nach definierten Regeln über eine Aktion als XML-Datei.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	XML-Datei auf dem Server/Client ablegen	Ja	Ja	Nein
2	XML-Struktur beim Objekt-Export in ein Feld schreiben	Ja	Ja	Nein

4.7.3.5.1 XML-Datei auf dem Server/Client ablegen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

legt die exportierte XML-Datei auf dem Server oder Client ab.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

4.7.3.5.2 XML-Struktur beim Objekt-Export in ein Feld schreiben

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

schreibt die XML-Struktur als Ergebnis des Objekt-Exports in ein Feld.

Alternativ könnte die XML-Struktur auch in eine Datei geschrieben werden.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

4.7.3.6 Exportergebnis transformieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

transformiert das Ergebnis eines Objekt-Exports.

Die Transformation erfolgt mit Hilfe eines XSLT-Stylesheets.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

4.7.4 Webservice (SOAP) aufrufen

Verfügbarkeit

WEB: | RCP: | Webservice:

Beschreibung

Aktion, mit der ein Webservice aufgerufen wird.

Mit den untergeordneten Features wird der Webserviceaufruf parametrisiert.

Ein Webservice oder Webdienst ist eine Software-Anwendung, die mit einem Uniform Resource Identifier (URI) eindeutig identifizierbar ist und deren Schnittstelle als XML-Artefakt definiert, beschrieben und gefunden werden kann.

Ein Webservice unterstützt die direkte Interaktion mit anderen Software-Agenten unter Verwendung XML-basierter Nachrichten durch den Austausch über internetbasierte Protokolle.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice

1	Parameter für Webservice-Aufruf (SOAP) übergeben	Ja	Ja	nicht relevant
2	Webservice-Aufruf nach Ablauf einer definierten Zeitspanne abbrechen	Ja	Ja	nicht relevant
3	Username und Passwort übergeben	Ja	Ja	nicht relevant
4	Webservice anhand seiner Service-URI identifizieren	Ja	Ja	nicht relevant
5	Rückgabewert vom Webservice (SOAP) empfangen	Ja	Ja	nicht relevant
6	Webservice-Rückgabewert in definiertes Feld schreiben	Ja	Ja	nicht relevant
7	Meldung nach einem Webservice-Aufruf anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant

4.7.4.1 Parameter für Webservice-Aufruf (SOAP) übergeben

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

übergibt einen Parameter für einen Webservice-Aufruf.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

4.7.4.2 Webservice-Aufruf nach Ablauf einer definierten Zeitspanne abbrechen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

bricht den Webservice-Aufruf ab, nachdem eine definierte Zeitspanne (Timeout) abgelaufen ist.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Der Webservice-Aufruf wird nach 10 Minuten abgebrochen.

4.7.4.3 Username und Passwort übergeben

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

übergibt beim Webservice-Aufruf einen Benutzernamen und ein Passwort.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Beim Webservice-Aufruf werden keine Authentifizierungsinformationen übergeben.

4.7.4.4 Webservice anhand seiner Service-URI identifizieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

identifiziert einen Webservice anhand seiner Service-URI.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

4.7.4.5 Rückgabewert vom Webservice (SOAP) empfangen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

empfängt bei einem Webservice-Aufruf einen Rückgabewert.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

4.7.4.6 Webservice-Rückgabewert in definiertes Feld schreiben

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

empfängt einen Rückgabewert beim Aufruf eines Webservices und schreibt den Rückgabewert in ein definiertes Feld des aktiven Objekts.

Dieses Feature steht nur zur Verfügung, wenn für den Webservice-Aufruf ein Rückgabewert festgelegt worden ist.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Der Rückgabewert wird nicht in ein Feld geschrieben.

4.7.4.7 Meldung nach einem Webservice-Aufruf anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

zeigt eine definierte Meldung nach einem Webservice-Aufruf an.

Die Meldung kann abhängig von der Ausprägung des Rückgabewertes angezeigt werden.

Es kann für jede Ausprägung eines Rückgabewertes eine Meldung angezeigt werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Nach einem Webservice-Aufruf wird eine Meldung angezeigt, ob der Webservice-Aufruf erfolgreich war oder nicht.

4.7.5 XML-Struktur mit Webservice validieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Validiert eine definierte XML-Struktur mit einem Webservice.

Der Webservice ist Bestandteil von appeleon.

Die Validierungslogik ist in einer XML-Datei festgelegt - auf diese Weise können beliebige XML-Strukturen definiert und mit dem Webservice validiert werden.

Konfigurierbarkeit

nein

4.7.6 Im Objekt gespeicherten Link öffnen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Aktion, mit der ein Link, der im Objekt als Feldinhalt gespeichert ist, aus einer generischen Tabelle bzw. generischem Baum heraus geöffnet wird.
Ist die Aktion auf Einfachklick konfiguriert, werden im Web-Frontend echte Links angezeigt.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Dieses Features steht nicht zur Verfügung.

4.7.7 Im Objekt gespeicherte Datei aus generischer Tabelle öffnen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Aktion, mit der eine im Objekt als Feldinhalt gespeicherte Datei aus einer generischen Tabelle heraus geöffnet wird.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Dateifeld-Inhalt in einem Browserfenster öffnen	Ja	Ja	

4.7.7.1 Dateifeld-Inhalt in einem Browserfenster öffnen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice:

Beschreibung

Der Inhalt eines Dateifelds kann über eine URL direkt in einem Browser geöffnet werden.
Die URL hat folgende Paramter:
app: Der Code der Applikation
id: Der Code des Objekts
openfile: Der Code des Datei-Feldes

Bespiel:
https://appeleon.com/WEB/?app=0233&id=39091906&openfile=ATT_BLOB000

Konfigurierbarkeit

nein

4.7.8 Externe Funktion (Extension) aufrufen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Aktion, die eine externe Funktion (Extension) aufruft.

Dieses Feature ermöglicht zur Laufzeit den Aufruf von Funktionen, die nicht in appeleon konfiguriert werden können.
Es kann eine Client- oder Server-Funktion aufgerufen werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

4.7.9 Externe Funktionen durch Benutzeraktion aufrufen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Ermöglicht den Aufruf einer Extension durch eine Benutzeraktion, wie z.B. einen Button.

Es können Objekte manipuliert, externe Systeme angesprochen werden und vieles mehr.
Es ist möglich verschiedene Aktionen in der Maske auszulösen oder eigene Dialoge etc. zu erzeugen.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Parameter für externe Funktion festlegen	Ja	Ja	Nein

4.7.9.1 Parameter für externe Funktion festlegen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Mit diesem Feature können Parameter gesetzt werden, die beim Extension-Aufruf übergeben werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

4.7.10 Synchronisation von Daten aus anderer appeleon-App anstoßen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice:

Beschreibung

Löst die Synchronisation von Daten aus einer anderen appeleon-Applikation aus.

Hierzu muss auf Applikations-Ebene ein entsprechender Task zum Nutzen von Daten aus einer anderen appeleon-App konfiguriert und aktiviert sein.
Der Objekttyp, für den diese Aktion konfiguriert wird, muss dabei selbst nicht mit synchronsiert werden.
(Typischerweise würde man eher einen Auslöse-Button auf einem Navigationsobjekt konfigurieren, das eine Übersicht der zu synchroniserenden Objekte enthält).

Ein ggf. konfiguriertes Intervall wird durch das manuelle Auslösen des Abgleichs neu gestartet.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

4.7.11 Weitere Features für Aktionen

Beschreibung

Aktion-Features, die noch einer anderen Feature-Gruppe zuzuordnen sind.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Popup in individueller Größe anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
2	Aktion nur bedingt ausführen	Ja	Ja	nicht relevant
3	Objekte filtern in Verbindung mit einer Aktion	Ja	Ja	nicht relevant
4	Keine Meldung nach Webservice-Aufruf oder Export anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
5	Aktives Objekt nach Aktions-Aufruf speichern	Ja	Ja	nicht relevant

4.7.11.1 Popup in individueller Größe anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt ein Popup, in dem eine Objektmaske angezeigt wird, in konfigurierter Größe an.

Hinweis: Im Webfrontend können sich im Vergleich zum RCP-Frontend Abweichungen in der Höhe ergeben.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Popups sind 800x800 Pixel groß.

4.7.11.2 Aktion nur bedingt ausführen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Aktiviert eine Aktion in Abhängigkeit von bestimmten Auslösern und Bedingungen.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

4.7.11.3 Objekte filtern in Verbindung mit einer Aktion

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Filtert Objekte im Zusammenhang mit einer Aktion.

Konfigurierbarkeit

nein

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Objekte nach Feldinhalt filtern	Ja	Ja	nicht relevant
2	Objekte nach Beziehungen filtern	Ja	Ja	nicht relevant
3	Objekte nach Objekttyp filtern	Ja	Ja	nicht relevant

4.7.11.3.1 Objekte nach Feldinhalt filtern

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Beschränkt eine Aktion auf eine bestimmte Menge von Objekten, indem die Objekte nach ihrem Feldinhalt gefiltert werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Es werden alle Objekte berücksichtigt.

4.7.11.3.2 Objekte nach Beziehungen filtern

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Beschränkt eine Aktion auf eine bestimmte Menge von Objekten, indem die Objekte nach ihren Beziehungen gefiltert werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Es werden alle Objekte berücksichtigt.

4.7.11.3.3 Objekte nach Objekttyp filtern

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Beschränkt eine Aktion auf eine bestimmte Menge von Objekten, indem die Objekte nach ihrem Objekttyp gefiltert werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Es werden alle Objekte berücksichtigt.

4.7.11.4 Keine Meldung nach Webservice-Aufruf oder Export anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt keine Meldung nach einem Webservice-Aufruf an.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Nach einem Webservice-Aufruf wird eine Meldung angezeigt.

4.7.11.5 Aktives Objekt nach Aktions-Aufruf speichern

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Unteraktion, mit der nach einem Aktions-Aufruf das aktive Objekt gespeichert wird.

Die Speicherung erfolgt unabhängig davon, ob der Aktions-Aufruf erfolgreich war oder nicht.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Nach einem Aktions-Aufruf wird das aktive Objekt nicht gespeichert.

4.8 Info-Registerkarte mit Objekt-Informationen anzeigen

Beschreibung

Zeigt die Info-Registerkarte in der Objektmaske eines Objekts an.

Sie enthält folgende Informationen über das Objekt:

Web- und RCP-Frontend:
- Objekt-Id
- Änderungs-Informationen
- Konfigurations-Informationen
- Link/Button zum Versenden eines Links zum Öffnen des Objekts
- Link/Button zum Öffnen des Objekts im Webfrontend. Wenn mehrere Sprachen in der Applikation erlaubt sind, werden für diese Sprachen zusätzliche Links angezeigt.
- Link/Button zum Öffnen der Änderungshistorie (nur wenn aktiv und berechtigt)

nur Webfrontend:
- Link zum Entsperren des Objekts (nur wenn berechtigt)

nur RCP-Frontend:
- Button zum Öffnen der Konfiguration im Konfigurations-Arbeitsbereiches

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Änderungs-Informationen anzeigen	Ja	Ja	Nein
2	Objekt-Konfiguration auf der Info-Registerkarte anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant

3	Konfigurations-Arbeitsbereich für Objekttyp-Konfiguration öffnen	nicht relevant	Ja	Nein
4	Objekt im Webfrontend öffnen	Ja	Ja	Nein
5	Objekt mit zugehöriger Session entsperren	Ja	Ja	Nein

4.8.1 Änderungs-Informationen anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Zeigt auf der Info-Registerkarte folgende Informationen an:

- Ersteller des Objekts: Benutzername des Benutzers, der das Objekt angelegt hat
- Erstellungszeitpunkt (Datum und Uhrzeit)
- Änderungsbenutzer: Benutzername des Benutzers, der zuletzt Änderungen am Objekt vorgenommen hat
- Änderungszeitpunkt (Datum und Uhrzeit)

Diese Informationen können nicht bearbeitet werden.

Konfigurierbarkeit

nein

4.8.2 Objekt-Konfiguration auf der Info-Registerkarte anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt auf der Info-Registerkarte die Konfiguration des Objekts an.

Sie enthält folgende Informationen:
- Regeln
- Feldtypen
- Objekt-Beziehungen

Diese Informationen sind nur sichtbar, wenn der Benutzer Konfigurationsrechte besitzt.

Konfigurierbarkeit

nein

4.8.3 Konfigurations-Arbeitsbereich für Objekttyp-Konfiguration öffnen

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Zeigt den Button "Objekt-Konfiguration" auf der Info-Registerkarte an, mit dem der Konfigurations-Arbeitsbereich zur Bearbeitung des Objekttyps des aktiven Objekts geöffnet wird.

Der Button ist nur sichtbar, wenn der Benutzer Konfigurationsrechte besitzt.

Konfigurierbarkeit

nein

4.8.4 Objekt im Webfrontend öffnen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Zeigt den Button "Im Browser öffnen" auf der Info-Registerkarte an, mit dem das aktive Objekt im Webfrontend geöffnet wird.

Der Button ist nur sichtbar, wenn der Benutzer Konfigurationsrechte besitzt.

Konfigurierbarkeit

nein

4.8.5 Objekt mit zugehöriger Session entsperren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Ein Benutzer mit Benutzeradministrationsrechten kann auf dem Info-Reiter eines Objekts die Funktion "Objekt entsperren" verwenden.
Falls das Objekt gesperrt ist, hat er nun die Möglichkeit die Session zu entsperren, in der das Objekt gesperrt ist.
Dies hat zur Folge, dass diese Session nicht mehr benutzbar ist und ggf. nicht gespeicherte Daten verloren sind.

Konfigurierbarkeit

nein

4.9 Objekt als Diagramm anzeigen und bearbeiten

Beschreibung

Objekte können als Diagramme visualisiert werden. Die notwendigen vorbereitenden Konfigurationen werden mit dem RCP-Client vorgenommen.

Die Diagramme können über den RCP-Client geändert und exportiert werden.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Objekt als Diagramm anzeigen	Ja	Ja	Nein
2	Andere Objekte in Diagramm (-Objekt) anzeigen und bearbeiten			
3	Objekt-Beziehungen im Diagramm darstellen			
4	Weitere Diagramm-Features			

4.9.1 Objekt als Diagramm anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

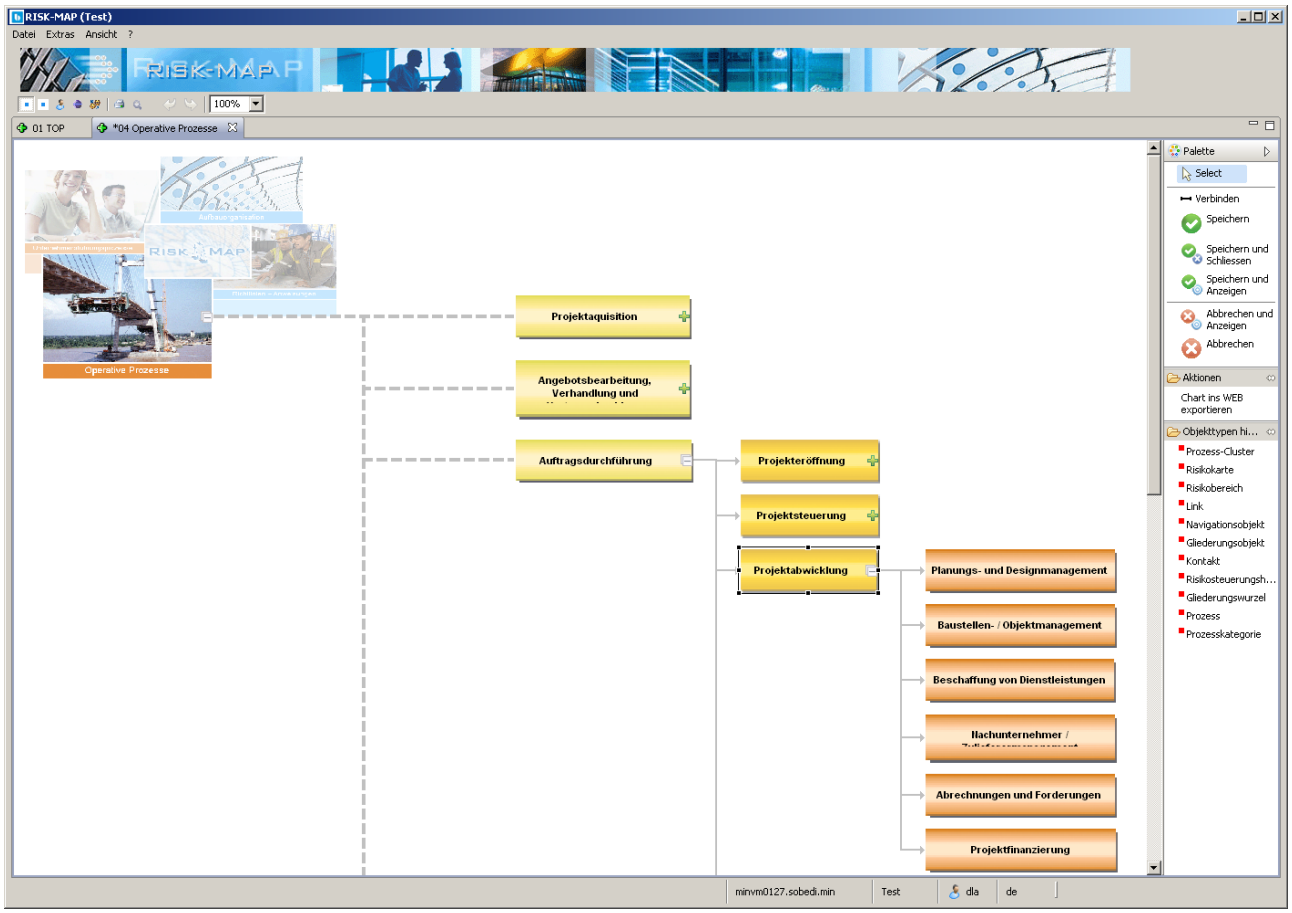
Zeigt ein Objekt als Diagramm an.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Dieses Feature ist nicht verfügbar.



untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Diagramm automatisch als Bild in einem Feld speichern	Nein	Ja	Nein
2	Objekte im Diagramm anhand ihrer Grafik-Informationen anzeigen	Ja	Ja	Nein

4.9.1.1 Diagramm automatisch als Bild in einem Feld speichern

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Speichert ein Diagramm als Bild-Datei (JPEG-Format) in einem Feld ab.

Das Diagramm wird im Diagramm-Editor erzeugt und von dort als Bild gespeichert.

Konfigurierbarkeit

nein

4.9.1.2 Objekte im Diagramm anhand ihrer Grafik-Informationen anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Zeigt Objekte im Diagramm anhand ihrer Grafik-Informationen an.

Es können nur Objekte verwendet werden, deren Grafik-Informationen gepflegt sind.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Es können keine Objekte im Diagramm verwendet werden, da keine Grafik-Informationen vorhanden sind.

4.9.2 Andere Objekte in Diagramm (-Objekt) anzeigen und bearbeiten

Beschreibung

Zeigt Objekte im Diagramm an.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Objekt im Diagramm visuell darstellen	Ja	Ja	Nein
2	Grundfunktionen zur Bearbeitung von Diagrammen verwenden			
3	Generische Aktionen am Objekt im Diagramm ausführen	Ja	Ja	nicht relevant

4.9.2.1 Objekt im Diagramm visuell darstellen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Stellt ein Objekt im Diagramm visuell dar.

Konfigurierbarkeit

nein

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Objekt im Diagramm als Bild darstellen	Ja	Ja	Nein
2	Objekt im Diagramm als geometrische Form darstellen	Ja	Ja	Nein
3	Definierbaren Objekt-Namen im Diagramm formatiert anzeigen	Ja	Ja	Nein

4.9.2.1.1 Objekt im Diagramm als Bild darstellen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Das Objekt wird im Diagramm als Bild dargestellt.

Das zu verwendende Bild kann in einem Feld des aktiven Objekts oder in einem Feld eines anderen Objekts als Bild-Datei gespeichert sein.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Es ist keine Darstellungsart für Objekte festgelegt.

Sie können daher nicht in das Diagramm eingebunden werden.

4.9.2.1.2 Objekt im Diagramm als geometrische Form darstellen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Das Objekt wird im Diagramm als geometrische Form (Dreieck, Rechteck, Kreis) in einer definierbaren Farbe dargestellt.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Das Objekt wird im Diagramm als weißes Rechteck dargestellt.

4.9.2.1.3 Definierbaren Objekt-Namen im Diagramm formatiert anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Zeigt den definierbaren Namen eines Objekts im Diagramm an.

Der Name kann formatiert werden.
Als Quelle des Namens kann ein Feld des Objekts oder ein Festwert angegeben werden.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Als Objekt-Name wird im Diagramm der Feldinhalt des Feldes mit Feldtyp-Code "ATT_NAME" angezeigt.

Es wird die Standard-Schriftformatierung verwendet.

4.9.2.2 Grundfunktionen zur Bearbeitung von Diagrammen verwenden

Beschreibung

Verwendet die Grundfunktionen zur Bearbeitung von Diagrammen.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Neues Objekt anlegen und zum Diagramm hinzufügen	Ja	Ja	nicht relevant
2	Objekt aus Diagramm entfernen	Ja	Ja	nicht relevant
3	Objekt zu Diagramm hinzufügen	Ja	Ja	nicht relevant
4	Mehrere Objekte ausrichten und in ihrer Größe anpassen	Ja	Ja	nicht relevant

4.9.2.2.1 Neues Objekt anlegen und zum Diagramm hinzufügen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Legt ein neues Objekt an und fügt es dem Diagramm des Diagramm-Objekts hinzu.

Hierzu werden die Grafik-Information des neuen Objekts in die Positionstabelle des Diagramm-Objekts eingefügt.

Konfigurierbarkeit

nein

4.9.2.2.2 Objekt aus Diagramm entfernen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Entfernt ein Objekt aus dem Diagramm.

Das Objekt selbst wird nicht gelöscht - nur seine Grafik-Informationen werden aus der Positionstabelle gelöscht.

Konfigurierbarkeit

nein

4.9.2.2.3 Objekt zu Diagramm hinzufügen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Fügt ein Objekt einem Diagramm zu.

Die Grafik-Information des Objekts wird automatisch in der Positionstabelle des Diagramm-Objekts ergänzt.

Konfigurierbarkeit

nein

4.9.2.2.4 Mehrere Objekte ausrichten und in ihrer Größe anpassen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Richtet mehrere Objekte an einer Linie aus.

Gibt mehreren Objekten die gleiche Höhe und/oder Breite.

Konfigurierbarkeit

nein

4.9.2.3 Generische Aktionen am Objekt im Diagramm ausführen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Führt im Diagramm generische Aktionen der verwendeten Objekte aus. Zum Beispiel kann durch einen Doppelklick auf das Symbol das Objekt geöffnet werden.

Konfigurierbarkeit

nein

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Objekt aus dem Diagramm im Ansichtsmodus öffnen	Ja	Ja	nicht relevant

4.9.2.3.1 Objekt aus dem Diagramm im Ansichtsmodus öffnen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Öffnet ein Objekt aus dem Diagramm im Ansichtsmodus.

Konfigurierbarkeit

nein

4.9.3 Objekt-Beziehungen im Diagramm darstellen

Beschreibung

Stellt im Diagramm Beziehungen zwischen Objekten mit Hilfe von Linien dar.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Objekt-Beziehungen im Diagramm anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
2	Objekt-Beziehungen im Diagramm mit der Maus bearbeiten			

4.9.3.1 Objekt-Beziehungen im Diagramm anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt Objekt-Beziehungen im Diagramm an.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Objekt-Beziehungen nicht automatisch darstellen	Nein	Ja	nicht relevant
2	Objekt-Beziehungen im Diagramm ein- oder ausblenden	Ja	Ja	nicht relevant

4.9.3.1.1 Objekt-Beziehungen nicht automatisch darstellen

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Deaktiviert das automatische Darstellen von Objekt-Beziehungen in einem Diagramm in Form von Linien.

Konfigurierbarkeit

nein

4.9.3.1.2 Objekt-Beziehungen im Diagramm ein- oder ausblenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Blendet im Diagramm Objekt-Beziehungen ein oder aus.

Konfigurierbarkeit

nein

4.9.3.2 Objekt-Beziehungen im Diagramm mit der Maus bearbeiten

Beschreibung

Objekt-Beziehungen werden im Diagramm hinzugefügt, indem der Anwender mit der Maus eine Linie zwischen zwei Objekten zieht.

Voraussetzung für die Anwendung dieses Features ist, dass die beiden Objekte, zwischen denen eine Linie angezeigt werden soll, tatsächlich durch eine Beziehung miteinander verbunden sind.
Die Linie kann auch wieder gelöscht werden.

4.9.4 Weitere Diagramm-Features

Beschreibung

Weitere Diagramm-Features, für die noch eine spezifische Gruppe festzulegen ist.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Diagramm löschen	Ja	Ja	nicht relevant
2	Diagramm im VML-Format exportieren	Ja	Ja	nicht relevant
3	Diagramm in Bild-Datei speichern	Nein	Ja	nicht relevant

4.9.4.1 Diagramm löschen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Löscht das aktuelle Diagramm.

Konfigurierbarkeit

nein

4.9.4.2 Diagramm im VML-Format exportieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Aktion, mit der ein Diagramm im VML-Format exportiert wird.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice

1	VML-Dateien beim Diagramm-Export auf dem Server ablegen	Ja	Ja	nicht relevant

4.9.4.2.1 VML-Dateien beim Diagramm-Export auf dem Server ablegen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Speichert beim Diagramm-Export die generierten VML-Dateien automatisch auf dem appeleon-Server.

Von dort können die Dateien beispielsweise auf einem Netzlaufwerk bereitgestellt werden, um sie Anwendern zugänglich zu machen, die nicht auf den Server zugreifen können.

Konfigurierbarkeit

nein

4.9.4.3 Diagramm in Bild-Datei speichern

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Speichert ein Diagramm in einer Bild-Datei ab.

Konfigurierbarkeit

nein

4.10 Generische Tabelle anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt ein Tabellenobjekt in einer generischen Tabelle an.

Die Felder der Objekte des Tabellenobjekts werden in den Tabellenspalten angezeigt.

Konfigurierbarkeit

nein

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Anordnung der Spalten ändern	Ja	Nein	Nein
2	Aktionen aus Tabelle ausführen			
3	Generische Tabelle sortieren			
4	Tabelleneinträge über Buchstaben-Tasten auswählen	Nein	Ja	nicht relevant
5	Definierte Anzahl von Tabelleneinträgen initialisieren	Ja	Nein	nicht relevant
6	Tabellenobjekt cachen	Ja	Ja	eingeschränkt
7	Standardaktionen in generischer Tabelle anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant

4.10.1 Anordnung der Spalten ändern

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

Spalten in einer Tabelle können mit Hilfe des Anordnungswizards beliebig angeordnet werden.

Dabei können die Spalten per Drag&Drop beliebig auf das Raster verteilt werden.
Das Raster entspricht dem Raster im Feldanordnungswizard für normale Objektmasken.

Die Reihenfolge der Spalte in der Tabelle ergibt sich daraus folgendermaßen:
Die Spalten werden in der normalen Lesereihenfolge sortiert.
Also zunächst die erste Zeile von links nach rechts, dann die zweite, usw.
Somit können Spalten beliebig gruppiert werden, was bei Tabellen mit vielen Spalten sehr zur Übersichtlichkeit beiträgt.

Mit dem Button "Abbrechen" kann man jederzeit den Wizard schließen, um zur ursprünglichen Anordnung zurückzukehren.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

4.10.2 Aktionen aus Tabelle ausführen

Beschreibung

Auf einer Tabelle können verschiedene Aktionen ausgeführt werden.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Untergeordnete Objekte im Baum anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
2	Werte der Tabelle als CSV-Datei lokal speichern	Ja	Ja	nicht relevant

4.10.2.1 Untergeordnete Objekte im Baum anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Referenziert in einer Tabelle mit Baumstruktur, ausgehend von einem Baumknoten, ein weiteres Tabellenobjekt.

Die Objekte des referenzierten Tabellenobjekts werden als untergeordnete Objekte des Baumknotens angezeigt, wenn dieser aufgeklappt wird.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Untergeordnete Objekte im Baum nur bei Bedarf laden	Ja	Ja	nicht relevant

4.10.2.1.1 Untergeordnete Objekte im Baum nur bei Bedarf laden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Lädt die untergeordneten Objekte eines Baumknotens erst dann, wenn der Baumknoten geöffnet wird (Mausklick auf das Expand-Symbol).

Durch dieses Feature kann die Ladezeit von generischen Tabellen optimiert werden.
Es stehen zwei Varianten zur Verfügung.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Alle Objekte des Tabellenobjekts werden beim Laden des Baums geladen.

4.10.2.2 Werte der Tabelle als CSV-Datei lokal speichern

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Speichert die in einer Tabelle angezeigten Werte lokal in eine CSV-Datei.

Sind Filter an der Tabelle konfiguriert, so werden nur die gefilterten Einträge in die CSV-Datei gespeichert.

Konfigurierbarkeit

nein

4.10.3 Generische Tabelle sortieren

Beschreibung

Sortiert eine Tabelle nach bestimmten Kriterien.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Tabelle durch Mausklick auf den Spaltenkopf sortieren	Ja	Ja	nicht relevant

4.10.3.1 Tabelle durch Mausklick auf den Spaltenkopf sortieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Sortiert eine Tabelle alphabetisch nach den Werten einer Spalte durch einen Mausklick auf den Spaltenkopf.

Die Sortierrichtung wird bei jedem Mausklick umgekehrt.

Konfigurierbarkeit

nein

4.10.4 Tabelleneinträge über Buchstaben-Tasten auswählen

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Wählt durch das Drücken einer Buchstaben-Taste den ersten Tabelleneintrag aus, dessen Spaltenwert der zuletzt sortierten Spalte mit dem gedrückten Buchstaben beginnt.

Dieses Feature ist nur dann aktiviert, wenn für mindestens eine Spalte der generischen Tabelle die Sortierung manuell ausgelöst worden ist.

Konfigurierbarkeit

nein

4.10.5 Definierte Anzahl von Tabelleneinträgen initialisieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Initialisiert eine applikationsweit definierte Anzahl von Tabelleneinträgen einer generischen Tabelle.

Das Objekt, das einem Tabelleneintrag zugeordnet ist, wird beim Initialisieren des Tabelleneintrags automatisch geladen.
Durch dieses Feature kann die Ladezeit von generischen Tabellen optimiert werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Die ersten 50 Tabelleneinträge einer generischen Tabelle werden initialisiert.
Nachfolgende Tabelleneinträge werden nur on-demand initialisiert.

4.10.6 Tabellenobjekt cachen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: eingeschränkt

Beschreibung

Für Performance-Optimierungen können Tabellenobjekte zwischengespeichert werden.
Dabei gibt es zwei Arten:
-im Backend (wird bei Änderungen zurückgesetzt)
-im Frontend (wird erst beim Logout zurückgesetzt, Änderungen werden dadurch nicht berücksichtigt)

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

4.10.7 Standardaktionen in generischer Tabelle anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Im generischen Arbeitsbereich werden in generischen Tabellen folgende Standardaktionen im Kotextenü angezeigt:
-Öffnen eines Objekts
-Löschen eines oder mehrerer Objekte
-Werte in mehreren Objekten setzen
-mehrere Objekte nacheinander bearbeiten

In Verbindung mit der automatisch angezeigten Mehrfachauswahl können hiermit einzelne oder mehrere Objekte geöffnet/bearbeitet/gelöscht werden.

Konfigurierbarkeit

nein

4.11 Weitere Objekt-Features

Beschreibung

Objekt-Features, die noch einer anderen Feature-Gruppe zuzuordnen sind.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Objekt automatisch aktualisieren	Ja	Ja	nicht relevant
2	Andere Objekte schließen	Ja	Ja	nicht relevant
3	Standard-Funktionen übersteuern			
4	Gegenobjekte beim Bearbeiten sperren	Ja	Ja	Ja
5	Bearbeitungsfunktion für einen Objekttyp deaktivieren	Ja	Ja	nicht relevant
6	Externe Daten als Objekte importieren			
7	Objektinformationen aus bestimmten Feldern beziehen	Ja	Ja	
8	Objekt öffnen per URL	Ja	Nein	nicht relevant
9	Objekt-Daten per generischem Webservice (SOAP) anderen Applikationen bereitstellen	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
10	Objekt anlegen per URL	Ja	Nein	Nein
11	Objekt-Daten für andere Systeme via REST bereitstellen	Nein	Nein	Ja
12	Objekt-Daten aus alternativer Datenquelle verwalten	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
13	Daten für dieses Objekt aus anderer appeleon-Applikation nutzen	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
14	Objekttyp für bestimmtes Frontend sperren	Ja	Ja	nicht relevant
15	Objekt-Änderungshistorie speichern	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
16	Objekt-Änderungshistorie anzeigen	Ja	eingeschränkt	nicht relevant
17	Konsistenz eines Objekttyps zu seinen Tabellen prüfen (Beta-Version)	Ja	Nein	Nein
18	Konsistenz von Features prüfen (Beta-Version)	Ja	Nein	Nein

4.11.1 Objekt automatisch aktualisieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Ein Objekt kann automatisch aktualisiert werden, wenn sich Objekte von definierten Objekttypen geändert haben.

Ein Anwendungsfall hierfür kann beispielsweise ein Navigationsobjekt sein, wenn sich an einem Eintrag etwas ändert oder ein weiterer hinzukommt, soll das Objekt jedes Mal automatisch aktualisiert werden.
Befindet sich im Objekt eine Tabelle mit Filter und/oder seitweiser Darstellung, bleiben die Filterwerte erhalten und die aktive Seite wird weiterhin angezeigt.

Änderungen an diesem Feature werden erst wirksam, wenn das Objekt neu geöffnet wurde.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Es gibt keine automatische Aktualisierung.

4.11.2 Andere Objekte schließen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Wird ein Objekt geöffnet oder geschlossen, so können alle geöffnete Objekt in dem (Teil-)Arbeitsbereich geschlossen werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

4.11.3 Standard-Funktionen übersteuern

Beschreibung

Übersteuert die Standard-Funktionen auf Applikations-Ebene und auf Objekttyp-Ebene.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Doppelklick-Aktionen auf Applikations-Ebene durch Einfachklick auslösen	Ja	Ja	nicht relevant

4.11.3.1 Doppelklick-Aktionen auf Applikations-Ebene durch Einfachklick auslösen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Aktionen, die standardmäßig auf Applikations-Ebene mit einem Doppelklick ausgelöst werden, werden mit einem Einfachklick ausgelöst.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Doppelklick-Aktionen auf Objekt-Ebene durch Einfachklick auslösen	Ja	Ja	nicht relevant

4.11.3.1.1 Doppelklick-Aktionen auf Objekt-Ebene durch Einfachklick auslösen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Aktionen, die standardmäßig auf Objekt-Ebene mit einem Doppelklick ausgelöst werden, werden mit einem Einfachklick ausgelöst.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

4.11.4 Gegenobjekte beim Bearbeiten sperren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Sperrt beim Bearbeiten eines Objekts die Gegenobjekte.

Die Gegenobjekte können nicht bearbeitet werden, solange das aktive Objekt bearbeitet wird.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Gegenobjekte werden nicht gesperrt.

4.11.5 Bearbeitungsfunktion für einen Objekttyp deaktivieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Deaktiviert die Bearbeitungsfunktion für alle Objekte eines Objekttyps.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Alle Objekte können bearbeitet werden.

4.11.6 Externe Daten als Objekte importieren

Beschreibung

Importiert Daten und legt entsprechend Objekte an.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	CSV-Daten importieren	Nein	Ja	nicht relevant
2	Objekte importieren	Ja	Ja	Nein

4.11.6.1 CSV-Daten importieren

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

-

Konfigurierbarkeit

nein

4.11.6.2 Objekte importieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Diese Aktion ermöglicht es Daten aus einer Excel-Datei zu importieren und in Felder von Objekten zu schreiben. Je nach Konfiguration können hierfür Objekte neu angelegt, aktualisiert oder gelöscht werden.
Auch ist es möglich den Import im Testmodus auszuführen. Hierbei kann gefahrlos geprüft werden, ob sich die Datei fehlerfrei importieren lässt, da weder Objekte neu angelegt oder verändert werden. Ob der Import im Testmodus ausgeführt werden soll, kann der Anwender beim Auslösen der Aktion entscheiden.

Um den Import zu konfigurieren, werden zwei Informationen immer benötigt:
- Für die zu importierende Datei wird in dem Objekt, an dem die Aktion konfiguriert ist, ein Dateifeld benötigt.
- Das Mapping für den Import kann bei der Konfiguration fest angegeben werden oder es kann ein Feld in dem Objekt, an dem die Aktion konfiguriert ist, definiert werden, in dem das Mapping eingetragen wird.
Das Mapping ist eine XML-Struktur, die die Spalten der Importdatei auf die Felder des Objekts abbildet. Weitere Informationen zum Aufbau des Mappings finden Sie weiter unten.

Des Weiteren können folgende Informationen in Feldern des Objekts hinterlegt werden:
- Das Datum, wann der Import durchgeführt wurde (Nicht im Testmodus)
- Das Log des Imports (Wenn kein Feld angegeben wird, wird das Log in einem Dialog angezeigt)

Für den Import kann bestimmt werden, was mit den Daten aus der Datei geschehen soll:
- Anlegen neuer Objekte in der Applikation
- Aktualisieren der bestehenden Objekte in der Applikation
- Löschen aller Objekte, die nicht in der Excel-Datei gefunden werden
- Löschen aller Objekte des angegebenen Objekttyps aus der Applikation, um einen vollständigen Import der Datei zu ermöglichen

Zudem kann angegeben werden, welche Berechnungen (z.B. Easyscripts) bei neuen und aktualisierten Objekten ausgeführt werden sollen.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

4.11.7 Objektinformationen aus bestimmten Feldern beziehen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice:

Beschreibung

Sie können mit diesem Feature bestimmen, welche Felder eines Objektes die entsprechenden Informationen enthalten.
Festgelegt werden können Objektname und Objektschlüssel.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Key - ATT_KEY
Name - ATT_NAME

4.11.8 Objekt öffnen per URL

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Ein Objekt kann im Webfrontend per URL geöffnet werden.
Dabei kann folgendes gesteuert werden:
- in welchem Arbeitsbereich und Teilarbeitsbereich das Objekt geöffnet werden soll

- in welchem Anzeigemodus (Objekt oder Diagramm)
- ob das Objekt ohne Applikationskontext geöffnet werden soll
- ob nur ein Feld des Objekts angezeigt werden soll

Wenn nur das Objekt ohne Applikationskontext angezeigt wird, kann zusätzlich folgendes gesteuert werden:
- welche Registerkarten angezeigt werden sollen
- ob ein einspaltiges Layout angezeigt werden soll
- ob die Registerkarten-Reiter angezeigt werden sollen

Die Anmeldeung erfolgt wie normalerweise auch über Autologin oder Login-Dialog, je nach Konfiguration.

Konfigurierbarkeit

nein

4.11.9 Objekt anlegen per URL

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

Mit dieser Funktion kann ein Objekt per URL angelegt werden.
Es greifen die normalen Berechtigungen, d.h. der Benutzer muss sich ggf. anmelden
Das Objekt wird im Neu-Anlegen-Modus geöffnet und ist noch nicht gespeichert.

Die URL ist wie folgt aufgebaut:
http://<servername>/WEB/?mode=createobject&objecttype=<obt-code>&app=<app-code>

Wird der Parameter app weggelassen, muss ggf. im appeleon-cockpit eine App ausgewählt werden.

Optional können die folgenden Parameter angegeben werden:
perspectiveId: Nr. des Arbeitsbereichs, in dem das neue Objekt geöffnet werden soll.
formContainerId: Nr. des Teilarbeitsbereichs, in dem das neue Objekt geöffnet werden soll.

Konfigurierbarkeit

nein

4.11.10 Objekt-Daten per generischem Webservice (SOAP) anderen Applikationen bereitstellen

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Aktiviert einen generischen Webservice für einen Objekttyp.

Voraussetzungen hierfür sind:
- der Webservice-Task läuft
- für die Applikation sind die generischen Webservices aktiviert

Sofern Name für Attribute für die Feldnamen Webservice genutzt werden muss noch folgendes gelten:
- es gibt keine gleichen Attributnamen
- es gibt keine leeren Attributnamen

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

4.11.11 Objekt-Daten für andere Systeme via REST bereitstellen

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Nein | Webservice: Ja

Beschreibung

Die Daten einer appeleon-Applikation können über eine REST-Schnittstelle gelesen oder geändert werden.
Dies kann für die Kommunikation mit anderen System oder zusätzlichen Frontends genutzt werden.

Wenn die Schnittstelle auf Applikations-Ebene aktiviert ist, muss sie ggf. für jeden Objekttyp freigeschaltet werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

4.11.12 Objekt-Daten aus alternativer Datenquelle verwalten

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Bindet einen Objekttyp an eine Datenquelle.

Dabei wird festgelegt, auf welche Weise der Objekttyp mit der Datenquelle interagiert.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Alle Objekttypen sind an die Datenquelle DATABASE gebunden.

4.11.13 Daten für dieses Objekt aus anderer appeleon-Applikation nutzen

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Synchronisiert die Daten dieses Objekttypen mit einer anderen Applikation.
Für den Abgleich wird neben einem eindeutigen Identifikator (Schlüsselfeld) aus dem aktuellen Objekt u. a. festgelegt, ob neue Objekte angelegt, ob nicht mehr vorhandene Objekte gelöscht und ob bestehende Objekte aktualisiert werden sollen.
Falls die Objekttypen und ihre Felder nicht übereinstimmen, kann ein entsprechendes Mapping definiert werden.

Die Daten werden periodisch (Intervall oder Uhrzeit) aus der anderen Applikation in die aktuelle Applikation kopiert; die Details hierzu (Zeitpunkt, Quellapplikation, Zugangsdaten) werden auf Applikations-Ebene festgelegt.
Der Abgleich kann auch manuell durch eine konfigurierbare Benutzeraktion am Objekt ausgelöst werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

4.11.14 Objekttyp für bestimmtes Frontend sperren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Der Objekttyp kann für alle oder ausgewählte Frontends gesperrt werden.
Die Objekte dieses Typs sind dann im angegeben Modus nicht verwendbar (Anzeigen, Bearbeiten, Anlegen).

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

4.11.15 Objekt-Änderungshistorie speichern

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Die Änderungshistorie von Objekten kann automatisch gespeichert werden (Audit-Trail).
Dabei wird protokolliert: Wer, wann, was geändert hat.

Diese Funktion kann pro Applikation oder pro Objekttyp gesteuert werden.

Die Historie kann für ein Objekt auf dem Info-Reiter eingesehen werden.
Für einen Objekttyp kann die Historie im Arbeitsbereich "alle Objekttypen bzw. Daten" angezeigt werden.
Für die Applikation ist die Historie im Extras-Menü abrufbar.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

4.11.16 Objekt-Änderungshistorie anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: eingeschränkt | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Wenn die Objekt-Änderungshistorie aktiviert ist, kann diese angezeigt werden.
Der Zugriff erfolgt über den Info-Reiter der Objektmaske, das Extras-Menü oder über einen Menüpunkt beim Objekttyp im generischen Arbeitsbereich.
Für den normalen Benutzer steht nur der Einstiegspunkt auf dem Info-Reiter zur Verfügung, aber auch dies kann durch Berechtigungen eingeschränkt werden.

Die Anzeige der Objekt-Historie kann angepasst werden.
Optional werden die Änderungen von verknüpften Objekten angezeigt, sowie bestimmte Informationen nur im erweiterten Modus angezeigt.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

4.11.17 Konsistenz eines Objekttyps zu seinen Tabellen prüfen (Beta-Version)

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

Prüft die Konsistenz der Konfiguration eines Objekttyps zu den zugehörigen Tabellenobjekttypen.

Damit kann etwa geprüft werden, ob einzelne Features wie Formatierungen einheitlich konfiguriert wurden.
Dabei wird abgefragt, für welche Felder die Konsistenzprüfung durchgeführt werden soll.

Anschließend wird die Konsistenz der Auswahl durch appeleon geprüft. Das Ergebnis wird in einem Dialog in tabellarischer Form dargestellt.

Wenn beispielsweise ein Feld "Geburtstag" in dem Objekttypen eine bestimmte Datumsformatierung verwendet, so wird mit diesem Feature geprüft, welche Formatierung für das Feld an den Tabellenobjekttypen konfiguriert ist, in denen der Objekttyp angezeigt wird und dieses Feld verwendet wird. Die einzelnen Varianten werden im Ergebnisdialog angezeigt.

Durch einen Doppelklick auf eine Konfigurationsvariante wird ein Objekt des Objekttyps geöffnet, so dass an diesem konfiguriert werden kann.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

4.11.18 Konsistenz von Features prüfen (Beta-Version)

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

Prüft die Konsistenz bestimmter Features und zeigt auf, in welchen Kombinationen diese vorkommen. Damit kann etwa geprüft werden, ob einzelne Features wie Formatierungen oder Bezeichnungen von Aktionen in der Applikation einheitlich konfiguriert wurden.

Dabei wird abgefragt, für welche Objekttypen der Applikation und anschließend für welche Felder der Applikation die Konsistenzprüfung durchgeführt werden soll.
Anschließend wird die Konsistenz der Auswahl durch appeleon geprüft. Das Ergebnis wird in einem Dialog in tabellarischer Form dargestellt.

Wenn beispielsweise ein Feld "Geburtstag" in einem Objekttypen eine bestimmte Datumsformatierung verwendet, so wird mit diesem Feature geprüft, welche Formatierung für das Feld an den weiteren Objekttypen konfiguriert ist, in denen dieses Feld verwendet wird. Die einzelnen Varianten werden im Ergebnisdialog angezeigt. Zudem wird angegeben, wie oft jede Variante vorkommt.

Durch einen Doppelklick auf eine Konfigurationsvariante wird ein Objekt des Objekttyps geöffnet, so dass an diesem konfiguriert werden kann.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

5 Features auf Feld-Ebene

Beschreibung

In Feldern werden die Anwendungsdaten von Objekten gespeichert. Die im Feld gespeicherten Anwendungsdaten werden auch als Feldinhalt oder Feldwert bezeichnet.

Ein Feld ist die Ausprägung seines Feldtyps, d.h. der Feldtyp beschreibt die Eigenschaften des Feldes.
Feldtypen werden Objekttypen zugeordnet. Auf diese Weise wird festgelegt, welche Felder die Objekte eines Objekttyps enthalten.
Ein Feld wird in der Objektmaske durch eine Feldmaske repräsentiert. Anstelle des Wortes "Feldmaske" kann auch einfach der Begriff "Feld" verwendet werden, wenn durch den Zusammenhang klar wird, ob das Feld oder dessen Maske gemeint ist.
Die Feldmaske besteht aus einer Feld-Beschriftung, die das Feld näher bezeichnet, und einem Anzeige- bzw. Eingabefeld, in dem der Feldinhalt angezeigt bzw. vom Anwender bearbeitet werden kann.
Feld-Beschriftung, Feldinhalt und Anzeige-/Eingabefeld können formatiert (Schriftfarbe, Hintergrundfarbe, Schriftstil, Schriftart u.a.) werden. Feldmasken können im Tabellen-Layout der Objektmaske frei positioniert werden.

Felder werden nach ihrer Feldart unterschieden.

Es gibt folgende Feldarten:
- Standard-Feld
- Festwert-Feld
- Referenz-Feld
- Tabellen-Feld

Standard- und Festwert-Felder haben einen der folgenden Datentypen:
- Text
- Langtext
- Ganzzahl
- Kommazahl
- Datei
- Datum

Der Datentyp legt fest, welche Art von Daten als Feldinhalt zulässig sind.
Standard-Felder enthalten ein konkretes Datum des jeweiligen Datentyps, beispielsweise eine Zahl oder einen Text.
Festwert-Felder enthalten einen Wert, der berechnet oder als fester Wert (durch den Anwender nicht änderbar) vorgegeben wird - Festwerte gehören nicht zu den Anwendungsdaten.
Referenz-Felder enthalten eine Objekt-Id, über die das dazugehörige Objekt referenziert wird.
In Tabellenfelder können Tabellen angezeigt werden.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Feldtyp anlegen	Ja	Ja	Nein
2	Feld-Beschriftung anzeigen			
3	Feld mit Inhalt füllen/bearbeiten			
4	Feld im Tabellen-Layout der Objektmaske anzeigen			
5	Feldinhalt formatieren			
6	Verhalten beim Export steuern			
7	CSV-Download am Tabellenfeld anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant

5.1 Feldtyp anlegen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

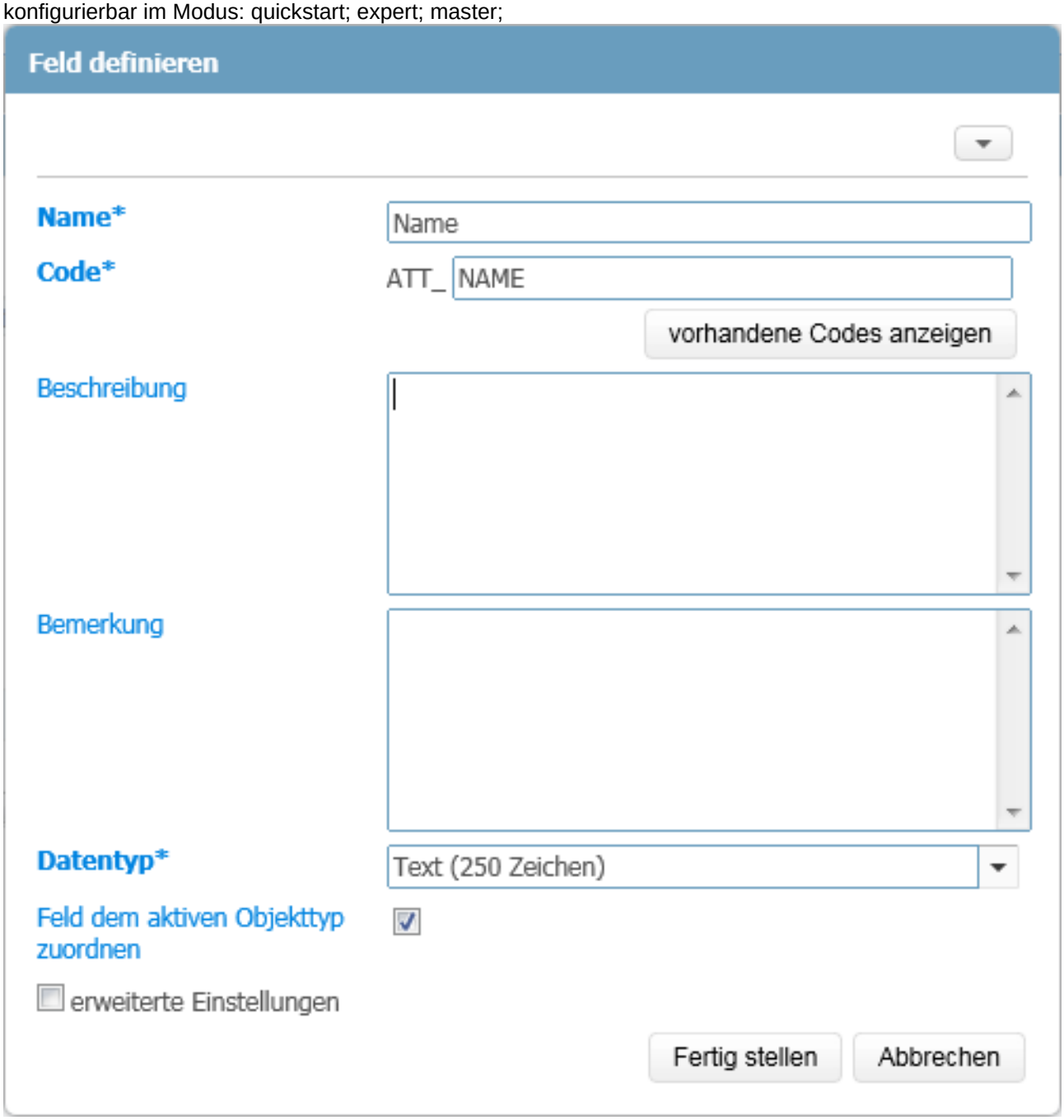
Beschreibung

Legt einen neuen Feldtyp an.

Hierbei kann der Feldtyp der aktuellen Registerkarte zugeordnet werden.
Feldtypen können einem Objekttyp zugeordnet werden.
Objekte dieses Objekttyps haben Felder, die anhand der zugeordneten Feldtypen erzeugt werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;



untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Feldtyp-Namen verwenden	Ja	Ja	nicht relevant

2	Feldtyp-Beschreibung verwenden	Ja	Ja	nicht relevant
3	Feldtyp-Bemerkung verwenden	Ja	Ja	nicht relevant
4	Feldtyp-Feldkategorie verwenden	Ja	Ja	nicht relevant
5	Feldtyp-Datentyp verwenden	Ja	Ja	nicht relevant
6	Feldtyp-Code verwenden	Ja	Ja	nicht relevant
7	Feldtyp-Objekttyp-Zuordnungen anzeigen	Nein	Ja	nicht relevant

5.1.1 Feldtyp-Namen verwenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Als Bestandteil der Feldtyp-Information ist ein Name für den Feldtyp anzugeben. Dieser sollte aussagekräftig sein.

Konfigurierbarkeit

nein

5.1.2 Feldtyp-Beschreibung verwenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Als Bestandteil der Feldtyp-Information kann eine Beschreibung für den Feldtyp angegeben werden. Diese sollte kurz und prägnant über die Bedeutung und Verwendung des Feldtyps informieren.

Konfigurierbarkeit

nein

5.1.3 Feldtyp-Bemerkung verwenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Als Bestandteil der Feldtyp-Information kann eine Bemerkung für den Feldtyp angegeben werden. Diese kann Informationen zum Feldtyp enthalten, die nicht in der Feldtyp-Beschreibung enthalten sein sollen.

Konfigurierbarkeit

nein

5.1.4 Feldtyp-Feldkategorie verwenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Legt bestimmte Eigenschaften der aufzunehmenden Inhalte fest.

Es gibt vier Feldkategorien:
- Festwert-Feld: Zur Anzeige eines Festwertes (der Festwert wird berechnet)
- Tabellen-Feld: Zur Anzeige eines Tabellenobjekts (beispielsweise als Tabelle oder Baum darstellbar)
- Standard-Feld: Zur Anzeige eines Wertes einer der definierten Datentypen
- Referenz-Feld: Zur Referenz auf ein Objekt durch dessen Objekt-Id (neben dem Feld wird ein Button positioniert, mit dem ein Dialog zur Auswahl des Objekts eingeblendet wird)

Konfigurierbarkeit

nein

5.1.5 Feldtyp-Datentyp verwenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Legt fest, welche Art von Daten in einem Feld enthalten sein dürfen.

Es gibt sechs Datentypen:
- Text: maximal 250 Zeichen
- Langtext: unbegrenzte Anzahl an Zeichen
- Ganzzahl
- Kommazahl
- Datum: Datumsangabe mit Uhrzeitangabe
- Datei: z.B. Bild- oder Textdatei

Die Datentypen sind nur für die Feldarten "Festwert-Feld" und "Standard-Feld" verfügbar.

Konfigurierbarkeit

nein

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Datentyp Text verwenden	Ja	Ja	nicht relevant
2	Datentyp Ganzzahl verwenden	Ja	Ja	Ja
3	Datentyp Kommazahl verwenden	Ja	Ja	Ja
4	Datentyp Datum verwenden	Ja	Ja	Ja
5	Datentyp Langtext verwenden	Ja	Ja	Ja
6	Datentyp Datei verwenden	Ja	Ja	nicht relevant

5.1.5.1 Datentyp Text verwenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zulässiger Feldinhalt: Text bis maximal 250 Zeichen.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

5.1.5.2 Datentyp Ganzzahl verwenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Zulässiger Feldinhalt: Ganze Zahlen.

Konfigurierbarkeit

nein

5.1.5.3 Datentyp Kommazahl verwenden

Verfügbarkeit
WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung
Zulässiger Feldinhalt: Kommazahlen und ganze Zahlen.

Konfigurierbarkeit
nein

5.1.5.4 Datentyp Datum verwenden

Verfügbarkeit
WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung
Zulässiger Feldinhalt: Datumsangabe mit Uhrzeitangabe.

Konfigurierbarkeit
nein

5.1.5.5 Datentyp Langtext verwenden

Verfügbarkeit
WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung
Zulässiger Feldinhalt: Text mit unbegrenzter Anzahl an Zeichen.

Konfigurierbarkeit
nur im Rich-Client

5.1.5.6 Datentyp Datei verwenden

Verfügbarkeit
WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung
Zulässiger Feldinhalt: Dateien beliebigen Formats, beispielsweise Bild- oder Textdateien.

Konfigurierbarkeit
nein

5.1.6 Feldtyp-Code verwenden

Verfügbarkeit
WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung
Eindeutige und möglichst aussagekräftige Id, mit der der Feldtyp applikationsweit identifiziert wird.

Konfigurierbarkeit
nur im Rich-Client

Standardverhalten
Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

5.1.7 Feldtyp-Objekttyp-Zuordnungen anzeigen

Verfügbarkeit
WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt die Objekttypen an, denen der Feldtyp zugeordnet ist.

Konfigurierbarkeit

nein

5.2 Feld-Beschriftung anzeigen

Beschreibung

Die Feld-Beschriftung eines Feldes wird formatiert dargestellt und Objekttyp-spezifisch festgelegt.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Feldname und -beschreibung anzeigen	Ja	Ja	Ja
2	Feld-Beschriftung positionieren, ausrichten, farbig anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
3	Tooltip auf einem Feld anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
4	Definierten Feldnamen anzeigen (alt)	Ja	Ja	Ja

5.2.1 Feldname und -beschreibung anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Ermöglicht das Ändern der applikationsweiten Feldtyp-Information und der Objekttyp-spezifischen Feld-Information.

Applikationsweite Feldtyp-Information:
- Feldtyp-Name: Name eines Feldtyps, mit dem der Feldtyp applikationsweit definiert ist.
- Feldtyp-Beschreibung: aussagekräftige und prägnante Beschreibung der Bedeutung und Verwendung eines Feldtyps.
- Feldtyp-Bemerkung: Bemerkung zu einem Feldtyp, die nur für Konfiguratoren sichtbar ist.

Objekt-spezifische Feldtyp-Information:
- Feld-Beschriftung: Jede Feldmaske hat eine Feld-Beschriftung, die den Inhalt der Feldmaske treffend beschreibt.
- Feld-Beschreibung (Tooltip-Text): Aussagekräftige und prägnante Beschreibung der Bedeutung und Verwendung eines Feldes in der Objektmaske. Der Text erscheint im Tooltip des Feldes.
- Feld-Bemerkung: Bemerkung zu einem Feld, die nur für Konfiguratoren sichtbar ist.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

5.2.2 Feld-Beschriftung positionieren, ausrichten, farbig anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Die Feldbeschriftungen können an verschiedenen Positionen relativ zum Feld angezeigt werden und dort links- oder rechtsbündig ausgerichtet werden.
Die Schriftfarbe kann definiert werden.
Diese Einstellung kann applikationsweit vorgenommen werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Die Feld-Beschriftungen sind linksbündig in ihrer Maskenspalte ausgerichtet.

5.2.3 Tooltip auf einem Feld anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

An einem Feld wird standardmäßig die Beschreibung aus der Feldtyp-Definition als Tooltip angezeigt.
Wurde für die Zuordnung eines Feldtypen zu einem konkreten Objekttypen eine spezifische Beschreibung definiert, so wird diese angezeigt.
Zur Kennzeichnung, dass ein Tooltip vorhanden ist, wird ein i-Icon angezeigt.

Es kann konfiguriert werden, dass der Tooltip nicht auf der Feldbeschriftung angezeigt wird, sondern auf dem Feld selbst.
Die Anzeige des Tooltips auf dem Feld funktioniert zur Zeit nur im Web.

Optional kann der Feldinhalt als Tooltip auf dem Feld selbst angezeigt werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Tooltip wird auf der Feldbeschriftung angezeigt.

5.2.4 Definierten Feldnamen anzeigen (alt)

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Zeigt einen definierten Feldnamen an.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Als Feldname wird der Feldtyp-Name angezeigt.

5.3 Feld mit Inhalt füllen/bearbeiten

Beschreibung

Feldinhalte können festgelegt und bearbeitet werden.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Beim Objekt-Anlegen Standardwert verwenden	Ja	Ja	Ja
2	Feld als Auswahlfeld anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
3	Feld ein- oder mehrsprachig verwenden	Ja	Ja	Ja
4	Feld als Suchfeld anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
5	Feld vom Datentyp Datei bearbeiten	Ja	Ja	Ja
6	Festwert-Feld anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
7	Zahl als Feldinhalt mit Faktor multiplizieren	Ja	Ja	nicht relevant
8	Feldinhalt validieren			
9	Tabellenfeld anzeigen			
10	Feldinhalt bearbeiten			

11	Objekt mittels Objekt-ID referenzieren			
12	Feldinhalt in externem Editor bearbeiten	Nein	Ja	nicht relevant
13	Externe Webseite einbetten	Ja	Ja	nicht relevant
14	Tabelleninhalte direkt bearbeiten	Ja	Ja	nicht relevant
15	Feldinhalt beim Kopieren löschen	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
16	Definierten Text dem Feldinhalt beim Kopieren voranstellen	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
17	Feldinhalt beim Kopieren berechnen	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant

5.3.1 Beim Objekt-Anlegen Standardwert verwenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Beim Anlegen eines neuen Objektes werden Felder mit definierten Standardwerten sofort befüllt.

Die Felder des Objektes, für die ein Standardwert definiert wurde, sind sofort mit den entsprechenden Werten befüllt.
Es ist nicht nötig das neue Objekt zu speichern oder das entsprechende Feld auszuwählen um eine Befüllung mit dem Standardwert auszulösen .

Ein Anwendungsfall dieses Features ist beispielsweise das automatische Befüllen eines Datumsfeldes mit dem tagesaktuellen Datum beim Anlegen eines Objektes.
Der Benutzer muss keine weitere Auswahl vornehmen - das Datum ist immer aktuell gesetzt.

Wird einem Objekttyp ein Feld mit einem Standardwert zugewiesen, ist dieses Feld in allen darauf basierenden Objekten automatisch befüllt.
Wird der Zustand eines gesperrten Feldes auf editibar geändert und ist für dieses Feld ein Standardwert hinterlegt wird auch dieses Feld nun befüllt.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Das Feld ist beim Anlegen und beim Wechsel aus dem gesperrten Zustand in den editierbaren leer.

5.3.2 Feld als Auswahlfeld anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt ein Feld als Auswahlfeld an, dass die Auswahl aus verschiedenen Optionen zulässt.

Es gibt folgende Auswahlfeldvarianten:
- Mehrfachauswahl über Checkboxen
- (einzeilige) Auswahlliste
- Mehrfachauswahldialog
- Dialog mit Auswahl in einem Popup
- Einfachauswahl über Radiobuttons

Ist das Feld als Auswahlliste konfiguriert, wird nach der Auswahl eines Datensatzes der Inhalt der Liste neu geladen.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Auswahlfeld-Tabellenobjekt filtern			
2	Rückgabewert in anderes Feld wegschreiben	Ja	Ja	Nein
3	Definierte Texte für Dialogfeld anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant

5.3.2.1 Auswahlfeld-Tabellenobjekt filtern

Beschreibung

Filtert das Tabellenobjekt eines Auswahlfeldes nach verschiedenen Kriterien.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Auswahlfeld nach Feldinhalt filtern	Ja	Ja	nicht relevant
2	Auswahlfeld nach Objekttyp filtern	Ja	Ja	nicht relevant
3	Auswahlfeld über Beziehungen filtern	Ja	Ja	nicht relevant

5.3.2.1.1 Auswahlfeld nach Feldinhalt filtern

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Filtert die in dem Tabellenobjekt eines Auswahlfelds enthaltenen Objekte nach ihrem Feldinhalt.

Es werden nur die Objekte angezeigt, deren Feldinhalt das Filterkriterium erfüllt.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

5.3.2.1.2 Auswahlfeld nach Objekttyp filtern

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Filtert die in dem Tabellenobjekt eines Auswahlfelds enthaltenen Objekte nach dem Objekttyp.

Es werden nur die Objekte angezeigt, deren Feldinhalt das Filterkriterium erfüllt.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

5.3.2.1.3 Auswahlfeld über Beziehungen filtern

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Filtert die Menge aller Objekte, die applikationsweit bekannt sind, nach einer definierten Beziehung.

Es werden nur die Objekte angezeigt, deren Feldinhalt das Filterkriterium erfüllt.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

5.3.2.2 Rückgabewert in anderes Feld wegschreiben

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Schreibt einen zusätzlichen Wert aus einem Auswahlfeld in ein Feld des aktiven Objekts, z.B. um bei der Wahl eines zu bestellenden Artikels per Combobox den Preis des Artikels in ein weiteres Feld zu übernehmen.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

5.3.2.3 Definierte Texte für Dialogfeld anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt benutzerdefinierte Texte im Dialog eines Dialogfelds an.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

5.3.3 Feld ein- oder mehrsprachig verwenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Das Feld kann ein- oder mehrsprachig verwendet werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Das Feld ist mehrsprachig.

5.3.4 Feld als Suchfeld anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt ein Festwert-Feld als Suchfeld in einer Objektmaske an.

Es kann nach Objekten gesucht werden. Die Suche kann über die Eingabetaste ausgelöst werden, wenn die Aktion als Schaltfläche konfiguriert ist.

Wird genau ein Objekt gefunden, dann wird das Objekt geöffnet.
Bei mehreren Treffern kann der Anwender das zu öffnende Objekt in einem Dialog auswählen.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Popup in individueller Größe anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
2	Suchergebnis in definiertem Arbeitsbereich öffnen	Ja	Ja	nicht relevant

5.3.4.1 Popup in individueller Größe anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt ein Popup, in dem eine Objektmaske angezeigt wird, in konfigurierter Größe an.

Hinweis: Im Webfrontend können sich im Vergleich zum RCP-Frontend Abweichungen in der Höhe ergeben.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Popups sind 800 mal 800 Pixel groß.

5.3.4.2 Suchergebnis in definiertem Arbeitsbereich öffnen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

-

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

5.3.5 Feld vom Datentyp Datei bearbeiten

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Zeigt ein Feld vom Datentyp "Datei" an.

Konfigurierbarkeit

nein

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Datei hochladen	Ja	Ja	nicht relevant
2	Datei herunterladen	Ja	Ja	nicht relevant
3	Datei als Feldinhalt löschen	Ja	Ja	nicht relevant

4	Datei-Informationen speichern	Ja	Ja	nicht relevant
5	Datei nur on-demand ins Frontend laden	Ja	Ja	Ja

5.3.5.1 Datei hochladen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Lädt eine Datei als Feldinhalt eines Feldes vom Datentyp "Datei" hoch.

Der Anwender kann durch Betätigen eines Buttons einen Dialog zur Auswahl einer Datei öffnen.
Die ausgewählte Datei wird als Feldinhalt hochgeladen.

Konfigurierbarkeit

nein

5.3.5.2 Datei herunterladen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Lädt eine Datei, die Feldinhalt eines Feldes vom Datentyp "Datei" ist, lokal auf der Festplatte des Anwenders herunter.

Konfigurierbarkeit

nein

5.3.5.3 Datei als Feldinhalt löschen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Löscht eine Datei als Feldinhalt eines Feldes vom Datentyp "Datei".

Konfigurierbarkeit

nein

5.3.5.4 Datei-Informationen speichern

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt in definierten Feldern bestimmte Eigenschaften einer Datei an, die in ein Feld vom Datentyp "Datei" hochgeladen worden ist.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Es werden keine Datei-Attribute angezeigt.

5.3.5.5 Datei nur on-demand ins Frontend laden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Eine Datei, die Feldinhalt eines Feldes vom Datentyp "Datei" ist, wird erst ins Frontend geladen, wenn diese von dort explizit angefordert wird. Sie wird nicht im Cube gecached.

Optional lässt sich eine maximale Dateigröße festlegen, bis zu der Dateien im Cube gecached und zusammen mit dem Objekt ins Frontend geladen werden.
Mit diesem Feature kann verhindert werden, dass der Speicherplatz des Applikation-Servers durch sehr große Dateien belegt wird.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Dateien werden wie andere Datentypen im Cube gecached und zusammen mit dem Objekt ins Frontend geladen.

5.3.6 Festwert-Feld anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt ein Feld als Festwert-Feld an.

Festwerte können vom Anwender nicht verändert werden.

Konfigurierbarkeit

nein

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Festen Wert anzeigen	Ja	Ja	Ja
2	Nur Feld-Beschriftung anzeigen	Ja	Ja	Ja
3	Feldinhalt eines Feldes aus einem anderen Objekt anzeigen	Ja	Ja	Ja

5.3.6.1 Festen Wert anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Zeigt einen festen Wert im Festwert-Feld an.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Es wird kein fester Wert angezeigt.

5.3.6.2 Nur Feld-Beschriftung anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Zeigt nur die Feld-Beschriftung des Festwert-Feldes an. Das Feld wird nicht dargestellt.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Es werden die Feld-Beschriftung und das dazugehörige Feld dargestellt.

5.3.6.3 Feldinhalt eines Feldes aus einem anderen Objekt anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Zeigt im Festwert-Feld den Feldinhalt eines Feldes aus einem anderen Objekt an.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Es wird kein Inhalt aus einem Feld eines anderen Objekts angezeigt.

5.3.7 Zahl als Feldinhalt mit Faktor multiplizieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Multipliziert eine Ganz- oder Kommazahl als Feldinhalt mit einem Faktor.

Das Ergebnis wird in der Objektmaske als Feldinhalt angezeigt, aber nicht in die Datenbank geschrieben.

Konfigurierbarkeit

nein

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Mit Festwert als Faktor multiplizieren	Ja	Ja	
2	Mit Feldinhalt eines anderen Feldes als Faktor multiplizieren	Ja	Ja	nicht relevant

5.3.7.1 Mit Festwert als Faktor multiplizieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice:

Beschreibung

Multipliziert den Feldinhalt mit einem Festwert.
Z.B. kann so eine Dateigröße in Byte gespeichert werden, aber als KByte angezeigt werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Es wird nicht multipliziert.

5.3.7.2 Mit Feldinhalt eines anderen Feldes als Faktor multiplizieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Multipliziert eine Zahl als Feldinhalt mit dem Feldinhalt eines anderen Feldes.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Es wird nicht multipliziert.

5.3.8 Feldinhalt validieren

Beschreibung

Überprüft den Feldinhalt nach bestimmten Kriterien.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Feldinhalt auf Intervall/Länge prüfen	Ja	Ja	Ja
2	Leeres Feld verhindern	Ja	Ja	Ja
3	Leeres Feld bedingt verhindern	Ja	Ja	Ja
4	Feldinhalt auf Existenz prüfen	Ja	Ja	Ja
5	Feldinhalt auf vorgegebene Werte prüfen	Ja	Ja	Ja
6	Feldinhalt mit regulärem Ausdruck prüfen	Ja	Ja	Ja
7	Bestätigungsabfrage beim Verlassen eines Felds anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
8	Definierte Validierungsmeldung verwenden	Ja	Ja	Ja

5.3.8.1 Feldinhalt auf Intervall/Länge prüfen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Prüft, ob sich der eingegebene Wert eines Feldes innerhalb eines zulässigen Intervalls (z.B. zwischen 0 und 10) befindet. Alternativ kann auch die Länge des Wertes abhängig von einem zulässigen Intervall geprüft werden.

Fehleingaben können auf 3 Weisen behandelt werden:
1) Ausgabe einer Infomeldung und Übernahme des falschen Wertes.
2) Ausgabe einer Warnmeldung und Übernahme des falschen Wertes.
3) Ausgabe einer Fehlermeldung. Der falsche Wert wird nicht übernommen.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

5.3.8.2 Leeres Feld verhindern

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Verhindert, dass das Objekt gespeichert werden kann, solange das Feld leer ist.

Das Feld verhält sich als Pflichtfeld.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Das Objekt wird auch gespeichert, wenn das Feld leer ist.

5.3.8.3 Leeres Feld bedingt verhindern

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Prüft in Abhängigkeit vom Objektmasken-Modus und von einer Bedingung, ob das Feld leer ist.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Der Feldinhalt wird nicht validiert.

5.3.8.4 Feldinhalt auf Existenz prüfen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Prüft, ob applikationsweit bereits ein Objekt mit demselben Feldinhalt existiert.

Dies kann wahlweise verboten oder verpflichtend sein.
Die Prüfung kann auch Objekttyp-unabhängig erfolgen.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Der Feldinhalt wird nicht validiert.

5.3.8.5 Feldinhalt auf vorgegebene Werte prüfen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Prüft, ob das Feld einen der fest vorgegebenen Werte enthält.

Es kann auch geprüft werden, ob das Feld keinen der fest vorgegebenen Werte enthält.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

5.3.8.6 Feldinhalt mit regulärem Ausdruck prüfen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Prüft den Inhalt eines Feldes anhand eines regulären Ausdrucks.

Mit regulären Ausdrücken können Sie beschreiben, wie der Inhalt eines Feldes aufgebaut sein soll. Hiermit können Sie unter anderem bestimmte Formate für Telefonnummern oder Postleitzahlen definieren, die eingehalten werden müssen, oder prüfen, ob eine angegebene E-Mail-Adresse auch wirklich eine E-Mail-Adresse sein kann.

Wenn Sie einen regulären Ausdruck konfiguriert haben und sich nicht sicher sind, können Sie diesen auf vielen Internetseiten testen (z.B. http://www.regexe.de/).

Einfache Beispiele für reguläre Ausdrücke:

[123456]: Das Feld muss genau eine Zahl zwischen 1 und 6 enthalten.
[1-6]: Das Feld muss genau eine Zahl zwischen 1 und 6 enthalten.
[1-35-7]: Das Feld muss genau eine der Zahlen 1, 2, 3, 5, 6, 7 enthalten.

[1-9]+: Das Feld kann beliebig viele Zahlen zwischen 1 und 9 enthalten, muss aber mindestens eine Zahl enthalten.
[1-9]*: Das Feld kann beliebig viele Zahlen zwischen 1 und 9 enthalten, kann aber auch leer sein.

[1-6][abc]: Das Feld muss genau eine Zahl zwischen 1 und 6 gefolgt von einem der Buchstaben a, b, c enthalten. Beispiel: 1a
[1-6][abc]?: Das Feld muss genau eine Zahl zwischen 1 und 6 enthalten. Anschließend kann genau einer der Buchstaben a, b, c folgen. Dieser muss aber nicht folgen. Beispiel 1, 1a
[1-9]{5}: Das Feld muss genau 5 Zahlen zwischen 1 und 9 enthalten. Beispiel: 12345
[1-9]{1,5}: Das Feld muss 1 bi 5 Zahlen zwischen 1 und 9 enthalten. Beispiel: 12345, 1

Häufige Anwendungsfälle:
Postleitzahl:
[0-9]{5}
Erlaubt: 12345, 12367, 65321
Nicht erlaubt: 1234, 123456, 12a45

E-Mail-Adresse:
([+\-.\w])+@([-\w]+\.)+\w{2,4}
Erlaubt: mustermann@beispiel.de
Nicht erlaubt: mustermann@beispiel, mustermann(at)beispiel.de

Telefonnummer in beliebigem Format:
[0-9/. \-]*

Telefonnummer mit Vorwahl +00 000:
[+][0-9]{2}[ ][0-9]{3,4}[ ][0-9/. \-]*
Erlaubt sind hierbei etwa +49 123 1234567, +49 123 12345-67, +49 123 12345 67, +49 1234 12345678, etc.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

5.3.8.7 Bestätigungsabfrage beim Verlassen eines Felds anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Beim Verlassen eines Felds wird der Benutzer gefragt, ob er dies wirklich tun will, um ggf. Folgeaktionen zu verhindern (Berechnungen, Ein-/Ausblenden von Feldern, etc).
Ob die Abfrage kommen soll oder nicht, kann durch Bedingungen festgelegt werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Das Verlassen eines Feldes ist ohne Abfrage möglich.
Berechnungen und Aktualisierung werden ausgeführt.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Bedingung berücksichtigen	Ja	Ja	nicht relevant

5.3.8.7.1 Bedingung berücksichtigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Eine Bedingung, die anhand von Werten des aktuellen Objekts ein Feature aktiviert.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

5.3.8.8 Definierte Validierungsmeldung verwenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Übersteuert die Standardmeldung der Validierung und zeigt eine konfigurierte Meldung an.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Die Standardmeldung der jeweiligen Validierung wird angezeigt

5.3.9 Tabellenfeld anzeigen

Beschreibung

Zeigt ein Tabellenobjekt in einem Feld als Tabelle an.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Tabellenobjekt in einem Tabellenfeld anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
2	Tabelle sortieren	Ja	Ja	Ja
3	Werte filtern	Ja	Ja	Ja
4	Tabelleninhalt erst beim Klick auf die Registerkarte laden	Ja	Ja	nicht relevant
5	Tabelle nach Feldinhalt filtern	Ja	Ja	nicht relevant
6	Tabelle nach Objekttyp filtern	Ja	Ja	nicht relevant
7	Tabelle nach Beziehung filtern	Ja	Ja	nicht relevant
8	Tabelle/Baum durch manuelle Eingaben filtern	Ja	Ja	nicht relevant

5.3.9.1 Tabellenobjekt in einem Tabellenfeld anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt ein Tabellenobjekt einem Tabellenfeld an.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

5.3.9.2 Tabelle sortieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Sortiert eine Tabelle anhand eines festgelegten Feldtyps.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Die Tabelle wird nicht sortiert.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Tabelleneinträge manuell sortieren	geplant	Ja	nicht relevant

5.3.9.2.1 Tabelleneinträge manuell sortieren

Verfügbarkeit

WEB: geplant | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Die Tabelleneinträge können manuell (z.B. mit der Maus per Drag&Drop) sortiert werden (nur RCP-Frontend).

Die Reihenfolge der Tabelleneinträge wird beim Speichern des Objekts gesichert. Sie wird auch im Webfrontend angezeigt.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Die Tabelleneinträge können nicht mittels Drag&Drop geordnet werden.

5.3.9.3 Tabelleninhalt erst beim Klick auf die Registerkarte laden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Lädt ein Tabellenobjekt als Feldinhalt eines Tabellenfeldes erst, wenn die Registerkarte mit dem Tabellenfeld angezeigt wird.

Hierdurch kann die Zeit zum Öffnen eines Objekts beträchtlich verringert werden, wenn es als Feldinhalte umfangreiche Tabellenobjekte hat.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Beim Öffnen eines Objekts werden alle Tabellenobjekte als Feldinhalte geladen.

5.3.9.4 Werte filtern

Verfügbarkeit
WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung
-

Konfigurierbarkeit
nur im Rich-Client

Standardverhalten

5.3.9.5 Tabelle nach Feldinhalt filtern

Verfügbarkeit
WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung
Filtert ein Tabellenobjekt nach dem Feldinhalt seiner Objekte.

Das Ergebnis der Filterung wird in der Tabelle angezeigt.

Konfigurierbarkeit
konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

5.3.9.6 Tabelle nach Objekttyp filtern

Verfügbarkeit
WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung
Filtert ein Tabellenobjekt nach dem Objekttyp seiner Objekte.

Das Ergebnis der Filterung wird in der Tabelle angezeigt.

Konfigurierbarkeit
konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten
Es werden alle Objekte des Tabellenobjekts in der Tabelle angezeigt.

5.3.9.7 Tabelle nach Beziehung filtern

Verfügbarkeit
WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung
Filtert ein Tabellenobjekt nach den Beziehungen seiner Objekte.

Das Ergebnis der Filterung wird in der Tabelle angezeigt.

Konfigurierbarkeit
konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten
Es werden alle Objekte des Tabellenobjekts in der Tabelle angezeigt.

5.3.9.8 Tabelle/Baum durch manuelle Eingaben filtern

Verfügbarkeit
WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Für eine Tabelle oder einen Baum kann eine Filterfunktion eingeblendet werden.
Wenn diese Funktion aktiviert ist, steht für jede Spalte ein Filterfeld zur Verfügung.
Durch Eingabe von Filterbegriffen kann die angezeigte Datenmenge eingeschränkt werden.
Die Eingabe von Filterbegriffen muss immer mit der Enter/Return-Taste oder mit dem Verlassen des Feldes bestätigt werden.
Werden Filterwerte in mehreren Spalten eingetragen, wird der Tabelleninhalt auf die Einträge eingeschränkt, die allen eingegebenen Filterwerten entsprechen.

Weitere Beispieleingaben siehe weiter unten.

Beim Aktualisieren des Objekts, das die gefilterte Tabelle enthält, gehen die Filterwerte verloren. Bei der automatischen Aktualisierung bleiben sie erhalten.

Im Web ist für jede sichtbare Spalte ein Filterfeld vorhanden. Dieses wird im Spaltenkopf angezeigt, d. h. zur Verwendung der Filter darf das Feature "Spaltenkopf einer Tabelle ausblenden" nicht aktiviert sein.
Im RCP wird standardmäßig zunächst ein Filterfeld für die erste sichtbare Spalte angezeigt. Es können dann vom Benutzer Filter für beliebige Spalten hinzugefügt werden. Wird der leere Eintrag für den Filter ausgewählt, so wird der Filter gelöscht. Es ist möglich, alle Filterwerte per Button zu löschen. Per Konfiguration können auch andere Filter für die initiale Anzeige festgelegt werden.

Filter können als Auswahlfelder und mit Mehrfachauswahl dargestellt werden. Die Filterung erfolgt hier zusätzlich zur Texteingabe auch bei der Auswahl eines bzw. mehrerer der vorhandenen Spaltenwerte (vergleichbar mit dem Autofilter in gängigen Tabellenkalkulationen).

In Tabellen, für die das Feature "Tabelleninhalte direkt bearbeiten" aktiviert ist, arbeiten die Tabellenfilter auch im Editiermodus nur auf bereits gespeicherten Werten. D. h. wenn man gerade in der Tabelle geänderte Werte mit für das Filtern nutzen möchte, muss man diese Änderungen zunächst speichern.

Beispiele für Eingaben:
Und-Verknüpfung:
Syntax: wort1 wort2
Sollen mehrere Wörter in einer Tabellenzelle enthalten sein, werden diese einfach mit Leerzeichen getrennt.
Beispiel: Einwohner Ulm

Oder-Verknüpfung:
Syntax: wort1 OR wort2
Einzelne Worte können in den Texten per Oder-Verknüpfung gesucht werden, indem das Wort OR zwischen die jeweils gesuchten Worte geschrieben wird. Für einen Eintrag in der Tabellenspalte muss mindestens eines der gesuchten Worte enthalten sein.
Beispiel: Einwohner OR Ulm

Leere Felder:
Syntax: “” bzw. -“”
Leere Textfelder werden mit doppelten Anführungszeichen “” ohne Leerzeichen angezeigt. Mit dem Minuszeichen - “” werden alle Textfelder mit Inhalt angezeigt.
Beispiel: -""

Exakte Suche einer Wortgruppe:
Syntax: “wort1 wort2 wort3“
Für die exakte Suche nach einer Wortgruppe oder einem Satz in Textfeldern wird der Filterwert in Anführungszeichen gesetzt.
Beispiel: “Die Neueröffnung des Geschäftes“

Suche in Textfeldern
Syntax: “*wort1 wort2 wort3*“
Für die Suche nach einer Wortgruppe in Textfeldern wird der Filterwert in Anführungszeichen gesetzt sowie vor und nach der Wortgruppe ein * eingefügt. Für das Finden der Wortgruppe muss diese in dem Textfeld vorhanden sein. Der * ist ein Platzhalter für beliebig viele Buchstaben und Ziffern. Es muss aber kein Zeichen vorhanden sein.
Beispiel: “*gelbes Haus*“

Suche am Anfang oder Ende
Syntax: “*wort1 wort2“ bzw. “wort1 wort2*“
Soll ein Eintrag mit einer Wortgruppe oder einem Wort beginnen, so darf der * nur am Ende stehen. Beispiel “exakte Suche*“. Soll ein Eintrag mit einer Wortgruppe enden, so darf der * nur am Anfang stehen. Beispiel “* exakte Suche“.
Beispiel: “*exakte suche“

Text darf nicht enthalten sein
Syntax: -wort oder –“wort1 wort2“ oder –“*wort1 wort2*“
Sollen einzelne Worte nicht in dem Text vorhanden sein, so können diese mit einem Minus - Zeichen gekennzeichnet werden. Soll ein Text exakt nicht enthalten sein, so muss dem ganzen Text ein Minus - Zeichen vorangestellt werden.
Beispiel: -“*beispiel für*“

Weitere Details und Beispiele finden Sie im appeleon Knowledge-Pool.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Tabellen und Bäume haben keinen Filter

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Trennzeichen für Auswahl-Filter definieren	Ja	Ja	nicht relevant

5.3.9.8.1 Trennzeichen für Auswahl-Filter definieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Wenn manuelle Tabellenfilter als Auswahlfelder (Comboboxen) dargestellt werden und in der entsprechenden Tabellenspalte pro Objekt ggf. mehrere Einzelwerte im selben Feld dargestellt werden (z. B. bei Checkbox-Auswahlfeldern im Objekt), so kann man mit diesem Feature konfigurieren, dass diese Einzelwerte mithilfe eines Trennzeichens ausgelesen und einzeln nach ihnen gefiltert werden kann.

Beispiel: In einem Textfeld am Objekttyp "Vorgang" könnten zugeordnete Schlagworte/Kategorien mit Komma getrennt aufgeführt sein, z. B. "Marketing, Vertrieb" an einem Vorgang und "Vertrieb, Training, Personalentwicklung" an einem anderen Vorgang. Wird nun "," als Trennzeichen an den Auswahlfilter konfiguriert, so erhält man die Werte "Marketing", "Personalentwicklung", "Training" und "Vertrieb" im Filterfeld einzeln zur Auswahl.

Details:
Leerzeichen, die in den Feldwerten nach dem Trennzeichen stehen, werden bei der Zusammenstellung der Auswahlwerte ignoriert.
Leerzeichen innerhalb der Trennzeichen-Zeichenkette werden aber berücksichtigt und müssen im Feldwert ebenfalls vorhanden sein, damit dieser getrennt wird.
Einzelne Leerzeichen können nicht als Trennzeichen verwendet werden!

Der senkrechte Strich "|" ("Pipe") wird immer, auch ohne explizite Konfiguration, als Trennzeichen interpretiert.
Von diesem abgesehen kann nur ein Zeichen/Zeichenkette pro Tabellenspalte als Trennzeichen verwendet werden. Bei mehrfacher Konfiguration des Subfeatures für dieselbe Spalte wirkt sich nur das zuletzt konfigurierte aus.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

5.3.10 Feldinhalt bearbeiten

Beschreibung

Feldinhalte können bearbeitet werden.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Editierbarkeit einschränken			
2	Definierten Spaltenwert in Tabellenspalte anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
3	Feldinhalt durch ein Skript füllen			
4	Feldinhalt mit Report Designer bearbeiten	Nein	Ja	Nein
5	Feldinhalt in Datei exportieren	Ja	Ja	nicht relevant
6	Feldinhalt aus Datei importieren	Ja	Ja	nicht relevant
7	Bearbeitungsvermerk einfügen	Ja	Ja	nicht relevant
8	Eindeutigen Schlüsselwert vergeben	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant

5.3.10.1 Editierbarkeit einschränken

Beschreibung

Schränkt die Editierbarkeit von Feldern ein.

Dies kann in Abhängigkeit vom Objektmasken-Modus und zusätzlich auch von Bedingungen gesteuert werden.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Feld als deaktiviert anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
2	Feld als nicht editierbar anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
3	Feld ausblenden	Ja	Ja	nicht relevant

5.3.10.1.1 Feld als deaktiviert anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Das Feld ist deaktiviert, d.h. es ist nicht editierbar und im Eingabefeld wird kein Wert angezeigt.

Dies kann in Abhängigkeit vom Objektmasken-Modus und zusätzlich auch von Bedingungen gesteuert werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Felder sind nicht deaktiviert.

5.3.10.1.2 Feld als nicht editierbar anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Das Feld wird als nicht editierbar angezeigt.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Felder werden als editierbar angezeigt.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Nicht editierbare Felder individuell farbig hinterlegt anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant

5.3.10.1.2.1 Nicht editierbare Felder individuell farbig hinterlegt anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt nicht editierbare Felder applikationsweit mit einem individuellen farbigen Hintergrund an.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Nicht editierbare Felder werden mit grauem Hintergrund angezeigt.

5.3.10.1.3 Feld ausblenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Blendet ein Feld aus.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Felder sind eingeblendet.

5.3.10.2 Definierten Spaltenwert in Tabellenspalte anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Definiert, welche Daten in einer Tabellenspalte angezeigt werden sollen, und zeigt diese in der Tabellenspalte an.

Die anzuzeigenden Daten können Feldinhalte, Festwerte und eine Kombination von Feldinhalten und Festwerten des Objekts sein.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

In den Tabellenspalten werden die Feldinhalte der Felder des anzuzeigenden Objekts angezeigt.

5.3.10.3 Feldinhalt durch ein Skript füllen

Beschreibung

Ein Feldinhalt kann durch ein Skript gefüllt werden.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	EasyScript ausführen	Ja	Ja	Ja
2	Komplexes Skript ausführen	Ja	Ja	Ja
3	Skripte zur Berechnung von Feldinhalten nur beim ersten Aufruf compilieren	Ja	Ja	Ja

5.3.10.3.1 EasyScript ausführen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Durch die Skriptsprache EasyScript ist es möglich, Werte für Felder automatisiert zu berechnen oder anzupassen.

Programmierkenntnisse sind hierfür nicht erforderlich, Erfahrungen mit Formeln in Tabellenkalkulationsprogrammen sind jedoch hilfreich.

Für die Berechnungen können Inhalte anderer Felder oder frei wählbare Texte/Zahlen verwendet werden.
Zum Beispiel kann man mit EasyScript den Werte zweier Felder addieren und die Zahl in einem Feld mit einem Text wie etwa "Ergebnis" ergänzen.

Um in einem Skript auf ein Feld zuzugreifen, wird der Code des Feldes (ATT-Code) benötigt. Um diesen zu erhalten, wählen Sie das gewünschte Feld aus. Im Konfigurationsbaum unter "Ausgewählt" wird hinter dem Namen des Feldes der Code angezeigt.

Im Folgenden sind Zeichenfolgen in spitzen Klammern (<>) als Platzhalter zu verstehen. Beispielsweise können Sie statt <WERT> eine konkrete Zahl oder einen Feldtyp-Code verwenden.

Kommazahlen müssen in der englischen Schreibweise eingegeben werden, d.h. mit einem Punkt statt einem Komma: 123.45

****** Berechnungen: ******
Neben den Grundrechenarten addieren, subtrahieren, multiplizieren und dividieren (+ - * /) steht auch die Berechnung von Potenzen (**) und Modulo (%) zur Verfügung.

Sie können Ihre Ergebnisse durch die Funktion round(<WERT>) runden.

****** Zeichenketten: *******
Die Inhalte mehrerer Textfelder können verkettet werden. Hierzu werden die einzelnen Codes der Felder mit einem + verbunden.
Neben den Inhalten von vorhandenen Texten können zusätzliche Texte in Anführungszeichen angehängt werden.
Sollen die verketteten Inhalte in mehreren Zeilen stehen, kann durch " \n" ein Zeilenumbruch ausgelöst werden.

****** Zeichenketten kürzen: ******
Mit der Funktion substr(<WERT>, <Anzahl Zeichen>) und substr(<WERT>, <Start>, <Ende>) können Zeichenketten verkürzt werden.
Beispiele:
substr("hallo", 1) - "h"
substr("hallo", 3) - "hal"
substr("hallo", 1, 3) - "hal"

substr("hallo", 2, 3) - "al"

****** Tabellen: ******
Die Zahl der Einträge in einem Tabellenfeld kann mit count(<Tabellen-Feld-Code>) abgefragt werden. Dieses Ergebnis kann in arithmetischen Operationen oder in Zeichenketten verwendet werden.
Es können auch Inhalte einer Tabelle abgefragt werden: <Tabellen-Feld-Code>[<WERT>].<Feld-Code>.
<WERT> gibt hierbei die Zeile an, über den <Feld-Code> des Feldes wird die Spalte definiert.
Beispiel: ATT_ORDER_TABLE[1].ATT_PRICE liefert den Preis des Objekts in der ersten Zeile (bei entsprechender Konfiguration der Felder).

****** Minimum/Maximum/Summe: ******
In Tabellen kann mithilfe der Methoden min(<Tabellen-Feld-Code>.<Feld-Code>), max(<Tabellen-Feld-Code>.<Feld-Code>) das Minimum und Maximum gesucht werden. Die Funktion sum(<Tabellen-Feld-Code>.<Feld-Code>) liefert die Summe aller Werte in einer Spalte (leere Felder werden hierbei als 0 gewertet). Diese Funktionen können mit Ganzzahlen und Kommazahlen genutzt werden.

****** Relationen: ******
Objekte, welche über Beziehungen mit dem aktuellen Objekt verbunden sind, können mit der Funktion findRelatedObjects() referenziert werden.
Beispiel: findRelatedObjects()[1].ATT_NAME liefert den Namen des ersten verbundenen Objekts.

Die Suche kann durch Parameter eingeschränkt werden: <Relation-Kategorie>, <Objekttyp-Code>, <Richtung der Beziehung>
Mit Angabe der Beziehungsrichtung gibt man an, welche Rolle das aktuelle Objekt (an dem EasyScript ausgeführt wird) in dieser Beziehung hat.

Parameter, die nicht angegeben werden, werden nicht beachtet. Gibt man also SOURCE bzw. TARGET nicht an, wird eine Liste von Objekten zurückgeliefert, bei denen das aktuelle Objekt sowohl SOURCE als auch TARGET der Beziehung sein kann.

Beispiele:
findRelatedObjects(REC_IS_CHILD, SOURCE) - Liefert alle Objekte, die über die Kategorie REC_IS_CHILD verbunden sind und das aktuelle Objekt SOURCE (Quelle) der Beziehung ist.
findRelatedObjects(OBT_CONTACT) - Liefert alle Kontakte, die mit dem aktuellen Objekt eine Beziehung haben.
findRelatedObjects(OBT_CONTACT, REC_IS_CHILD, SOURCE) - Kombination aus den obigen Beispielen.

****** Erzeugen von aktuellem Datum/Zeitstempel: ******
Die Funktion now() liefert das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit zurück. Mit der Funktion format(<Formatierung>, (Optional <Sprache>)) kann das Datum entsprechend formatiert werden. (Geeignet für die Verwendung in Text- oder Langtextfeldern, bei denen die normale Formatierungsfunktion nicht verfügbar ist.)
Parameter:
<Formatierung>

Zeichen	Beschreibung	Beispiel
G	Ära-Kennung	AD
y	Jahr	1996 ; 96
M	Monat im Jahr	July ; Jul ; 07
w	Woche im Jahr	27
W	Woche im Monat	2
D	Tag im Jahr	189
d	Tag im Monat	10
F	Tag der Woche im Monat	2
E	Tag in der Woche	Tuesday ; Tue
a	AM / PM-Marker	PM
H	Stunden im Tag (0-23)	0
k	Stunden im Tag (1-24)	24
K	Stunde in am/pm (0-11)	0
h	Stunde in am/pm (1-12)	12
m	Minute der Stunde	30
s	Sekunde in der Stunde	55
S	Millisekunde	978

z	Allgemeine Zeitzone	Pacific Standard Time ; GMT-08:00
Z	RFC 822 Zeitzone	-0800

Formatierung von Text (z.B. Wochentag): Wird der Musterbuchstabe vier Mal hintereinander verwendet, so wird die Langform verwendet (z.B. "Dienstag") andernfalls die Kurzform ("Die") falls verfügbar.
Formatierung von Zahlen: Die Anzahl der Musterbuchstaben bestimmt die Stellen der Zahl. Hat die Zahl, die ausgegeben werden soll, weniger Stellen, werden sie mit Nullen aufgefüllt.
Formatierung von Jahreszahlen: Bei der Verwendung von zwei Musterbuchstaben wird das Jahr auf zwei Stellen gekürzt (z.B. 2004 -> 04). Ansonsten ist das Verhalten genauso wie bei der Formatierung von Zahlen.

<Sprache> - Zweistelliger Sprachcode, mit das Datum formatiert werden soll (z.B. "en" oder "de")

Beispiele:
now().format("EEEE") - Liefert den Wochentag als Wort (z.B. "Dienstag")
"Es ist jetzt " + now().format("HH:mm:ss") + " Uhr." - Ergibt "Es ist jetzt 17:05:12 Uhr".
now().format("EEEE", "en") - "Tuesday"
now().format("EEEE", "de") - "Dienstag"

****** Benutzerinformationen: ******
Es ist möglich, verschiedene Informationen über einen Benutzer abzufragen.
Folgende Variablen mit Benutzerinformationen sind vorhanden:
user - aktuell angemeldeter Benutzer, der das Objekt geöffnet hat
create_user - Benutzer, der das Objekt erstellt hat
update_user - Benutzer, der das Objekt zuletzt verändert und gespeichert hat

Folgende Informationen können abgefragt werden:
id - Id des Benutzers
language - Sprache, in der der Benutzer gerade angemeldet ist (nur für user verfügbar)
username - Benutzername
userDetail - das Objekt, welches mit dem Benutzer verknüpft ist
name - Name des Benutzers, wie er in seinem Profil festgelegt ist
firstname - Vorname des Benutzers
email - E-Mail Adresse des Benutzers

Beispiele:
user.language - "de"
createUser.userDetail.ATT_NAME - "Müller"
updateUser.name - "Mayer"

****** Objektinformationen: ******
Man kann über folgende Variablen auf Objektinformationen zugreifen:
id - ID des Objekts
createUser - Benutzer, der das Objekt erstellt hat (s. Benutzerinformationen)
createDate - Datum, an dem das Objekt erstellt wurde
updateUser - Benutzer, der das Objekt zuletzt verändert und gespeichert hat (s. Benutzerinformationen)
updateDate - Datum der letzten Änderung
openedByObject - Objekt, von dem aus das aktuelle Objekt geöffnet wurde (nicht verfügbar, wenn das Objekt im Anzeigemodus geöffnet wird)
Beispiel: Man erstellt ein neues Objekt durch Rechtsklick auf eine Zeile in einer Tabelle.
Das openedByObject ist dann das Objekt, auf dem der Rechtsklick ausgeführt wurde.

Beispiele:
createUser.name - "Müller"
updateDate.format("EEEE") - "Dienstag"
openedByObject.ATT_NAME - "Testobjekt"
openedByObject.createUser.userDetail.ATT_NAME - "Mayer"

****** Zugriff auf Anzeigewerte: ******

Ist ein Feld als Auswahlfeld konfiguriert, kann über das Attribut key auf den Wert zugegriffen werden, der im Feld gespeichert ist.
Mit value bzw. displayValue kann der Anzeigewert ermittelt werden.
Der Anzeigewert kann beispielsweise auch bei Datumsfeldern mit Formatierung abgefragt werden.

Beispiele:
ATT_TYPE.key - "PRIO0010"
ATT_TYPE.value - "B"
ATT_DATE.displayValue - "01.02.2011"

****** Weitere mathematische Funktionen: ******
Die Quadratwurzel eines Wertes ermitteln Sie durch die Funktion: sqrt(<WERT>)
Um einen Absolutbetrag zu erhalten, verwenden Sie die Funktion: abs(<WERT>)
Minimum- und Maximumwerte berechnen Sie mit den folgenden Funktionen: min(<WERT1>, <WERT2>); max(<WERT1>, <WERT2>)
Um mit dem Logarithmus zu rechnen, verwenden Sie die Funktion: log(<WERT>), den Logarithmus zur Basis 10 berechnen Sie mit: log10(<WERT>)
Um eine Zufallszahl zwischen 0 und 1 zu erzeugen, verwenden Sie die random() Funktion.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Skriptergebnis in ein anderes Feld schreiben	Ja	Ja	Ja

5.3.10.3.1.1 Skriptergebnis in ein anderes Feld schreiben

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Schreibt den Ergebniswert einer Berechnung (z.B. EasyScript) in ein anderes Feld.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Berechnete Werte werden in das Feld geschrieben, an dem die Berechnung definiert ist.

5.3.10.3.2 Komplexes Skript ausführen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Der Inhalt eines Feldes wird ermittelt, indem eine Berechnung ausgeführt wird.
Die Berechnung wird als Groovy-Skript hinterlegt.

Es können unterschiedliche Auslöser für die Berechnung konfiguriert werden.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Feldinhalte werden nicht berechnet.

5.3.10.3.3 Skripte zur Berechnung von Feldinhalten nur beim ersten Aufruf compilieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Bei aktivem Caching wird bei der ersten Ausführung eines Skriptes eine vorkompilierte Form gecacht.

Soll das Skript erneut ausgeführt werden, wird auf die gecachte vorkompilierte Form zurückgegriffen. Hierdurch wird das Skript schneller ausgeführt.

Das Caching kann einzeln deaktiviert werden für:
- das appeleon-Backend
- das Webfrontend
- das RCP-Frontend

Dies erfolgt in Konfigurationsdateien der Instanz.

Ab appeleon Version 2.01.07 wird ein Skript nach Änderungen automatisch neu kompiliert.
Bei älteren Versionen und aktiviertem Caching muss der Cache ggf. durch Löschen und Neuanlegen des Skripts zurückgesetzt werden.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Das Caching von Berechnungen ist aktiviert.

5.3.10.4 Feldinhalt mit Report Designer bearbeiten

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Aktion, mit der der Feldinhalt im eingebundenen Report Designer geöffnet und bearbeitet werden kann.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Dieses Features steht nicht zur Verfügung.

5.3.10.5 Feldinhalt in Datei exportieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Aktion, die den Feldinhalt in eine Datei exportiert.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Dieses Features steht nicht zur Verfügung.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Feldinhalt in Datei unter fest definiertem Ziel exportieren	Ja	Ja	nicht relevant

5.3.10.5.1 Feldinhalt in Datei unter fest definiertem Ziel exportieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Speichert die Datei mit dem zu exportierenden Feldinhalt unter einem zu definierendem Ziel ab.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Vor dem Exportieren wird ein Dialog eingeblendet, in dem der Anwender das Speicher-Ziel angeben kann.

5.3.10.6 Feldinhalt aus Datei importieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Aktion, mit der der Feldinhalt eines Feldes über einen Datei-Import ergänzt oder ersetzt wird.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Dieses Features steht nicht zur Verfügung.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Dateiinhalt von fest definiertem Pfad importieren	Ja	Ja	nicht relevant

5.3.10.6.1 Dateiinhalt von fest definiertem Pfad importieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Importiert den Inhalt einer Datei aus einem bestimmten Pfad.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Vor dem Importieren wird ein Dialog eingeblendet, in dem der Anwender die Import-Quelle angeben kann.

5.3.10.7 Bearbeitungsvermerk einfügen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Im Kontextmenü von Textfeldern gibt es einen Menüpunkt zum Einfügen eines Bearbeitungsvermerks.
Dieser besteht aus dem aktuellen Datum und dem Login des angemeldeten Benutzers.
Beispiel: 2012-08-16/max.mustermann:

Im RCP wird der Bearbeitungsvermerk an der aktuellen Cursorposition eingefügt.
Im WEB kann er wahlweise am Anfang oder am Ende des Texts eingefügt werden.

Konfigurierbarkeit

nein

5.3.10.8 Eindeutigen Schlüsselwert vergeben

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Vergibt einen eindeutigen fortlaufenden Schlüsselwert.
Der Wert kann formatiert werden und z.B. mit einem Präfix versehen werden.
Die Schlüsselberechnung wird erst nach der Mussfeldprüfung beim Speichern ausgeführt. Das Feature sollte somit nicht mit dem Feature "leeres Feld verhindern" kombiniert werden.

Es empfiehlt sich die Kombination mit den Features "Feld als nicht editierbar anzeigen" und "Feldinhalt auf Existenz prüfen".
Dieses Feature funktioniert nur bei einsprachigen Feldern.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

5.3.11 Feldinhalt in externem Editor bearbeiten

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Öffnet eine Datei (Feld mit Datentyp "Datei") oder einen Langtext (Feld mit Datentyp "Langtext") in einem externen Editor.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Dateien können nicht geöffnet werden.

Feldinhalte vom Datentyp Langtext können in der Objektmaske bearbeitet werden.

Für Rich-Text-Felder steht ein Rich-Text-Editor zur Verfügung.

5.3.12 Objekt mittels Objekt-ID referenzieren

Verfügbarkeit

WEB: | RCP: | Webservice:

Beschreibung

Referenziert ein Objekt über seine Objekt-ID und zeigt im zugehörigen Referenz-Feld dessen Namen an.

Anstelle des Namens kann auch ein anderer Feldinhalt des referenzierten Objekts dort angezeigt werden.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Objekte werden nicht in Feldern referenziert.

5.3.13 Externe Webseite einbetten

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt eine externe Webseite integriert in die Objektmaske an.
Dieser integrierte Browser wird statt einem Feld angezeigt, in dem die entsprechende URL steht.
Diese URL kann beispielsweise per EasyScript oder Fixwert hinterlegt werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Es wird nur die URL angezeigt.

Die Webseite, auf die die URL zeigt, wird nicht angezeigt.

5.3.14 Tabelleninhalte direkt bearbeiten

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Hiermit können die Felder einer Tabelle direkt bearbeitet werden.

Wird ein Feld geändert, so wird das entsprechende Objekt im Hintergrund zum Bearbeiten geöffnet und für andere Benutzer gesperrt. Sollte das Objekt bereits durch einen anderen Benutzer bearbeitet werden, so wird eine Meldung angezeigt und die Felder des Objekts können nicht bearbeitet werden bis dieses wieder frei gegeben wird.
Erst wenn das Objekt mit dem Tabellenfeld gespeichert wird, werden alle geänderten Tabellenobjekte gespeichert.
Wird das Objekt in den Anzeigemodus gesetzt oder geschlossen, so werden alle geänderten Tabellenobjekte wieder für andere Benutzer frei gegeben.
Dieses Feature kann nicht auf Bäume, Kalender oder Zeitstrahl angewendet werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Ohne dieses Feature können Tabelleninhalte nicht direkt bearbeitet werden.

5.3.15 Feldinhalt beim Kopieren löschen

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Löscht beim Kopieren eines Objektes den Feldinhalt des zugehörigen Feldes in der Kopie.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

5.3.16 Definierten Text dem Feldinhalt beim Kopieren voranstellen

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Stellt beim Kopieren dem Feldinhalt eines Feldes einen Text voran.

Der Text kann frei definiert werden (Beispiel: "Kopie von ") oder der Feldinhalt eines anderen Feldes sein.

Dieses Feature funktioniert nur für Felder mit folgenden Datentypen:

- Text
- Langtext

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

5.3.17 Feldinhalt beim Kopieren berechnen

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Führt beim Kopieren eine Berechnung/ein Easyscript aus und schreibt das Ergebnis in das kopierte Feld.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

5.4 Feld im Tabellen-Layout der Objektmaske anzeigen

Beschreibung

Zeigt ein Feld im Tabellen-Layout der Objektmaske an.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Feld an definierter Position anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
2	Feld in definierter Größe anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
3	Individuelle Tabulator-Reihenfolge verwenden	Ja	geplant	nicht relevant

5.4.1 Feld an definierter Position anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt ein Feld an einer fest definierten Position im Tabellen-Layout einer Objektmaske an.

Die Position wird bestimmt durch folgende Angaben:
- Positionsnummer der Registerkarte
- Positionsnummer der Maskenspalte
- Positionsnummer der Maskenzeile
- Optional: Kopfbereich/Fußbereich der Objektmaske
- Optional: Erstreckung des Feldes über mehrere Maskenspalten/mehrere Maskenzeilen

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Felder werden auf der Standard-Registerkarte (Positionsnummer 10) untereinander (Maskenspalte mit der Positionsnummer 10) positioniert.

5.4.2 Feld in definierter Größe anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt ein Feld mit einer definierten Höhe und Breite an.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Die Höhe und Breite des Feldes wird entsprechend des jeweiligen Datentyps gewählt.

5.4.3 Individuelle Tabulator-Reihenfolge verwenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: geplant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Es kann eine anwendungsspezifische Reihenfolge der Felder und Buttons bei der Verwendung der Tabulatortaste definiert werden.

Dieses Feature ermöglicht es festzulegen, welches Feld bei der Betätigung der Tabulatortaste als nächstes ausgewählt wird.
So kann man die Befüllung von Feldern mit Daten in einer bestimmten Reihenfolge genau vorgeben. Dies ist beispielsweise hilfreich, wenn es Felder gibt die sich aus den Werten von anderen Feldern berechnen und man sicherstellen möchte, dass die Felder die der Berechnung dienen zuerst befüllt werden.

Des Weiteren ist es möglich bestimmte Felder komplett aus der Reihenfolge herauszunehmen. So können Festwertfelder bei der Betätigung der Tabulatortaste übersprungen werden und sofort das nächste Feld, welches mit Daten befüllt werden soll, ausgewählt werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Felder ohne definierte Tabulator-Reihenfolge werden gemäß ihrer Anordnung in der Maske zeilenweise aktiviert.
Felder mit definierter Reihenfolge werden immer vor den restlichen Feldern aktiviert.

5.5 Feldinhalt formatieren

Beschreibung

Zeigt den Feldinhalt formatiert an.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Feldinhalt aus anderem Objekt in Tabellenspalte anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
2	Bild-Datei als Bild anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
3	Tabelle als Baum darstellen	Ja	Ja	Nein
4	Datum formatiert anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
5	Zahl formatiert anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant

6	Tabelle als einzelne Objektmasken anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
7	Standard-Feld als Rich-Text-Feld anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
8	Technische Informationen in Tabelle anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
9	Tabelle formatieren			
10	Feldinhalt horizontal ausrichten	Ja	Ja	nicht relevant
11	Schrift im Feld formatiert anzeigen			
12	Feld als Textbox darstellen	Ja	Ja	nicht relevant
13	Feldrahmen ausblenden	Ja	Ja	nicht relevant
14	Feldinhalt als Link formatieren	Ja	Nein	nicht relevant
15	Feld als Chart darstellen	Ja	Ja	Nein
16	Tabelle als Zeitstrahl darstellen (Beta-Version)	Ja	Nein	nicht relevant
17	Tabelle als Kalender darstellen (Beta-Version)	Ja	Nein	nicht relevant
18	Tabelle als Kreuztabelle darstellen	eingeschränkt	Ja	nicht relevant
19	Tabelle als Pivot-Tabelle darstellen	Ja	Ja	nicht relevant
20	Werte in einem Baum oder einer Kreuztabelle aggregieren	Ja	Ja	nicht relevant
21	Tabelle nach Spalteninhalt sortieren	Ja	Ja	nicht relevant
22	Objekte im Baum nach Spalteninhalt gruppieren	Ja	Ja	nicht relevant

5.5.1 Bild-Datei als Bild anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Stellt eine Bild-Datei als Bild dar.

Erlaubte Bildformate: JPG, PNG, GIF
Ist keine feste Feldgröße definiert, wird das Bild in seiner tatsächlichen Größe dargestellt. Falls die Maskenspalte schmaler ist als das Bild, wird das Bild am Spaltenrand abgeschnitten.
Bei einer festen Feldgröße wird das Bild proportional verkleinert dargestellt, so dass es in die definierte Feldgröße passt.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Der Inhalt einer Bild-Datei wird nicht als Grafik dargestellt. Als Feldinhalt wird der Name der Bild-Datei angezeigt.

5.5.2 Feldinhalt aus anderem Objekt in Tabellenspalte anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt in einer Tabellenspalte den Feldinhalt eines Feldes von einem anderen Objekt an.
Dies ist bei Auswahlfeldern meistens notwendig.
Beispielsweise wird bei einem Statusfeld, durch eine Combobox der Wert "10" im Feld gespeichert, wenn der Benutzer "erledigt" auswählt.
Damit in der Tabelle nicht "10" sondern "erledigt" steht, muss dieses Feature verwendet werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Es wird kein Feldwert ersetzt.

5.5.3 Datum formatiert anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

formatiert eine Datumsangabe vom Datentyp Datum.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Es wird das gängige Datumsformat für die Sprache verwendet, die beim Anmelden des Benutzers eingestellt ist.

5.5.4 Tabelle als Baum darstellen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Stellt ein Tabellenobjekt als Baum dar.

Die Baumstruktur kann wie folgt dargestellt werden:
- mit Zeilen und Spaltenköpfen, wobei in den Spalten die Feldinhalte der Objekte angezeigt werden.
- auf klassische Weise, d.h. es gibt nur eine Spalte ohne Spaltenkopf und keine Gitternetzlinien.

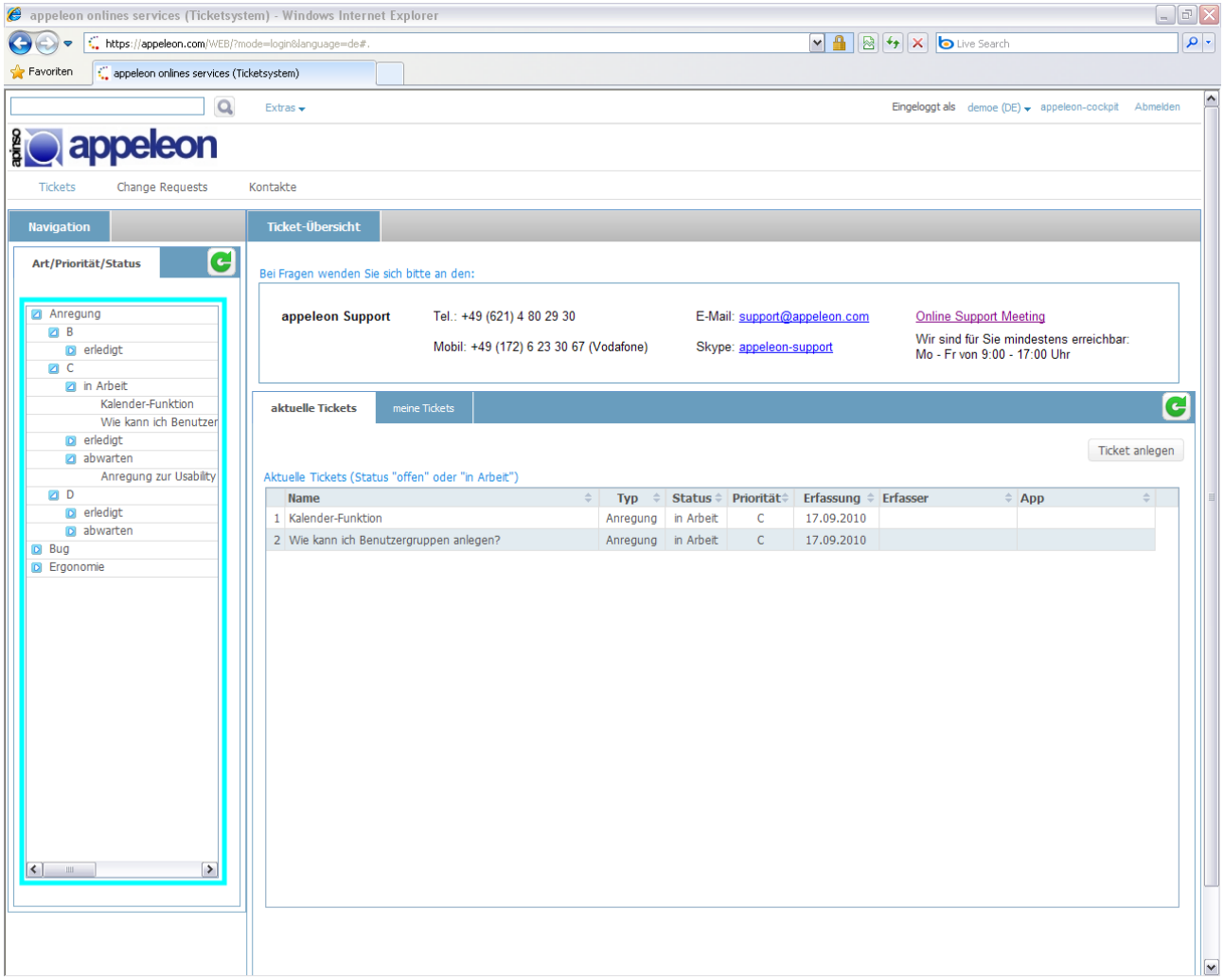
Wird das Objekt, in dem der Baum angezeigt wird, neu geladen, so bleiben aufgeklappte Knoten aufgeklappt. Dies funktioniert nicht, wenn in der Tabelle keine ID-Spalte enthalten ist.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Das Tabellenobjekt wird als Tabelle dargestellt.



untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Objekte im Baum gruppieren	Ja	Ja	nicht relevant

5.5.4.1 Objekte im Baum gruppieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Gruppiert die Objekte eines Tabellenobjekts bei der Baumdarstellung nach einem oder mehreren Kriterien.

Nur wenn mindestens ein Kriterium festgelegt worden ist und für die Tabelle die Baumansicht aktiviert ist, wird das Tabellenobjekt als Baum dargestellt.
Können mehrere Werte gleichzeitig in der Spalte enthalten sein, so kann hier ein Trennzeichen definiert werden. Das Objekt erscheint dann unter jeder der aufgelisteten Gruppierungen im Baum.
Bei dem Trennzeichen , und dem Spalteninhalt "A, B" würde das Objekt beispielsweise sowohl unter der Gruppe A als auch unter der Gruppe B zu finden sein.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Es ist kein Gruppierungskriterium festgelegt, d.h. das Tabellenobjekt wird als Tabelle darstellt.

5.5.5 Zahl formatiert anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Formatiert Ganzzahlen und Kommazahlen.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

5.5.6 Tabelle als einzelne Objektmasken anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt die Objekte in einer Tabelle untereinander als Objektmasken an.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Objekte werden mit ihren Feldinhalten in den Tabellenspalten repräsentiert.

5.5.7 Standard-Feld als Rich-Text-Feld anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt ein Standard-Feld als Rich-Text-Feld an.

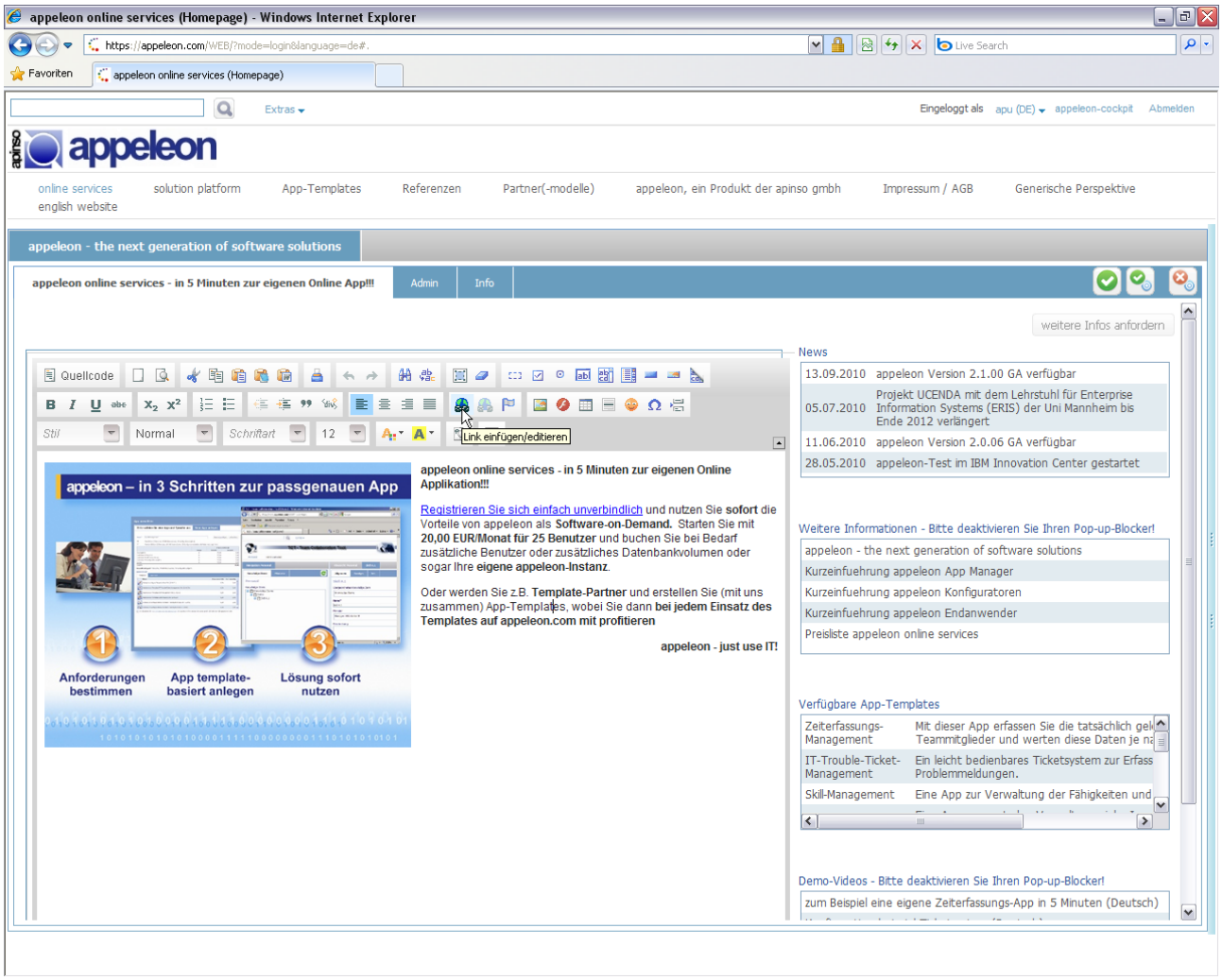
Im Änderungsmodus kann der Feldinhalt mit dem integrierten Rich-Text-Editor bearbeitet und formatiert werden.
Die Feldinhalte werden als HTML-Code gespeichert und können daher problemlos in eine Webseite integriert werden.
An einer Tabellenspalte muss dieses Feature separat aktiviert werden und aktiviert die Anzeige des HTML-Codes als formatierten Text.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Die Felder sind keine Rich-Text-Felder.



5.5.8 Tabelle formatieren

Beschreibung

Formatiert die Tabelle in einem Tabellenfeld.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Spaltenkopf einer Tabelle ausblenden	Ja	Ja	nicht relevant
2	Zählerspalte einer Tabelle ausblenden	Ja	Ja	nicht relevant
3	Gitternetzlinien einer Tabelle ausblenden	Ja	Ja	nicht relevant
4	Aufzählungszeichen vor jeder Tabellenzeile anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
5	Mehrfachauswahl in einer Tabelle anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
6	Tabelle seitenweise darstellen	Ja	Nein	nicht relevant
7	Zeilen mit definierter Höhe anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant
8	Spalten einer Tabelle fixieren	Ja	Nein	nicht relevant
9	Tooltip auf Spaltenköpfen in der Tabelle anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant

5.5.8.1 Spaltenkopf einer Tabelle ausblenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Blendet den Spaltenkopf einer Tabelle aus.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Der Spaltenkopf der Tabelle wird angezeigt.

5.5.8.2 Zählerspalte einer Tabelle ausblenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Blendet die Zählerspalte einer Tabelle aus.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Die Zählerspalte einer Tabelle wird angezeigt.

5.5.8.3 Gitternetzlinien einer Tabelle ausblenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Blendet die Gitternetzlinien einer Tabelle aus.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Die Gitternetzlinien werden angezeigt.

5.5.8.4 Aufzählungszeichen vor jeder Tabellenzeile anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt die Tabellenzeilen mit Aufzählungszeichen an.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Vor den Tabellenzeilen werden keine Aufzählungszeichen angezeigt.

5.5.8.5 Mehrfachauswahl in einer Tabelle anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Wenn dieses Feature aktviert ist, können mehrere Tabelleneinträge ausgewählt werden.
Bei einigen Aktionen wird diese Auswahl berücksichtigt.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Es kann nur ein Tabelleneintrag ausgewählt werden.

5.5.8.6 Tabelle seitenweise darstellen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Für die Tabellenanzeige im Webfrontend kann eine seitenweise Darstellung gewählt werden.
Dies reduziert die Überlastung des Browsers durch sehr lange Tabellen.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Die Tabelle wird komplett angezeigt.

5.5.8.7 Zeilen mit definierter Höhe anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Legt die minimale und die maximale Zeilenhöhe für eine Tabelle oder einen Baum fest. Ist einer der beiden Werte angegeben, so ermittelt sich die Zeilenhöhe innerhalb der angegebenen Grenzen entsprechend dem Inhalt in der Zeile.
Um eine genaue Zeilenhöhe für alle Zeilen zu erreichen, muss in beiden Parametern der gleiche Wert eingetragen werden.

Dies ist bisher nur im Webfrontend möglich.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Jede Zeile ist genau eine Textzeile hoch.

5.5.8.8 Spalten einer Tabelle fixieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Fixiert eine oder mehrere Spalten, die beim horizontalen Scrollen links stehen und somit sichtbar bleiben.
Diese Funktion steht nur für Tabellen im Webfrontend zur Verfügung.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Alle Spalten bewegen sich beim Scrollen.

5.5.8.9 Tooltip auf Spaltenköpfen in der Tabelle anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt Tooltips auf Spaltenköpfen an.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Tooltips auf Spaltenköpfen sind nicht aktiv.

5.5.9 Technische Informationen in Tabelle anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt Objekt- oder Applikations-Information in einer Tabelle an.

In den Objekt-Informationen werden folgende zusätzlichen Informationen zum Objekt angezeigt:
- Objekt ID
- Objekttypname
- Objekttyp-Code
- Ersteller des Objekts: Benutzername des Benutzers, der das Objekt angelegt hat
- Erstellungszeitpunkt (Datum und Uhrzeit)
- Änderungsbenutzer: Benutzername des Benutzers, der zuletzt Änderungen am Objekt vorgenommen hat
- Änderungszeitpunkt (Datum und Uhrzeit)
- Applikationsname
- Applikations-Code
- Applikations-Key
- Instance-Id

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

5.5.10 Feldinhalt horizontal ausrichten

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Richtet den Feldinhalt horizontal aus.

Das Feature ist nutzbar für folgende Datentypen:
- Ganzzahl
- Kommazahl
- Text
- Langtext

Das Feature ist nicht nutzbar für:
- Datentyp: Datum
- Datentyp: Datei
- Feldart: Referenz-Feld
- Auswahlfelder (Auswahlliste, Optionsfeld-Liste, Auswahlkästchen-Liste)

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Der Feldinhalt wid linksbündig ausgerichtet.

Ausnahme: Ganzzahlen und Kommazahlen werden rechtsbündig ausgerichtet.

5.5.11 Feld als Textbox darstellen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Stellt ein Feld als mehrzeiliges Textfeld dar.

Es können 250 Zeichen mehrzeilig erfasst werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Ein Feld wird als einzeiliges Textfeld dargestellt.

5.5.12 Schrift im Feld formatiert anzeigen

Beschreibung

Stellt die Schrift für den Inhalt eines Feldes formatiert dar.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Schrift des Feldinhalts farbig anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
2	Hintergrund im Feld farbig anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
3	Schriftstil im Feld verwenden	Ja	Ja	nicht relevant
4	Schrift in definierter Größe anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant

5.5.12.1 Schrift des Feldinhalts farbig anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt die Schrift des Feldinhalts in einer bestimmten Farbe an.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Der Feldinhalt wird in schwarzer Schrift angezeigt.

5.5.12.2 Hintergrund im Feld farbig anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Stellt das Feld mit der gewählten Hintergrundfarbe dar.
Diese kann entweder direkt per Hox-Code eingegeben werden oder über eine Farbauswahlpalette.
Dieses Feature steht auch für nicht-editierbare Felder zur Verfügung.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Editierbare Felder werden mit weißem Hintergrund dargestellt.

Nicht-editierbare Felder werden mit grauem Hintergrund dargestellt.

5.5.12.3 Schriftstil im Feld verwenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Stellt den Feldinhalt in einem bestimmten Schriftstil dar.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Die Schrift wird im Schriftstil "normal" dargestellt.

5.5.12.4 Schrift in definierter Größe anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Stellt den Feldinhalt eines Feldes in einer bestimmten Schriftgröße dar.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Es wird die systemweite Schriftgröße verwendet.

5.5.13 Feldrahmen ausblenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Abhängig vom Modus der Objektmaske (z.B. Anzeigemodus) kann der Rahmen eines Feldes ausgeblendet werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Alle Felder haben einen Rahmen.

5.5.14 Feldinhalt als Link formatieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt den Feldinhalt im Ansichtsmodus als Link an.

Es kann ein Präfix festgelegt werden, um zu steuern, mit welchem Proramm der Link geöffnet werden soll (Browser, Mailprogramm).
Die Link-Beschriftung kann direkt festgelegt oder aus einem weiteren Feld übernommen werden.
Im Editiermodus kann die URL in einem normalen Textfeld geändert werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

5.5.15 Feld als Chart darstellen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Stellt ein oder mehrere Felder eines Objekts als Chart dar.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Es werden keine Felder als Chart dargestellt.

5.5.16 Tabelle als Zeitstrahl darstellen (Beta-Version)

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Dieses Feature ist momentan nur als Beta-Version verfügbar! Sollten Sie Fehler entdecken oder Verbesserungsvorschläge haben, wenden Sie sich an support@appeleon.com.

Termineinträge in einer Tabelle können auf einem interaktiven Zeitstrahl dargestellt werden.

Der Zeitstrahl unterteilt sich in zwei Zeilen, welche wiederum untergliedert werden.
Die obere Zeile ist untergliedert in die einzelnen Monate je Jahr, in der unteren Zeile findet man eine Untergliederung nach Jahren.

Termine werden mit den folgenden Daten erfasst:

- Bezeichnung
- Beschreibung
- Starttermin + Uhrzeit
- Endtermin + Uhrzeit
- gewünschte Farbe, in welcher der Termin dargestellt werden soll

Die erfassten Termine werden im Zeitstrahl jeweils in der Ansicht nach Jahren und nach Monaten dargestellt. Die Positionierung entspricht dem Datum des Termins.

Je nach Dauer des Termins wird dieser entsprechend dargestellt.
Handelt es sich um einen eintägige Veranstaltung wird dieser mit einem Symbol dargestellt, handelt es sich um einen mehrere Tage andauernden Termin wird ein, der Länge des Termins entsprechender, Balken in den Zeitstrahl eingefügt zusätzlich sind die grafischen Darstellungen mit der Bezeichnung des Termins versehen.

Die Farbe eines Termineintrages kann frei gewählt werden (die Eingabe der Farbe erfolgt durch einen hexadezimal Code z.B. rot = FF0000)

Durch das Anklicken eines Terminsymbols auf dem Zeitstrahl öffnen sich weitere Informationen wie Beschreibung, Startdatum und Enddatum mit der jeweiligen Uhrzeit.
Aktionen, die an der zugrunde liegenden Tabellen konfiguriert sind, werden in diesem Popup als Buttons angezeigt.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

5.5.17 Tabelle als Kalender darstellen (Beta-Version)

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Dieses Feature ist momentan nur als Beta-Version verfügbar! Sollten Sie Fehler entdecken oder Verbesserungsvorschläge haben, wenden Sie sich an support@appeleon.com.

Termineinträge in einer Tabelle können in einer interaktiven Kalenderansicht dargestellt werden.

Je nach Dauer des Termins wird dieser unterschiedlich dargestellt:
- Termin der sich über einen längeren Zeitraum erstreckt
Die grafische Darstellung des Termins erfolgt oberhalb der Tagesansicht und erstreckt sich über den entsprechenden Zeitraum.

- Termin an einem Tag
Der Termin wird am jeweiligen Tag zur jeweiligen Stunde dargestellt z.B. findet ein Termin an einem Tag von 08:00-10:00 Uhr statt wird dieser im Kalender für diese zwei Stunden eingetragen. Die Darstellung entspricht der gewohnten Darstellung von Kalenderprogrammen wie Microsoft Outlook oder Lotus Notes.

Die Darstellung eines Termins erfolgt immer in einem, entsprechend der Dauer angepassten, Balken, welcher mit der Bezeichnung des Termins beschriftet ist.

Bei einem Klick auf einen Termin werden Name, Beschreibung, Start- und Enddatum in einem Popup eingeblendet.
Aktionen, die an der zugrunde liegenden Tabellen konfiguriert sind, werden in diesem Popup als Buttons angezeigt.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

5.5.18 Tabelle als Kreuztabelle darstellen

Verfügbarkeit

WEB: eingeschränkt | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Dieses Feature stellt den Inhalt eines bestehenden Tabellenfeldes als Kreuztabelle dar.

Dazu werden zwei Dimensionen definiert. Dies sind jeweils Objekttypen, deren Objekte die Zeilen- bzw. Spaltenköpfe der Kreuztabelle bilden.
Ein Objekt aus der Basis-Tabelle wird in einer Zelle der Kreuztabelle als Häkchen oder mit gefüllten Textfeldern dargestellt, wenn es jeweils eine Beziehung zu den Objekten im entsprechenden Zeilen- und Spaltenkopf hat.
Im Editiermodus kann durch das Setzen eines Hakens oder Eingabe eines Textes ein neues Objekt mit solchen Beziehungen angelegt werden. Durch das Entfernen eines Hakens oder aller angezeigten Texte wird das Objekt gelöscht.

Welche Beziehungen die Kreuztabelle definieren, welche Objekte und welche Daten der beiden Dimensionen angezeigt werden sollen und welche Felder der Objekte in der Basistabelle ggf. als Text in der Zelle der Kreuztabelle angezeigt werden, ist konfigurierbar.
Per Doppelklick können die Dimensionsobjekte geöffnet werden.
Über das Kontextmenü des rechten Mausklicks können zusätzlich die Zeilendimensionen kopiert und gelöscht werden sowie alle sichtbaren Zellen mit einem Wert gefüllt werden.

Beispiel:
Eine Tabelle "Projektaufwände" könnte als Objekte die Aufwände einzelner Mitarbeiter in verschiedenen Projekten enthalten.
Diese Projektaufwände könnten in den beiden Dimensionen "Mitarbeiter" und "Projekt" dargestellt werden.
Dabei könnten z. B. die Mitarbeiter als Zeilenköpfe und die Projekte als Spaltenköpfe angezeigt werden.
In den Zellen der Kreuztabelle könnten die Felder "geplanter Aufwand" und "tatsächlicher Aufwand" des Objekttyps "Projektaufwand" stehen.
Es würde genau dann ein Wert in einer Zelle angezeigt, wenn für den jeweiligen Mitarbeiter (Zeile) ein geplanter und/oder tatsächlicher Aufwand für das entsprechende Projekt (Spalte) angelegt wäre.

Durch das Eintragen eines solchen Aufwands in eine Zelle der Kreuztabelle würde ein neues Objekt vom Typ "Projektaufwand" mit entsprechenden Beziehungen zu Mitabeiter und Projekt angelegt.

Wird die Darstellung als Kreuztabelle parallel zur einer anderen Tabellendarstellung, einer Selektion auf der Basistabelle oder dem direkten Bearbeiten von Inhalten konfiguriert, kann dies zu unerwünschten Effekten führen.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Ohne dieses Feature wird das Tabellenfeld als normale Tabelle dargestellt.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Kreuztabellenbereiche aggregieren	Ja	Nein	nicht relevant
2	Komplexe Aggregation in Kreuztabellen durchführen	Ja	Ja	nicht relevant
3	Trennzeichen für Auswahl-Filter der Zeilen- und Spaltendimension definieren	Ja	Ja	nicht relevant
4	Gruppierung in Kreuztabellen anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant
5	Einklappbare Bereiche in Kreuztabellen anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant
6	Spalten in Kreuztabelle einklappbar anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant
7	Zeilen in der Kreuztabelle kopieren	Ja	Ja	nicht relevant
8	Zeilen in der Kreuztabelle löschen	Ja	Ja	nicht relevant
9	Werte in allen sichtbaren Feldern setzen	Ja	Ja	nicht relevant
10	Hintergrundfarbe in Zeilenköpfen anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant
11	Tooltip in Zeilenköpfen anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant
12	Standardwerte in Kreuztabellen anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
13	Kreuztabelle mit Pfeiltasten navigieren	Ja	Ja	nicht relevant

5.5.18.1 Kreuztabellenbereiche aggregieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Dieses Feature ermöglicht es, Aggregationen aus den einklappbaren Bereichen einer Kreuztabelle zu erzeugen.

Es kann innerhalb jedes Bereichs aggregiert werden oder es können die Bereichsköpfe aggregiert werden.
Das Ergebnis der Aggregation wird unterhalb des Bereichs angezeigt.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Zahl formatiert anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant
2	Aggregationswert auf Intervall/Länge prüfen	Ja	Nein	nicht relevant
3	Aggregationswert auf vorgegebene Werte prüfen	Ja	Nein	nicht relevant

5.5.18.1.1 Zahl formatiert anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Formatiert Ganzzahlen und Kommazahlen.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

5.5.18.1.2 Aggregationswert auf Intervall/Länge prüfen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Aggregierte Werte in Kreuztabellen können validiert werden.
Es kann geprüft werden, ob ein Wert ein bestimmte Länge hat bzw. innerhalb oder außerhalb eines bestimmten Intervalls liegt.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

5.5.18.1.3 Aggregationswert auf vorgegebene Werte prüfen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Prüft, ob der aggregierte Wert einem der fest vorgegebenen Werte entspricht.

Es kann auch geprüft werden, ob der aggregierte Wert keinem der fest vorgegebenen Werte entspricht.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

5.5.18.2 Komplexe Aggregation in Kreuztabellen durchführen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Dieses Feature erlaubt es, Werte in Kreuztabellen nach einer vordefinierten Logik zu aggregieren.
So können z.B. Summen nur für bestimmte Spalten gebildet werden.

Die Logik wird in einer CSV-Datei definiert. Nähere Informationen zur Definition der Logik finden Sie in der Beschreibung des entsprechenden Parameters.

Um dieses Feature nutzen zu können, muss für beide Dimensionen der Kreuztabelle ein Tabellenobjekt angegeben sein.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

5.5.18.3 Trennzeichen für Auswahl-Filter der Zeilen- und Spaltendimension definieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Wenn manuelle Tabellenfilter als Auswahlfelder (Comboboxen) dargestellt werden und in der entsprechenden Tabellenspalte pro Objekt ggf. mehrere Einzelwerte im selben Feld dargestellt werden (z. B. bei Checkbox-Auswahlfeldern im Objekt), so kann man mit diesem Feature konfigurieren, dass diese Einzelwerte mithilfe eines Trennzeichens ausgelesen und einzeln nach ihnen gefiltert werden kann.

Beispiel: In einem Textfeld am Objekttyp "Vorgang" könnten zugeordnete Schlagworte/Kategorien mit Komma getrennt aufgeführt sein, z. B. "Marketing, Vertrieb" an einem Vorgang und "Vertrieb, Training, Personalentwicklung" an einem anderen Vorgang. Wird nun "," als Trennzeichen an den Auswahlfilter konfiguriert, so erhält man die Werte "Marketing", "Personalentwicklung", "Training" und "Vertrieb" im Filterfeld einzeln zur Auswahl.

Details:
Leerzeichen, die in den Feldwerten nach dem Trennzeichen stehen, werden bei der Zusammenstellung der Auswahlwerte ignoriert.
Leerzeichen innerhalb der Trennzeichen-Zeichenkette werden aber berücksichtigt und müssen im Feldwert ebenfalls vorhanden sein, damit dieser getrennt wird.
Einzelne Leerzeichen können nicht als Trennzeichen verwendet werden!

Der senkrechte Strich "|" ("Pipe") wird immer, auch ohne explizite Konfiguration, als Trennzeichen interpretiert.
Von diesem abgesehen kann nur ein Zeichen/Zeichenkette pro Tabellenspalte als Trennzeichen verwendet werden. Bei mehrfacher Konfiguration des Subfeatures für dieselbe Spalte wirkt sich nur das zuletzt konfigurierte aus.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

5.5.18.4 Gruppierung in Kreuztabellen anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Mit diesem Feature lassen sich Zeilen einer Kreuztabelle gruppieren.
Dies bedeutet, dass gleich lautende benachbarte Dimensionszellen verbunden werden.
Dies kann zur Abbildung von Hierarchien verwendet werden.

Zusätzlich können für diese Gruppen automatisch Summen gebildet werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

5.5.18.5 Einklappbare Bereiche in Kreuztabellen anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Mit diesem Subfeature lassen sich mehrere Zeilen einer Kreuztabelle zu einen einklappbaren Bereich gruppieren.
In einem gemeinsamen Bereich gruppiert, werden die Zeilen die in einer definierten Spalte der linken Dimension den gleichen Wert besitzen.
Wahlweise kann die erste Zeile der Gruppe auch direkt im Gruppenkopf angezeigt werden. Außerdem ist es möglich, die Spaltenköpfe der Kreuztabelle unterhalb der Gruppe erneut anzuzeigen.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

5.5.18.6 Spalten in Kreuztabelle einklappbar anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Die Spalten einer Kreuztabelle können einklappbar gemacht werden, wenn die Spaltendimensionen mehr als eine Ebene haben.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

5.5.18.7 Zeilen in der Kreuztabelle kopieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Die Zeilendimension einer Kreuztabelle kann kopiert werden.
Dazu muss auf dem Zeilenkopf der zu kopierenden Zeile über den rechten Mausklick das Kontextmenü geöffnet und die Aktion "Kopieren" ausgewählt werden.
Beim Kopieren einer Zeile kann entschieden werden, ob nur das im Zeilenkopf angezeigte Objekt (z.B. ein Mitarbeiter) oder auch die angezeigten Werte der Zeile (z.B. die Projektaufwände des Mitarbeiters) kopiert werden sollen.
In letzterem Fall werden ausschließlich die Objekte mitkopiert, die aktuell in der Zeile sichtbar sind. Objekte, die aufgrund eines Filters nicht sichtbar sind, werden nicht kopiert.

Konfigurierbarkeit

nein

5.5.18.8 Zeilen in der Kreuztabelle löschen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Die Zeilendimension einer Kreuztabelle kann gelöscht werden.
Dazu muss auf dem Zeilenkopf der zu löschenden Zeile über den rechten Mausklick das Kontextmenü geöffnet und die Aktion "Löschen" ausgewählt werden.
Beim Löschen einer Zeile werden auch alle Objekte gelöscht, die in dieser Zeile als Zellen der Kreuztabelle angezeigt werden.

Konfigurierbarkeit

nein

5.5.18.9 Werte in allen sichtbaren Feldern setzen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Alle sichtbaren Zellen der Kreuztabelle können mit einem einheitlichen Wert befüllt werden.
Dies kann über die Aktion "Werte in allen sichtbaren Feldern setzen" im Kontextmenü des rechten Mausklicks in einer beliebigen Zelle der Kreuztabelle ausgelöst werden. Das Objekt muss sich dazu im Bearbeitungsmodus befinden.

Durch Auswählen der Aktion öffnet sich ein Dialog, in dem für die angezeigten Zellen ein Wert gesetzt werden kann. Nach Bestätigen des Dialogs nimmt jede sichtbare Zelle diesen Wert an. Zellen, die aufgrund eines Filters nicht sichtbar sind, sind von dieser Änderung nicht betroffen.

Konfigurierbarkeit

nein

5.5.18.10 Hintergrundfarbe in Zeilenköpfen anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt die Zeilenköpfe farbig an, ggf. unter Berücksichtigung einer Bedingung

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

5.5.18.11 Tooltip in Zeilenköpfen anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt den Inhalt eines Felds der linken Dimension als Tooltip an.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

5.5.18.12 Standardwerte in Kreuztabellen anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt Standardwerte in Kreuztabellen an.

Für die Datenfelder kann jeweils ein Standardwert definiert werden.
Dieser kann für einklappbare Bereiche und deren Bereichsköpfe unterschiedlich sein.

Der Standardwert wird nur angezeigt, er wird nur dann gespeichert, wenn der Benutzer die entsprechende Zelle editiert hat.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

5.5.18.13 Kreuztabelle mit Pfeiltasten navigieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Innerhalb der Kreuztabelle kann im Editiermodus per Pfeiltasten zwischen den Eingabgefeldern navigiert werden.

Im Webfrontend muss diese Funktion aktiviert werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

5.5.19 Tabelle als Pivot-Tabelle darstellen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Stellt den Inhalt einer Tabelle als Pivot-Tabelle dar, d.h. die Inhalte der Tabelle können in zwei Dimensionen nach unterschiedlichen Kriterien gruppiert und ausgewertet werden. Beispielsweise können Umsätze einfach in einer Matrix aus Verkaufsregionen und Zeiträumen aufsummiert werden.
Die Spalten der Ausgangstabelle können dabei jeweils als Gruppierungskriterien für Spalten oder Zeilen der Pivot-Tabelle oder als Inhalte zur Auswertung/Aggregation verwendet werden.
Auch der Benutzer kann die Gruppierung der Daten in der angezeigten Pivot-Tabelle noch flexibel per Drag&Drop ändern, wenn das Feature entsprechend konfiguriert wird.
Eine Kombination der Darstellung als Pivot-Tabelle mit editierbaren Tabellen oder Kreuztabellen ist nicht möglich.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

5.5.20 Werte in einem Baum oder einer Kreuztabelle aggregieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

In einem Baum werden die Spaltenwerte einer Gruppierung aggregiert.
In einer Kreuztabelle werden die Spalten aggregiert.

Es werden ggf. manuelle Filter berücksichtigt.

Verfügbare Aggregationen:
-Summe
-Anzahl
-Minimum
-Maximum
-Durchschnitt

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Es werden keine Spaltenwerte aggregiert.

5.5.21 Tabelle nach Spalteninhalt sortieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Sortiert eine Tabelle nach den Feldinhalten einer oder mehrerer Spalten.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Die Tabelle wird nicht sortiert.

5.5.22 Objekte im Baum nach Spalteninhalt gruppieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

In Tabellen können Objekte mit Hilfe von Bäumen gruppiert werden. Hierzu wird die Spalte der Tabelle, nach der gruppiert wird, benannt. Objekte mit gleichem Spalteninhalt werden dann in einer Gruppe zusammengefasst.
Beinhaltet eine Spalte mehrere Werte mit Trennzeichen, z.B. "A,B", kann das Trennzeichen benannt werden, hier das Komma, so dass ein Objekt auch in mehreren Gruppierungen, hier „A“ und „B“, aufgelistet wird.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Der Baum wird nicht gruppiert.

5.6 CSV-Download am Tabellenfeld anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Über dieses Feature ist es möglich, die Option zum CSV-Download im Kontextmenü von Tabellenfeldern anzuzeigen oder nicht. Außerdem kann gesteuert werden, ob beim Download auch versteckte Spalten ausgegeben werden und wie Bäume ausgegeben werden.
Hierüber wird ebenfalls die Anzeige und der Dateiname der Excel-Export Funktion der Pivot-Tabelle gesteuert.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: quickstart; expert; master;

Standardverhalten

Standardmäßig wird der CSV-Download in dem Kontextmenü hinzugefügt.
Standardmäßig wird der Excel-Export in dem Kontextmenü der Pivot-Tabelle hinzugefügt.

5.7 Verhalten beim Export steuern

Beschreibung

Es können verschiedene optionale Einstellung vorgenommen werden, die beim PDF- oder RTF-Export berücksichtigt werden.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Feld beim RTF-/PDF-Export nicht exportieren	Ja	Ja	nicht relevant
2	Leeres Feld beim RTF-/PDF-Export nicht exportieren	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
3	Feldname beim RTF-/PDF-Export nicht exportieren	Ja	Ja	nicht relevant
4	Feldname oder Feldinhalt beim RTF-/PDF-Export als Kapitelüberschrift exportieren	Ja	Ja	nicht relevant
5	Tabelle beim RTF-/PDF-Export hierarchisch exportieren	Ja	Ja	nicht relevant

5.7.1 Feld beim RTF-/PDF-Export nicht exportieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Beim RTF-/PDF-Export wird das Feld nicht exportiert.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Beim RTF-/PDF-Export werden alle Felder exportiert.

5.7.2 Leeres Feld beim RTF-/PDF-Export nicht exportieren

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Beim RTF-/PDF-Export wird das Feld nicht exportiert, wenn es leer ist.
Das heißt es nimmt keinen Platz weg und auch die Feldbeschriftung wird nicht exportiert.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Beim RTF-/PDF-Export werden alle Felder exportiert.

5.7.3 Feldname beim RTF-/PDF-Export nicht exportieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Der Feldname wird beim RTF-/PDF-Export nicht exportiert.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Der Feldname wird beim RTF-/PDF-Export exportiert.

5.7.4 Feldname oder Feldinhalt beim RTF-/PDF-Export als Kapitelüberschrift exportieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Exportiert den Feldnamen oder den Feldinhalt beim RTF-/PDF-Export als Kapitelüberschrift.

Wird der Feldname als Kapitelüberschrift gedruckt, dann erscheint die Kapitelüberschrift an der Position der Feld-Beschriftung. Der Feldinhalt wird auch gedruckt.
Wird der Feldinhalt als Kapitelüberschrift gedruckt, dann wird der Feldinhalt noch vor den Registerkarten-Beschriftungen gedruckt. Der Feldname wird nicht gedruckt.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Feldname und Feldinhalt werden beim RTF-/PDF-Export in der für Feld-Überschriften konfigurierten Farbe gedruckt.

5.7.5 Tabelle beim RTF-/PDF-Export hierarchisch exportieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Löst eine Tabelle beim RTF-/PDF-Export hierarchisch auf:

Die in der Tabelle angezeigten Objekte werden nacheinander im Gesamtdokument exportiert.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

Die Tabelle wird beim RTF-/PDF-Export, wie in der Objektmaske dargestellt, ausgedruckt.

6 Frontend-Features

Beschreibung

Enthält Features, die Frontend-spezifisch sind.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Fehlermeldung anzeigen	Ja	Ja	Nein
2	Server-Name anzeigen	Ja	Ja	Nein
3	Backend-Aufrufe im Frontend temporär cachen	Ja	Ja	Nein
4	Browserfunktionalitäten unterdrücken	Ja	nicht relevant	nicht relevant
5	Auf Server warten beim RCP-Start	nicht relevant	Ja	nicht relevant
6	Gerätespezifische Anzeige	Ja	nicht relevant	nicht relevant

6.1 Fehlermeldung anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Zeigt im Fall eines Fehlers in einem Dialog eine Fehlermeldung an.

Es ist möglich Fehler und Warnungen zu sammeln und zu einem bestimmten späteren Zeitpunkt als eine Nachricht auszugeben.

Es gibt im Webfrontend zwei Typen von Dialogen:

1) Dialog für Fehlermeldungen mit Detailnachrichten
Im oberen Bereich wird die Fehlermeldung in nichttechnischer Sprache angezeigt.
Der Dialog enthält darunter einen Bereich "Detail", der aufklappbar ist.
In diesem Bereich wird die technische Fehlermeldung angezeigt.
Sie ist für den appeleon-Support hilfreich.

2) Dialog für Fehlermeldungen ohne Detailnachrichten
Es wird nur die Fehlermeldung in nichttechnischer Sprache angezeigt.

Es gibt im RCP-Frontend einen Dialog für Fehlermeldungen:
Im oberen Bereich wird die Fehlermeldung in nichttechnischer Sprache angezeigt.
Durch Betätigen des Button "Details" wird der Bereich "Detail" eingeblendet.
In diesem Bereich wird die technische Fehlermeldung angezeigt.

Konfigurierbarkeit

nein

6.2 Backend-Aufrufe im Frontend temporär cachen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Cacht Backend-Aufrufe im Frontend.

Folgende Informationen werden gecacht:
- Session-Informationen (Sprache, Benutzer, Client)
- Tabellenobjekte mit Selektion (die gecachten Information werden nur verwendet, wenn diese seit höchsten 10 Sekunden im Cache sind)

Der Cache wird alle 50 Aufrufe geleert, um einen Speicherüberlauf zu vermeiden.

Konfigurierbarkeit

nein

6.3 Server-Name anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Zeigt den Namen des Servers an, auf dem die Applikation läuft.

Der Server-Name wird an folgenden Stellen angezeigt:
- im Anmelde-Dialog
- in der Statusleiste (nur RCP-Frontend)
- im Info-Dialog, der über das "Extras"-Menü aufgerufen wird (nur Webfrontend)

Konfigurierbarkeit

nein

6.4 Browserfunktionalitäten unterdrücken

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Um zu verhindern, dass durch Browserfunktionen wie "zurück" oder "Aktualisieren" ein ungewolltes Verlassen der Applikation ausgelöst wird, werden diese durch appeleon unterdrückt.

Konfigurierbarkeit

nein

6.5 Auf Server warten beim RCP-Start

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Diese Funktion kann in der Steuerungsdatei des RCP-Frontends aktiviert werden.

Es wird ein Timeout definiert, der bestimmt, wie lange das Frontend darauf wartet, eine Verbindung zum Backend zu erhalten.
In der Zwischenzeit wird ein Wartedialog mit einer definierbaren Meldung angezeigt.
Läuft der Timeout ab, wird eine definierbare Fehlermeldung angezeigt und das RCP-Frontend wird beendet.

Bei einem negativen Timeout wird unendlich lange gewartet.
Ist der Timeout 0, wird keine Prüfung durchgeführt.

Optional kann definiert werden, welches Programm aufgerufen wird, wenn zunächst keine Verbindung möglich ist.
Damit kann z.B. der Server gestartet werden.

Zusätzlich kann definiert werden, welches Programm aufgerufen wird, wenn beim Logout keine weiteren Benutzer in der App angemeldet sind.
Damit kann z.B. der Server heruntergefahren werden.

Konfigurierbarkeit

nein

6.6 Gerätespezifische Anzeige

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Abhängig vom verwendeten Gerät werden bestimmte teile von appeleon anders dargestellt oder verhalten sich anders.

Grundsätzlich gibt es die beiden Modi tablet und mobile.
Diese können mit dem URL-Parameter device angesprochen werden (z.B. .../WEB/?device=mobile).
Auf mobilen Engeräten erfolgt in der Regel eine automatische Erkennung, welche den Modus tablet verwendet.

Ist einer der beiden Modi aktiv, werden folgende Optionen aktiv, die auch per URL eingestellt werden können.
Für alle diese Optionen gilt, dass sie mit true eingeschaltet und mit false ausgeschaltet werden.

aktiv in beiden Modi:
Konfigurationsbaum deaktiviert: deactivateConfigTree
Einfachklick statt Doppelklick: replaceDoubleClick
Zoom deaktiviert: deactivateZoom
Header-Grafik ausgeblendet, wenn OWN_ROW: hideHeaderImage
ignorieren der konfigurierten App-Größe: ignoreAppSize
vereinfachter Aufbau (kein Konfigurationsbaum möglich): simpleMainLayout

aktiv in Modus mobile:
Einspaltiges Layout: oneColumnLayout
Navigationsleiste ausgeblendet: hideNavigationToolbar

aktiv in keinem Modus:
RMC-Menü entfernt: deactivateRMC

Konfigurierbarkeit

nein

7 Konfigurations-Features

Beschreibung

Beschreibt alle Möglichkeiten des Arbeitsbereiches "Konfiguration".

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Applikations- (bzw. Mandanten-)Regeln anlegen und bearbeiten	Ja	Ja	Nein
2	Objekttypen verwalten	Ja	Ja	Nein
3	Feldtypen verwalten	Nein	Ja	nicht relevant
4	Benutzerrechte konfigurieren	Ja	Ja	nicht relevant
5	Konfigurieren unterstützen			
6	Konfigurationsdokumentation automatisch erstellen	Ja	Nein	Nein
7	Kategorie anlegen und bearbeiten	Nein	Ja	Nein

7.1 Applikations- (bzw. Mandanten-)Regeln anlegen und bearbeiten

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Ermöglicht das Bearbeiten systemübergreifender Regeln.

Diese beeinflussen die Applikation als Ganzes bzw. verändern Einstellungen, die sich auf alle Objekte auswirken.

Die Mandant-Regeln werden im Konfigurations-Arbeitsbereich im Baum des linken Teilarbeitsbereiches unter "Mandant-Regeln" angezeigt.

Konfigurierbarkeit

nein

7.2 Objekttypen verwalten

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Objekte sind die Grundbausteine in appeleon. Sie können mit ihren Feldern als Datenhalter dienen und stellen dem Benutzer eine Objektmaske zur Verfügung, die im linken oder rechten Teilarbeitsbereich angezeigt wird.

Objekttypen können im linken Teilarbeitsbereich des Konfigurations-Arbeitsbereiches unter "Objekttypen" bearbeitet werden. Um einen neuen Objekttyp zu erstellen, wird ein Doppelklick auf "Objekttypen" benötigt.
Daraufhin öffnet sich eine neue Objekttypmaske, in der mehrere Felder bearbeitet werden können bzw. müssen:
- Name (Pflichtfeld)
- Code (Pflichtregel)
- Beschreibung
- Bemerkung
- Kategorie (Pflichtfeld)

In der Objektmaske Feldtypen können mehrere Felder mit ihren Regeln zugeordnet werden.

Generell wird zwischen zwei Kategorien von Objekten unterschieden (nähere Erläuterungen in den gleichnamigen Features):

- Reguläre Objekte (OBT_ENTITY)
- Tabellen-Objekte (OBT_TABLE) enthalten mehrere reguläre Objekte eines Objekttyps.

Es können mehrere Objekttypen gleichzeitig zum Editieren und Anzeigen geöffnet werden. Eine zugehörige Regel kann nur einmal geöffnet werden.

Konfigurierbarkeit

nein

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Objekttyp-Code verwenden	Ja	Ja	nicht relevant
2	Objekttyp löschen	Ja	Ja	Nein
3	Tabellenobjekte verwalten	Ja	Ja	nicht relevant
4	Neues Objekt anlegen	Ja	Ja	Nein
5	Objekttyp-Verwendungsnachweis anzeigen	Ja	Ja	Nein
6	Konsistenzprüfungen beim Konfigurationsimport durchführen			

7.2.1 Objekttyp-Code verwenden

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Jeder Objekttyp benötigt einen individuellen Code, der dann an anderer Stelle als einzigartiger Schlüssel verwendet werden kann. Damit wird verhindert, dass man auf die Verwendung von IDs angewiesen ist, um auf Objekttypen zu verweisen. IDs können sich bei der Übertragung auf ein anderes System nämlich ändern. Der Code jedoch bleibt bestehen.

Beim Erstellen eines neuen Objekttypen wird diesem automatisch eine Regel hinzugefügt, die den Code definiert (siehe Konfigurationsliste). Der in dieser Regel verwendete Code ist jedoch wenig aussagekräftig, da er die ID des Objekttypen beinhaltet. Er sollte also bearbeitet werden. In der Regel gilt, dass der Code eines regulären Objekts vollständig aus Großbuchstaben bestehen sollte und mit einem der Funktion des Objekts entsprechend verständlichen, englischen Begriff bezeichnet wird, der mit "OBT_" beginnt (z.B. OBT_FEATURE).

Der Code kann bei erneutem Bearbeiten auch verändert werden. Allerdings sollte dies nur in unbedingt notwendigen Fällen geschehen, da der Code in anderen Regeln als Referenz verwendet wird. Diese müssten dann ebenfalls vollständig umgestellt werden.

Zuordnungsobjekte sollten als Konvention den Code "OBT_A_OBJEKTNAME1_OBJEKTNAME2" erhalten.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Beim Speichern eines Objekttyps wird automatisch eine Regel der Kategorie RUC_OBT_CODE zugeordnet. Der Code enthält dann "OBT_ " + die ID des Objekttyps selbst.

7.2.2 Objekttyp löschen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Löscht einen Objekttyp.

Zugriff auf das Feature:
Webfrontend: Applikations-Fenster-->generischer Arbeitsbereich-->linker Teilarbeitsbereich: Rechter Mausklick auf Objekttyp im Teilbaum OBT_ENTITY bzw. OBT_TABLE: im Kontextmenü "Objekttyp löschen" auswählen

RCP-Frontend: Konfigurations-Arbeitsbereich-->linker Teilarbeitsbereich-->Objekttypen-->OBT_ENTITY bzw. OBT_TABLE: Objekttyp öffnen: Mausklick auf Lösch-Symbol

Konfigurierbarkeit

nein

7.2.3 Tabellenobjekte verwalten

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Tabellenobjekte (Objektkategorie OBT_TABLE) beinhalten mehrere Objekte eines bzw. mehrerer Objekttypen.

Die einzelnen Objekte dienen hierbei als Zeilen der Tabelle. Die Felder sind als Spalten dargestellt.
Tabellenobjekte dienen größtenteils der Datenhaltung. Sie stellen unter anderem den Inhalt für Tabellenfelder oder können eine Liste beinhalten, die Anzeige- und Ausgabewerte von Auswahllisten, Optionsfeldern etc. definiert.

Jeder Objekttyp erhält einen einzigartigen Code, der später als individueller Schlüssel verwendet werden kann. Nähere Erläuterungen zu den angesprochenen Funktionen sind in den untergeordneten Features zu finden.

Konfigurierbarkeit

nein

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Weiteren Objekttypen in Tabellenobjekt anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant
2	Definierte Spalten in einer Tabelle anzeigen	Ja	Ja	nicht relevant

7.2.3.1 Weiteren Objekttypen in Tabellenobjekt anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Ordnet einem Tabellen-Objekt einen (weiteren) Objekttypen zu.

Auf diese Weise kann ein Tabellen-Objekt auch Objekte unterschiedlicher Objekttypen enthalten. Sie können in derselben Tabelle angezeigt werden.
Optional kann auch eine 2. Tabelle integriert werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

Standardverhalten

In einer Tabelle werden nur die Objekte angezeigt, deren Objekttyp dem Tabellen-Objekt zugeordnet ist.

7.2.3.2 Definierte Spalten in einer Tabelle anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt definierte Spalten in einer Tabelle an.

Die Spalten, die in einer Tabelle angezeigt werden, sind über die Feldtypen definiert, die dem Tabellen-Objekttyp zugeordnet sind. Die Spalten einer Tabelle entsprechen den Feldern eines Tabellen-Objekts.
In den Spalten der Tabelle werden die Feldinhalte der Objekte angezeigt. Dabei muss der Feldtyp, über den die Spalte definiert ist, dem Feldtyp des Objekts entsprechen, damit in dieser Spalte von diesem Objekt ein Feldinhalt angezeigt wird.

Konfigurierbarkeit

nein

7.2.4 Neues Objekt anlegen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Legt ein neues Objekt eines definierten Objekttyps an.

Zugriff auf das Feature: Applikations-Fenster-->generischer Arbeitsbereich-->linker Teilarbeitsbereich: Doppelklick auf den Objekttyp im Teilbaum OBT_ENTITY bzw. OBT_TABLE

zusätzlich im RCP-Frontend: Konfigurations-Arbeitsbereich-->linker Teilarbeitsbereich-->Objekttypen-->OBT_ENTITY: Objekttyp öffnen: Mausklick auf den "Objekt anlegen"-Button

Konfigurierbarkeit

nein

7.2.5 Objekttyp-Verwendungsnachweis anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Durch Aufrufen des Objekttyp-Verwendungsnachweises kann geprüft werden, wo in der Applikation der aktuelle Objekttyp verwendet wird.

Dies kann unter anderem genutzt werden, wenn die Spalten und Aktionen eines Tabellen-Objekttyps geändert werden. Durch das Feature wird ersichtlich in welchen Objekttypen bzw. Dialogen der Tabellen-Objekttyp angezeigt wird. Dadurch kann der Konfigurator einschätzen, ob sich die geplante Änderung negativ auf die Usability dieser Stellen auswirkt.

In dem Dialog werden alle Features aufgelistet, in denen der Objekttyp verwendet wird. Dazu sind die Angaben enthalten, um welches Feature es sich handelt, an welchem Objekttyp dieses konfiguriert ist und, wenn es sich um ein Feld-Feature handelt, an welchem Feld dieses konfiguriert ist.

Durch einen Doppelklick auf ein Feature wird ein Objekt des entsprechenden Objekttyps geöffnet.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: expert; master;

7.2.6 Konsistenzprüfungen beim Konfigurationsimport durchführen

Beschreibung

Prüft beim Import einer Konfiguration die Konsistenz des Systems mit der neuen Konfiguration.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice

1	Konsistenz der Feldtyp-Zuordnungen prüfen	Nein	Ja	Nein
2	Sprachkonsistenz prüfen	Nein	Ja	Nein

7.2.6.1 Konsistenz der Feldtyp-Zuordnungen prüfen

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Prüft, ob die Zuordnung von Feldtypen zu Objekttypen mit der Konfiguration übereinstimmt.

Bei dieser Prüfung werden alle Feld-Ausprägungen, die nicht von Feldtypen stammen, die dem Objekt zugeordnet sind, aufgelistet. Diese können vom Anwender gelöscht werden.
Die Konsistenzprüfung kann im generischen Arbeitsbereich über einen Rechtsklick auf ein Objekt erreicht werden.

Wird eine Konfiguration von einem System A auf ein System B übertragen, so sind den Objekttypen der beiden Systeme die gleichen Felder zugeordnet. Daraufhin werden auf dem System B Ausprägungen dieses Objekts angelegt. Gleichzeitig wird auf dem System A die Konfiguration verändert, unter anderem wird die Zuordnung eines Feldtyps zu einem Objekttyp gelöscht.

Wird diese Konfiguration nun aber auf System B übertragen, so besitzen einige Objekte Ausprägungen von Feldern, zu denen keinerlei Zuordnung mehr besteht. Im Frontend ergibt sich dadurch keine Veränderung, da diese Ausprägungen einfach nicht angezeigt werden. Dennoch hängen unnötige Daten an den Objekten. Mit dieser Konsistenzprüfung können diese überschüssigen Ausprägungen ermittelt werden.

Konfigurierbarkeit

nein

7.2.6.2 Sprachkonsistenz prüfen

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Prüft, ob es Feld-Ausprägungen in einer Sprache gibt, die gemäß Konfiguration nicht existiert, und listet diese auf.

Der Anwender kann entscheiden, wie mit dieser Inkonsistenz umgegangen werden soll:
Wenn man ein Feld, das standardmäßig mehrsprachig ist, und das für mehrere Sprachen gepflegt wurde, auf einsprachig stellt, wird in einer Liste die aktuelle Sprache und die neue Sprache angezeigt.

Beispiel: Ein Feld ist für die Sprachen Englisch und Deutsch gepflegt und wird auf einsprachig gestelt.

Bei der Sprachkonsistenz-Prüfung hat der Anwender folgende Optionen:
- Feld-Ausprägungen für die Sprache Englisch: auf gelöscht setzen ("delete")
- Feld-Ausprägungen für die Sprache Deutsch: auf Default-Sprache setzen ("*")

Wird eine Konfiguration von einem System A auf ein System B übertragen, so sind den Objekttypen der beiden Systeme die gleichen Felder mit den gleichen Regeln zugeordnet.
Nun besitzt ein Objekt beispielsweise ein mehrsprachiges Feld.
Auf dem System B wird eine Ausprägung dieses Objekts in deutscher Sprache angelegt.
Auf dem System A wird die Konfiguration geändert: Dabei wird unter anderem das zuvor mehrsprachige Feld einsprachig.
Wird nun diese Konfiguration auf das System B übertragen, so wird für das betroffene Feld nach Ausprägungen der Default-Sprache ("*") gesucht. Es existiert jedoch nur eine Ausprägung in Sprache Deutsch ("de"). Diesem Fall soll durch diese Konsistenzprüfung vorgebeugt werden.

Konfigurierbarkeit

nein

7.3 Feldtypen verwalten

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Ermöglicht die Verwaltung von Feldtypen.

Konfigurierbarkeit

nein

7.4 Benutzerrechte konfigurieren

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Ermöglicht die Konfiguration von Benutzerrechten.

Konfigurierbarkeit

nein

untergeordnete Features

7.5 Konfigurieren unterstützen

Beschreibung

Unterstützt das Konfigurieren einer Applikation.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Konfigurationsbereich anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant
2	Konfigurationsdiagramme anlegen und bearbeiten	Nein	Ja	nicht relevant
3	Wizards zur Konfiguration von Features anzeigen			
4	Regelbezogenes Konfigurieren unterstützen (RCP)	Nein	Ja	nicht relevant
5	Tabellenobjekt und Tabellenfeld bei der Objekttyp-Definition automatisch anlegen	Nein	Ja	Nein
6	Konfigurationsübersicht anzeigen	Nein	Ja	nicht relevant
7	Konfiguration exportieren	geplant	Ja	Ja
8	Konfiguration importieren	Nein	Ja	Nein

7.5.1 Konfigurationsbereich anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt den Konfigurationsbereich im Applikations-Fenster an.

Der Konfigurationsbereich bietet dem Konfigurator die Funktionalität, um eine Applikation zu konfigurieren.
Der Konfigurationsbereich ist neben dem Applikations-Fenster verfügbar, wenn der Konfigurationsstatus der Applikation auf "änderbar" gesetzt ist (siehe Applikationsgrunddaten).

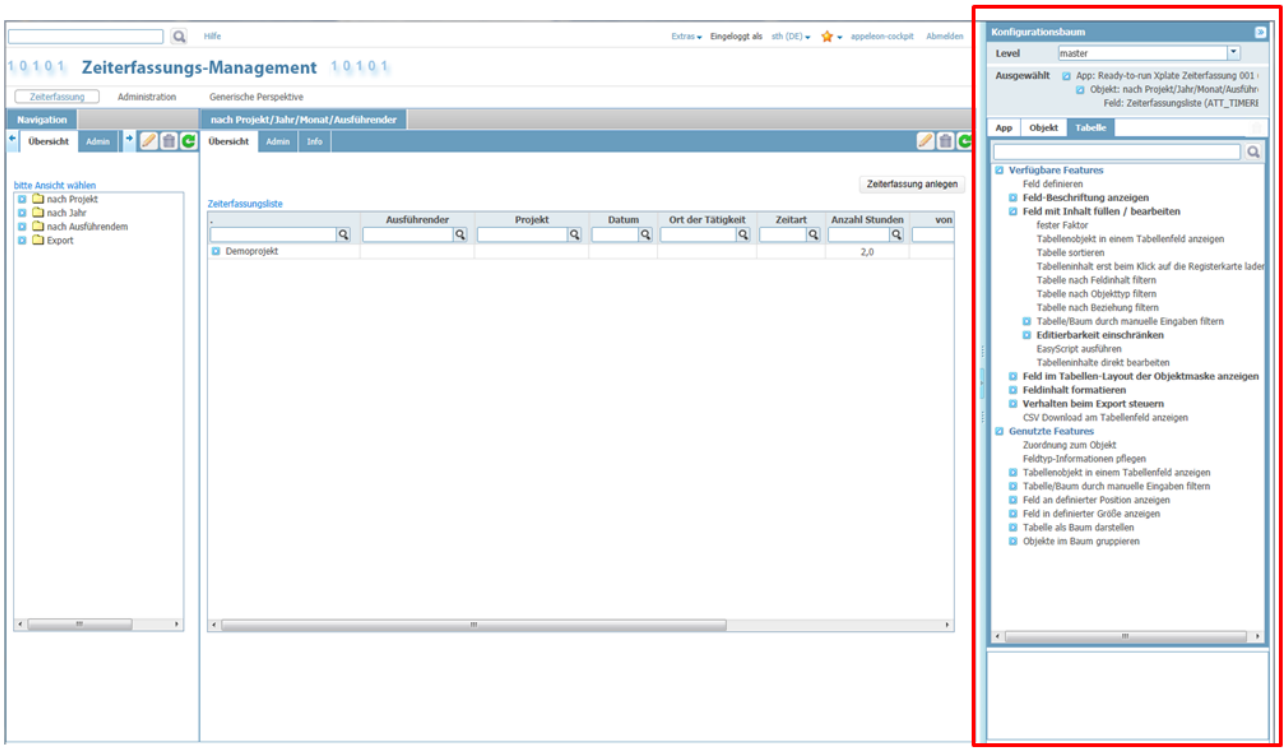
Im Konfigurationsbereich wird Folgendes angezeigt:
- Konfigurationslevel
- Konfigurationskontext

- Konfigurationsbaum
- Hilfetext-Bereich

Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein, damit der Konfigurationsbereich verfügbar ist:
- der angemeldete Benutzer hat Konfigurationsrechte
- der Konfigurationsstatus der Applikation steht auf "änderbar"
- das gebuchte Konfigurations-Objekte-Limit ist nicht überschritten
- die Konfigurations-Unterstützung ist aktiviert

Konfigurierbarkeit

nein



untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Konfigurationslevel anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant
2	Konfigurationskontext anzeigen			
3	Genutzte Features anzeigen			
4	Verfügbare Features anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant
5	Features im Konfigurationsbaum filtern	Ja	Nein	nicht relevant
6	Aus dem Konfigbaum in das Feature-Management springen	Ja	Nein	

7.5.1.1 Konfigurationslevel anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt eine Auswahlliste zur Auswahl des Konfigurationslevel an.

Es stehen folgende Konfigurationslevel zur Verfügung:
- Quickstart

- Expert
- Master

Das Konfigurationslevel bestimmt, welche Features im Konfigurationsbaum je nach Konfigurationskontext verfügbar sind. Je höher das Konfigurationslevel ist, desto mehr Optionen stehen für ein Feature in der Regel zur Verfügung und desto mehr Know-how ist für das Konfigurieren notwendig. Das Know-how zum Konfigurieren können Anwender in Basis- und Spezial-Trainings erwerben.

Konfigurierbarkeit

nein

7.5.1.2 Konfigurationskontext anzeigen

Beschreibung

Zeigt den Konfigurationskontext im Konfigurationsbereich an.

Der Konfigurationskontext legt fest, welche Features in einem bestimmten Kontext konfigurierbar sind.

Es gibt folgende Konfigurationskontexte, die jeweils durch das aktive appeleon-Element vorgegeben werden:
- Applikation
- Objekt
- Feld
- Tabellen-Feld
- Tabellen-Objekt
- Spalte

Ist das entsprechende appeleon-Element beim Konfigurieren aktiviert, dann können die ihm zugeordneten konfigurierbaren Features konfiguriert werden. Sie werden im Konfigurations-Baum in einer Registerkarte angezeigt, deren Reiter mit dem jeweiligen Konfigurationskontext beschriftet ist.

Der ausgewählte Konfigurationskontext wird in einer Baumstruktur unter "Ausgewählt" im Konfigurationsbereich angezeigt:
- oberster Knoten "Applikation": er wird immer angezeigt; enthält den Namen der aktiven Applikation.
- Unterknoten "Objekt" von "Applikation": wird angezeigt, wenn eine Objektmaske ausgewählt ist; enthält den Namen des aktiven Objekts.
- Unterknoten "Feld" von "Objekt": wird angezeigt, wenn ein Feld innerhalb einer Objektmaske ausgewählt ist; enthält den Namen des Feldes.
- Unterknoten "Tabellenfeld" von "Objekt": wird angezeigt, wenn ein Tabellenfeld innerhalb einer Objektmaske ausgewählt ist; enthält den Namen der zugehörigen Tabelle.
- Unterknoten "Tabellenobjekt" von "Applikation": wird angezeigt, wenn der Spaltenkopf einer Tabelle innerhalb einer Objektmaske ausgewählt ist; enthält den Namen des zugehörigen Tabellenobjekts.
- Unterknoten "Spalte" von "Tabellenobjekt": wird angezeigt, wenn der Spaltenkopf einer Tabelle innerhalb einer Objektmaske ausgewählt ist; enthält den Namen der aktiven Tabellenspalte.
- Unterknoten "Spalte" von "Tabelle": wird angezeigt, wenn eine Spalte innerhalb einer Tabelle ausgewählt ist; enthält den Namen der Spalte

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Fokus auf ein Feld/eine Spalte setzen	Ja	Nein	nicht relevant

7.5.1.2.1 Fokus auf ein Feld/eine Spalte setzen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Setzt den Fokus auf ein Feld oder auf eine Spalte einer Tabelle in einer Objektmaske.

- Konfigurations-Kontext "Objekt" aktiv: Ein ein- oder ausgeblendetes Feld kann aus der Liste aller Felder der Objektmaske ausgewählt werden: Das Feld erhält den Fokus. Der Konfigurations-Kontext wechselt auf "Feld".

- Konfigurations-Kontext "Tabelle" aktiv: Eine ein- oder ausgeblendete Spalte der Tabelle kann aus der Liste aller Spalten der Tabelle ausgewählt werden: Die Spalte erhält den Fokus. Der Konfigurations-Kontext wechselt auf "Spalte".

Zugriff auf das Feature:
Applikations-Fenster-->Konfigurations-Bereich-->Ausgewählt (Konfigurations-Kontext): Rechter Mausklick auf "Objekt" bzw. "Tabelle": im Kontextmenü-->"Feld auswählen" bzw. "Spalte auswählen

Konfigurierbarkeit

nein

7.5.1.3 Genutzte Features anzeigen

Beschreibung

Zeigt im Konfigurationsbaum die konfigurierbaren Features an, die im aktuellen Konfigurationskontext bereits konfiguriert worden sind.

Im Konfigurationsbaum werden zwei Teilbäume angezeigt:
- verfügbare Features
- genutzte Features

Die verfügbaren Features sind die Features, die im aktuellen Konfigurationskontext konfiguriert werden können.
Die genutzten Features sind die Features, die im aktuellen Konfigurationskontext bereits konfiguriert worden sind.

Hinweis: Welche Features angezeigt werden, hängt vom Konfigurationslevel ab.

Der Teilbaum "genutzte Features" ist wie folgt aufgebaut:
Für jedes genutzte Feature wird ein Knoten angezeigt. Die Ausprägung des jeweiligen Features wird als Unterknoten des Feature-Knotens angezeigt.

Genutzte Features können geändert und gelöscht werden:
- Ändern eines Features: Konfigurationsbaum-->"genutzte Features": Doppelklick auf die Feature-Ausprägung (Unterknoten des Features); der Wizard zum Konfigurieren des Features wird eingeblendet.
- Entfernen eines Features: Konfigurationsbaum-->"genutzte Features": Feature-Ausprägung des zu löschenden Features auswählen und Mausklick auf das Lösch-Symbol; die Konfiguration des Features wird gelöscht und das Feature samt Feature-Ausprägung im Teilbaum "genutzte Feature" entfernt.

Bei objektspezifisch konfigurierten Feld-Features kann die objektspezifische Konfiguration applikationsweit gültig gemacht werden. Das bedeutet, dass die Konfiguration für den Feldtyp selbst gilt, unabhängig vom Objekttyp, dem er zugeordnet ist. Die applikationsweit gültige Konfiguration kann für einen Objekttyp immer auch objektspezifisch konfiguriert werden, wodurch die applikationsweit gültige Konfiguration übersteuert wird.

Zugriff auf das Feature:
Hierzu ist auf die objektspezifisch gültige Feature-Ausprägung mit der rechten Maustaste zu klicken: Im Kontextmenü "applikationsweit gültig machen" auswählen

Zur Neu-Konfiguration eines noch nicht genutzten Features: Konfigurationsbaum-->"verfügbare Features": Doppelklick auf das Feature; der Wizard zum Konfigurieren des Features wird eingeblendet.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Feldtyp-Zuordnung löschen	Ja	Nein	nicht relevant
2	Genutztes Feature löschen	Ja	Nein	nicht relevant
3	Feld-Feature applikationsweit gültig machen	Ja	Nein	nicht relevant

4	Feld-Feature auf andere Felder übertragen	Ja	Nein	nicht relevant
5	Regeln ohne Feature-Zuordnung anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant
6	Genutzte Features über Aktionen auf- und zuklappen	Ja	Nein	nicht relevant

7.5.1.3.1 Feldtyp-Zuordnung löschen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Löscht die Zuordnung von einem Feldtyp zu einem Objekttyp.

Zugriff auf das Feature:
Applikationsfenster-->Konfigurationsbereich-->Konfigurationsbaum-->genutzte Features: Feature-Ausprägung des zu löschenden Features auswählen und auf Lösch-Button klicken

Hinweis: Beim Löschen eines Feldes besteht auch die Möglichkeit, den Feldtyp aus den Tabellenobjekttypen zu löschen, die für den Objekttyp erzeugt worden sind.

Beim Löschen der Feldtyp-Zuordnung werden auch die Feldinhalte des Feldtyps im jeweiligen Objekttyp verloren.

Konfigurierbarkeit

nein

7.5.1.3.2 Genutztes Feature löschen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Löscht die Konfiguration eines genutzten Features und entfernt es aus dem Teilbaum "genutzte Features" des Konfigurationsbaums.

Zugriff auf das Feature: Applikationsfenster-->Konfigurationsbereich-->Konfigurationsbaum-->genutzte Features: Feature-Ausprägung des zu löschenden Features auswählen und auf Lösch-Button klicken

Konfigurierbarkeit

nein

7.5.1.3.3 Feld-Feature applikationsweit gültig machen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Konfigurierte Features, die an einem Feld konfiguriert sind, können einfach applikationsweit gültig gemacht werden.
D.h. ein Feature, dass für ein Feld an einem bestimmten Objekttyp konfiguriert ist, kann so geändert werden, dass es immer für dieses Feld aktiv ist, unabhängig davon, welchem Objekttyp das Feld zugeordnet ist.

Die Funktion findet man, wenn man unter "Genutzte Features" auf einem konfigurierten Feature im Kontext-Menü "App-weit gültig machen" auswählt.

Konfigurierbarkeit

nein

7.5.1.3.4 Feld-Feature auf andere Felder übertragen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Ein Feature, das an einem Feld konfiguriert wird, kann einfach auf andere Felder des gleichen Objekttyps übertragen werden.

Unter "Genutzte Features" gibt es im Kontextmenü des rechten Mausklicks eines konfigurierten Features den Menüpunkt "Feature auf andere Felder übertragen".
Wenn man diesen auswählt, erscheint eine Liste der Felder des gleichen Objekttyps, an denen dieses Feature konfiguriert werden darf (passender Datentyp, etc.).
In dieser Liste kann man ein oder mehrere Felder auswählen, auf die das Feature beim Klick auf Ok übertragen wird.
Sollte an einem Feld bereits ein gleiches Feature konfiguriert sein, wird abgefragt, ob dieses überschrieben werden soll.

Konfigurierbarkeit

nein

7.5.1.3.5 Regeln ohne Feature-Zuordnung anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt unter "genutzte Features" unter dem Knoten "Nicht zugeordnete Regeln" alle Regeln ohne Feature-Zuordnung an.

Regeln ohne Feature-Zuordnung sind Regeln, die im RCP-Frontend konfiguriert worden sind. Diese Regeln können nicht im Web-Frontend bearbeitet, aber gelöscht werden.

Zugriff auf das Feature: Applikationsfenster-->Konfigurationsbereich-->Konfigurationsbaum: Rechter Mausklick links vom Lösch-Button: Im Kontextmenü auf "Regeln ohne Feature-Zuordnung anzeigen" klicken

Das Feature ist nur im Konfigurationslevel "Master" verfügbar.

Konfigurierbarkeit

nein

7.5.1.3.6 Genutzte Features über Aktionen auf- und zuklappen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Über einen Rechtsklick auf "Genutzte Features" stehen drei Aktionen zur Verfügung, um die darunter liegende Baumstruktur zu steuern.

Erste Ebene aufklappen: Alle Features werden auf der ersten Ebene aufgeklappt, so dass zu jedem Feature die konfigurierten Ausprägungen zu sehen sind.

Alle Features aufklappen: Die genutzten Features werden vollständig aufgeklappt, so dass alle Featureausprägungen und ihre konfigurierten Parameter zu sehen sind.

Alle Features zuklappen: Alle genutzten Features werden vollständig eingeklappt, so dass nur noch die Features ohne ihre Ausprägungen zu sehen sind.

Konfigurierbarkeit

nein

7.5.1.4 Verfügbare Features anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt im Konfigurationsbaum die konfigurierbaren Features an, die im aktuellen Konfigurationskontext konfiguriert werden können.

Im Konfigurationsbaum werden zwei Teilbäume angezeigt:
- verfügbare Features
- genutzte Features

Die verfügbaren Features sind die Features, die im aktuellen Konfigurationskontext konfiguriert werden können.
Die genutzten Features sind die Features, die im aktuellen Konfigurationskontext bereits konfiguriert worden sind.

Hinweis: Welche Features angezeigt werden, hängt vom Konfigurationslevel ab.

Der Teilbaum "Verfügbare Features" ist wie folgt aufgebaut:
Es werden Knoten von Feature-Gruppen angezeigt. Unter einer Feature-Gruppe können sich weitere Feature-Gruppen oder Features als Unterknoten befinden. Feature-Gruppen werden in Fettschrift angezeigt.
Ein Feature wird in normaler Schrift angezeigt. Durch einen Doppelklick auf den Feature-Knoten wird der Wizard geöffnet, mit dem das Feature konfiguriert werden kann.
Konfigurierte Features werden unter "genutzte Features" im Konfigurationsbaum angezeigt und können dort geändert oder gelöscht werden.

Konfigurierbarkeit

nein

7.5.1.5 Features im Konfigurationsbaum filtern

Verfügbarkeit

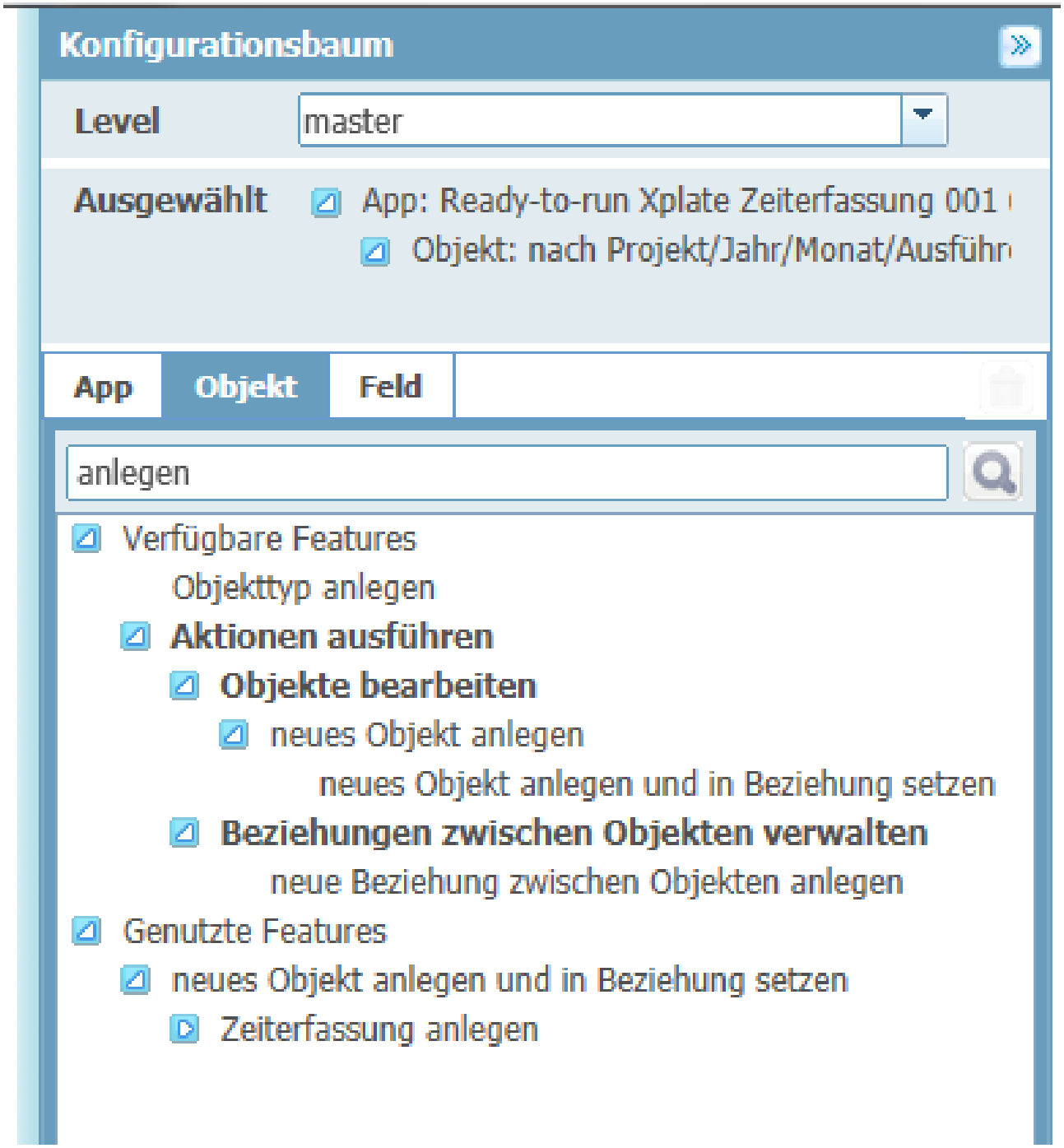
WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Mit dem Suchfeld oberhalb des Konfigurationsbaums können verfügbare und genutzte Features gefiltert werden. Alle Features, die den eingegebenen Text enthalten, werden inklusive ihrer Struktur im Konfigurationsbaum angezeigt.

Konfigurierbarkeit

nein



7.5.1.6 Aus dem Konfigbaum in das Feature-Management springen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice:

Beschreibung

Ermöglicht es, im Konfigurationsbaum zur Definition eines ausgewählten Features in der appeleon Knowledge-Base zu springen.

Die Funktion ist verfügbar im Master-Level per RMC (neben dem Löschbutton oder in freien Bereichen des Baums).
Das im Baum markierte Feature wird in der Knowledge-Base in einem neuen Browserfenster geöffnet.
In einem Konfigurationswizard kann per RMC ebenfalls dorthin gesprungen werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

Die Funktion ist nicht verfügbar.

7.5.2 Konfigurationsdiagramme anlegen und bearbeiten

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Konfigurationsdiagramme stellen die Konfiguration einer Applikation oder eines Bestandteiles derselben als Diagramm dar.

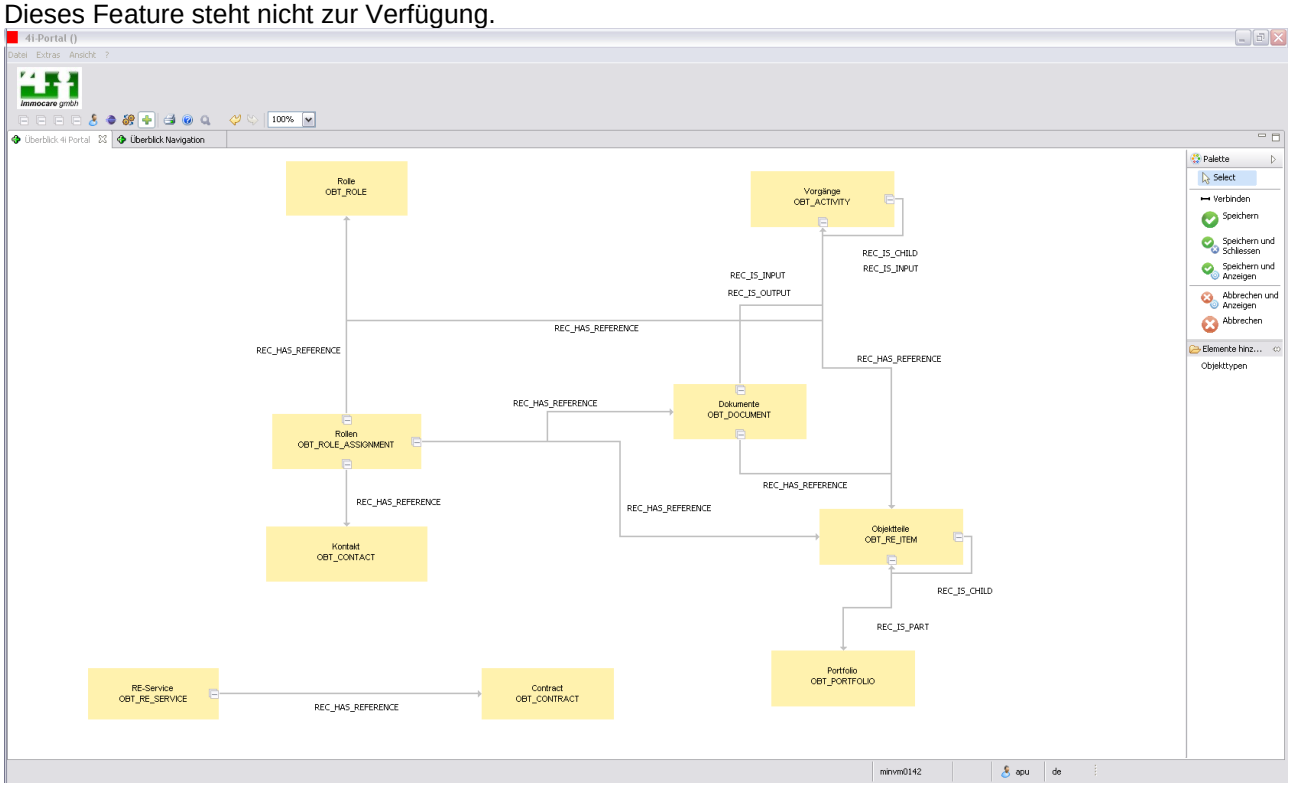
Es können Objekte mit ihren Feldern und Beziehungen zu anderen Objekten angezeigt werden.
Im Arbeitsbereich "Konfiguration" können die Objekte, aus denen heraus die Konfigurationsdiagramme erzeugt werden, bearbeitet werden. Es muss in einer Applikationsregel definiert werden, welcher Objekttyp die Diagrammdaten beinhaltet (siehe Konfigurationsliste).
Diese Daten umfassen die anzuzeigenden Objekte, deren Position, Größe und Verbindungen zu anderen Objekten.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.



untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Objekttyp aus Konfigurationsdiagramm anlegen	Nein	Ja	Nein

7.5.2.1 Objekttyp aus Konfigurationsdiagramm anlegen

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Legt einen neuen Objekttyp aus einem Konfigurationsdiagramm heraus an.

Dies ist über den Button "Objekttypen" möglich. Hierzu muss per rechte Maustaste von "hinzufügen" auf "neu anlegen" umgestellt werden.
In einem Dialog werden Name und Objekttyp-Code für den neuen Objekttyp abgefragt.
Wenn beide Informationen eingetragen sind, wird beim Klick auf "ok" ein neuer Objekttyp angelegt, gespeichert und dem Diagramm hinzugefügt. Er kann dann durch Doppelklick geöffnet werden.

Konfigurierbarkeit

nein

7.5.3 Wizards zur Konfiguration von Features anzeigen

Beschreibung

Zeigt Wizards zur Konfiguration von Features an.

Ein Wizard ist eine Eingabemaske, mit der ein Feature konfiguriert werden kann.
Jedes konfigurierbare Feature hat einen Wizard.
Sie können im Konfigurationsbaum durch einen Doppelklick auf ein Feature eingeblendet werden.
Es werden feste und generische Wizards unterschieden.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Generischen Wizard anzeigen	Ja	Nein	Nein
2	Festen Wizard anzeigen			

7.5.3.1 Generischen Wizard anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

Zeigt den generischen Wizard zum Konfigurieren eines Features an.

Ein generischer Wizard ist ein Wizard, der automatisch zum Konfigurieren eines Features erzeugt wird.
Für jede Regel, die durch ein Feature definiert wird, hat der Wizard eine eigene Konfigurationsseite.
Auf einer Konfigurationsseite können die Werte für die Parameter einer Regel eingestellt werden.

Im oberen Bereich des generischen Wizards wird die Feature-Beschreibung angezeigt.
Unterhalb des Konfigurationstitels wird die Konfigurationsbeschreibung angezeigt.
Beide Informationen können jeweils durch einen Mausklick auf das Aufklapp-Symbol eingeblendet werden.

Unter der Konfigurationsbeschreibung können die Parameter des Features konfiguriert werden.
Die mit einem "*" markierten Parameter sind Pflichtparameter - sie müssen konfiguriert werden.
Rechts neben jedem Parameter befindet sich eine Beschreibung des Parameters.

Im Konfigurationslevel "Expert" oder "Master" können unterhalb der Parameter die "erweiterten Einstellungen" aktiviert werden. Hierfür ist ein Auswahlkästchen zu markieren.

Bei den erweiterten Einstellungen werden zusätzliche, optionale Parameter angezeigt, die spezielle Konfigurationsmöglichkeiten anbieten.

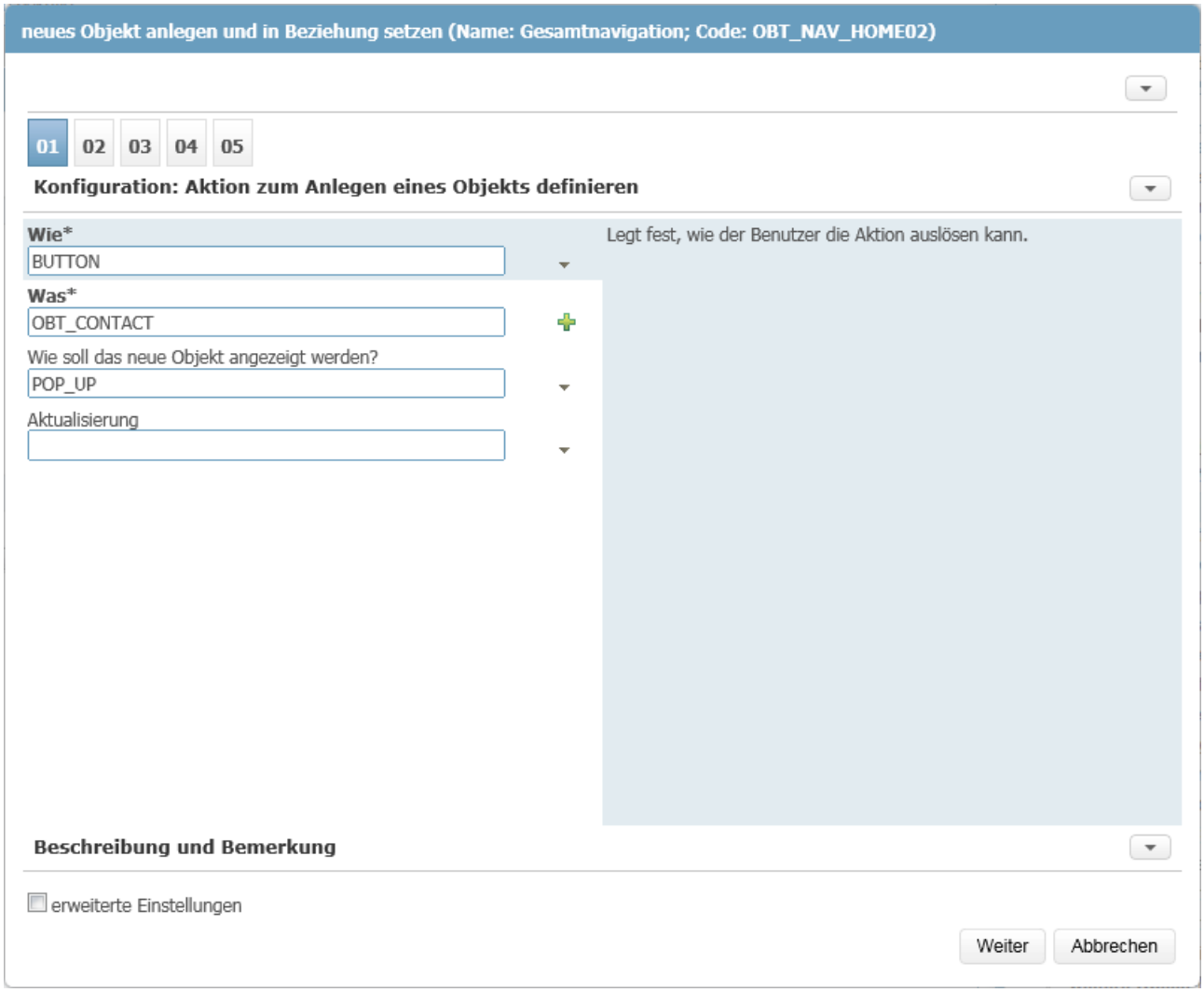
Mit den Buttons "Weiter" und "Zurück" kann zwischen den Konfigurationsseiten gewechselt werden.
Ein Weiterschalten zur nächsten Konfigurationsseite ist nur dann möglich, wenn für alle Pflichtparameter auf einer Konfigurationsseite ein Wert eingetragen worden ist.

Im unteren Bereich des Wizards kann der Konfigurator noch eine Beschreibung und eine Bemerkung eintragen, die sich auf die Konfiguration des Features bezieht.

Beide Felder können jeweils durch einen Mausklick auf das Aufklapp-Symbol eingeblendet werden.

Konfigurierbarkeit

nein



untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Wizard für Subfeature anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant
2	Erweiterte Einstellungen im Wizard anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant

7.5.3.1.1 Wizard für Subfeature anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt den Wizard für ein Subfeature an.

Ein Feature kann ein oder mehrere Subfeatures haben.
Um die Subfeatures eines Features zu konfigurieren, ist zuerst der Wizard für das Feature aufzurufen.
Nach der letzten Konfigurationsseite des Feature-Wizards wird eine Seite eingeblendet, wo der Konfigurator entscheiden kann, ob er Subfeature konfigurieren möchte.
Falls ja, kann er wählen, welche Subfeatures er konfigurieren möchte.
Der entsprechende Wizard für das Subfeature wird eingeblendet. Er hat denselben Aufbau wie der generische Feature-Wizard.
Nach dem Konfigurieren des Subfeatures wird der Subfeature-Wizard wieder ausgeblendet und die Wizard-Seite zur Auswahl konfigurierbarer Subfeatures angezeigt.

Konfigurierbarkeit

nein

7.5.3.1.2 Erweiterte Einstellungen im Wizard anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt im generischen Wizard optionale Parameter zum Konfigurieren eines Features an, wenn die "erweiterten Einstellungen" aktiviert sind.

Die optionalen Parameter bieten spezielle Konfigurationsmöglichkeiten.

Zugriff auf das Feature:
Im Konfigurationslevel "Expert" oder "Master" können unterhalb der Parameter die "erweiterten Einstellungen" aktiviert werden. Hierfür ist ein Auswahlkästchen zu markieren.

Konfigurierbarkeit

nein

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Feature mehrsprachig anlegen	Ja	Nein	nicht relevant

7.5.3.1.2.1 Feature mehrsprachig anlegen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Legt ein Feature mehrsprachig an.

Zugriff auf das Feature:
Applikationsfenster-->Konfigurationsbereich-->Konfigurationsbaum-->generischer Wizard

Das Feature ist im Konfigurationslevel "Quickstart" nicht verfügbar.
Im generischen Wizard sind die erweiterten Einstellungen zu aktivieren.
Unterhalb der Parameterliste kann festgelegt werden, ob die Ausprägung des Features einsprachig oder mehrsprachig angelegt werden soll.

1) Mehrspachigkeit:
Wird von Einsprachigkeit auf Mehrsprachigkeit gewechselt, dann gelten die akuellen Parameterwerte nur für die Default-Sprache. Für die übrigen Sprachen muss das Feature noch konfiguriert werden. Eine entsprechende Warnmeldung wird eingeblendet. Bestätigt der Anwender den Wechsel auf Mehrsprachigkeit, dann wird im Wizard eine Sprachen-Auswahlliste eingeblendet. Sie enthält die Default-Sprache und definierte Alternativsprachen.

Die übrigen Sprachen können für das Feature konfiguriert werden, indem die entsprechende Sprache mit der Sprachen-Auswahlliste eingestellt wird und die gewünschten Parameterwerte im Wizard eingetragen werden.

2) Nur eine Sprache:
Wird von der Mehrsprachigkeit auf die Einsprachigkeit gewechselt, dann gelten die aktuellen Parameterwerte für alle Sprachen. Die Parameterwerte, die für andere Sprachen defininiert worden sind, werden gelöscht. Eine entsprechende Warnmeldung wird eingeblendet. Bestätigt der Anwender den Wechsel auf Einsprachigkeit, dann wird die Sprachen-Auswahlliste im Wizard ausgeblendet.

Konfigurierbarkeit

nein

7.5.3.2 Festen Wizard anzeigen

Beschreibung

Zeigt einen festen Wizard zum Konfigurieren eines Features an.

Ein fester Wizard ist ein Wizard, der nicht von appeleon automatisch erzeugt wird, sondern der fest definiert ist.

In appeleon gibt es momentan für folgende Features feste Wizards:
- Feature "Anordnung der Felder ändern" (Feldanordnungs-Wizard)
- Feature "Feld / Tabelle zuordnen"
- Feature "Feldtyp erstellen"
- Feature "Objekttyp erstellen"
- Feature "Name ändern"

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Festen Wizard "Feldtyp definieren" anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant
2	Festen Wizard "Objekttyp definieren" anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant
3	Festen Wizard "Feld/Tabelle zuordnen" anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant
4	Masken-Layout-Manager anzeigen	Ja	Nein	nicht relevant

7.5.3.2.1 Festen Wizard "Feldtyp definieren" anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

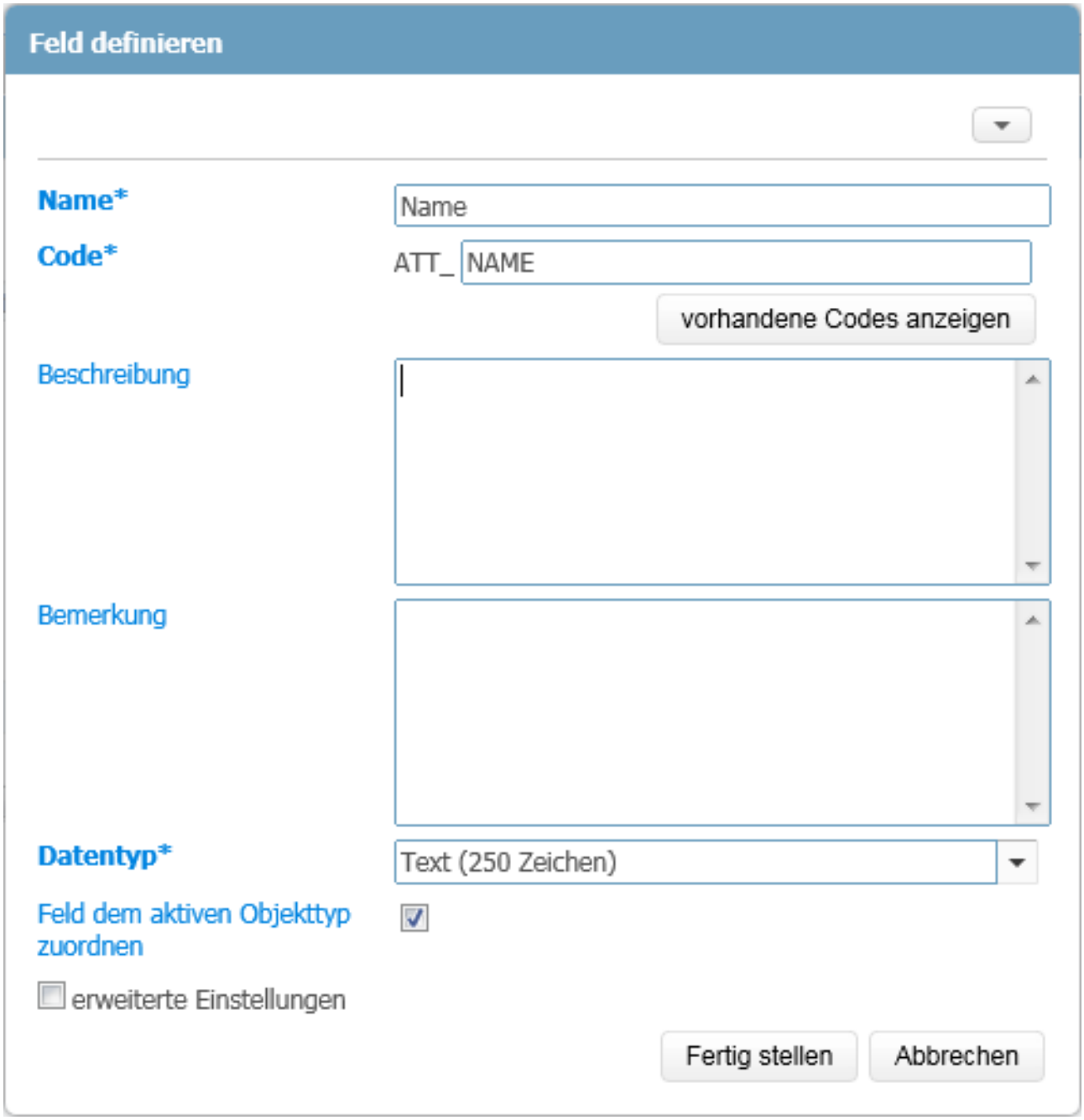
Beschreibung

Zeigt den festen Wizard, mit dem ein Feldtyp definiert werden kann.

Zugriff auf das Feature:
Applikationsfenster-->Konfigurationsbereich-->Konfigurationsbaum-->Registerkarte "Feld"

Konfigurierbarkeit

nein



7.5.3.2.2 Festen Wizard "Objekttyp definieren" anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

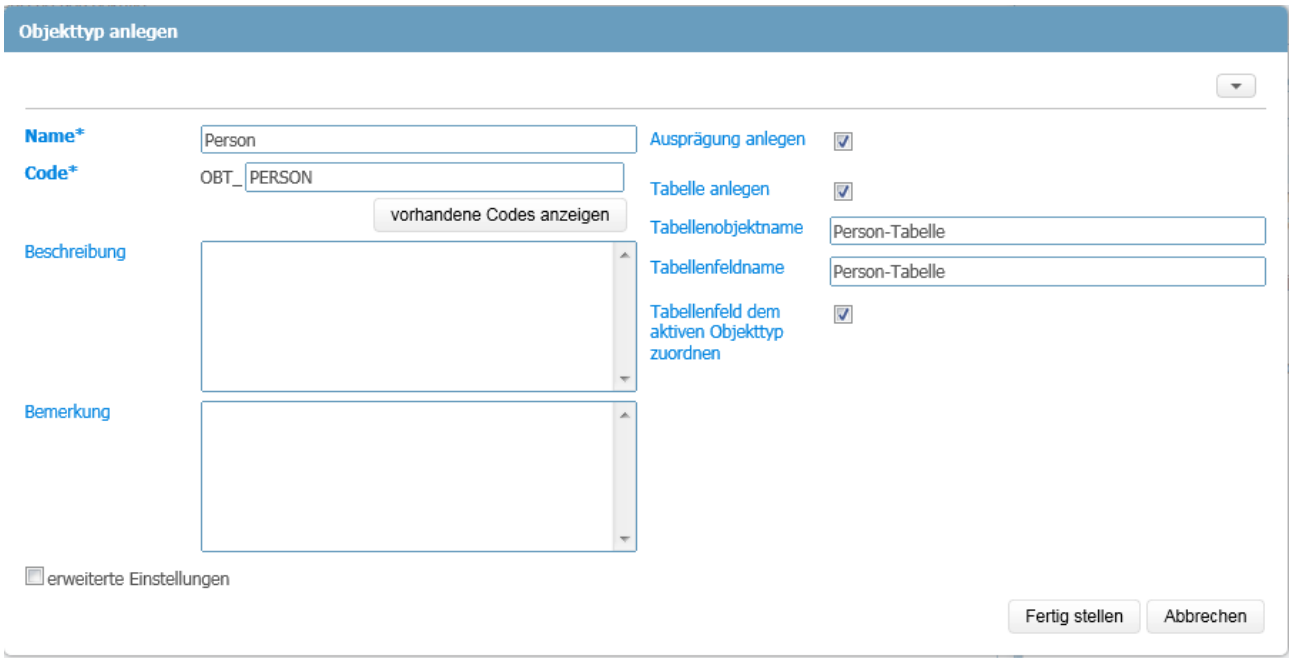
Beschreibung

Zeigt den festen Wizard an, mit ein Objekttyp definiert werden kann.

Zugriff auf das Feature: Applikationsfenster-->Konfigurationsbereich-->Konfigurationsbaum-->Registerkarte "Objekt"

Konfigurierbarkeit

nein



7.5.3.2.3 Festen Wizard "Feld/Tabelle zuordnen" anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

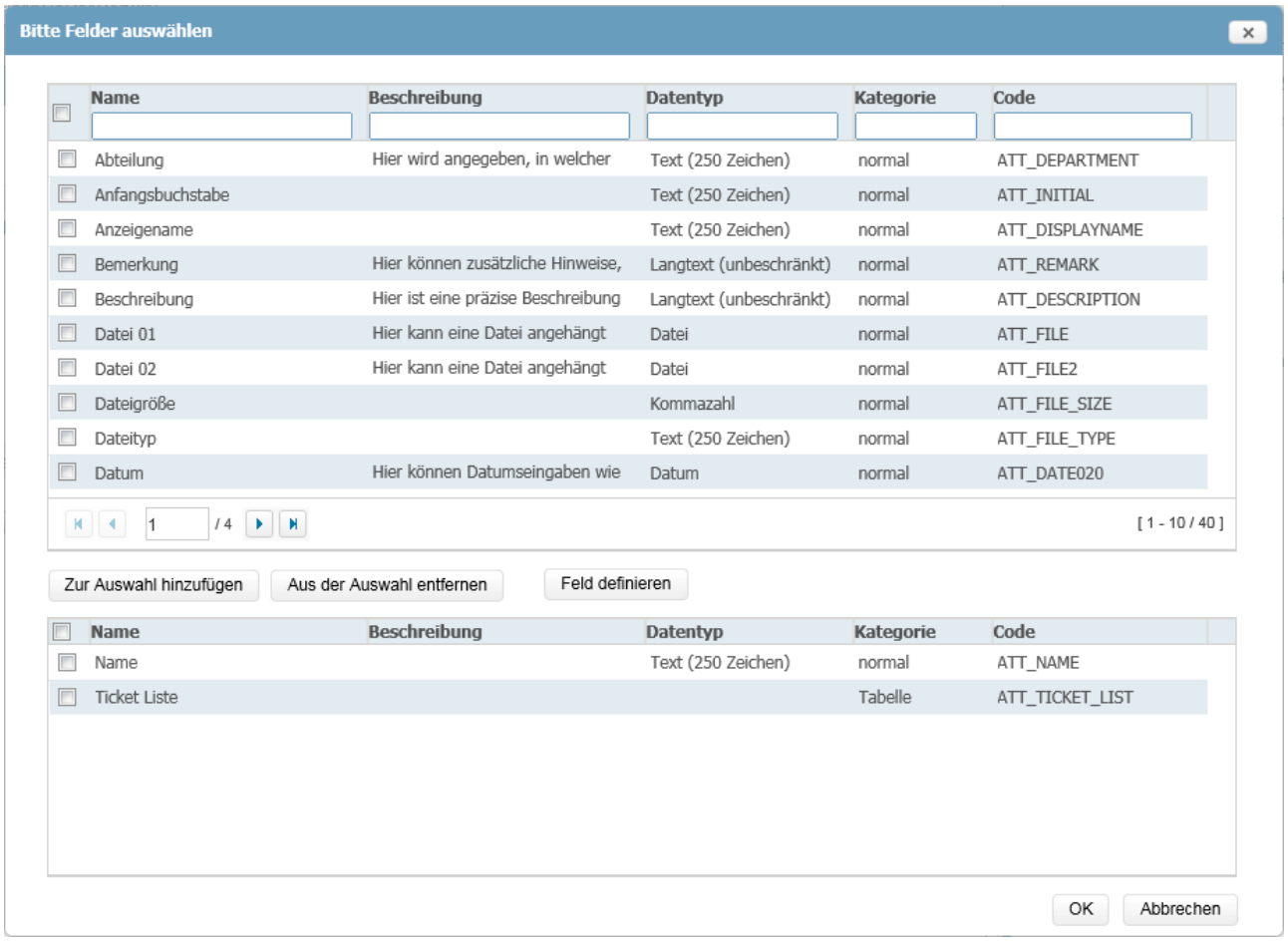
Beschreibung

Zeigt den festen Wizard an, mit dem ein Feldtyp einem Objekttyp zugeordnet werden kann.

Zugriff auf das Feature: Applikationsfenster-->Konfigurationsbereich-->Konfigurationsbaum-->Registerkarte "Objekt"

Konfigurierbarkeit

nein



7.5.3.2.4 Masken-Layout-Manager anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

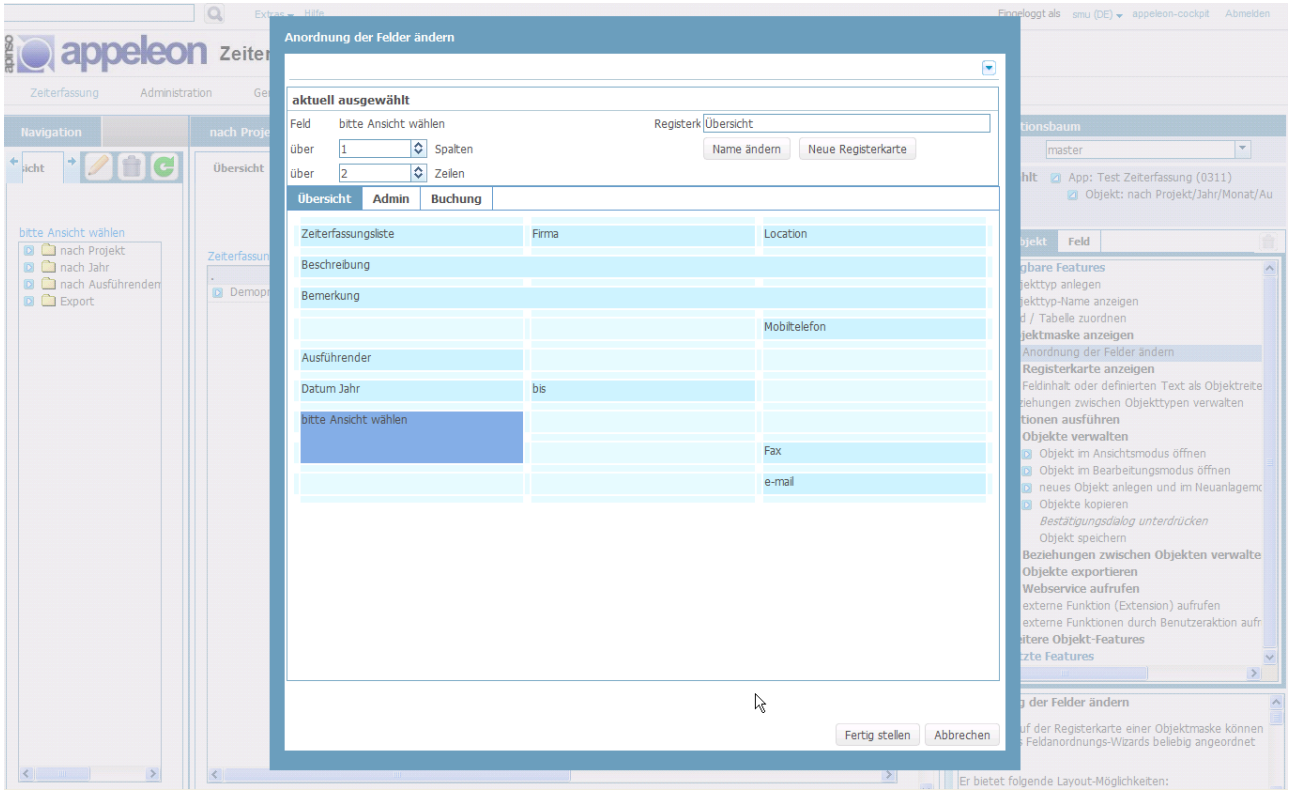
Zeigt den Layout-Manager an, mit dem das Layout einer Objektmaske gestaltet werden kann.

Hierzu gehört folgende Funktionalität:
- Anordnen der Felder im Tabellenlayout der Objektmaske
- Einfügen von Maskenspalten und Maskenzeilen
- Einfügen von Registerkarten
- Umbenennen von Registerkarten

Zugriff auf das Feature:
Applikationsfenster-->Konfigurationsbereich-->Konfigurationsbaum-->Registerkarte "Objekt"

Konfigurierbarkeit

nein



7.5.4 Regelbezogenes Konfigurieren unterstützen (RCP)

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Unterstützt das regelbezogene Konfigurieren.

Konfigurierbarkeit

nein

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Konfigurieren durch Feature-Logik unterstützen	Nein	Ja	nicht relevant
2	Regelparameter in mehrzeiligem Textfeld bearbeiten	Nein	Ja	nicht relevant
3	Regeln kopieren und einfügen			

7.5.4.1 Konfigurieren durch Feature-Logik unterstützen

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Unterstützt das Konfigurieren durch Beschreibungen, Beispiele und Vorschlagswerte für die einzelnen Parameter bei Auswahl einer Regelkategorie.

Beim Bearbeiten einer Regel wird nach der Auswahl der Regelkategorie unten eine Tabelle mit allen Konfigurationsvarianten dieser Kategorie angezeigt. Wurden bereits Parameter ausgefüllt, werden Konfigurationsvarianten, die mit den Inhalten nicht vereinbar sind, blau hinterlegt.

Beim Klick in einen Regelparameter erscheint unter diesem eine Tabelle, die Lang-, Kurzbeschreibungen, Wertemengen und Beispiele der einzelnen Konfigurationsvarianten für diesen Parameter auflistet.

Über den Button, der sich links des Parameters befindet, kann bei festen Wertemengen ein Wert ausgewählt werden. Muss ein Hex-Code angegeben werden, kann hier eine Farbpalette geöffnet werden. Muss ein freier Text oder eine Zahl angegeben werden, wird darauf hingewiesen.
Die Konfigurationsunterstützung an den Regelparametern zeigt anhand grüner und roter Menü-Icons an, ob eine Konfigurationsvariante für die aktuelle Eingabe noch gültig ist oder nicht. Auch ungültige Varianten können in die Regelparameter eingetragen bzw. für die Regelparameter ausgewählt werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master; nur für Instance-Manager

Standardverhalten

Dieses Feature steht nicht zur Verfügung.

7.5.4.2 Regelparameter in mehrzeiligem Textfeld bearbeiten

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Ermöglicht das Bearbeiten von Regelparametern in einem mehrzeiligen Textfeld.

Um beim Bearbeiten von Regeln im Arbeitsbereich "Konfiguration" größere bzw. mehrzeilige Inhalte von Regelparametern zu pflegen, kann das Feld vergrößert werden.
Dieser Modus kann durch einen Mausklick auf den Button "Editor öffnen" im Konfigurationsunterstützungsmenü links neben dem Regelparameter aktiviert werden.
Analog dazu kann das Feld durch Betätigen des Buttons "Editor schließen" an gleicher Stelle wieder verkleinert werden.

Konfigurierbarkeit

nein

7.5.4.3 Regeln kopieren und einfügen

Beschreibung

Ermöglicht das Kopieren und Einfügen von Regeln.

1) Kopieren von Regeln
Mit dem Button "Regeln kopieren" können eine oder mehrere Regeln kopiert werden.
Um mehrere Regeln zu markieren, können die Tasten "STRG" oder "SHIFT" verwendet werden.
Regeln mit dem Code RUC_XXX_CODE können nicht kopiert werden.

2) Einfügen von Regeln
Um die Regeln einzufügen, muss der Button "Regeln einfügen" der entsprechenden Tabelle geklickt werden. Werden die kopierten Regeln als OAR-Regeln bei einer Objekt-Feldtyp Beziehung eingefügt, so muss zuerst ein Feldtyp in der Feldtyp-Tabelle markiert werden.

Mandantregeln können analog über den Button in der Regelansicht kopiert werden und durch Betätigen des Button "Mandantregel vom Zwischenspeicher einfügen" oberhalb des Navigationsbaumes eingefügt werden.

Mit den üblichen Tastaturkombinationen ist es auch möglich Regeln zu kopieren (STRG + c), einzufügen (STRG + v) und auszuschneiden (STRG + x)

7.5.5 Tabellenobjekt und Tabellenfeld bei der Objekttyp-Definition automatisch anlegen

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Legt beim Definieren eines Objekttyps automatisch ein Tabellenobjekt für den Objekttyp und ein Tabellenfeld an.

Zugriff auf das Feature (Tabellenkonfiguration anlegen):
- im Kontextmenü des Objekttyp-Baums
- im Kontextmenü der Objekttyp-Maske
- im Kontextmenü der Objektmaske, wenn der angemeldete Benutzer Konfigurationsrechte (GET_FE, CREATE) hat

Auf der ersten Seite des Wizard muss gewählt werden, ob ein Tabellenobjekt oder ein Tabellenfeld angelegt werden soll.

1) Wird ein Tabellenobjekttyp ausgewählt, dann sind folgende Angaben zu machen:
Auf der ersten Registerkarte "Namen" werden Name und Code der Tabelle eingegeben. Wird ein Code eingegeben, der schon im System benutzt wird, wird ein roter Warntext ausgegeben.
Auf der zweiten Registerkarte "Feldtypen" werden die benötigten Feldtypen ausgewählt. Darunter werden die Angaben für die Zuordnung (ID, Objekttyp, Objekttypname) über die Auswahl eines Feldes gemacht. Die Felder sind bereits mit entsprechenden Feldtypen (TATT_ID, TATT_TYPE und TATT_TYPE_NAME) vorbelegt.
Auf der letzten Registerkarte "Aktionen" werden die Angaben für die Tabellenaktionen gemacht. Wird hier als Aktionsauslöser RMC (Right Mouse Click) ausgewählt, wird ein Eingabefeld eingeblendet, in dem Angaben zur Bezeichnung gemacht werden können.
Nachdem alle erforderlichen Angaben im Wizard eingegeben worden sind, werden die konfigurierten Tabellen durch Betätigen des Button "Fertig stellen" gespeichert.

2) Wird ein Tabellenfeldtyp ausgewählt, dann sind folgende Angaben zu machen:
Auf der ersten Registerkarte "Namen" werden Name und Code des Feldes eingegeben. Wird ein Code eingegeben, der schon im System benutzt wird, wird ein roter Warntext ausgegeben.
Auf der zweiten Registerkarte können zusätzliche Angaben zum Format des Tabellenfeldes (Gitternetzlinien, Spaltenkopf, laufende Nummer, Aufzählungszeichen) vorgenommen werden. Durch Betätigen des Button "Fertig stellen" wird das Tabellenfeld angelegt.

Es ist auch möglich, Tabellenobjekt und Tabellenfeld in einem Schritt anzulegen.

Konfigurierbarkeit

nein

7.5.6 Konfigurationsübersicht anzeigen

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Zeigt eine Übersicht über die Konfiguration an.

Zugriff auf das Feature: Arbeitsbereich "Konfiguration"-->linker Teilarbeitsbereich-->Button "Übersichtstabelle anzeigen"

In der Übersichtstabelle werden für eine Applikation folgende Informationen angezeigt:
- die Namen aller Objekttypen
- die Namen aller Feldtypen
- alle Regeln
- Id des Feature-Objekts, das der Regel zugeordnet ist
- Id des Konfiguration-Objekts, das der Regel zugeordnet ist
- Id der Gruppe, die mehrere Regeln zusammenfasst und einem Feature zuordnet

Die Übersichtstabelle enthält folgende Spalten:
- Objekttyp-Name

- Feldtyp-Name
- Datentyp des Feldes
- Typ der Regel
- alle zehn Regelparameter: P01 bis P10
- Feature-Id
- Konfiguration-Id
- Gruppen-Id

Konfigurierbarkeit

nein

7.5.7 Konfiguration exportieren

Verfügbarkeit

WEB: geplant | RCP: Ja | Webservice: Ja

Beschreibung

Exportiert die Konfiguration in eine XML-Datei, die gezipped wird.

Zugriff auf das Feature: Arbeitsbereich "Konfiguration"-->linker Teilarbeitsbereich-->Button "Konfiguration exportieren"

Wird dieser Button betätigt, dann wird ein Dialog eingeblendet.
Im Dialog kann der Export-Pfad auf dem Server angegeben werden, in den die Konfigurationsdatei gespeichert wird.

Konfigurierbarkeit

nein

7.5.8 Konfiguration importieren

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Importiert die Konfiguration aus einer Konfigurationsdatei (eine gezippte XML-Datei).

Zugriff auf das Feature: Arbeitsbereich "Konfiguration"-->linker Teilarbeitsbereich-->Button "Konfiguration importieren"

Bei der Betätigung dieses Buttons erscheint ein Dialog, in dem folgende Angaben zum Import zu machen sind:
- Import-Typ: Import-Datei oder Webservice
- Import-Pfad

Wenn bereits ein Webservice mit einer Mandantregel definiert wurde (siehe hierzu das untergeordnete Feature "Konfiguration über vordefinierten Webservice importieren"), so erscheint dieser ebenfalls in der Auswahl. Der Import-Pfad wird bei dessen Auswahl automatisch gesetzt.

Konfigurierbarkeit

nein

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Konfiguration über vordefinierten Webservice importieren	Nein	Ja	Nein

7.5.8.1 Konfiguration über vordefinierten Webservice importieren

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Importiert die Konfiguration über einen vordefinierten Webservice.

Um die Konfiguration über einen Webservice zu importieren, gibt es folgende Möglichkeiten:
1) Eingabe der URL eines GOF-Systems im Dialog des Konfigurationsimports. Als Import-Typ muss "Webservice benutzerdefinert" ausgewählt sein.
2) Definition eines Servers per Mandantregel: Die auf diese Weise definieren Server erscheinen dann in der Liste der Import-Typen im Dialog des Konfigurationsimports. Als Import-Pfad wird automatisch die URL aus der Mandantregel gesetzt.

Konfigurierbarkeit

nur im Rich-Client

Standardverhalten

Der vordefinierte Webservice wird nicht im Wizard angeboten, wenn es dafür keine Mandantregel gibt.

Für den "Import-Typ" gibt es dann nur die Auswahlmöglichkeiten "Webservice benutzerdefiniert" und "Import-Datei".

7.6 Konfigurationsdokumentation automatisch erstellen

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

Generiert eine Dokumentation auf Basis der Konfiguration der App.

Es werden Objekt-Ausprägungen für die Struktur und die verwendeten Features angelegt.
Die Struktur wird aus den vorhandenen Objekttypen und deren Feldern erzeugt.
Dem jeweiligen Kontext untergeordnet werden Featureobjekte für die an App, Objekttypen und Feldern konfigurierten Features erzeugt.
Was im einzelnen generirert werden soll, kann konfiguriert werden.

Konfigurierbarkeit

konfigurierbar im Modus: master;

Standardverhalten

7.7 Kategorie anlegen und bearbeiten

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Ermöglicht das Bearbeiten und Neuanlegen von Kategorien.

Zugriff auf das Feature: Arbeitsbereich "Konfiguration"-->linker Teilarbeitsbereich-->Teilbaum "Kategorien"

Es gibt folgende Kategorien für folgende Elemente:
- Aktion
- Aktionsparameter
- Feldstil
- Feld
- Objekt
- Beziehung
- Regel

Diese Kategorien geben den Elementen, an denen sie hängen, bestimmte Funktionen oder Eigenschaften. Sie gelten systemweit.

Eine genauere Definition einzelner Kategorien findet man in der Einstiegshilfe GOF und in den Beschreibungen der einzelnen Elemente.

Konfigurierbarkeit

nein

8 Hilfstools

Beschreibung

Features, die als nützliche Werkzeuge bei der Verwaltung und Administration von appeleon hilfreich sind.

untergeordnete Features

	Name	WEB	RCP	Webservice
1	Konfigurationsanalysierer	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
2	Extension zum Anlegen und Löschen vieler Testapps	Ja	Ja	Nein
3	Applikation aus GOF-Datei starten	Nein	Nein	Nein
4	Extension API	Ja	Ja	nicht relevant

8.1 Konfigurationsanalysierer

Verfügbarkeit

WEB: nicht relevant | RCP: nicht relevant | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Prüft für verwendete Features, ob eine Feature- und Konfigurations-Beschreibung in der Feature-Logik vorhanden ist.

Die Beschreibungen werden auch auf Vollständigkeit geprüft.

Konfigurierbarkeit

nein

8.2 Extension zum Anlegen und Löschen vieler Testapps

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: Nein

Beschreibung

Legt eine beliebige Anzahl Apps an, basierend auf einer bestehenden App im System oder einer Import-Datei.

Außerdem kann eine beliebige Anzahl Apps gelöscht werden.

Konfigurierbarkeit

nein

8.3 Applikation aus GOF-Datei starten

Verfügbarkeit

WEB: Nein | RCP: Nein | Webservice: Nein

Beschreibung

Startet eine Applikation aus einer GOF-Datei im RCP-Frontend.

Konfigurierbarkeit

nein

8.4 Extension API

Verfügbarkeit

WEB: Ja | RCP: Ja | Webservice: nicht relevant

Beschreibung

Die Extension API ist eine Schnittstellt für die Extension-Programmierung, die ermöglicht auf Daten in appeleon zuzugreifen und diese zu verändern.

Konfigurierbarkeit

nein